LAND TIROL

Demografische Daten Tirol 2025

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, Oktober 2026

Impressum

Titel	Demografische Daten Tirol 2025
Datum	Oktober 2026
Herausgeber	Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Raumordnung und Statistik Landesstatistik Tirol
Bearbeitung	Dipl.-Ing. Adrian Maldet - Abt. Raumordnung und Statistik
Redaktion	Mag. Manfred Kaiser - Abt. Raumordnung und Statistik
Adresse	Landhaus 2 Heiliggeiststraße 7-9 6020 Innsbruck
Telefon	0043-512-508-3632
Email	raumordnung.statistik@tirol.gv.at
Website	https://www.tirol.gv.at/statistik

Die barrierefreie Version dieser Publikation finden Sie online unter der folgenden URL:
https://statistik.tirol.gv.at/demografische_daten_2025/index.html

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zur Kennzeichnung, dass bei einer genannten Personengruppen nicht nach Geschlecht unterschieden werden soll, wird nach Möglichkeit der „Gender-Doppelpunkt“ verwendet (z.B. „Einwohner:innen“). Wenn bei einzelnen Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit.

Personen, die im „Zentralen Personenstandsregister“ unter dem Merkmal „Geschlecht“ die Einträge „divers“, „inter“, „offen“, „kein Eintrag“ oder „unbekannt“ haben, werden in dieser Publikation aufgrund der geringen Fallzahlen in den jeweiligen Personengruppen und den daraus resultierenden datenschutzrechtlichen Problemen nicht gesondert ausgewiesen. Dies geschieht zur Gewährleistung des Datenschutzes der betroffenen Personen und nicht, um diese Personengruppen zu marginalisieren.

Tirol – Zahlen, Daten, Fakten 2025
Vorwort


© Land Tirol/Fitsch

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Publikation „Demografische Daten Tirol 2025“ bietet auch heuer wieder einen umfassenden Einblick in die Bevölkerungsentwicklung unseres Landes. Sie zeigt, wie sich Tirol verändert, welche Entwicklungen unsere Gesellschaft prägen und wie vielfältig die Lebensrealitäten der Menschen in unserem Land sind.

Demografische Daten sind weit mehr als Zahlen und Statistiken. Sie helfen uns, Entwicklungen besser zu verstehen und die Grundlagen für wichtige Entscheidungen zu schaffen. Ob es um die Infrastruktur, die Versorgung, das Zusammenleben der Generationen oder die Entwicklung unserer Gemeinden und Regionen geht: Ein genauer Blick auf die Bevölkerungsstruktur und ihre Veränderungen ist entscheidend, um Tirol vorausschauend und lebenswert zu gestalten.

Ein paar Einblicke zeigen die Vielfalt dieser Entwicklung: Mit 6.544 Lebendgeborenen wurden 2025 in Tirol etwas weniger Kinder geboren als im Vorjahr. Gleichzeitig steigt der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung. Besonders erfreulich ist die weiterhin hohe Lebenserwartung: Tiroler Männer werden durchschnittlich 81,4 Jahre alt und erreichen damit österreichweit den höchsten Wert. Bei den Frauen liegt die Lebenserwartung bei 85,3 Jahren. Auch die Wanderungsbewegungen tragen wesentlich zur Bevölkerungsentwicklung bei und zeigen, wie eng Tirol mit anderen Regionen und Ländern verbunden ist.

Diese und viele weitere Kennzahlen machen sichtbar, was Tirol heute auszeichnet und wie sich unser Land weiterentwickelt. Sie erzählen von unterschiedlichen Lebensphasen, von Veränderungen in den Familien und Gemeinden und von den vielfältigen Verbindungen über die Landesgrenzen hinaus. Damit liefern sie wichtige Anhaltspunkte, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und die Zukunft Tirols verantwortungsvoll mitzugestalten.

Mein Dank gilt dem Team der Landesstatistik Tirol, das diese Publikation mit großer fachlicher Kompetenz und Sorgfalt erstellt hat. Die fundierte Aufbereitung der Daten macht komplexe Entwicklungen verständlich und schafft eine verlässliche Grundlage für Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre!

Ihr
LHStv Josef Geisler

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis **5**

Abbildungsverzeichnis **7**

1 Überblickstabelle **9**

2 Einleitung **11**
2.1 Datenquellen 11
2.2 Erläuterungen zu den Auswertungen und verwendeten Begriffen 12
2.2.1 Unterscheidung Wohnsitz und Hauptwohnsitz 12
2.2.2 Personen mit nichtbinärer Geschlechtsidentität 12
2.2.3 Unterscheidung nach Staatsangehörigkeit 13
2.2.4 Unterscheidung von errechnetem und tatsächlichem Wanderungssaldo 13
2.3 Erklärung von Box-Plots 14

3 Entwicklung der Wohnbevölkerung **15**
3.1 Langfristige Entwicklung der Tiroler Bevölkerungszahlen 15
3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Tiroler Gemeinden 16
3.3 Bevölkerungsveränderung in den Tiroler Bezirken im Jahr 2025 19
3.4 Bevölkerungsveränderung in den Tiroler Bezirken seit dem Jahr 2006 20

4 Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht **21**

5 Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit **27**

6 Wohnbevölkerung nach Geburtsland **41**

7 Die natürliche Bevölkerungsbewegung **45**
7.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate 49
7.2 Lebenserwartung und Sterbefälle 58
7.3 Eheschließungen, Scheidungen, Eintragungen und Auflösungen von Partnerschaften 69

8 Die räumliche Bevölkerungsbewegung **77**
8.1 Außen- und Binnenwanderung 78
8.2 Wanderungen nach Geschlecht und Alter 82
8.3 Wanderungen nach Raumtypen 83

9 Einbürgerungen **93**

10 Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) **97**

11 Ergebnisse nach Gemeinden **105**
11.1 Quellen und Definitionen 105
11.2 Gemeindetabellen 106

12 Veröffentlichungen der Tiroler Landesstatistik **137**

Tabellenverzeichnis

1.1 Demografische Daten Tirols von 2002 bis 2026 (ausgewählte Jahre) 9
3.1 Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1982 15
3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden 16
3.3 Die zehn Gemeinden mit der größten relativen Bevölkerungsveränderung gegenüber 2025 17
3.4 Tiroler Städte gereiht nach relativer Veränderung des Bevölkerungsstandes gegenüber 2025 17
3.5 Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2025 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten 19
3.6 Bevölkerungsentwicklung zwischen 2006 und 2026 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten 20
4.1 Altersstruktur der Tiroler Wohnbevölkerung im Jahr 2026 nach Geschlecht 24
4.2 Bevölkerung im Jahr 2026 nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken 25
5.1 Tiroler Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsbürgerschaft seit 1982 28
5.2 Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten 29
5.3 Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - absolute Werte 30
5.4 Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - relative Werte 30
5.5 Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft 30
5.6 Bevölkerungsanteile mit ausländischer Staatsbürgerschaft in den Tiroler Gemeinden 32
5.7 Bevölkerungsentwicklung der Tiroler Wohnbevölkerung mit österreichischer Staatsangehörigkeit seit 1982 nach Veränderungskomponenten 34
5.8 Bevölkerungsentwicklung der Tiroler Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit seit 1982 nach Veränderungskomponenten 35
5.9 Altersstruktur der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit 36
5.10 Gliederung Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Kontinent der Staatsangehörigkeit 37
5.11 Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 nach ausländischer Staatsangehörigkeit 37
6.1 Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 nach Herkunft und Wohnbezirk 42
6.2 Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit 43
7.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2025 in Tirol im Vergleich mit Gesamtösterreich 46
7.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2025 nach Bezirken 47
7.3 Ausgewählte demografische Indikatoren für Tirol seit 1961 48
7.4 Entbindungsarten bei Lebendgeburten in Tirol und Gesamtösterreich 1995 und 2025 54
7.5 Lebendgeborene 2025 nach verschiedenen Merkmalen 55
7.6 Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970 56
7.7 Die häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2025 57
7.8 Sterbezahlen für 2025 in Tirol nach Todesursache und Geschlecht 62
7.9 Sterbezahlen für 2025 in Tirol nach Alter und Geschlecht 63
7.10 Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 68
7.11 Eheschließungen und Scheidungen in Tirol seit 1961 72
7.12 Partnerschaftseintragungen, gleichgeschlechtliche Ehen und Partnerschaftsauflösungen in Tirol seit 2010 . . 73
7.13 Eheschließungen und -scheidungen sowie Partnerschaftseintragungen und -auflösungen nach Bezirk 73
7.14 Verschiedengeschlechtliche Ehen in Tirol nach Staatszugehörigkeit ab 1970 74
7.15 Ehescheidungen in Tirol nach Ehedauer seit 1985 75
8.1 Wanderungen nach Entfernungskategorie im Jahr 2025 und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr 82
8.2 Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzraten und akkumulierte Wanderungssalden für den Zeitraum 2023 bis 2025 gegliedert nach Alter, Geschlecht und Raumtyp 86
8.3 Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeiten 87
8.4 Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunfts- und Zielland 88
8.5 Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter 89
8.6 Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken 90
8.7 Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken 90
8.8 Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken 92
8.9 Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken 92
9.1 Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1981 95
9.2 Einbürgerungen in Tirol im Jahr 2025 nach früherer Staatsangehörigkeit (detailliert) 96
10.1 Zweitwohnsitzfälle in Tirol seit 1991 nach Staatsangehörigkeit der gemeldeten Personen 99
10.2 Entwicklung der Zweitwohnsitzfälle von EU-Mitglied-Staatsangehörigen seit 2013 99

10.3 Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung von 2025 bis 2026 nach Bezirken und Staatsbürgerschaften . . . 100
10.4 Zweitwohnsitzfälle in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit der gemeldeten Personen 100
10.5 Personen nach Wohnsitzart und Bezirk; Zweitwohnsitzquote 102
10.6 Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden 102
11.1 Gemeindetabelle 1.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1) 106
11.2 Gemeindetabelle 2.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1) 112
11.3 Gemeindetabelle 3.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1) 118
11.4 Gemeindetabelle 4.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1) 124
11.5 Gemeindetabelle 5.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1) 130

Abbildungsverzeichnis

2.1 Lesebeispiel für einen Box-Plot 14
3.1 Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1961 nach Komponenten 16
3.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung 2025 in den Tiroler Gemeinden 18
3.3 Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2025 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten 19
3.4 Bevölkerungsentwicklung zwischen 2006 und 2026 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten 20
4.1 Entwicklung des Anteils der Hochbetagten (85 Jahre und älter) seit 2002 21
4.2 Bevölkerung in Tirol nach Altersgruppen von 1952 bis 2045 22
4.3 Bevölkerungspyramide Tirols für die Jahre 2005, 2026 und 2045 (Prognose) 23
5.1 Entwicklung der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsbürgerschaft nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1982 27
5.2 Ausländische Staatsangehörige in den Tiroler Bezirken gegliedert nach Staatszugehörigkeit 31
5.3 Bevölkerungsanteil mit ausländischer Staatszugehörigkeit in den Tiroler Gemeinden 33
6.1 Wohnbevölkerung im Jahr 2026 nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit 41
7.1 Geburtenbilanz in Tirol seit 1961 49
7.2 Entwicklung der Gesamtfertilitätsrate seit 1961 50
7.3 Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970 50
7.4 Entwicklung des mittleren Fertilitätsalters für Erstgeburten und für alle Geburten seit 1961 51
7.5 Entwicklung des Durchschnittsalters der Mütter und Väter bei der Geburt ihres ersten Kindes in Tirol 52
7.6 Anteil der unehelich geborenen Kinder seit 1970 53
7.7 Sectio-Raten für ausgewählte Bundesländer seit 1995 54
7.8 Sterberaten für Tirol und Gesamtösterreich seit 1961 58
7.9 Entwicklung der auf die Tiroler Wohnbevölkerung des Jahres 2025 standardisierten Sterberaten 59
7.10 Entwicklung der statistischen Lebenserwartung seit 1961 60
7.11 Die acht häufigsten Todesursachen im Jahr 2025 mit Altersverteilung gegliedert nach Geschlecht 61
7.12 Vergleich der auf die Tiroler Wohnbevölkerung des Jahres 2025 standardisierten Sterberaten der Jahre 2023 bis 2025 mit den Jahren 2012 bis 2019 gegliedert nach den 8 häufigsten Todesursachen 64
7.13 Entwicklung der Suizidraten in Tirol und Österreich seit 1982 nach Geschlecht 65
7.14 Anzahl der Suizide in Tirol und Österreich zwischen 2015 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen 66
7.15 Vergleich der Suizidraten der Jahre 2015 bis 2025 der Tiroler Bezirke 66
7.16 Entwicklung der Assistierten-Suizidraten in Tirol und Österreich seit 2022 nach Geschlecht 67
7.17 Anzahl der assistierten Suizide in Tirol und Österreich zwischen 2022 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen 67
7.18 Entwicklung der Säuglingssterblichkeit in Tirol und Österreich seit 1961 68
7.19 Zeitliche Entwicklung der absoluten Zahlen bei Eheschließungen und Partnerschaftseintragungen 69
7.20 Zeitliche Entwicklung der Gesamtscheidungsrate für Österreich und Tirol 70
7.21 Entwicklung der Verteilung der Ehedauer von geschiedenen Tiroler Ehen seit 1985 71
8.1 Errechnete Wanderungsbilanzen in Tirol seit 1961 77
8.2 Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 2002 78
8.3 Außenwanderung in Tirol seit 2002 79
8.4 Binnenmigration zwischen Tirol und anderen Bundesländern seit 2002 80
8.5 Binnenmigration zwischen Tirol und anderen Bundesländern im Jahr 2025 81
8.6 Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzrate sowie Verteilung der akkumulierten Zu- bzw. Abwanderung gegliedert nach Altersgruppe und Geschlecht für Tirol für die Jahre 2023 bis 2025 83
8.7 Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzrate sowie Verteilung der akkumulierten Zu- bzw. Abwanderung gegliedert nach Altersgruppe und Geschlecht für städtische und kaum ländliche Tiroler Gemeinden für die Jahre 2023 bis 2025 84
8.8 Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzrate sowie Verteilung der akkumulierten Zu- bzw. Abwanderung gegliedert nach Altersgruppe und Geschlecht für ländliche und sehr ländliche Tiroler Gemeinden für die Jahre 2023 bis 2025 85
8.9 Wanderungsbilanzraten für die Tiroler Gemeinden im Jahr 2025 91
9.1 Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1981 93
10.1 Zweitwohnsitzfälle von österreichischen und ausländischen Staatsangehörigen seit 1991 97
10.2 Zweitwohnsitzfälle 2026 in den Tiroler Bezirken 101

10.3 Zweitwohnsitzquoten 2026 in den Tiroler Gemeinden 103

1 Überblickstabelle

Tabelle 1.1: Demografische Daten Tirols von 2002 bis 2026 (ausgewählte Jahre)

Merkmal	Jahr					
	2002	2010	2020	2024	2025	2026
Wohnbevölkerung (Stand 1.1.)	**675.701**	**704.662**	**757.634**	**775.970**	**777.660**	**779.060**
mit ausl. Staatsangehörigkeit	65.527	74.782	123.887	145.111	147.825	149.237
in % der Wohnbevölkerung	9,7	10,6	16,4	18,7	19,0	19,2
aus EU-Staaten	27.573	41.635	78.186	91.456	93.055	93.843
in % der Wohnbevölkerung	4,1	5,9	10,3	11,8	12,0	12,0
Änderung zum Vorjahr abs.	+4.209	+2.160	+2.929	+4.666	+1.690	+1.400
Änderung zum Vorjahr in %	+0,6	+0,3	+0,4	+0,6	+0,2	+0,2
Anteil unter 15 Jahre in %	18,2	15,6	14,5	14,4	14,3	14,2
Anteil 15 bis unter 65 Jahre in %	68,4	68,3	67,2	66,2	65,8	65,5
Anteil 65 Jahre und älter in %	13,5	16,1	18,2	19,3	19,8	20,3
Anteil 85 Jahre und älter in %	1,5	1,9	2,4	2,5	2,7	3,0
Lebendgeborene	**6.973**	**6.819**	**7.518**	**6.709**	**6.544**	·
je 1.000 Einwohner:innen	10,32	9,68	9,92	8,65	8,41	·
unehelich in %	36,4	43,8	45,6	43,0	42,5	·
mit ausl. Staatsangehörigkeit	861	818	1.255	1.257	1.147	·
Gestorbene	**5.000**	**5.449**	**6.788**	**6.601**	**6.728**	·
je 1.000 Einwohner:innen	7,40	7,73	8,96	8,51	8,65	·
Säuglingssterbefälle	27	17	24	12	21	
je 1.000 Lebendgeborene	3,87	2,49	3,19	1,79	3,21	·
Geburtenbilanz	**1.973**	**1.370**	**730**	**108**	**-184**	·
je 1.000 Einwohner:innen	2,92	1,94	0,96	0,14	-0,24	·
mit österr. Staatsangehörigkeit	1.255	851	-139	-675	-803	·
mit ausl. Staatsangehörigkeit	718	519	869	783	619	·
Errechnete Wanderungsbilanz	**1.783**	**1.485**	**1.741**	**1.582**	**1.584**	·
je 1.000 Einwohner:innen	2,64	2,11	2,30	2,04	2,04	·
mit österr. Staatsangehörigkeit	-1.507	-994	-1.340	-1.360	-445	·
mit ausl. Staatsangehörigkeit	3.290	2.479	3.081	2.942	2.029	·
Tatsächlicher Wanderungssaldo	**1.715**	**1.397**	**1.793**	**1.653**	**1.541**	·
Binnenwanderungssaldo	-129	-475	-1.630	-954	-1.030	·
Außenwanderungssaldo	1.844	1.872	3.423	2.607	2.571	·
Lebenserwartung in Jahren						
Männer	77,1	79,0	80,1	81,1	81,4	·
Frauen	82,9	84,0	84,5	85,5	85,3	·
Lebensgemeinschaften						
Eheschließungen	2.815	2.977	3.600	4.028	4.027	·
Partnerschaftseintragungen	-	45	95	129	151	·
Ehescheidungen	1.285	1.227	1.023	1.099	1.193	·
Partnerschaftsauflösungen	·	-	4	13	14	·
Einbürgerungen	**2.689**	**574**	**623**	**1.011**	**1.236**	·
Zweitwohnsitzfälle (Stand 1.1.)	**76.049**	**100.880**	**125.399**	**145.180**	**148.355**	**152.183**
von ausl. Staatsangehörigen in %	38,2	45,4	53,9	54,7	54,8	55,3
Zweitwohnsitzquote in %	11,3	14,3	16,6	18,7	19,1	19,5

In dieser Publikation bezeichnet der Bevölkerungsstand eines Jahres immer den Bevölkerungsstand zum Stichtag 1. Jänner. Für das Jahr 2026 stehen nur die Informationen zum Bevölkerungsstand (Stand 1. Jänner) und zu den Zweitwohnsitzfällen zur Verfügung.
Bei den Lebendgeborenen sind ab 2015 auch im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Tirol enthalten.
Bei den Verstorbenen sind ab 2009 auch Auslandssterbefälle von Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol enthalten.
Bei den Eheschließungen sind ab 2015 auch im Ausland geschlossene Ehen, bei denen nur die Frau in Österreich gemeldet ist, enthalten.
Als „EU-Staaten" werden alle Staaten bezeichnet, die am 1. Jänner 2026 Mitglied in der Europäischen Union waren.

2 Einleitung

Die Publikation über die demografische Entwicklung in Tirol im Jahr 2025 befasst sich mit der Bevölkerungsstruktur in Tirol mit Stand 1. Jänner 2026 sowie deren Veränderung über die letzten Jahrzehnte. Neben der Gliederung des Bevölkerungsstandes nach unterschiedlichen Merkmalen werden auch Komponenten betrachtet, die zu Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur beitragen können, wie die Geburtenbilanz, die Zahl der Wanderungen oder Einbürgerungen im Jahr 2025.

Die letzten Jahre waren von tiefgreifenden Veränderungen und Unsicherheiten geprägt. Zum einen führte die Corona-Pandemie zu einem Anstieg der Sterbezahlen in den Jahren 2020 bis 2022 und die von den Behörden umgesetzten Eindämmungsmaßnahmen hatten weitreichende Auswirkungen auf viele Lebensbereiche. Andererseits gab es in den letzten Jahren mehrere drastische geopolitische Verschiebungen. Am 24. Februar 2022 begann die russische Armee mit einem groß angelegten Angriff auf die Ukraine einen bis heute andauernden Krieg, der neben erheblichen humanitären Folgen auch weitreichende Auswirkungen auf die Bevölkerung Europas hatte. Einerseits suchen im Jahr 2026 (Stand 31. Juli 2026) noch immer rund 4,43 Millionen Ukrainer:innen in anderen europäischen Staaten Schutz und andererseits wirkt sich der Krieg auch auf die Handelsbeziehungen mit Russland aus, was eine Verknappung wichtiger Energieträger wie Erdöl und Erdgas und dadurch auch einen deutlichen Anstieg der Lebenshaltungskosten zur Folge hatte. Ebenso erwähnt werden muss die militärische Machtübernahme der Afghanischen Landesführung durch die radikalislamischen Taliban im August 2021 und die Verfolgung zahlreicher afghanischer Minderheiten, was ebenfalls Flüchtlingsbewegungen zur Folge hatte. Am 20. Jänner 2025 begann die zweite Amtszeit von Donald Trump als wiedergewählter Amerikanischer Präsident. Er führte in den darauffolgenden Monaten Zölle auf Importwaren von 10% bis zu 50% ein und gab die Abkehr von den bisherigen militärischen Sicherheitsgarantien der USA gegenüber Europa bekannt. Innerhalb weniger Monate haben sich die Handels- und Außenpolitischen-Beziehungen zwischen den Europäischen Staaten und den USA nachhaltig verschlechtert, was zu anhaltenden Unsicherheiten in zahlreichen Wirtschaftsbranchen und der Österreichischen Bevölkerung führte.

All diese Veränderungen haben langfristige Auswirkungen auf die demografische Entwicklung in Tirol, welche in dieser Publikation näher betrachtet werden soll. Es soll einerseits der Ist-Zustand bei den zentralen demografischen Komponenten wie Geburten, Sterbefällen und Wanderungsbewegungen möglichst präzise dargestellt und mit anderen österreichischen Bundesländern vergleichbar gemacht und andererseits sollen aktuelle demografische Entwicklungen aufgezeigt und in einen zeitlichen Bezug gesetzt werden.

2.1 Datenquellen

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen:

- Die Bevölkerungsstände werden - in Übereinstimmung mit der Definition von Statistik Austria - zum Stichtag 1. Jänner des jeweiligen Jahres betrachtet. Somit wird in dieser Publikation der Bevölkerungsstand vom 1. Jänner 2026 verwendet, um die demografischen Entwicklungen im Jahr 2025 zu beschreiben. Die Daten zur Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1. Jänner 2002 stammen aus der bevölkerungsstatistischen Datenbank (POPREG), die von Statistik Austria geführt wird. Diese Datenbank basiert wiederum auf den Daten des Zentralen Melderegisters (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres. Vor 2002 beruhen die Zahlen zu den Bevölkerungsständen auf den von Statistik Austria publizierten Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung, die jeweils ausgehend vom Stand der letzten Volkszählung geschätzt wurden.
- Die Daten zur zukünftigen Entwicklung des Bevölkerungsstandes stammen aus der von Statistik Austria erstellten „Bevölkerungsprognose 2025“. Hierbei wurden nur Ergebnisse aus dem „Hauptszenario“ verwendet, die für die Zukunft mittlere Werte für Fertilität, für die Lebenserwartung und für die Zuwanderung als Prognose-Annahmen unterstellt.
- Die dargestellten Daten zu den Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen sowie Partnerschaftseintragungen (in Österreich seit 2010 möglich) stammen aus der „Statistik der Standesfälle“ von Statistik Austria. Diese wird aus den Daten des „Zentralen Personenstandsregisters“ des Bundesministeriums für Inneres erzeugt. Für die Gemeinde Jungholz wurden die Auslands-Geburten bisher nicht vollständig erfasst. Beispielsweise wurden in den Jahren 2019 und 2025 von Statistik Austria - anders als vom Gemeindeamt Jungholz - keine Geburten für die Gemeinde Jungholz gemeldet. In der Publikation „Demographische Daten Tirol 2020“ und früheren Publikationen wurden stets die Geburtenzahlen von Jungholz nachträglich eingearbeitet. Um eine bessere Vergleichbark-

eit mit den von Statistik Austria veröffentlichten Daten zu ermöglichen, wird darauf in den neueren Publikationen verzichtet. Dies bedeutet, dass die in den neueren Publikationen dargestellten Geburtenzahlen früherer Jahre von den in älteren Publikationen veröffentlichten Werten abweichen können.
- Die Daten zu den Ehescheidungen sowie Auflösungen eingetragener Partnerschaften stammen aus der „Statistik der Ehescheidungen" von Statistik Austria, basierend auf den Meldungen der Bezirksgerichte.
- Bei den Daten zu den Sterbefällen gilt es zu beachten, dass ab 2009 auch Auslandssterbefälle von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich berücksichtigt werden (+89 Sterbefälle im Jahr 2009 für Tirol) und dies zu einer Anhebung der Sterbezahlen im Vergleich zu den Zahlen vor 2009 führt.
- Die Daten zur Wanderungsstatistik stammen ebenfalls aus der bevölkerungsstatistischen Datenbank POPREG. Basierend auf einer Empfehlung der UNO aus dem Jahr 1998 werden Migrationsbewegungen nur erfasst, wenn damit ein Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Österreich verbunden ist.

2.2 Erläuterungen zu den Auswertungen und verwendeten Begriffen

2.2.1 Unterscheidung Wohnsitz und Hauptwohnsitz

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene Hauptwohnsitzgesetz (BGBl Nr. 505/1994) enthält in § 1 „Begriffsbestimmungen" folgende Definition:

> Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien ist sichergestellt, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz in Österreich begründen kann. Wie bereits in den vorangegangenen Publikationen erläutert, müssen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes in Tirol beschäftigte ausländische Staatsbürger:innen einen Hauptwohnsitz anmelden, sobald eine Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz vorliegt, insbesondere, wenn auch ihre Familien in Tirol wohnen.

2.2.2 Personen mit nichtbinärer Geschlechtsidentität

Wie der österreichische Verfassungsgerichtshof im Juni 2018 klarstellte, muss es in Österreich lebenden Personen mit nichtbinärer Geschlechtsidentität möglich sein, diese entsprechend im Merkmal „Geschlecht" des Zentralen Personenstandsregisters (kurz ZPR) eintragen lassen zu können. Seit 2019 gibt es daher neben den bisher verfügbaren, binären Geschlechtsausprägungen „männlich", „weiblich" und „unbekannt" auch die nichtbinäre Geschlechtsausprägung „divers". 2020 sind noch die Ausprägungen „inter", „offen" und „kein Eintrag" hinzugekommen. Insgesamt gibt es seit 2020 die folgenden möglichen Ausprägungen für das im ZPR geführte Merkmal „Geschlecht":

- männlich
- weiblich
- divers
- inter
- offen
- kein Eintrag
- unbekannt

Laut Statistik Austria hatten von den am 1. Jänner 2025 in Österreich gemeldeten Menschen 59 die Ausprägung „divers" im Merkmal „Geschlecht" in ihrem ZPR-Datensatz hinterlegt. Sechs Personen hatten die Ausprägung „inter", neun die Ausprägung „offen", 146 die Ausprägung „kein Eintrag". Bei keiner Person war das Geschlechtsmerkmal als „unbekannt" ausgewiesen. Für das Jahr 2026 waren die Zahlen zum Druckzeitpunkt noch nicht verfügbar.

Statistik Austria verarbeitet die Registerdaten und stellt die aufbereiteten Datensätze den Statistikämtern der Bundesländer zur Verfügung. In diesen Daten werden die Ausprägungen „divers", „inter", „offen", „kein Eintrag" und „unbekannt" von Statistik Austria nicht ausgewiesen, da die betreffenden Personengruppen zu klein sind und dies somit aus

datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig wäre. Stattdessen werden die betroffenen Ausprägungen mittels eines Imputationsverfahrens durch binäre Geschlechtsausprägungen ersetzt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Personenzahl erhalten bleibt und ein ausreichender Datenschutz gewährleistet ist.

2.2.3 Unterscheidung nach Staatsangehörigkeit

Im Folgenden werden mit der Bezeichnung „Österreicher:innen" jene Personen bezeichnet, die zum jeweiligen Stichtag in Tirol ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Im Gegensatz dazu werden mit den Bezeichnungen „Nicht-Österreicher:innen" bzw. „Ausländer:innen" jene Personen bezeichnet, die zwar zum jeweiligen Stichtag ihren Hauptwohnsitz in Tirol gemeldet haben, aber keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

Österreich ist seit 1995 Mitglied der „Europäischen Union". Diese hat seit 1. Jänner 2020 folgende 27 Mitgliedsstaaten:

Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland
Estland	Finnland	Frankreich	Griechenland
Irland	Italien	Kroatien	Lettland
Litauen	Luxemburg	Malta	Niederlande
Österreich	Polen	Portugal	Rumänien
Schweden	Slowakei	Slowenien	Spanien
Tschechien	Ungarn	Zypern	

Im Nachfolgenden wird stets die aktuelle EU-Mitgliederliste zur Gliederung verwendet. Dies gilt auch für die Darstellung von Daten früherer Jahre, in denen das Vereinigte Königreich noch Teil der EU war oder andere Staaten noch nicht die EU-Mitgliedschaft hatten.

Des Weiteren gilt es zu berücksichtigen, dass Slowenien (Mitglied seit 2004) und Kroatien (Mitglied seit 2013) Mitgliedsländer der Europäischen Union sind, sie in dieser Publikation aber auch häufig zusätzlich als Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens gelistet werden.

Außerdem wird in dieser Publikation der Kosovo als souveräner Staat angeführt, da er von der Österreichischen Bundesregierung und von insgesamt 119 der insgesamt 193 UNO-Mitgliedsstaaten anerkannt wird. Des Weiteren wird die Türkei bei kontinentalen Gliederungen stets dem Kontinent „Europa" zugeordnet.

2.2.4 Unterscheidung von errechnetem und tatsächlichem Wanderungssaldo

Sowohl der in Abschnitt 3 (Seite 15) angegebene „errechnete Wanderungssaldo" (wird auch errechnete Wanderungsbilanz genannt) als auch der in Abschnitt 8 (Seite 77) angegebene „tatsächliche Wanderungssaldo" (wird auch tatsächliche Wanderungsbilanz genannt) stellen Maßzahlen zur Beurteilung der Bevölkerungszu- und abwanderung dar:

- Der **errechnete Wanderungssaldo** gibt die wanderungsbedingte Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen dem 1. Jänner des betreffenden Jahres und 1. Jänner des Folgejahres an. Der Wert ergibt sich, in dem von der jährlichen Bevölkerungsbilanz die Geburtenbilanz (Differenz der Lebendgeborenen und Gestorbenen) abgezogen wird. Für eine Unterscheidung zwischen errechneter Wanderungsbilanz für österreichische und für ausländische Staatsangehörige müssen zusätzlich die Einbürgerungen in dem betreffenden Kalenderjahr berücksichtigt werden.
- Der **tatsächliche Wanderungssaldo** wird aus den Daten der Wanderungsstatistik berechnet und bezeichnet die Differenz aller Zuzüge nach Tirol und aller Wegzüge von Tirol innerhalb eines Kalenderjahres.

2.3 Erklärung von Box-Plots

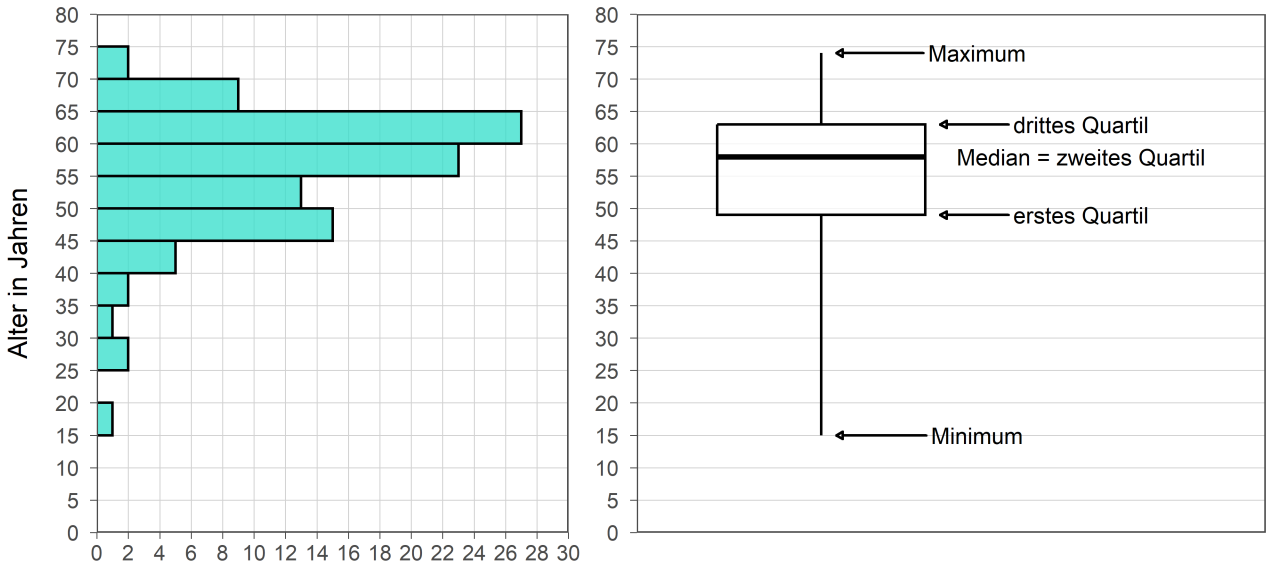
In den Abbildungen 7.11, 7.12 und 7.15 werden sogenannte „Box-Plots“ (ohne zusätzliche Unterscheidung von Ausreißern) verwendet, um Verteilungen darzustellen. Mithilfe von Box-Plots können die mittlere Lage und Streuung einer Verteilung (Gruppe von mehreren Messdaten) übersichtlich dargestellt und mit anderen Verteilungen verglichen werden. Hierfür werden die Messwerte zunächst der Größe nach geordnet und anschließend folgende Werte ermittelt:

- **Minimum:** Bezeichnet den kleinsten Datenwert.
- **erstes Quartil:** Bezeichnet den Datenpunkt, für welchen 25 % der Messwerte gleich oder kleiner sind.
- **Median:** Bezeichnet den Datenpunkt, für welchen die Hälfte der Messwerte gleich oder kleiner sind.
- **drittes Quartil:** Bezeichnet den Datenpunkt, für welchen 75 % der Messwerte gleich oder kleiner sind.
- **Maximum:** Bezeichnet den größten Datenwert.

In Abbildung 2.1 wird ein Box-Plot anhand eines fiktiven Messdatensatzes mit Daten zum Alter von 100 Personen erläutert. In der linken Abbildung wird die Verteilung als Histogramm dargestellt und in der rechten als Box-Plot, wobei die einzelnen Elemente des Box-Plots mit Hilfstexten versehen wurden. Wie man in Abbildung 2.1 erkennen kann, besteht der Box-Plot im Wesentlichen aus vier Elementen:

- einer Box (schwarzer Rahmen), welche vertikal vom ersten bis zum dritten Quartil der Verteilung aufgespannt wird. Im Beispiel liegt das erste Quartil bei 49 und das dritte Quartil bei 63 Jahren. Die Breite der Box hat keine spezielle Bedeutung, die Höhe hingegen schon. Die Position der Box zeigt an, dass genau die Hälfte aller erfassten Personen (in unserem Beispiel: 50 Personen) zwischen 49 und 63 Jahre alt sind.
- dem Median-Wert, welcher als dicke, horizontale Linie innerhalb der Box dargestellt wird. Im Beispiel liegt der Median-Wert der Altersverteilung bei 58 Jahren. Dies bedeutet, dass genau die Hälfte aller erfassten Personen (in unserem Beispiel: 50 Personen) jünger bzw. älter als 58 Jahre sind.
- dem Minimum, welches durch eine von der Box vertikal nach unten verlaufende Linie angedeutet wird. Das untere Ende der Linie entspricht dem Minimum der Verteilung. In diesem Beispiel liegt das Minimum bei 15 Jahren.
- dem Maximum, welches durch eine von der Box vertikal nach oben verlaufende Linie angedeutet wird. Das obere Ende der Linie entspricht dem Maximum der Verteilung. In diesem Beispiel liegt das Maximum bei 74 Jahren.

Abbildung 2.1: Lesebeispiel für einen Box-Plot



3 Entwicklung der Wohnbevölkerung

3.1 Langfristige Entwicklung der Tiroler Bevölkerungszahlen

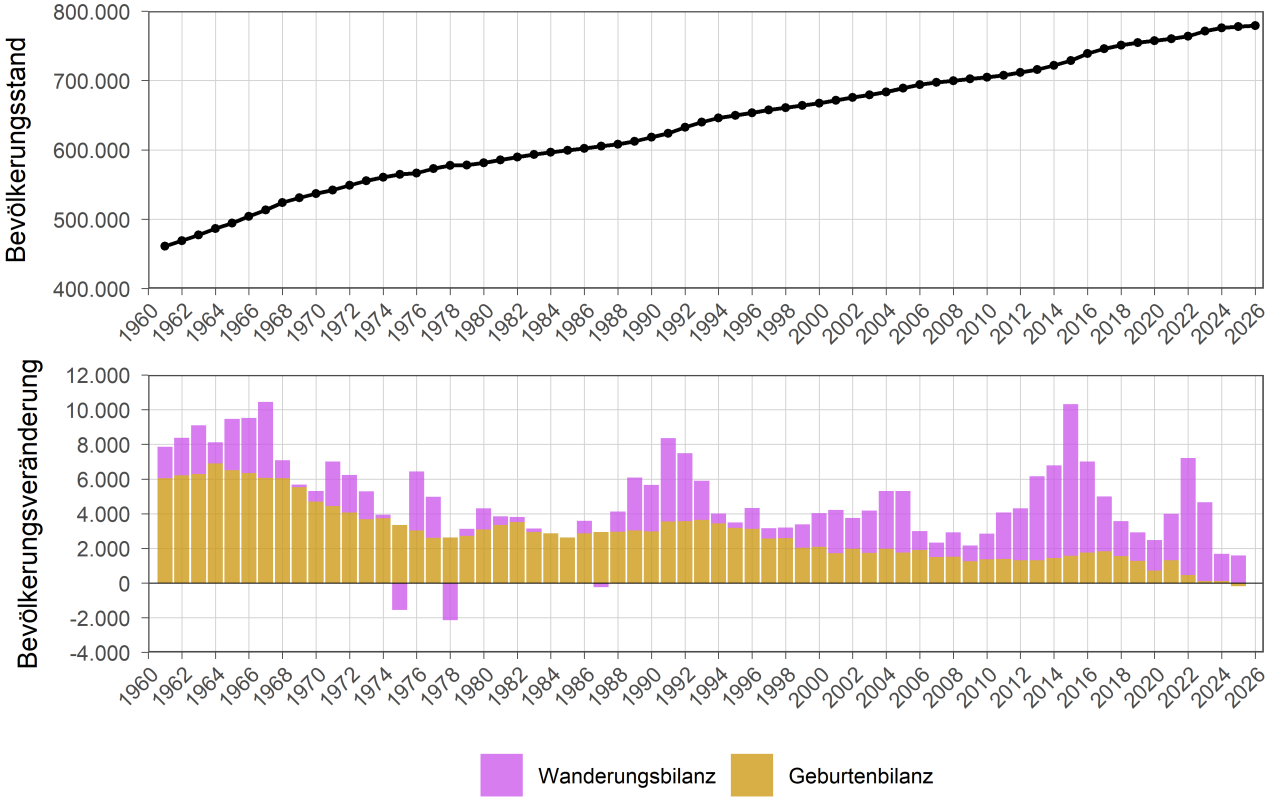
Am 1. Jänner 2026 hatten 779.060 Personen ihren Hauptwohnsitz in Tirol gemeldet. Wie man in Abbildung 3.1 erkennen kann, waren es 1961 noch 461.151 Personen. Seitdem ist die Bevölkerungszahl nahezu linear gewachsen. Im Jahr 2025 wurde in Tirol ein Bevölkerungswachstum von 1.400 Personen verzeichnet. Österreichs Bevölkerung ist im Jahr 2025 von 9.197.213 auf 9.215.956 Personen gewachsen (+18.743 Personen bzw. +0,2 %). Im Bundesländervergleich liegt Tirol beim relativen Bevölkerungswachstum mit +0,2 % an zweiter Stelle nach Wien mit +0,6 %, wohingegen im Burgenland mit -0,03 % und Kärnten mit -0,02 % eine schrumpfende Bevölkerungszahl verzeichnet wurde.

In Tirol kann das Bevölkerungswachstum vom Jahr 2025 vollständig auf den errechneten Wanderungssaldo (1.584 Personen bzw. 0,2 %) zurückgeführt werden. Dieser lag 2025 wieder im langfristigen Durchschnitt, nachdem er in den Jahren 2022 (6.733 Personen) und 2023 (4.547 Personen) kurzfristig gestiegen war. Im Gegensatz dazu wies der Geburtensaldo in Tirol im Jahr 2025 mit -184 Personen erstmals einen negativen Wert in der seit 1961 geführten Datenreihe auf. Dies bedeutet, dass erstmals mehr Menschen in Tirol sterben als geboren werden. Auf Österreichebene zeigt sich ein ähnliches Bild. Beim Wanderungssaldo wurde im Jahr 2025 mit 30.578 Personen (0,3 %) ebenfalls ein hoher Wert verzeichnet, während der Geburtensaldo bereits seit 2020 negativ war und 2025 mit -11.835 Personen (-0,1 %) der zweitniedrigste Wert der gesamten Datenreihe verzeichnet wurde.

Tabelle 3.1: Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1982

Jahr	Bevölkerungsstand am 1. Jänner	Veränderung im betreffenden Jahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1982	589.574	3.816	0,6	3.517	0,6	299	0,1
1984	596.537	2.833	0,5	2.860	0,5	-27	-0,0
1986	601.979	3.589	0,6	2.871	0,5	718	0,1
1988	608.263	4.120	0,7	2.954	0,5	1.166	0,2
1990	618.459	5.655	0,9	2.978	0,5	2.677	0,4
1992	632.471	7.485	1,2	3.572	0,6	3.913	0,6
1994	645.858	4.017	0,6	3.432	0,5	585	0,1
1996	653.369	4.325	0,7	3.126	0,5	1.199	0,2
1998	660.864	3.203	0,5	2.588	0,4	615	0,1
2000	667.459	4.033	0,6	2.083	0,3	1.950	0,3
2002	675.701	3.756	0,6	1.973	0,3	1.783	0,3
2004	683.639	5.315	0,8	1.987	0,3	3.328	0,5
2006	694.253	3.000	0,4	1.912	0,3	1.088	0,2
2008	699.588	2.914	0,4	1.512	0,2	1.402	0,2
2010	704.662	2.855	0,4	1.370	0,2	1.485	0,2
2012	711.581	4.307	0,6	1.311	0,2	2.996	0,4
2014	722.038	6.788	0,9	1.442	0,2	5.346	0,7
2016	739.139	7.014	0,9	1.749	0,2	5.265	0,7
2018	751.140	3.565	0,5	1.560	0,2	2.005	0,3
2020	757.634	2.471	0,3	730	0,1	1.741	0,2
2021	760.105	3.997	0,5	1.308	0,2	2.689	0,4
2022	764.102	7.202	0,9	469	0,1	6.733	0,9
2023	771.304	4.666	0,6	119	0,0	4.547	0,6
2024	775.970	1.690	0,2	108	0,0	1.582	0,2
2025	777.660	1.400	0,2	-184	-0,0	1.584	0,2
2026	779.060	.	.	.	.	.	.

Abbildung 3.1: Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1961 nach Komponenten



3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Tiroler Gemeinden

Die Auswertung der Bevölkerungsentwicklung auf Gemeindeebene ergibt in elf Gemeinden (4,0 %) keine Veränderung der Bevölkerungszahlen gegenüber dem Vorjahr. In 155 Gemeinden (56,0 %) wurde eine Zunahme und in 111 Gemeinden (40,1 %) eine Bevölkerungsabnahme registriert. Wie schon in den Jahren zuvor sind die größten relativen Bevölkerungsveränderungen meist in kleineren Gemeinden mit unter 2.000 Einwohner:innen zu verzeichnen. Lokale Ereignisse wie beispielsweise die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien können hier zu großen relativen Bevölkerungszuwächsen führen.

Tabelle 3.2: Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 1.1.2025 und 1.1.2026	Anzahl Gemeinden	
	absolut	in %
Gemeinden mit Zunahmen	**155**	**56,0**
Zunahme um 2 % und mehr	11	4,0
Zunahme um 1 bis unter 2 %	40	14,4
Zunahme um mehr als 0 bis unter 1 %	104	37,5
Gleichstand	**11**	**4,0**
Gemeinden mit Abnahmen	**111**	**40,1**
Abnahme um mehr als 0 bis unter 1 %	71	25,6
Abnahme um 1 bis unter 2 %	28	10,1
Abnahme um 2 % und mehr	12	4,3
Gemeinden insgesamt	**277**	**100,0**

Tabelle 3.3: Die zehn Gemeinden mit der größten relativen Bevölkerungsveränderung gegenüber 2025

Gemeindename	Bevölkerungsstand am 1. Jänner 2026	Veränderung	
		absolut	in %
Die 10 Tiroler Gemeinden mit größtem Zuwachs			
Gramais	49	6	14,0
St. Sigmund im Sellrain	185	8	4,5
Jerzens	923	34	3,8
Nassereith	2.342	79	3,5
Iselsberg-Stronach	633	21	3,4
Schönberg im Stubaital	1.108	34	3,2
Kaunerberg	468	12	2,6
Going am Wilden Kaiser	2.023	43	2,2
Thurn	660	14	2,2
Oberperfuss	3.221	66	2,1
Die 10 Tiroler Gemeinden mit größter Abnahme			
Pfafflar	88	-5	-5,4
Kaisers	68	-3	-4,2
Obernberg am Brenner	381	-16	-4,0
Biberwier	640	-25	-3,8
Rattenberg	446	-16	-3,5
Fiss	1.022	-34	-3,2
Pinswang	411	-13	-3,1
Schlaiten	455	-14	-3,0
Gaimberg	840	-25	-2,9
Breitenwang	1.402	-38	-2,6

Tabelle 3.4: Tiroler Städte gereiht nach relativer Veränderung des Bevölkerungsstandes gegenüber 2025

Stadt	Bevölkerungsstand am 1. Jänner 2026	Veränderung	
		absolut	in %
Reutte	7.420	112	1,5
Landeck	7.766	55	0,7
Schwaz	14.581	101	0,7
Innsbruck	132.820	321	0,2
Kitzbühel	8.284	3	0,0
Vils	1.517	-	-
Lienz	12.105	-2	-0,0
Wörgl	14.398	-14	-0,1
Kufstein	20.118	-94	-0,5
Hall in Tirol	14.625	-73	-0,5
Imst	11.076	-107	-1,0
Rattenberg	446	-16	-3,5

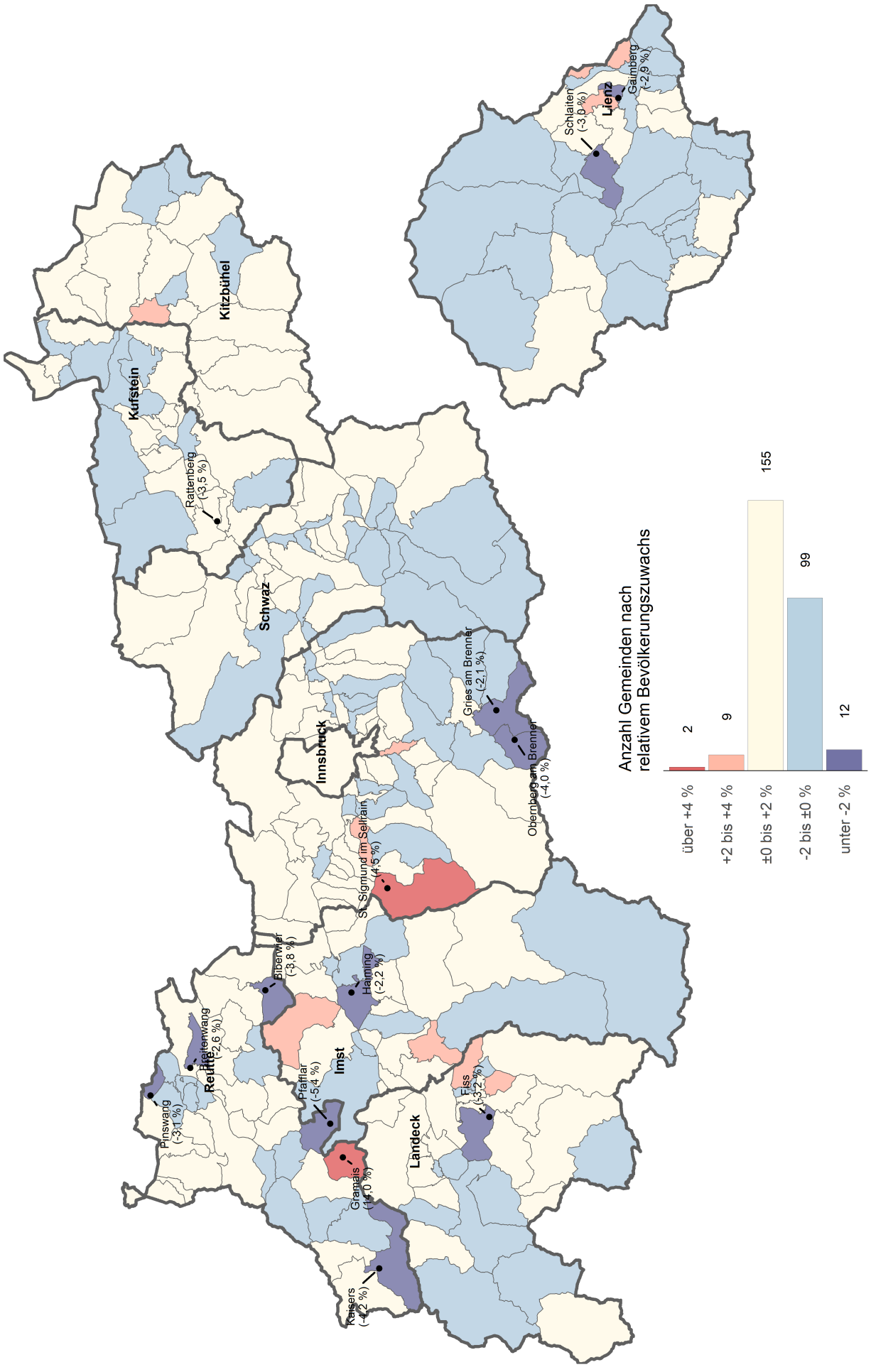


Abbildung 3.2: Entwicklung der Wohnbevölkerung 2025 in den Tiroler Gemeinden

3.3 Bevölkerungsveränderung in den Tiroler Bezirken im Jahr 2025

Mit Ausnahme von Lienz wurden 2025 in allen Tiroler Bezirken Bevölkerungszuwächse verzeichnet. Das größte Bevölkerungswachstum konnte im Bezirk Kitzbühel (+0,5 %) beobachtet werden. Dort kompensierte die hohe errechnete Wanderungsbilanzrate (+5,8 ‰) die negative Geburtenbilanzrate (-1,2 ‰). Im Bezirk Lienz führten 2025 die negative Geburtenbilanz von -109 Personen (-2,2 ‰) und die niedrige Wanderungsbilanz von +35 Personen (+0,7 ‰) zu einer leicht sinkenden Bevölkerungszahl (-0,15 %).

Abbildung 3.3: Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2025 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten



Tabelle 3.5: Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2025 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Stand 1.1.2025	Stand 1.1.2026	Veränderung im Jahr 2025					
			insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	132.499	132.820	321	0,2	-175	-0,1	496	0,4
Imst	62.688	62.770	82	0,1	39	0,1	43	0,1
Innsbruck-Land	186.743	187.119	376	0,2	1	0,0	375	0,2
Kitzbühel	66.067	66.374	307	0,5	-76	-0,1	383	0,6
Kufstein	114.229	114.363	134	0,1	47	0,0	87	0,1
Landeck	45.030	45.149	119	0,3	63	0,1	56	0,1
Lienz	49.011	48.937	-74	-0,2	-109	-0,2	35	0,1
Reutte	33.946	33.998	52	0,2	-31	-0,1	83	0,2
Schwaz	87.447	87.530	83	0,1	57	0,1	26	0,0
Tirol	**777.660**	**779.060**	**1.400**	**0,2**	**-184**	**-0,0**	**1.584**	**0,2**

3.4 Bevölkerungsveränderung in den Tiroler Bezirken seit dem Jahr 2006

Betrachtet man die Bevölkerungsveränderung zwischen 1. Jänner 2006 und 1. Jänner 2026, so kam es in allen Bezirken mit Ausnahme von Lienz (-3,0 %) zu Bevölkerungsgewinnen. Diese liegen zwischen 17,4 % (Kufstein) und 0,6 % (Landeck). Im Bezirk Lienz ist vor allem die negative Wanderungsbilanzrate (-2,8 %) für den Bevölkerungsschwund seit 2006 verantwortlich. Im Bezirk Landeck ist die Wanderungsbilanzrate ebenfalls negativ (-4,0 %), wird aber durch eine etwas höhere Geburtenbilanzrate (4,7 %) kompensiert.

Abbildung 3.4: Bevölkerungsentwicklung zwischen 2006 und 2026 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

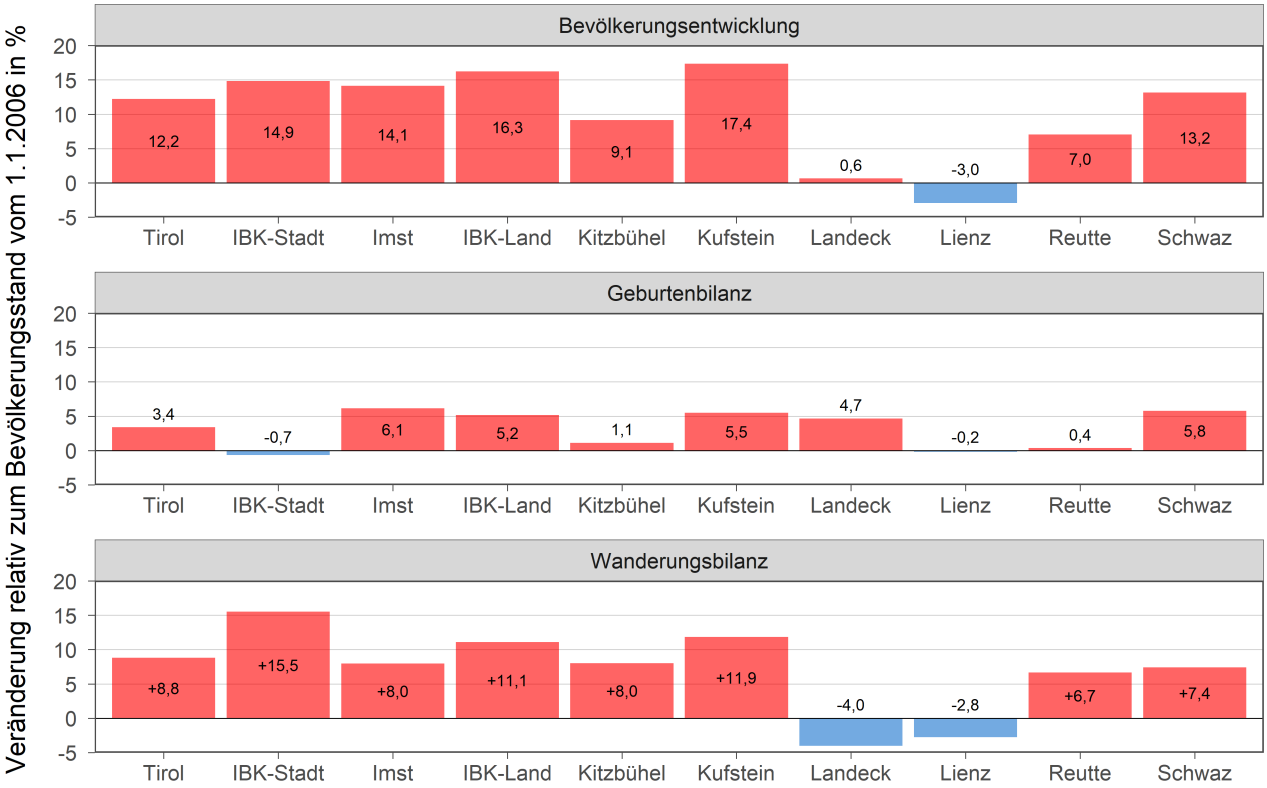


Tabelle 3.6: Bevölkerungsentwicklung zwischen 2006 und 2026 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Stand 1.1.2006	Stand 1.1.2026	Veränderung zwischen 1.1.2006 und 1.1.2026					
			insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	115.643	132.820	17.177	14,9	-759	-0,7	17.936	15,5
Imst	54.997	62.770	7.773	14,1	3.380	6,1	4.393	8,0
Innsbruck-Land	160.961	187.119	26.158	16,3	8.322	5,2	17.836	11,1
Kitzbühel	60.817	66.374	5.557	9,1	681	1,1	4.876	8,0
Kufstein	97.433	114.363	16.930	17,4	5.370	5,5	11.560	11,9
Landeck	44.866	45.149	283	0,6	2.097	4,7	-1.814	-4,0
Lienz	50.430	48.937	-1.493	-3,0	-102	-0,2	-1.391	-2,8
Reutte	31.766	33.998	2.232	7,0	115	0,4	2.117	6,7
Schwaz	77.340	87.530	10.190	13,2	4.466	5,8	5.724	7,4
Tirol	**694.253**	**779.060**	**84.807**	**12,2**	**23.570**	**3,4**	**61.237**	**8,8**

4 Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht

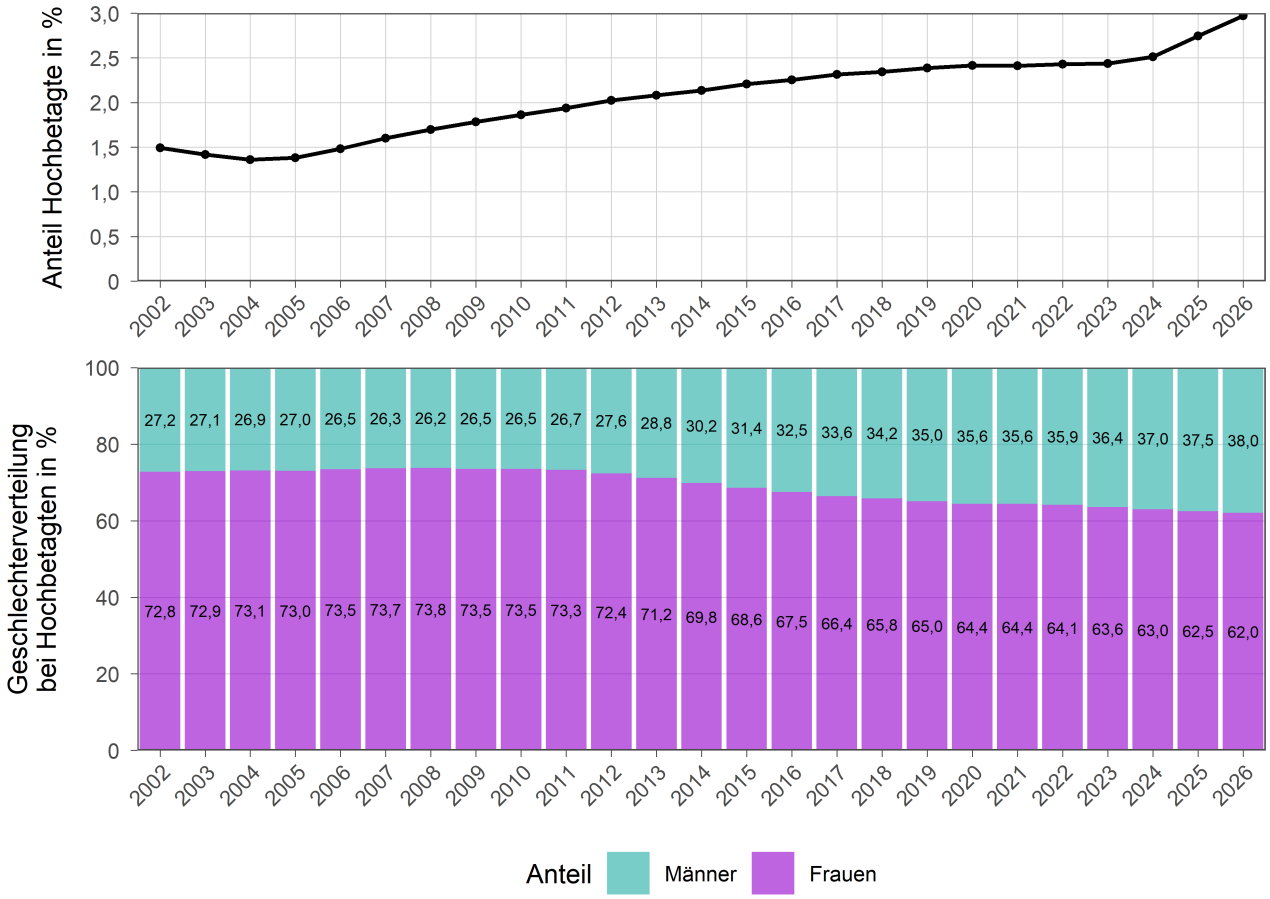
Mit Stichtag 1. Jänner 2026 lebten 779.060 Personen in Tirol, darunter 394.494 Frauen[1] (50,6 %) und 384.566 Männer (49,4 %). Die Sexualproportion lag bei 975 Männern je 1.000 Frauen.

Im langjährigen Durchschnitt kommen in Tirol jährlich um 5 % mehr Knaben als Mädchen zur Welt. Dies führt zu einem leichten Männerüberhang in den jüngeren Altersgruppen (siehe Tabelle 4.1). In den höheren Altersgruppen kommt es hingegen - bedingt durch die höhere Lebenserwartung der Frauen - zu einem Frauenüberschuss, der im Alter zunimmt. So leben beispielsweise in der Altersgruppe der Senior:innen (65 Jahre und älter) etwa ein Viertel mehr Frauen als Männer, während in der Altersgruppe der hochbetagten Personen (85 Jahre und älter) um rund 63,4 % mehr Frauen als Männer leben. Am 1. Jänner 2026 waren zwei Tirolerinnen und ein Tiroler 107 Jahre alt. Insgesamt waren 125 Frauen und 28 Männer 100 Jahre oder älter.

Anteil der Senior:innen und Hochbetagten nimmt stetig zu.

Betrachtet man die Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 85 Jahren und mehr, zeigt sich einerseits, dass der Anteil der hochbetagten Personen (85 Jahre und älter) an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2025 zugenommen hat (von 1,5 % im Jahr 2002 auf 3,0 % im Jahr 2026). Andererseits steigt auch der Anteil der Männer an den hochbetagten Personen über die Zeit: Waren im Jahr 2002 etwa 27,2 % der hochbetagten Personen männlich, sind es im Jahr 2026 bereits 38,0 % (2025: 37,5 %.)

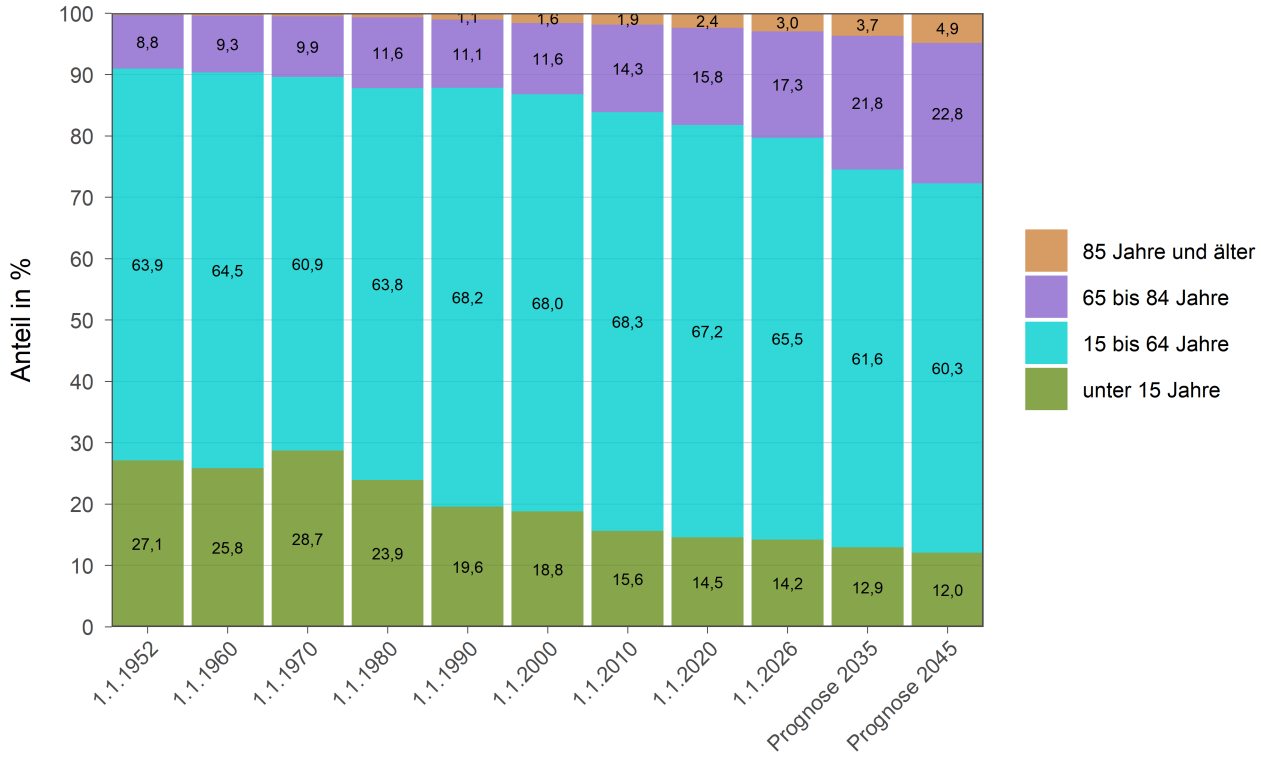
Abbildung 4.1: Entwicklung des Anteils der Hochbetagten (85 Jahre und älter) seit 2002



[1]Wie in Abschnitt 2.2.2 beschrieben, werden Personen, die im Datenmerkmal „Geschlecht" die Einträge „divers", „inter", „offen", „kein Eintrag" oder „unbekannt" haben, aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in den von Statistik Austria übermittelten Daten ausgewiesen. Stattdessen wird das Geschlechtsmerkmal der betroffenen Personen mittels eines Imputationsverfahrens durch eine binäre Geschlechtsausprägung ersetzt.

Im Jahr 2026 waren 14,2 % der Tiroler:innen unter 15 Jahre alt (Kinder und Jugendliche), 65,5 % zwischen 15 und 64 Jahre alt (Personen im Erwerbsalter) und 20,3 % 65 Jahre und älter (Senior:innen). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil der Senior:innen wieder um 0,5 % erhöht, während der Anteil der Personen im Erwerbsalter um rund 0,3 Prozentpunkte gesunken ist.

Abbildung 4.2: Bevölkerung in Tirol nach Altersgruppen von 1952 bis 2045



Bei Betrachtung eines längeren Zeitraums ist die zunehmende Alterung der Gesellschaft deutlich erkennbar. Betrug der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Jahr 1952 noch 27,1 %, so hat er sich bis zum Jahr 2026 mit einem Anteil von 14,2 % annähernd halbiert. Im Gegensatz dazu hat sich der Anteil der Senior:innen von 9,1 % im Jahr 1952 auf 20,3 % im Jahr 2026 mehr als verdoppelt. Bis zum Jahr 2010 waren die Kinder und Jugendlichen den Senior:innen zahlenmäßig stets überlegen. Seit 2011 hat sich dieses Verhältnis umgekehrt und die Zahl der Senior:innen liegt nun stets über der Zahl der Kinder. Die Bevölkerungsprognosen für die kommenden Jahre zeigen, dass sich der Trend der Alterung der Bevölkerung weiter fortsetzen wird. So wird im Jahr 2045 voraussichtlich über ein Viertel der Tiroler Bevölkerung (27,7 %) 65 Jahre oder älter sein, der Anteil der Hochbetagten wird auf 4,9 % steigen.

In Abbildung 4.3 werden die Altersverteilungen für die Jahre 2005 (schwarze Linien), 2026 (farbige Balken) und die prognostizierte Verteilung 2045 (rote Linien) dargestellt. Vergleicht man die Verteilungen, kann man die zunehmende Alterung der Gesellschaft deutlich erkennen.

Abbildung 4.3: Bevölkerungspyramide Tirols für die Jahre 2005, 2026 und 2045 (Prognose)

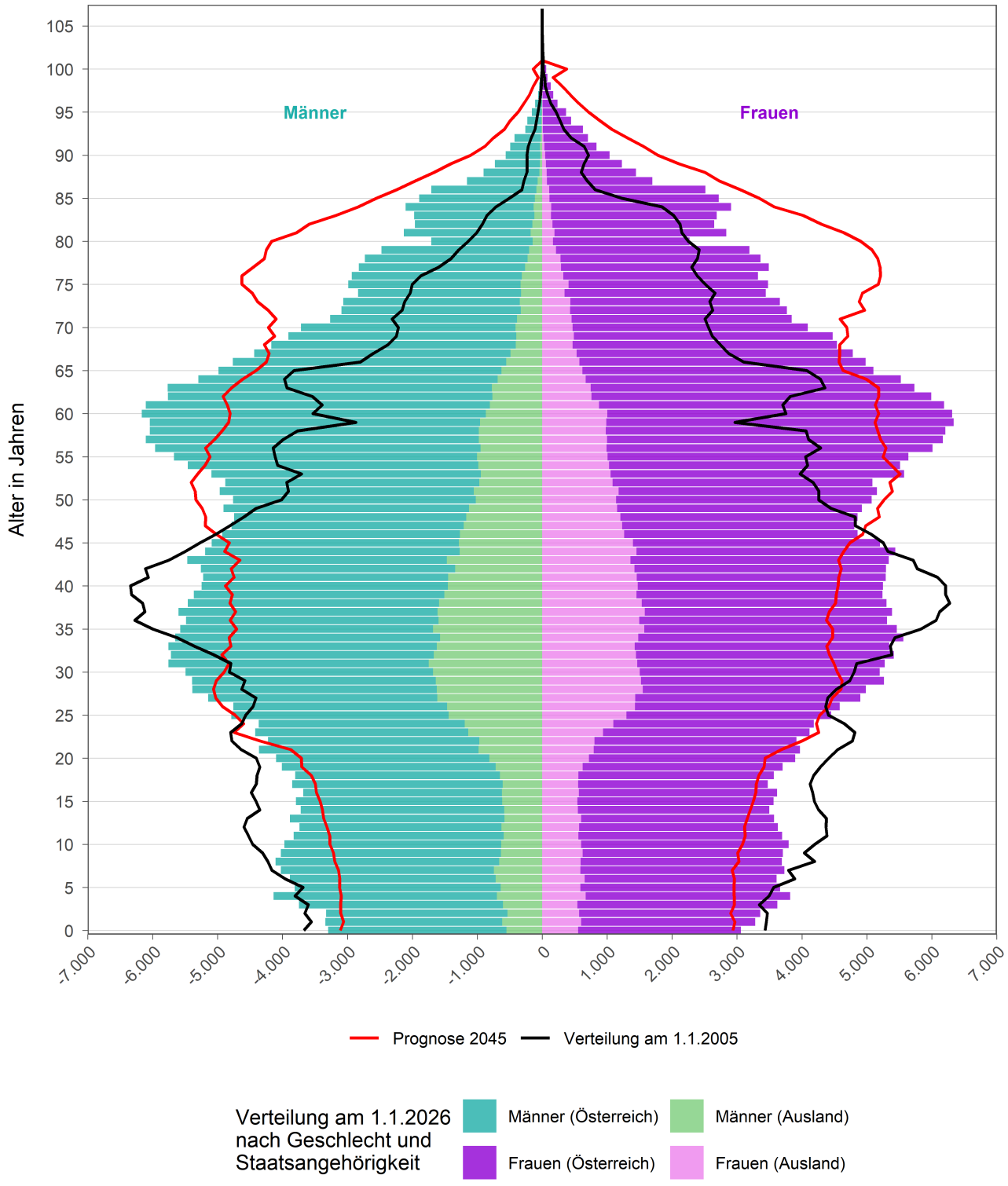


Tabelle 4.1: Altersstruktur der Tiroler Wohnbevölkerung im Jahr 2026 nach Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung am 1. Jänner 2026					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in %	absolut	in % von Sp. 2	absolut	in % von Sp. 2
0 bis 2	19.665	2,5	9.965	50,7	9.700	49,3
3 bis 5	22.801	2,9	11.694	51,3	11.107	48,7
6 bis 9	30.784	4,0	16.046	52,1	14.738	47,9
10 bis 14	37.330	4,8	19.142	51,3	18.188	48,7
15 bis 19	37.061	4,8	19.134	51,6	17.927	48,4
20 bis 29	91.211	11,7	46.941	51,5	44.270	48,5
30 bis 39	109.363	14,0	55.860	51,1	53.503	48,9
40 bis 49	102.106	13,1	50.839	49,8	51.267	50,2
50 bis 59	111.768	14,3	54.992	49,2	56.776	50,8
60 bis 64	58.860	7,6	29.102	49,4	29.758	50,6
65 bis 69	46.153	5,9	22.267	48,2	23.886	51,8
70 bis 74	34.775	4,5	15.970	45,9	18.805	54,1
75 bis 79	30.800	4,0	13.951	45,3	16.849	54,7
80 bis 84	23.225	3,0	9.872	42,5	13.353	57,5
85 bis 89	15.996	2,1	6.395	40,0	9.601	60,0
90 bis 94	5.622	0,7	1.967	35,0	3.655	65,0
95 bis 99	1.387	0,2	401	28,9	986	71,1
100 oder älter	153	0,0	28	18,3	125	81,7
Ausgewählte Altersgruppen						
0 bis 13	103.365	13,3	53.129	51,4	50.236	48,6
14 bis 16	21.866	2,8	11.188	51,2	10.678	48,8
0 bis 17	132.554	17,0	68.166	51,4	64.388	48,6
60 oder älter	216.971	27,9	99.953	46,1	117.018	53,9
85 oder älter	23.158	3,0	8.791	38,0	14.367	62,0
0 bis 14	110.580	14,2	56.847	51,4	53.733	48,6
15 bis 64	510.369	65,5	256.868	50,3	253.501	49,7
65 oder älter	158.111	20,3	70.851	44,8	87.260	55,2
Insgesamt	**779.060**	**100,0**	**384.566**	**49,4**	**394.494**	**50,6**

Tabelle 4.2: Bevölkerung im Jahr 2026 nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung nach Altersgruppen (in Jahren)											
	insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		unter 15		15 bis 64		65 und älter		85 und älter	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	132.820	14.385	10,8	4.055	3,1	15.309	11,5	91.758	69,1	25.753	19,4	4.319	3,3
Imst	62.770	9.059	14,4	2.417	3,9	9.675	15,4	41.359	65,9	11.736	18,7	1.582	2,5
Innsbruck-Land	187.119	26.349	14,1	7.430	4,0	28.224	15,1	121.464	64,9	37.431	20,0	5.291	2,8
Kitzbühel	66.374	8.066	12,2	2.259	3,4	8.647	13,0	42.006	63,3	15.721	23,7	2.276	3,4
Kufstein	114.363	15.924	13,9	4.629	4,0	17.042	14,9	74.825	65,4	22.496	19,7	3.143	2,7
Landeck	45.149	6.370	14,1	1.752	3,9	6.810	15,1	29.404	65,1	8.935	19,8	1.376	3,0
Lienz	48.937	6.549	13,4	1.858	3,8	7.010	14,3	30.717	62,8	11.210	22,9	1.784	3,6
Reutte	33.998	4.369	12,9	1.264	3,7	4.689	13,8	21.657	63,7	7.652	22,5	1.028	3,0
Schwaz	87.530	12.294	14,0	3.525	4,0	13.174	15,1	57.179	65,3	17.177	19,6	2.359	2,7
Tirol	**779.060**	**103.365**	**13,3**	**29.189**	**3,7**	**110.580**	**14,2**	**510.369**	**65,5**	**158.111**	**20,3**	**23.158**	**3,0**

5 Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

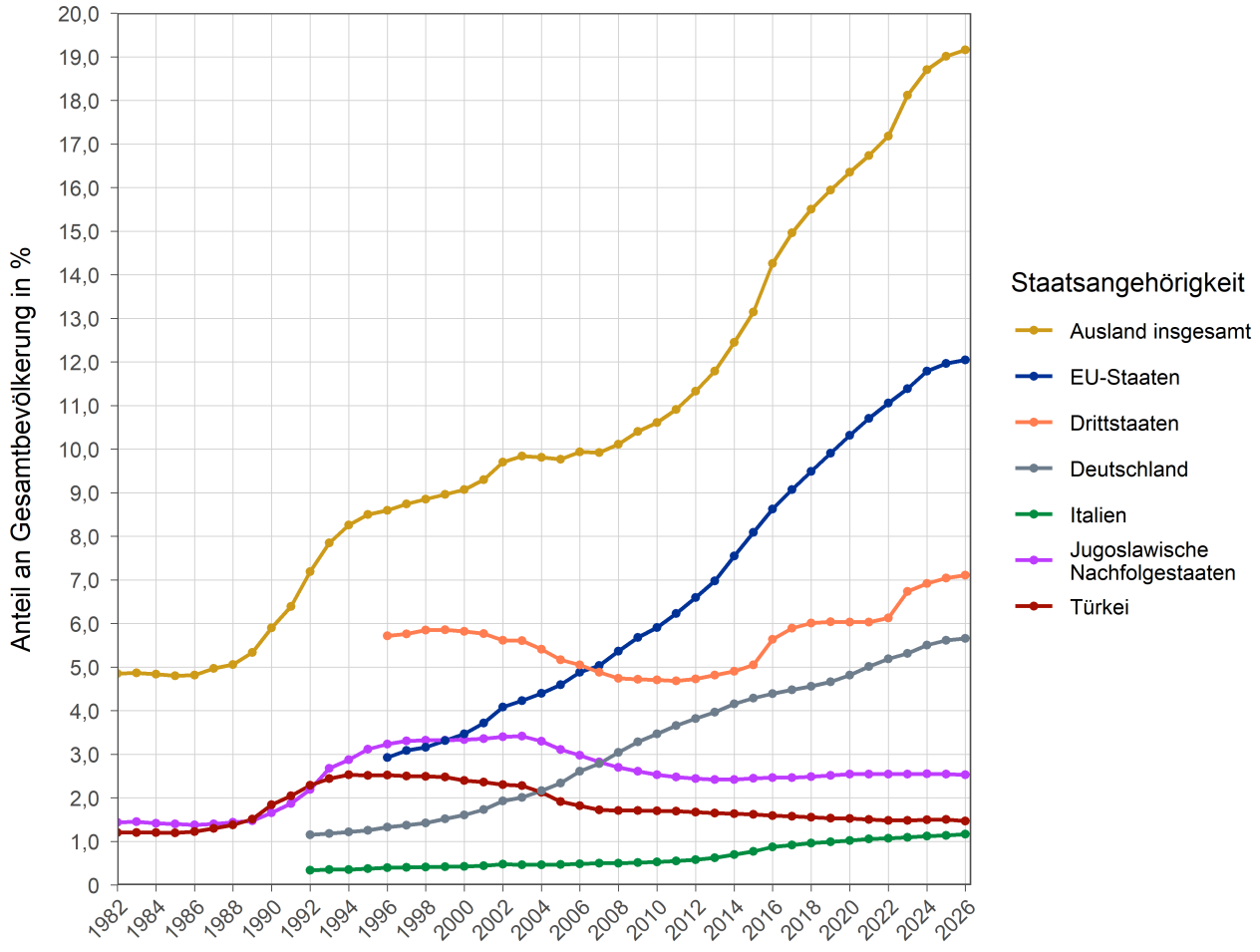
19,2 % der Tiroler Wohnbevölkerung besitzen nicht die österreichische Staatsbürgerschaft.

Anfang 2026 besaßen von den 779.060 Einwohner:innen Tirols 149.237 Personen (19,2 %) nicht die österreichische Staatsbürgerschaft. Der Bevölkerungsanteil mit ausländischer Staatszugehörigkeit ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % gestiegen. Die Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen besteht zu 62,9 % aus Angehörigen der Europäischen Union[2]. 15,4 % (22.990 Personen) der ausländischen Bevölkerung stammen von einem anderen Kontinent und 0,2 % (232 Personen) sind staatenlos bzw. haben keinen geklärten Staatszugehörigkeitsstatus.

Menschen mit 164 verschiedenen Staatsangehörigkeiten leben in Tirol.

Die Tiroler Wohnbevölkerung setzt sich aus Menschen mit 164 verschiedene Staatszugehörigkeiten (inklusive Österreich) zusammen. Dies sind 84,5 % der 194 von der UN anerkannten Staaten (inklusive Kosovo). Die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteils nahm in 173 unterschiedlichen Geburtsländern (exklusive Österreich) ihren Ausgang.

Abbildung 5.1: Entwicklung der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsbürgerschaft nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1982



Die Zahlen für die Jahre 1992 bis 2001 für die Staatsangehörigen von Deutschland, Italien, EU-Staaten und Drittstaaten stammen aus einer Erhebung der Tiroler Landesstatistik. Es gilt zu beachten, dass in dieser Erhebung das Vereinigte Königreich noch zusammen mit Slowenien und Kroatien der Gruppe „EU-Staaten" zugerechnet wurde.

[2]Im nachfolgenden Text werden mit dem Begriff „Europäische Union" immer die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit Stand 1. Jänner 2026 bezeichnet und somit das Vereinigte Königreich nicht miteingeschlossen.

Tabelle 5.1: Tiroler Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsbürgerschaft seit 1982

Jahr	Tiroler:innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft								
	insgesamt	EU-Staaten	Drittstaaten	Deutschland	Italien	Jugoslawische Nachfolgestaaten	Ukraine	Vereinigtes Königreich	Türkei
1982	28.593	·	·	·	·	8.504	·	·	7.120
1983	28.873	·	·	·	·	8.644	·	·	7.126
1984	28.844	·	·	·	·	8.467	·	·	7.177
1985	28.754	·	·	·	·	8.384	·	·	7.187
1986	28.969	·	·	·	·	8.306	·	·	7.397
1987	30.103	·	·	·	·	8.497	·	·	7.851
1988	30.778	·	·	·	·	8.730	·	·	8.383
1989	32.677	·	·	·	·	9.029	·	·	9.258
1990	36.490	·	·	·	·	10.253	·	·	11.382
1991	39.887	·	·	·	·	11.673	·	·	12.784
1992	45.478	·	·	7.305	2.150	13.884	·	·	14.481
1993	50.237	·	·	7.550	2.268	17.109	·	·	15.635
1994	53.349	·	·	7.877	2.310	18.587	·	·	16.326
1995	55.224	·	·	8.162	2.444	20.255	·	·	16.348
1996	56.149	19.094	37.345	8.679	2.590	21.129	·	·	16.470
1997	57.486	20.290	37.900	9.018	2.666	21.745	·	·	16.431
1998	58.491	20.868	38.650	9.419	2.726	21.936	·	·	16.496
1999	59.492	22.004	38.865	10.091	2.814	22.058	·	·	16.438
2000	60.569	23.133	38.851	10.743	2.876	22.267	·	·	16.009
2001	62.437	24.955	38.733	11.639	2.990	22.564	·	·	15.868
2002	65.527	27.573	37.954	13.016	3.222	22.978	87	734	15.563
2003	66.846	28.732	38.114	13.654	3.165	23.196	107	764	15.486
2004	67.079	30.081	36.998	14.784	3.197	22.570	163	803	14.544
2005	67.284	31.678	35.606	16.123	3.260	21.442	183	865	13.170
2006	68.983	33.898	35.085	18.101	3.372	20.650	202	922	12.635
2007	69.153	35.112	34.041	19.407	3.501	19.696	217	981	12.031
2008	70.719	37.530	33.189	21.307	3.499	18.887	223	1.008	11.978
2009	73.069	39.892	33.177	23.100	3.602	18.341	231	1.108	11.992
2010	74.782	41.635	33.147	24.411	3.759	17.835	242	1.113	12.021
2011	77.206	44.077	33.129	25.903	3.913	17.539	237	1.159	11.978
2012	80.590	46.932	33.658	27.187	4.138	17.371	238	1.265	11.904
2013	84.399	49.944	34.455	28.392	4.482	17.312	270	1.222	11.805
2014	89.858	54.479	35.379	29.994	5.070	17.490	289	1.283	11.823
2015	95.776	58.987	36.789	31.233	5.646	17.856	326	1.357	11.819
2016	105.402	63.769	41.633	32.448	6.469	18.199	371	1.366	11.783
2017	111.626	67.663	43.963	33.406	6.850	18.361	371	1.448	11.774
2018	116.445	71.300	45.145	34.255	7.232	18.655	377	1.520	11.691
2019	120.322	74.770	45.552	35.208	7.474	18.994	401	1.546	11.569
2020	123.887	78.186	45.701	36.465	7.760	19.285	449	1.591	11.584
2021	127.214	81.355	45.859	38.134	8.024	19.324	449	1.682	11.434
2022	131.287	84.476	46.811	39.632	8.196	19.428	462	1.608	11.348
2023	139.723	87.796	51.927	40.958	8.470	19.652	4.157	1.542	11.415
2024	145.111	91.456	53.655	42.701	8.694	19.828	4.033	1.519	11.644
2025	147.825	93.055	54.770	43.660	8.837	19.803	4.072	1.461	11.680
2026	149.237	93.843	55.394	44.069	9.091	19.693	4.212	1.478	11.455

Die Zahlen für die Jahre 1992 bis 2001 für die Staatsangehörigen von Deutschland, Italien, EU-Staaten und Drittstaaten stammen aus einer Erhebung der Tiroler Landesstatistik. Es gilt zu beachten, dass in dieser Erhebung das Vereinigte Königreich noch zusammen mit Slowenien und Kroatien der Gruppe „EU-Staaten" zugerechnet wurde.

4.212 Personen mit Ukrainischer Staatsbürgerschaft leben in Tirol

Fast ein Drittel der ausländischen Staatsangehörigen (29,5 %) besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Bürger:innen aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten (13,2 %) und türkische Staatsangehörige (7,7 %) stellen zusammen rund ein Fünftel (20,9 %) der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Der größte Teil der ausländischen Staatsangehörigen, nämlich 62,9 %, gehört der Europäischen Union an.

Die Zahl der in Tirol wohnhaften ukrainischen Staatsangehörigen lag 2026 bei 4.212 Personen. Diese war 2022 von 462 auf 4.157 Personen angestiegen und ist seitdem beinahe konstant geblieben.

Tabelle 5.2: Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Bevölkerungs-stand		Veränderung gegenüber Vorjahr				
			insgesamt		durch Geburtenbilanz	durch Einbürgerungen	durch errechnete Wanderungsbilanz
	2025	2026	absolut	in %	in %	in %	in %
Zusammen	**777.660**	**779.060**	**1.400**	**0,2**	**-0,0**	**-**	**0,2**
Österreich	**629.835**	**629.823**	**-12**	**-0,0**	**-0,1**	**0,2**	**-0,1**
Ausland	**147.825**	**149.237**	**1.412**	**1,0**	**0,4**	**-0,8**	**1,4**
Europäische Union	**93.055**	**93.843**	**788**	**0,8**	**0,3**	**-0,2**	**0,8**
Deutschland	43.660	44.069	409	0,9	-0,2	-0,2	1,3
Italien	8.837	9.091	254	2,9	0,5	-0,3	2,7
Ungarn	8.664	8.774	110	1,3	0,8	-0,2	0,6
Kroatien	6.765	6.644	-121	-1,8	0,7	-0,1	-2,3
Rumänien	6.479	6.576	97	1,5	1,3	-0,3	0,4
Slowakei	2.932	2.994	62	2,1	1,2	-0,3	1,3
Niederlande	2.597	2.596	-1	-0,0	-0,3	-0,2	0,4
Bulgarien	2.986	2.962	-24	-0,8	1,1	-0,2	-1,7
Polen	2.211	2.247	36	1,6	0,3	-0,1	1,4
Tschechien	1.391	1.356	-35	-2,5	0,5	-0,4	-2,7
Spanien	1.102	1.089	-13	-1,2	0,4	-0,1	-1,5
Slowenien	827	810	-17	-2,1	1,1	-	-3,1
andere EU-Länder	4.604	4.635	31	0,7	0,3	-0,0	0,4
Jugoslawische Nachfolgestaaten	**19.803**	**19.693**	**-110**	**-0,6**	**0,4**	**-0,6**	**-0,4**
Bosnien und Herzegowina	6.076	6.110	34	0,6	0,4	-1,0	1,2
Kroatien	6.765	6.644	-121	-1,8	0,7	-0,1	-2,3
Serbien	5.086	5.052	-34	-0,7	-0,2	-0,7	0,2
Slowenien	827	810	-17	-2,1	1,1	-	-3,1
Kosovo	654	672	18	2,8	1,7	-2,0	3,1
Nordmazedonien	320	331	11	3,4	0,6	-0,6	3,4
Montenegro	75	74	-1	-1,3	-1,3	-	-
Ukraine	4.072	4.212	140	3,4	0,3	-0,7	3,8
Vereinigtes Königreich	1.461	1.478	17	1,2	-0,1	-0,1	1,3
Türkei	11.680	11.455	-225	-1,9	0,0	-1,9	-0,1
andere europäische Staaten	6.971	7.109	138	2,0	0,2	-1,0	2,8
Europa (mit Türkei)	**125.378**	**126.124**	**746**	**0,6**	**0,2**	**-0,5**	**0,8**
Asien (ohne Türkei)	**15.555**	**16.518**	**963**	**6,2**	**1,5**	**-3,2**	**7,8**
Afrika	**3.656**	**3.983**	**327**	**8,9**	**1,9**	**-2,5**	**9,5**
Amerika	**2.034**	**2.161**	**127**	**6,2**	**0,7**	**-1,1**	**6,7**
Australien, Ozeanien	**225**	**219**	**-6**	**-2,7**	**0,4**	**-**	**-3,1**
Staatenlos oder ungeklärt	**977**	**232**	**-745**	**-76,3**	**0,1**	**-4,4**	**-72,0**

Tabelle 5.3: Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - absolute Werte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit								
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch-land	Italien	andere EU-Staaten	Jugoslawische Nachfolgestaaten	Ukraine	Türkei	Sonstige, unbekannt
Innsbruck-Stadt	89.477	43.343	10.804	4.130	8.152	5.173	1.045	2.846	12.558
Imst	54.386	8.384	2.343	238	2.937	850	369	835	1.120
Innsbruck-Land	158.121	28.998	7.241	2.162	7.995	3.829	1.047	2.762	5.256
Kitzbühel	52.440	13.934	6.399	317	4.512	1.474	523	401	1.099
Kufstein	91.224	23.139	7.234	792	7.089	3.428	401	2.012	3.567
Landeck	39.626	5.523	1.275	228	1.814	780	185	754	776
Lienz	45.517	3.420	977	577	853	468	80	39	666
Reutte	26.025	7.973	4.005	151	1.847	931	113	660	647
Schwaz	73.007	14.523	3.791	496	5.484	2.760	449	1.146	1.799
Tirol	**629.823**	**149.237**	**44.069**	**9.091**	**40.683**	**19.693**	**4.212**	**11.455**	**27.488**

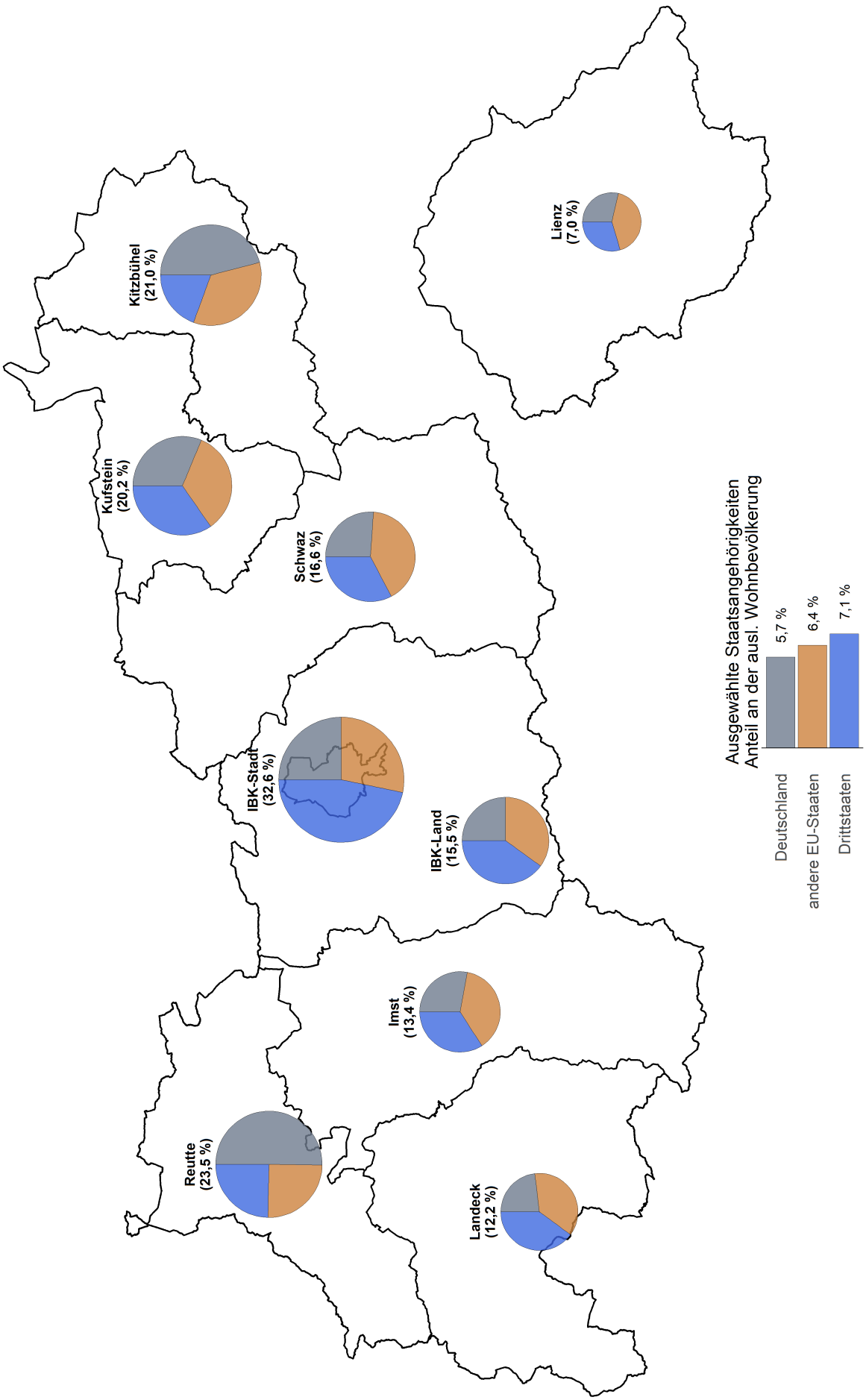
Tabelle 5.4: Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - relative Werte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit (in %)								
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch-land	Italien	andere EU-Staaten	Jugoslawische Nachfolgestaaten	Ukraine	Türkei	Sonstige, unbekannt
Innsbruck-Stadt	67,4	32,6	8,1	3,1	6,1	3,9	0,8	2,1	9,5
Imst	86,6	13,4	3,7	0,4	4,7	1,4	0,6	1,3	1,8
Innsbruck-Land	84,5	15,5	3,9	1,2	4,3	2,0	0,6	1,5	2,8
Kitzbühel	79,0	21,0	9,6	0,5	6,8	2,2	0,8	0,6	1,7
Kufstein	79,8	20,2	6,3	0,7	6,2	3,0	0,4	1,8	3,1
Landeck	87,8	12,2	2,8	0,5	4,0	1,7	0,4	1,7	1,7
Lienz	93,0	7,0	2,0	1,2	1,7	1,0	0,2	0,1	1,4
Reutte	76,5	23,5	11,8	0,4	5,4	2,7	0,3	1,9	1,9
Schwaz	83,4	16,6	4,3	0,6	6,3	3,2	0,5	1,3	2,1
Tirol	**80,8**	**19,2**	**5,7**	**1,2**	**5,2**	**2,5**	**0,5**	**1,5**	**3,5**

Tabelle 5.5: Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Österreichische Staatsangehörige				Ausländische Staatsangehörige			
	Stand 1. Jänner		Veränderung		Stand 1. Jänner		Veränderung	
	2025	2026	absolut	in %	2025	2026	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	89.867	89.477	-390	-0,4	42.632	43.343	711	1,7
Imst	54.231	54.386	155	0,3	8.457	8.384	-73	-0,9
Innsbruck-Land	158.000	158.121	121	0,1	28.743	28.998	255	0,9
Kitzbühel	52.396	52.440	44	0,1	13.671	13.934	263	1,9
Kufstein	91.200	91.224	24	0,0	23.029	23.139	110	0,5
Landeck	39.584	39.626	42	0,1	5.446	5.523	77	1,4
Lienz	45.623	45.517	-106	-0,2	3.388	3.420	32	0,9
Reutte	25.970	26.025	55	0,2	7.976	7.973	-3	-0,0
Schwaz	72.964	73.007	43	0,1	14.483	14.523	40	0,3
Tirol	**629.835**	**629.823**	**-12**	**-0,0**	**147.825**	**149.237**	**1.412**	**1,0**

Abbildung 5.2: Ausländische Staatsangehörige in den Tiroler Bezirken gegliedert nach Staatszugehörigkeit



Der Bevölkerungsanteil mit ausländischer Staatsangehörigkeit liegt in Tirols Gemeinden im Mittel bei 12,4 %

In der Gemeinde Jungholz im Bezirk Reutte leben relativ betrachtet die meisten ausländischen Staatsangehörigen. Diese Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Staatsgebiet erreicht werden. 210 der 301 Einwohner:innen (69,8 %) besitzen eine ausländische - meist deutsche - Staatsbürgerschaft. Neben Jungholz gibt es die größten Bevölkerungsanteile mit ausländischer Staatsangehörigkeit in den Gemeinden Rattenberg (38,8 %), Seefeld in Tirol (36,4 %), Kufstein (32,9 %) und Innsbruck (32,6 %). Am Ende dieser Reihung finden sich im Jahr 2026 die Gemeinden Obertilliach (1,8 %), Matrei in Osttirol (1,9 %), Innervillgraten (2,2 %), Außervillgraten (2,3 %) und Schlaiten (2,6 %).

Absolut betrachtet ist die Zahl der ausländischen Staatsbürger:innen in den Gemeinden Innsbruck (43.343 Personen bzw. 32,6 %), Kufstein (6.622 Personen bzw. 32,9 %), Wörgl (4.244 Personen bzw. 29,5 %), Telfs (3.440 Personen bzw. 20,9 %), Hall in Tirol (3.392 Personen bzw. 23,2 %), Schwaz (2.894 Personen bzw. 19,8 %), St. Johann in Tirol (2.459 Personen bzw. 24,8 %), Reutte (2.346 Personen bzw. 31,6 %), Kitzbühel (2.304 Personen bzw. 27,8 %) und Imst (2.199 Personen bzw. 19,9 %) am größten.

Tabelle 5.6: Bevölkerungsanteile mit ausländischer Staatsbürgerschaft in den Tiroler Gemeinden

Bevölkerungsanteil mit ausländischer Staatsangehörigkeit	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
unter 2 %	2	0,7
2 bis unter 5 %	28	10,1
5 bis unter 10 %	61	22,0
10 bis unter 15 %	82	29,6
15 bis unter 20 %	59	21,3
20 bis unter 25 %	22	7,9
25 bis unter 30 %	13	4,7
30 % und darüber	10	3,6
Gemeinden insgesamt	**277**	**100,0**

Geburtenbilanz bei den österreichischen Staatsangehörigen in Tirol negativ.

In Tabelle 5.7 werden die Geburtenbilanzen für die Tiroler Wohnbevölkerung seit 1982 gegliedert nach Staatszugehörigkeit dargestellt. Wie man an der Zeitreihe erkennen kann, ist die Geburtenbilanz für den Bevölkerungsteil mit österreichischer Staatszugehörigkeit bereits seit 1991 tendenziell rückläufig. Im Jahr 2020 war sie erstmals negativ (-139) und hat nun mit -803 den bisher niedrigsten Wert erreicht. Dass die Geburtenbilanz der Tiroler Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatszugehörigkeit höhere Werte erreicht, liegt vor allem daran, dass der Anteil der älteren Personen in dieser Bevölkerungsschicht geringer ist.

Im Jahr 2025 verzeichneten alle Bundesländer eine negative Geburtenbilanz bei österreichischen Staatsangehörigen. Österreichweit betrachtet ist diese bereits seit 1995 negativ. Dies liegt vor allem an den langanhaltend negativen Geburtenbilanzen in Wien (mindestens seit 1982), Oberösterreich (mindestens seit 1982), Burgenland (mindestens seit 1982) und in der Steiermark (seit 1995).

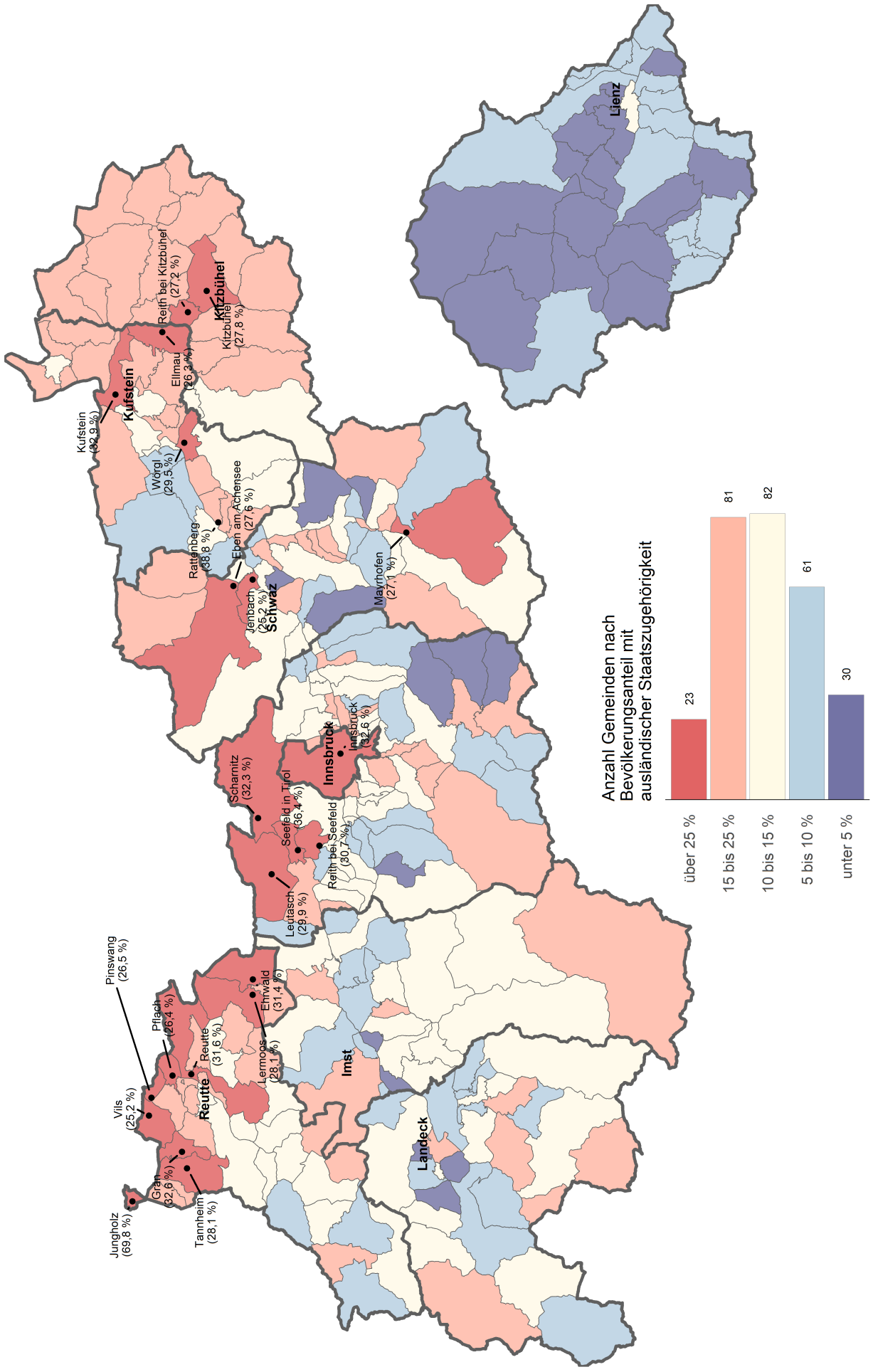


Abbildung 5.3: Bevölkerungsanteil mit ausländischer Staatszugehörigkeit in den Tiroler Gemeinden

Tabelle 5.7: Bevölkerungsentwicklung der Tiroler Wohnbevölkerung mit österreichischer Staatsangehörigkeit seit 1982 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung mit österreichischer Staatsangehörigkeit	Veränderung im betreffenden Jahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch errechnete Wanderungsbilanz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1982	560.981	3.536	0,6	3.107	0,6	595	0,1	-166	-0,0
1983	564.517	3.176	0,6	2.573	0,5	780	0,1	-177	-0,0
1984	567.693	2.923	0,5	2.686	0,5	659	0,1	-422	-0,1
1985	570.616	2.394	0,4	2.435	0,4	560	0,1	-601	-0,1
1986	573.010	2.455	0,4	2.712	0,5	556	0,1	-813	-0,1
1987	575.465	2.020	0,4	2.737	0,5	324	0,1	-1.041	-0,2
1988	577.485	2.221	0,4	2.738	0,5	302	0,1	-819	-0,1
1989	579.706	2.263	0,4	2.761	0,5	246	0,0	-744	-0,1
1990	581.969	2.258	0,4	2.656	0,5	271	0,0	-669	-0,1
1991	584.227	2.766	0,5	3.012	0,5	369	0,1	-615	-0,1
1992	586.993	2.726	0,5	2.735	0,5	413	0,1	-422	-0,1
1993	589.719	2.790	0,5	2.732	0,5	566	0,1	-508	-0,1
1994	592.509	2.142	0,4	2.512	0,4	666	0,1	-1.036	-0,2
1995	594.651	2.569	0,4	2.366	0,4	1.005	0,2	-802	-0,1
1996	597.220	2.988	0,5	2.275	0,4	1.154	0,2	-441	-0,1
1997	600.208	2.165	0,4	1.713	0,3	981	0,2	-529	-0,1
1998	602.373	2.202	0,4	1.754	0,3	978	0,2	-530	-0,1
1999	604.575	2.315	0,4	1.238	0,2	1.421	0,2	-344	-0,1
2000	606.890	2.165	0,4	1.256	0,2	1.204	0,2	-295	-0,0
2001	609.055	1.119	0,2	988	0,2	1.793	0,3	-1.662	-0,3
2002	610.174	2.437	0,4	1.255	0,2	2.689	0,4	-1.507	-0,2
2003	612.611	3.949	0,6	1.163	0,2	2.984	0,5	-198	-0,0
2004	616.560	5.110	0,8	1.493	0,2	3.431	0,6	186	0,0
2005	621.670	3.600	0,6	1.250	0,2	2.540	0,4	-190	-0,0
2006	625.270	2.830	0,5	1.403	0,2	2.027	0,3	-600	-0,1
2007	628.100	769	0,1	1.035	0,2	1.162	0,2	-1.428	-0,2
2008	628.869	564	0,1	1.005	0,2	800	0,1	-1.241	-0,2
2009	629.433	447	0,1	789	0,1	632	0,1	-974	-0,2
2010	629.880	431	0,1	851	0,1	574	0,1	-994	-0,2
2011	630.311	680	0,1	786	0,1	617	0,1	-723	-0,1
2012	630.991	498	0,1	704	0,1	577	0,1	-783	-0,1
2013	631.489	691	0,1	647	0,1	584	0,1	-540	-0,1
2014	632.180	870	0,1	750	0,1	530	0,1	-410	-0,1
2015	633.050	687	0,1	847	0,1	552	0,1	-712	-0,1
2016	633.737	790	0,1	903	0,1	574	0,1	-687	-0,1
2017	634.527	168	0,0	927	0,1	521	0,1	-1.280	-0,2
2018	634.695	-312	-0,0	666	0,1	534	0,1	-1.512	-0,2
2019	634.383	-636	-0,1	274	0,0	598	0,1	-1.508	-0,2
2020	633.747	-856	-0,1	-139	-0,0	623	0,1	-1.340	-0,2
2021	632.891	-76	-0,0	478	0,1	684	0,1	-1.238	-0,2
2022	632.815	-1.234	-0,2	-264	-0,0	775	0,1	-1.745	-0,3
2023	631.581	-722	-0,1	-543	-0,1	913	0,1	-1.092	-0,2
2024	630.859	-1.024	-0,2	-675	-0,1	1.011	0,2	-1.360	-0,2
2025	629.835	-12	-0,0	-803	-0,1	1.236	0,2	-445	-0,1
2026	629.823	.	.	.	.	.	.	.	.

Tabelle 5.8: Bevölkerungsentwicklung der Tiroler Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit seit 1982 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit	Veränderung im betreffenden Jahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch errechnete Wanderungsbilanz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1982	28.593	280	1,0	410	1,4	-595	-2,1	465	1,6
1983	28.873	-29	-0,1	371	1,3	-780	-2,7	380	1,3
1984	28.844	-90	-0,3	174	0,6	-659	-2,3	395	1,4
1985	28.754	215	0,7	185	0,6	-560	-1,9	590	2,1
1986	28.969	1.134	3,9	159	0,5	-556	-1,9	1.531	5,3
1987	30.103	675	2,2	199	0,7	-324	-1,1	800	2,7
1988	30.778	1.899	6,2	216	0,7	-302	-1,0	1.985	6,4
1989	32.677	3.813	11,7	274	0,8	-246	-0,8	3.785	11,6
1990	36.490	3.397	9,3	322	0,9	-271	-0,7	3.346	9,2
1991	39.887	5.591	14,0	542	1,4	-369	-0,9	5.418	13,6
1992	45.478	4.759	10,5	837	1,8	-413	-0,9	4.335	9,5
1993	50.237	3.112	6,2	907	1,8	-566	-1,1	2.771	5,5
1994	53.349	1.875	3,5	920	1,7	-666	-1,2	1.621	3,0
1995	55.224	925	1,7	806	1,5	-1.005	-1,8	1.124	2,0
1996	56.149	1.337	2,4	851	1,5	-1.154	-2,1	1.640	2,9
1997	57.486	1.005	1,7	859	1,5	-981	-1,7	1.127	2,0
1998	58.491	1.001	1,7	834	1,4	-978	-1,7	1.145	2,0
1999	59.492	1.077	1,8	788	1,3	-1.421	-2,4	1.710	2,9
2000	60.569	1.868	3,1	827	1,4	-1.204	-2,0	2.245	3,7
2001	62.437	3.090	4,9	724	1,2	-1.793	-2,9	4.159	6,7
2002	65.527	1.319	2,0	718	1,1	-2.689	-4,1	3.290	5,0
2003	66.846	233	0,3	568	0,8	-2.984	-4,5	2.649	4,0
2004	67.079	205	0,3	494	0,7	-3.431	-5,1	3.142	4,7
2005	67.284	1.699	2,5	508	0,8	-2.540	-3,8	3.731	5,5
2006	68.983	170	0,2	509	0,7	-2.027	-2,9	1.688	2,4
2007	69.153	1.566	2,3	459	0,7	-1.162	-1,7	2.269	3,3
2008	70.719	2.350	3,3	507	0,7	-800	-1,1	2.643	3,7
2009	73.069	1.713	2,3	472	0,6	-632	-0,9	1.873	2,6
2010	74.782	2.424	3,2	519	0,7	-574	-0,8	2.479	3,3
2011	77.206	3.384	4,4	610	0,8	-617	-0,8	3.391	4,4
2012	80.590	3.809	4,7	607	0,8	-577	-0,7	3.779	4,7
2013	84.399	5.459	6,5	672	0,8	-584	-0,7	5.371	6,4
2014	89.858	5.918	6,6	692	0,8	-530	-0,6	5.756	6,4
2015	95.776	9.626	10,1	728	0,8	-552	-0,6	9.450	9,9
2016	105.402	6.224	5,9	846	0,8	-574	-0,5	5.952	5,6
2017	111.626	4.819	4,3	907	0,8	-521	-0,5	4.433	4,0
2018	116.445	3.877	3,3	894	0,8	-534	-0,5	3.517	3,0
2019	120.322	3.565	3,0	1.011	0,8	-598	-0,5	3.152	2,6
2020	123.887	3.327	2,7	869	0,7	-623	-0,5	3.081	2,5
2021	127.214	4.073	3,2	830	0,7	-684	-0,5	3.927	3,1
2022	131.287	8.436	6,4	733	0,6	-775	-0,6	8.478	6,5
2023	139.723	5.388	3,9	662	0,5	-913	-0,7	5.639	4,0
2024	145.111	2.714	1,9	783	0,5	-1.011	-0,7	2.942	2,0
2025	147.825	1.412	1,0	619	0,4	-1.236	-0,8	2.029	1,4
2026	149.237	.	.	.	.	.	.	.	.

Anteil der Kinder und Senior:innen ist innerhalb der Wohnbevölkerung mit österreichischer Staatsangehörigkeit höher als innerhalb der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Die Anteile der Kinder (Personen unter 15 Jahre: 12,3 %) und Senior:innen (65 Jahre und älter: 9,7 %) innerhalb der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit liegen deutlich unter den entsprechenden Werten des Bevölkerungsanteils mit österreichischer Staatsangehörigkeit (Kinder: 14,7 % und Senior:innen: 22,8 %), dafür liegt der Anteil im Erwerbsalter (15 bis 64 Jahre) mit 78,0 % deutlich höher als bei den österreichischen Staatszugehörigen (62,5 %).

Der Frauenanteil der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit unterscheidet sich für die Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen (unter 15 Jahre) sowie der Personen im Erwerbsalter (15 bis 64 Jahre) nicht wesentlich vom Frauenanteil der Wohnbevölkerung mit österreichischer Staatsangehörigkeit. Nur in der Gruppe der Senior:innen (65 Jahre und älter) mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist der Frauenanteil (53,0 %) etwas geringer als bei den Senior:innen mit österreichischer Staatsangehörigkeit (55,4 %).

Tabelle 5.9: Altersstruktur der Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in %	absolut	in % von Sp. 2	absolut	in % von Sp. 2
0 bis 2	3.426	2,3	1.703	49,7	1.723	50,3
3 bis 5	3.743	2,5	1.941	51,9	1.802	48,1
6 bis 9	5.213	3,5	2.755	52,8	2.458	47,2
10 bis 14	5.902	4,0	3.024	51,2	2.878	48,8
15 bis 19	6.050	4,1	3.209	53,0	2.841	47,0
20 bis 29	24.467	16,4	12.878	52,6	11.589	47,4
30 bis 39	31.229	20,9	16.279	52,1	14.950	47,9
40 bis 49	26.451	17,7	13.034	49,3	13.417	50,7
50 bis 59	20.281	13,6	9.836	48,5	10.445	51,5
60 bis 64	7.955	5,3	3.900	49,0	4.055	51,0
65 bis 69	5.158	3,5	2.479	48,1	2.679	51,9
70 bis 74	3.925	2,6	1.798	45,8	2.127	54,2
75 bis 79	2.849	1,9	1.336	46,9	1.513	53,1
80 bis 84	1.519	1,0	732	48,2	787	51,8
85 bis 89	779	0,5	352	45,2	427	54,8
90 bis 94	232	0,2	109	47,0	123	53,0
95 bis 99	52	0,0	15	28,8	37	71,2
100 oder älter	6	0,0	1	16,7	5	83,3
Ausgewählte Altersgruppen						
0 bis 13	17.146	11,5	8.836	51,5	8.310	48,5
14 bis 16	3.480	2,3	1.823	52,4	1.657	47,6
17 oder älter	128.611	86,2	64.722	50,3	63.889	49,7
0 bis 17	21.787	14,6	11.267	51,7	10.520	48,3
18 oder älter	127.450	85,4	64.114	50,3	63.336	49,7
0 bis 59	126.762	84,9	64.659	51,0	62.103	49,0
60 oder älter	22.475	15,1	10.722	47,7	11.753	52,3
0 bis 84	148.168	99,3	74.904	50,6	73.264	49,4
85 oder älter	1.069	0,7	477	44,6	592	55,4
0 bis 14	18.284	12,3	9.423	51,5	8.861	48,5
15 bis 64	116.433	78,0	59.136	50,8	57.297	49,2
65 oder älter	14.520	9,7	6.822	47,0	7.698	53,0
Insgesamt	149.237	100,0	75.381	50,5	73.856	49,5

Tabelle 5.10: Gliederung Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Kontinent der Staatsangehörigkeit

Kontinent der Staatsangehörigkeit	Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit	
	absolut	in %
Europa (mit Türkei)	126.124	84,5
Asien (ohne Türkei)	16.518	11,1
Afrika	3.983	2,7
Amerika	2.161	1,4
Ozeanien	219	0,1
Staatenlos	123	0,1
Ungeklärt oder unbekannt	109	0,1

Tabelle 5.11: Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 nach ausländischer Staatsangehörigkeit

Rang	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit	
		absolut	in %
1	Deutschland	44.069	29,53
2	Türkei	11.455	7,68
3	Italien	9.091	6,09
4	Ungarn	8.774	5,88
5	Syrien - Arabische Republik	7.019	4,70
6	Kroatien	6.644	4,45
7	Rumänien	6.576	4,41
8	Bosnien und Herzegowina	6.110	4,09
9	Serbien	5.052	3,39
10	Ukraine	4.212	2,82
11	Afghanistan	3.091	2,07
12	Slowakei	2.994	2,01
13	Bulgarien	2.962	1,98
14	Niederlande	2.596	1,74
15	Polen	2.247	1,51
16	Somalia	1.616	1,08
17	Russische Föderation	1.512	1,01
18	Vereinigtes Königreich	1.478	0,99
19	Tschechien	1.356	0,91
20	Spanien	1.089	0,73
21	Irak	1.027	0,69
22	Schweiz	922	0,62
23	Iran - Islamische Republik	886	0,59
24	Slowenien	810	0,54
25	Frankreich	792	0,53
26	Griechenland	736	0,49
27	China	729	0,49
28	Portugal	719	0,48
29	Kosovo	672	0,45
30	Indien	667	0,45

Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 nach ausländischer Staatsangehörigkeit (Fortsetzung)

Rang	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit	
		absolut	in %
31	Vereinigte Staaten	600	0,40
32	Belgien	517	0,35
33	Thailand	500	0,34
34	Brasilien	431	0,29
35	Nigeria	409	0,27
36	Schweden	407	0,27
37	Pakistan	347	0,23
38	Philippinen	344	0,23
39	Nordmazedonien	331	0,22
40	Luxemburg	322	0,22
41	Kolumbien	280	0,19
42	Irland	279	0,19
43	Ägypten	261	0,17
44	Lettland	250	0,17
45	Ghana	249	0,17
46	Marokko	239	0,16
47	Armenien	231	0,15
48	Finnland	193	0,13
49	Georgien	191	0,13
50	Tunesien	181	0,12
51	Kanada	174	0,12
	Dänemark	174	0,12
53	Litauen	168	0,11
54	Bangladesch	166	0,11
55	Australien	159	0,11
56	Nepal	146	0,10
57	Mongolei	140	0,09
58	Mexiko	127	0,09
59	Japan	125	0,08
60	Sudan	121	0,08
61	Albanien	120	0,08
62	Indonesien	118	0,08
	Norwegen	118	0,08
64	Sri Lanka	106	0,07
65	Belarus	101	0,07
66	Äthiopien	96	0,06
67	Vietnam	95	0,06
68	Dominikanische Republik	90	0,06
69	Aserbaidschan	86	0,06
70	Kamerun	81	0,05
	Kenia	81	0,05
72	Chile	80	0,05
73	Argentinien	79	0,05
74	Moldau - Republik	77	0,05
75	Korea - Republik	74	0,05
	Montenegro	74	0,05
	Jemen	74	0,05
78	Südafrika	70	0,05
79	Kuba	67	0,04
80	Kongo - Demokratische Republik	64	0,04

Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 nach ausländischer Staatsangehörigkeit (Fortsetzung)

Rang	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit	
		absolut	in %
81	Israel	60	0,04
82	Algerien	58	0,04
	Libanon	58	0,04
	Venezuela	58	0,04
85	Estland	57	0,04
86	Neuseeland	56	0,04
87	Peru	52	0,03
88	Eritrea	51	0,03
	Gambia	51	0,03
90	Jordanien	49	0,03
91	Guinea	44	0,03
92	Kasachstan	36	0,02
93	Senegal	34	0,02
94	Uganda	32	0,02
95	Liechtenstein	30	0,02
96	Kirgisistan	28	0,02
97	Ecuador	27	0,02
98	Kongo	26	0,02
99	Usbekistan	24	0,02
100	Libyen	22	0,01
101	Singapur	21	0,01
102	Sierra Leone	20	0,01
	Tansania - Vereinigte Republik	20	0,01
104	Madagaskar	19	0,01
	Mali	19	0,01
106	Island	17	0,01
107	Malaysia	16	0,01
108	Costa Rica	15	0,01
	Côte d'Ivoire	15	0,01
110	Tadschikistan	14	0,01
111	Myanmar	13	0,01
112	Angola	12	0,01
	Zypern	12	0,01
	El Salvador	12	0,01
115	Benin	11	0,01
	Simbabwe	11	0,01
117	Bolivien	10	0,01
	Jamaika	10	0,01
	Ruanda	10	0,01
120	Guatemala	9	0,01
	Malta	9	0,01
	Paraguay	9	0,01
	Saudi-Arabien	9	0,01
	Togo	9	0,01
	Burkina Faso	9	0,01
126	Mauritius	8	0,01
127	Kambodscha	6	0,00
	Haiti	6	0,00
	Turkmenistan	6	0,00
130	Burundi	5	0,00

Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 nach ausländischer Staatsangehörigkeit (Fortsetzung)

Rang	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit	
		absolut	in %
130	Honduras	5	0,00
	Kuwait	5	0,00
	Liberia	5	0,00
	Nicaragua	5	0,00
135	Guinea-Bissau	4	0,00
	Seychellen	4	0,00
	Trinidad und Tobago	4	0,00
	Uruguay	4	0,00
139	Laos - Demokratische Volksrepublik	3	0,00
	Namibia	3	0,00
	Papua-Neuguinea	3	0,00
142	Bhutan	2	0,00
	Dominica	2	0,00
	Malawi	2	0,00
	Malediven	2	0,00
	Mosambik	2	0,00
	Niger	2	0,00
	Eswatini	2	0,00
149	Bahrain	1	0,00
	Barbados	1	0,00
	Cabo Verde	1	0,00
	Zentralafrikanische Republik	1	0,00
	Gabun	1	0,00
	Grenada	1	0,00
	Korea - Demokratische Volksrepublik	1	0,00
	Mauretanien	1	0,00
	Oman	1	0,00
	Panama	1	0,00
	St. Lucia	1	0,00
	St. Vincent und die Grenadinen	1	0,00
	Vereinigte Arabische Emirate	1	0,00
	Samoa	1	0,00
	Sambia	1	0,00

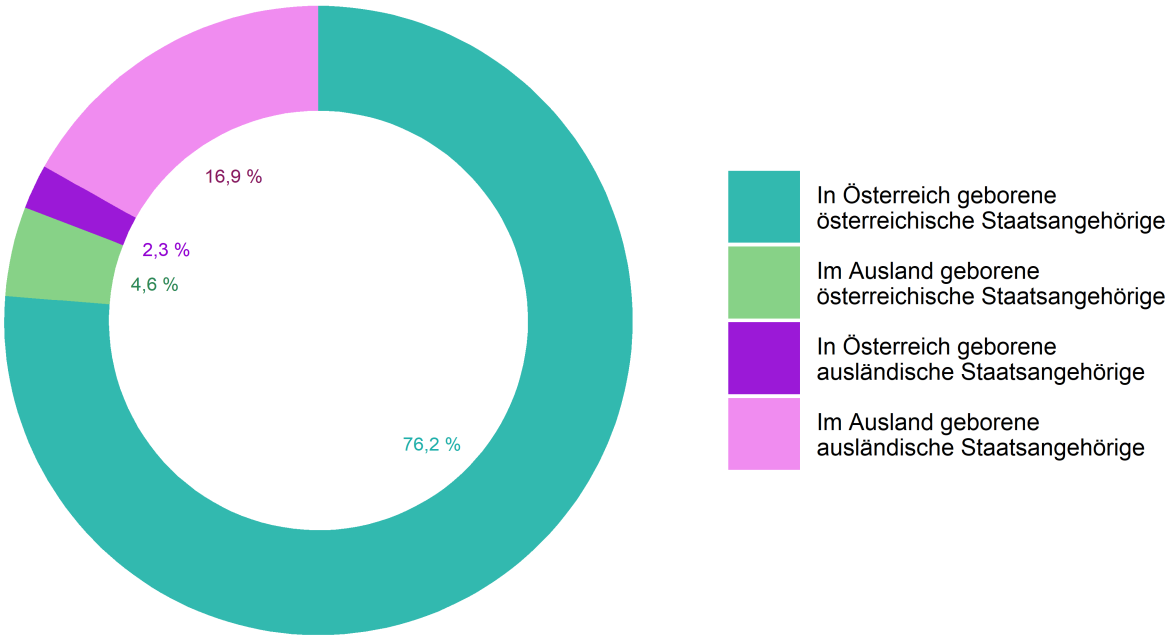
6 Wohnbevölkerung nach Geburtsland

Ein Fünftel der Tiroler Wohnbevölkerung wurde im Ausland geboren

Von den 779.060 Menschen, die am Jahresanfang 2026 in Tirol lebten, sind 21,5 % (167.307 Personen) im Ausland zur Welt gekommen. 2002 lag der Anteil der im Ausland geborenen Tiroler:innen bei 14,0 % (94.262 Personen).

55,9 % (93.566 Personen) der im Ausland geborenen Personen wurden in einem anderen EU-Mitgliedsstaat geboren, darunter sind 28,9 % (48.316 Personen) in Deutschland, 5,8 % (9.775 Personen) in Italien, 13,2 % (22.147 Personen) im ehemaligen Jugoslawien, 2,6 % (4.365 Personen) in der Ukraine und 10,4 % (17.380 Personen) in der Türkei zur Welt gekommen. Des Weiteren sind 10,6 % (17.806 Personen) in Asien, 2,9 % (4.923 Personen) in Afrika, 2,4 % (4.013 Personen) in Amerika und 0,3 % (428 Personen) in Ozeanien zur Welt gekommen. Von 583 Personen ist das Geburtsland unklar.

Abbildung 6.1: Wohnbevölkerung im Jahr 2026 nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit



12,0 % der Tiroler:innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft wurden in Österreich geboren.

Von den 149.237 im Jahr 2026 in Tirol lebenden Menschen mit ausländischer Staatszugehörigkeit wurden 17.834 Personen (12,0 %) in Österreich und 131.403 Personen (88,0 %) im Ausland geboren. Von den Tiroler:innen mit ausländischer Staatszugehörigkeit haben 77.996 Personen (52,3 %) den Geburtsort in einem EU-Mitgliedsstaat, darunter 39.039 Personen (26,2 %) in Deutschland und 7.300 Personen (4,9 %) in Italien. Weitere 16.365 Personen (11,0 %) wurden im ehemaligen Jugoslawien, 4.137 Personen (2,8 %) in der Ukraine und 9.404 Personen (6,3 %) in der Türkei geboren. Insgesamt kamen 109.072 (73,1 %) der 149.237 in Tirol lebenden Menschen mit ausländischer Staatszugehörigkeit in einem europäischen Land (inklusive Türkei, aber nicht Österreich) zur Welt.

35.904 (5,7 %) der österreichischen Staatsbürger:innen wurden im Ausland geboren. Davon kamen 15.570 Personen (43,4 %) in einem anderen EU-Mitgliedsstaat zur Welt, unter anderem 9.277 Personen (25,8 %) in Deutschland und 2.475 Personen (6,9 %) in Italien. 5.782 Personen (16,1 %) erblickten im ehemaligen Jugoslawien das Licht der Welt, während 7.976 Personen (22,2 %) in der Türkei geboren wurden. 30.269 Personen (84,3 %) der im Ausland geborenen österreichischen Staatsbürger:innen kamen in einem europäischen Land (inklusive Türkei) zur Welt.

185.141 Personen in Tirol (23,8 % der Bevölkerung) sind ausländischer Herkunft (ausländische Staatsangehörige bzw. im Ausland Geborene).

Zur Erfassung der Personen mit ausländischer Herkunft können die Merkmale „Staatsangehörigkeit" und „Geburtsland" miteinander kombiniert werden. Dadurch werden zusätzlich zu den ausländischen Staatsangehörigen auch jene Personen berücksichtigt, die eine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aber im Ausland geboren wurden. Mit Stichtag 1. Jänner 2026 waren 185.141 Tiroler:innen (23,8 %) ausländischer Herkunft.

Der Begriff „Personen mit Migrationshintergrund" umfasst internationalen Definitionen zufolge alle Einwohner:innen, deren Elternteile beide im Ausland geboren wurden. Diese Personengruppe untergliedert sich in weiterer Folge in Migrant:innen der ersten und Migrant:innen der zweiten Generation. Sind die Zuwanderer selbst im Ausland geboren, so spricht man von Migrant:innen der ersten Generation. Zuwanderer der zweiten Generation umfassen Kinder von zugewanderten Personen, die aber selbst im Inland zur Welt gekommen sind. Laut der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung im Jahr 2025 (Statistik Austria) betrug der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Tiroler Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 24,2 %. Bei 77,4% handelt es sich um Migrant:innen der ersten Generation, bei 22,6% um Migrant:innen der zweiten Generation.[3]

Tabelle 6.1: Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 nach Herkunft und Wohnbezirk

Bezirk	Wohnbevölkerung						
	insgesamt	mit österreichischer Staatsangehörigkeit		mit ausländischer Staatsangehörigkeit		mit ausländischer Herkunft insgesamt	
		geboren in Österreich	geboren im Ausland	geboren in Österreich	geboren im Ausland	absolut	in %
IBK-Stadt	132.820	79.645	9.832	5.110	38.233	53.175	40,0
Imst	62.770	52.427	1.959	1.006	7.378	10.343	16,5
IBK-Land	187.119	149.482	8.639	3.825	25.173	37.637	20,1
Kitzbühel	66.374	50.211	2.229	1.231	12.703	16.163	24,4
Kufstein	114.363	85.956	5.268	2.865	20.274	28.407	24,8
Landeck	45.149	38.224	1.402	692	4.831	6.925	15,3
Lienz	48.937	44.503	1.014	362	3.058	4.434	9,1
Reutte	33.998	23.790	2.235	880	7.093	10.208	30,0
Schwaz	87.530	69.681	3.326	1.863	12.660	17.849	20,4
Tirol	**779.060**	**593.919**	**35.904**	**17.834**	**131.403**	**185.141**	**23,8**

[3]Statistik Austria: Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bundesländern (Jahresdurchschnitt 2025), online unter: https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/migration-und-einbuergerung/migrationshintergrund

Tabelle 6.2: Bevölkerungszahlen im Jahr 2026 in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit

Geburtsland	Wohnbevölkerung					
	insgesamt		mit österreichischer Staatsangehörigkeit		mit ausländischer Staatsangehörigkeit	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Zusammen	**779.060**	**100,0**	**629.823**	**100,0**	**149.237**	**100,0**
Österreich	**611.753**	**78,5**	**593.919**	**94,3**	**17.834**	**12,0**
Ausland	**167.307**	**21,5**	**35.904**	**5,7**	**131.403**	**88,0**
Europäische Union	**93.566**	**12,0**	**15.570**	**2,5**	**77.996**	**52,3**
Deutschland	48.316	6,2	9.277	1,5	39.039	26,2
Italien	9.775	1,3	2.475	0,4	7.300	4,9
Ungarn	7.526	1,0	322	0,1	7.204	4,8
Kroatien	3.268	0,4	600	0,1	2.668	1,8
Rumänien	6.178	0,8	432	0,1	5.746	3,9
Slowakei	2.653	0,3	139	0,0	2.514	1,7
Niederlande	2.603	0,3	291	0,0	2.312	1,5
Bulgarien	2.639	0,3	185	0,0	2.454	1,6
Polen	2.642	0,3	390	0,1	2.252	1,5
Tschechien	1.801	0,2	490	0,1	1.311	0,9
Spanien	973	0,1	88	0,0	885	0,6
Slowenien	827	0,1	279	0,0	548	0,4
Frankreich	859	0,1	187	0,0	672	0,5
Portugal	568	0,1	8	0,0	560	0,4
Griechenland	652	0,1	87	0,0	565	0,4
andere EU-Länder	2.286	0,3	320	0,1	1.966	1,3
Jugoslawische Nachfolgestaaten	**22.147**	**2,8**	**5.782**	**0,9**	**16.365**	**11,0**
Serbien	5.605	0,7	1.250	0,2	4.355	2,9
Montenegro	112	0,0	33	0,0	79	0,1
Kosovo	840	0,1	282	0,0	558	0,4
Bosnien und Herzegowina	10.994	1,4	3.266	0,5	7.728	5,2
Kroatien	3.268	0,4	600	0,1	2.668	1,8
Slowenien	827	0,1	279	0,0	548	0,4
Nordmazedonien	501	0,1	72	0,0	429	0,3
Ukraine	4.365	0,6	228	0,0	4.137	2,8
Türkei	17.380	2,2	7.976	1,3	9.404	6,3
Schweiz	1.758	0,2	825	0,1	933	0,6
andere europäische Staaten	4.220	0,5	767	0,1	3.453	2,3
Europa (mit Türkei)	**139.341**	**17,9**	**30.269**	**4,8**	**109.072**	**73,1**
Asien (ohne Türkei)	**17.806**	**2,3**	**2.892**	**0,5**	**14.914**	**10,0**
Amerika	**4.013**	**0,5**	**1.117**	**0,2**	**2.896**	**1,9**
Afrika	**4.923**	**0,6**	**1.423**	**0,2**	**3.500**	**2,3**
Australien, Ozeanien	**428**	**0,1**	**135**	**0,0**	**293**	**0,2**
Staatenlos oder ungeklärt	**583**	**0,1**	**5**	**0,0**	**578**	**0,4**

7 Die natürliche Bevölkerungsbewegung

Das Jahr 2025 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- Zahl der Lebendgeborenen im Jahr 2025 mit 6.544 um 2,5 % niedriger als im Vorjahr.
- Die Geburtenrate in Tirol lag bei 8,4 ‰. Im Bundesländervergleich hatte Tirol die fünfhöchste Geburtenrate (Geburtenrate für Österreich bei 8,3 ‰).
- Die Zahl der Sterbefälle in Tirol war 2025 mit 6.728 Todesfällen um +1,9 % höher als im Vorjahr.
- Trotz höherer Sterbefallzahlen ist Tirol das Bundesland mit der drittniedrigsten Sterberate (8,7 ‰) nach Wien (8,1 ‰) und Vorarlberg (8,3 ‰). Österreichweit wurde 2025 eine Sterberate von 9,6 ‰ verzeichnet.
- Beim Geburtensaldo in Tirol wurde im Jahr 2025 mit -184 Personen erstmals ein negativer Wert in der seit 1961 geführten Datenreihe verzeichnet.
- Tiroler Frauen gebären in ihrem Leben im Durchschnitt 1,28 Kinder (österreichweiter Durchschnitt liegt bei 1,30 Kindern). Sowohl für Tirol als auch für Österreich stellen diese Werte die niedrigsten Gesamtfertilitätsraten in der seit 1961 geführten Datenreihe dar.
- Säuglingssterblichkeit weiterhin niedrig mit im Schnitt 3,2 gestorbenen Säuglingen je 1.000 Lebendgeborenen in Tirol (österreichweit 3,1 ‰).
- Lebenserwartung der Tiroler Wohnbevölkerung weiterhin auf Rekord-Niveau: Bei den Männern 81,4 Jahre und bei den Frauen 85,3 Jahre. Im Bundesländervergleich weist Tirol bei den Männern die höchste und bei den Frauen die dritthöchste Lebenserwartung (knapp hinter Vorarlberg und Salzburg) auf. In Gesamtösterreich liegt die Lebenserwartung der Männer bei 81,4 und die der Frauen bei 85,3 Jahren.
- Im Jahr 2025 gab es in Tirol 4.027 Eheschließungen (um eine Eheschließung weniger als 2024) und 151 Partnerschaftseintragungen (+22 gegenüber 2024). 64 Ehen und acht Eingetragene Partnerschaften wurden von gleichgeschlechtlichen Paaren begründet. Österreichweit wurden im Jahr 2025 insgesamt 821 gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen und 106 gleichgeschlechtliche Partnerschaften eingetragen.
- Im Jahr 2025 wurden in Tirol 1.193 Ehen geschieden (+8,6 % gegenüber 2024) und 14 Eingetragene Partnerschaften aufgelöst (im Jahr 2024 waren es 13).

Statistische Extremwerte

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von Extremwerten, von denen an dieser Stelle einige für das Jahr 2025 präsentiert werden:

- Im Jahr 2025 bekam die jüngste Mutter mit 15 Jahren und zwei Monaten ihr Kind und der jüngste (bekannte) Vater war bei der Geburt seines Kindes 16 Jahre alt.
- Die älteste Mutter war bei der Entbindung 50 Jahre und der älteste Vater 66 Jahre alt.
- Die jüngste Frau schloss im Alter von 18 Jahren und vier Monaten die Ehe und der jüngste Mann war bei seiner Hochzeit 19 Jahre und elf Monate alt.
- Die älteste Braut ließ sich mit 86 Jahren und der älteste Bräutigam mit 82 Jahren trauen.
- Den größten Altersunterschied von 40 Jahren erreichten ein 72 Jahre alter Bräutigam und seine 31 Jahre alte Braut.
- Der jüngste Tiroler, der sich im Jahr 2025 scheiden ließ, war 21 Jahre und acht Monate alt.
- Die jüngste Tirolerin löste ihre Ehe mit 19 Jahren und fünf Monaten.
- Der älteste Mann war 85 Jahre und die älteste Frau 83 Jahre alt, als diese sich jeweils von ihren Partner:innen scheiden ließen.
- Lediglich vier Monate und vier Tage hielt die kürzeste Ehe, die im Jahr 2025 geschieden wurde, während die längste Ehe bis zur Scheidung 60 Jahre hielt.

Tabelle 7.1: Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2025 in Tirol im Vergleich mit Gesamtösterreich

Merkmal	Tirol	Österreich	Veränderung gegenüber 2024 in Tirol	
			absolut	in %
Geborene	**6.556**	**76.343**	**-175**	**-2,6**
Lebendgeborene	6.544	76.067	-165	-2,5
unehelich Lebendgeborene	2.782	28.370	-102	-3,5
unehelich Lebendgeborene (in %)	42,5	37,3	-0,5	-1,1
Geburtenrate (je 1.000 Einwohner:innen)	8,4	8,3	-0,2	-2,7
Gesamtfruchtbarkeitsrate	1,3	1,3	-0,0	-1,9
Nettoreproduktionsrate	0,6	0,6	-0,0	-2,4
Totgeborene	12	276	-10	-45,5
Sterbefälle	**6.728**	**87.902**	**+127**	**+1,9**
Sterberate (je 1.000 Einwohner:innen)	8,7	9,6	+0,1	+1,7
Suizide	104	1.352	-9	-8,0
Suizidrate (je 100.000 Einwohner:innen)	13,4	14,7	-1,2	-8,2
assistierte Suizide	23	197	+14	+155,6
Säuglingssterbefälle	21	235	9	+75,0
Säuglingssterberate (je 1.000 Lebendgeborener)	3,2	3,1	+1,4	+79,4
Geburtenbilanz	**-184**	**-11.835**	**-292**	**-270,4**
Geburtenbilanzrate (je 1.000 Einwohner:innen)	-0,2	-1,3	-0,4	-270,0
Lebenserwartung in Jahren				
Männer bei der Geburt	81,4	80,1	+0,3	+0,4
Frauen bei der Geburt	85,3	84,6	-0,2	-0,3
Männer mit 60 Jahren	24,0	23,1	+0,1	+0,6
Frauen mit 60 Jahren	27,0	26,4	+0,1	+0,4
Eheschließungen	**4.027**	**45.537**	**-1**	**-0,0**
Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare	64	821	-5	-7,2
Gesamtheiratsrate				
Mann	57,2	53,8	-0,3	-0,6
Frau	63,6	59,8	+0,4	+0,6
Durchschnittl. Erstheiratsalter				
Mann	34,1	33,4	+0,2	+0,5
Frau	32,2	31,5	+0,2	+0,7
Partnerschaftseintragungen	**151**	**1.955**	**+22**	**+17,1**
Partnerschaftseintragungen gleichgeschlechtlicher Paare	8	106	+2	+33,3
Ehescheidungen	**1.193**	**15.217**	**+94**	**+8,6**
von Scheidung betroffene Kinder	1.422	18.308	+3	+0,2
von Scheidung betroffene Kinder unter 18 Jahre	1.083	13.101	+55	+5,4
Gesamtscheidungsrate	34,7	36,9	+2,7	+8,3
Partnerschaftsauflösungen	**14**	**221**	**+1**	**+7,7**

Die Gesamtfruchtbarkeitsrate gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringen würde, wenn in Zukunft stets dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr.
Die Nettoreproduktionsrate gibt an, wie viele lebendgeborene Mädchen eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringen würde, wenn in Zukunft stets dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr.
Die Gesamtheiratsrate gibt an, wie viel Prozent der Männer bzw. Frauen in ihrem Leben mindestens einmal heiraten würden, wenn in Zukunft stets dieselben altersspezifischen Heiratsraten herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr.
Die Gesamtscheidungsrate gibt an, wie viel Prozent der im Jahr 2025 geschlossenen Ehen im Mittel wieder geschieden werden würden, wenn in Zukunft stets dieselben ehedauerspezifischen Scheidungswahrscheinlichkeiten herrschen würden, wie im betreffenden Kalenderjahr.
Die Geburtenrate bezeichnet die Anzahl der Lebendgeborenen je 1.000 Einwohner:innen.
Die Sterberate bezeichnet die Anzahl der Gestorbenen je 1.000 Einwohner:innen.
Die Suizidrate bezeichnet die Anzahl der Suizide je 100.000 Einwohner:innen.
Die Säuglingssterberate bezeichnet die Zahl der gestorbenen Säuglinge je 1.000 lebendgeborener Kinder binnen eines Kalenderjahres.
Die Geburtenbilanzrate bezeichnet die Geburtenbilanz je 1.000 Einwohner:innen.

Tabelle 7.2: Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2025 nach Bezirken

Bezirk	Lebendgeborene		Gestorbene						Geburtensaldo	
					Suizide		Säuglingssterbefälle			
	insgesamt	je 1.000 EW	insgesamt	je 1.000 EW	insgesamt	je 100.000 EW	insgesamt	je 1.000 Lebendgeborene	insgesamt	je 1.000 EW
Innsbruck-Stadt	1.104	8,3	1.279	9,7	18	13,6	9	8,2	-175	-1,3
Imst	542	8,6	503	8,0	10	16,0	-	-	39	0,6
Innsbruck-Land	1.531	8,2	1.530	8,2	22	11,8	3	2,0	1	0,0
Kitzbühel	510	7,7	586	8,9	8	12,1	-	-	-76	-1,2
Kufstein	965	8,4	918	8,0	20	17,5	1	1,0	47	0,4
Landeck	434	9,6	371	8,2	3	6,7	2	4,6	63	1,4
Lienz	411	8,4	520	10,6	8	16,3	3	7,3	-109	-2,2
Reutte	280	8,2	311	9,2	6	17,7	2	7,1	-31	-0,9
Schwaz	767	8,8	710	8,1	9	10,3	1	1,3	57	0,7
Tirol	**6.544**	**8,4**	**6.728**	**8,7**	**104**	**13,4**	**21**	**3,2**	**-184**	**-0,2**

Tabelle 7.3: Ausgewählte demografische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten				Sterbefälle			Lebenserwartung	
	Lebend-geborene	Geburten-rate	GFR	NRR	Gestorbene	Sterberate	Säuglings-sterberate	bei der Geburt	
								Mann	Frau
1961	10.708	23,2	3,24	1,51	4.654	10,1	26,8	67,1	73,1
1962	11.096	23,7	3,29	1,53	4.874	10,4	25,0	67,8	72,6
1964	11.682	24,0	3,35	1,57	4.781	9,8	26,2	68,4	73,3
1966	11.330	22,5	3,14	1,47	4.996	9,9	21,6	67,9	73,8
1968	11.234	21,4	2,99	1,41	5.188	9,9	19,1	68,4	74,2
1970	9.877	18,4	2,57	1,21	5.189	9,7	21,0	68,5	73,9
1972	9.271	16,9	2,35	1,10	5.208	9,5	23,2	68,0	74,8
1974	8.633	15,4	2,12	1,00	4.894	8,7	20,0	69,6	76,1
1976	8.138	14,4	1,95	0,92	5.100	9,0	16,5	70,2	75,8
1978	7.766	13,4	1,78	0,85	5.149	8,9	13,0	70,6	76,8
1980	8.257	14,2	1,82	0,86	5.174	8,9	13,7	70,7	77,4
1982	8.684	14,7	1,83	0,87	5.167	8,8	11,5	71,2	77,7
1984	8.013	13,4	1,61	0,77	5.153	8,6	9,0	71,4	78,5
1986	7.914	13,1	1,54	0,74	5.043	8,4	8,8	72,7	79,3
1988	7.995	13,1	1,53	0,73	5.041	8,3	9,4	73,1	79,2
1990	8.198	13,3	1,52	0,73	5.220	8,4	9,4	73,2	79,5
1992	8.847	14,0	1,61	0,77	5.275	8,3	7,6	73,9	80,3
1994	8.585	13,3	1,55	0,74	5.153	8,0	7,3	74,4	80,6
1996	8.321	12,7	1,53	0,73	5.195	8,0	6,0	75,4	81,1
1998	7.698	11,6	1,45	0,70	5.110	7,7	6,2	75,8	81,5
2000	7.149	10,7	1,38	0,67	5.066	7,6	5,3	76,4	82,2
2002	6.973	10,3	1,39	0,67	5.000	7,4	3,9	77,1	82,9
2004	7.038	10,3	1,43	0,69	5.051	7,4	4,0	78,0	83,1
2006	6.905	9,9	1,41	0,68	4.993	7,2	3,3	78,8	83,4
2008	6.703	9,6	1,40	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7
2010	6.819	9,7	1,43	0,69	5.449	7,7	2,5	79,0	84,0
2011	6.724	9,5	1,41	0,68	5.328	7,5	3,3	79,3	84,4
2012	6.917	9,7	1,44	0,70	5.606	7,9	2,0	79,5	84,2
2013	6.962	9,7	1,44	0,69	5.643	7,9	2,7	79,8	84,3
2014	7.066	9,8	1,44	0,70	5.624	7,8	2,0	80,4	84,5
2015	7.576	10,4	1,53	0,74	6.001	8,2	1,3	80,0	84,3
2016	7.609	10,3	1,51	0,73	5.860	7,9	2,4	80,2	84,5
2017	7.764	10,4	1,52	0,74	5.930	7,9	3,0	80,9	85,0
2018	7.697	10,2	1,50	0,73	6.137	8,2	2,2	80,4	85,0
2019	7.522	10,0	1,47	0,71	6.237	8,3	1,7	80,5	84,9
2020	7.518	9,9	1,46	0,70	6.788	9,0	3,2	80,1	84,5
2021	7.934	10,4	1,54	0,75	6.626	8,7	2,4	80,4	84,9
2022	7.428	9,7	1,44	0,69	6.959	9,1	2,6	80,2	84,7
2023	6.766	8,8	1,31	0,63	6.647	8,6	1,9	80,9	85,3
2024	6.709	8,6	1,30	0,63	6.601	8,5	1,8	81,1	85,5
2025	6.544	8,4	1,28	0,62	6.728	8,7	3,2	81,4	85,3

GFR steht für Gesamtfruchtbarkeitsrate bzw. Gesamtfertilitätsrate und gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringen würde, wenn in Zukunft stets dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr.

NRR steht für Nettoreproduktionsrate und gibt an, wie viele lebendgeborene Mädchen eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringen würde, wenn in Zukunft stets dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr.

Bei den Lebendgeborenen sind ab 2015 erstmals im Ausland Geborene von Müttern mit Hauptwohnsitz in Tirol enthalten.

Bei den Sterbefällen sind ab 2009 Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol enthalten.

Die Sterberate bezeichnet die Anzahl der Gestorbenen je 1.000 Einwohner:innen.

Die Säuglingssterberate bezeichnet die Zahl der im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder je 1.000 Lebendgeborene im jeweiligen Kalenderjahr.

7.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Im nachfolgenden Abschnitt werden die Geburtsstatistik und wichtige demografische Indikatoren betreffend die Lebendgeburten und Fertilität genauer betrachtet. Dabei gilt es zu beachten, dass seit dem Jahr 2015 - im Gegensatz zu den Jahren davor - auch im Ausland stattgefundene Geburten von Müttern mit Wohnsitz in Österreich (im Jahr 2015 waren es 90 zusätzliche Geburten für Tirol) in der Geburtenstatistik berücksichtigt werden. Diese Änderung führte zu einer Anhebung der Geburtenzahlen ab 2015.

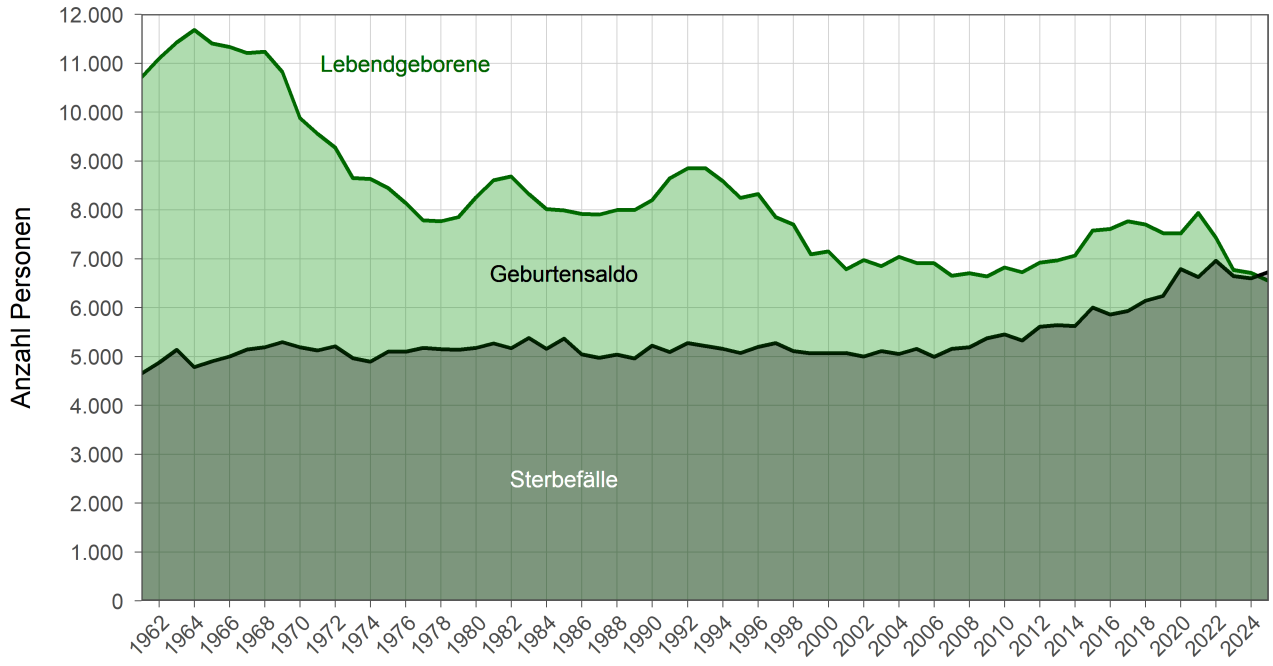
Die Zahl der Neugeborenen war 2025 um 2,5 % niedriger als im Vorjahr.

Im Jahr 2025 erblickten in Tirol 6.544 Neugeborene (lebendgeboren) das Licht der Welt, und somit um 2,5 % weniger als noch im Jahr 2024. Die Geburtenzahlen sanken 2025 in nahezu allen Bundesländern, mit Ausnahme von Salzburg (+2,4 %) und Kärnten (+0,9 %). Österreichweit wurde 2025 ein Geburtenrückgang von -1,5 % verzeichnet, und der größte relative Geburtenschwund war im Burgenland mit -5,1 % zu verzeichnen.

Der Geburtensaldo in Tirol lag 2025 bei -184 Personen.

Die Zahl der Lebendgeborenen lag im Jahr 2025 bei 6.544. Im gleichen Jahr sind 6.728 Personen verstorben. Die Geburtenbilanz (auch Geburtensaldo genannt) berechnet sich als Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen. Im Jahr 2025 ergab sich für Tirol eine Geburtenbilanz in der Höhe von -184 Personen. Wie man in Abbildung 7.1 erkennen kann, stellt dieser Wert ein Rekordtief in der seit 1961 geführten Zeitreihe dar.

Abbildung 7.1: Geburtenbilanz in Tirol seit 1961

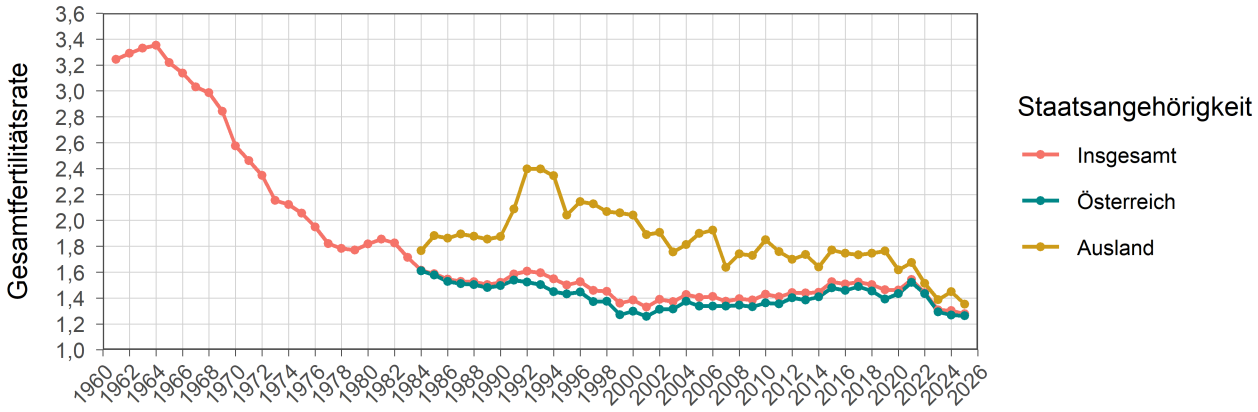


Ausgehend vom Tiroler Bevölkerungsstand des Vorjahres mit 777.660 Personen ergibt sich ein der Geburtenbilanz zugeordneter, relativer Bevölkerungsschwund von -0,2 ‰. Dieses nennt man auch „Geburtenbilanzrate“. Im Bundesländervergleich weist Tirol damit nach Wien (+1,3 ‰), Vorarlberg (+0,5 ‰) und Salzburg (-0,0 ‰) die vierthöchste Geburtenbilanzrate auf. Die niedrigsten Werte verzeichneten Burgenland (-5,6 ‰), gefolgt von Kärnten (-4,0 ‰), Niederösterreich (-3,2 ‰), Steiermark (-3,0 ‰) und Oberösterreich (-0,7 ‰).

Die Gesamtfertilitätsrate für Tirol lag 2025 bei 1,28.

Die „Gesamtfertilitätsrate" (kurz **GFR**) bezeichnet die durchschnittliche Zahl der lebendgeborenen Kinder, die eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringt. Analog dazu bezeichnet die „Nettoreproduktionsrate" (kurz **NRR**) die durchschnittliche Zahl der lebendgeborenen Mädchen, die eine Frau in ihrem Leben zur Welt bringt. In Tirol haben die GFR (1,28) und die NRR (0,62) im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Eine NRR von 0,62 bedeutet, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu 62 % durch die Töchtergeneration ersetzt wird und ohne jegliche Zuwanderung der Bevölkerungsstand langfristig schrumpfen würde. Die NRR liegt bereits seit dem Jahr 1975 konstant unter dem Schwellenwert von 1,00, ab welchem ein zumindest gleichbleibender Bevölkerungsstand allein durch die Zahl der Geburten gewährleistet wäre.

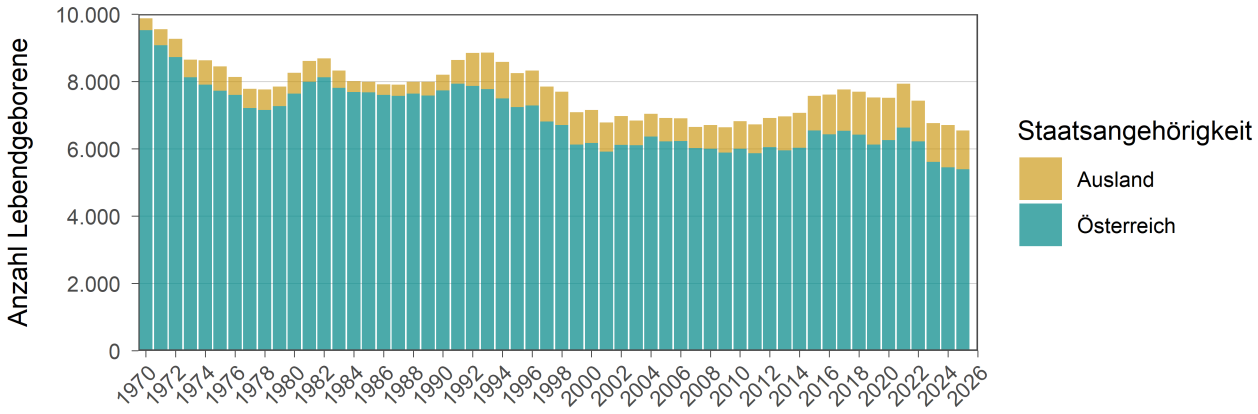
Abbildung 7.2: Entwicklung der Gesamtfertilitätsrate seit 1961



Daten zum GFR nach Staatszugehörigkeit sind erst ab dem Jahr 1984 vorhanden.

Von den 6.544 Neugeborenen in Tirol hatten 5.397 die österreichische und 1.147 eine ausländische Staatsangehörigkeit. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Zahl der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft um 55 (-1,0 %) und die Zahl der Neugeborenen mit ausländischer Staatsbürgerschaft um 110 (-8,8 %) abgenommen. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft im Durchschnitt 44,2 und Frauen mit anderer Staatsangehörigkeit 50,5 Kinder zur Welt (2024: 44,6 bzw. 53,5 Kinder). Die GFR der Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit lag in den letzten 30 Jahren stets über der GFR der Frauen mit österreichischer Staatsangehörigkeit. In den letzten Jahren hat sich die GFR dieser beiden Gruppen einander stark angenähert (siehe Abbildung 7.2). Im Jahr 2025 lag die GFR bei den Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit bei 1,35 und bei den Frauen mit österreichischer Staatsangehörigkeit bei 1,26 (2024: 1,45 bei Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und 1,27 bei Frauen mit österreichischer Staatsangehörigkeit). Die 1.147 Babys mit ausländischer Staatsbürgerschaft ergeben einen Anteil von 17,5 % an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol. Dieser Wert ist um 1,2 Prozentpunkte niedriger als im Jahr 2024.

Abbildung 7.3: Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970

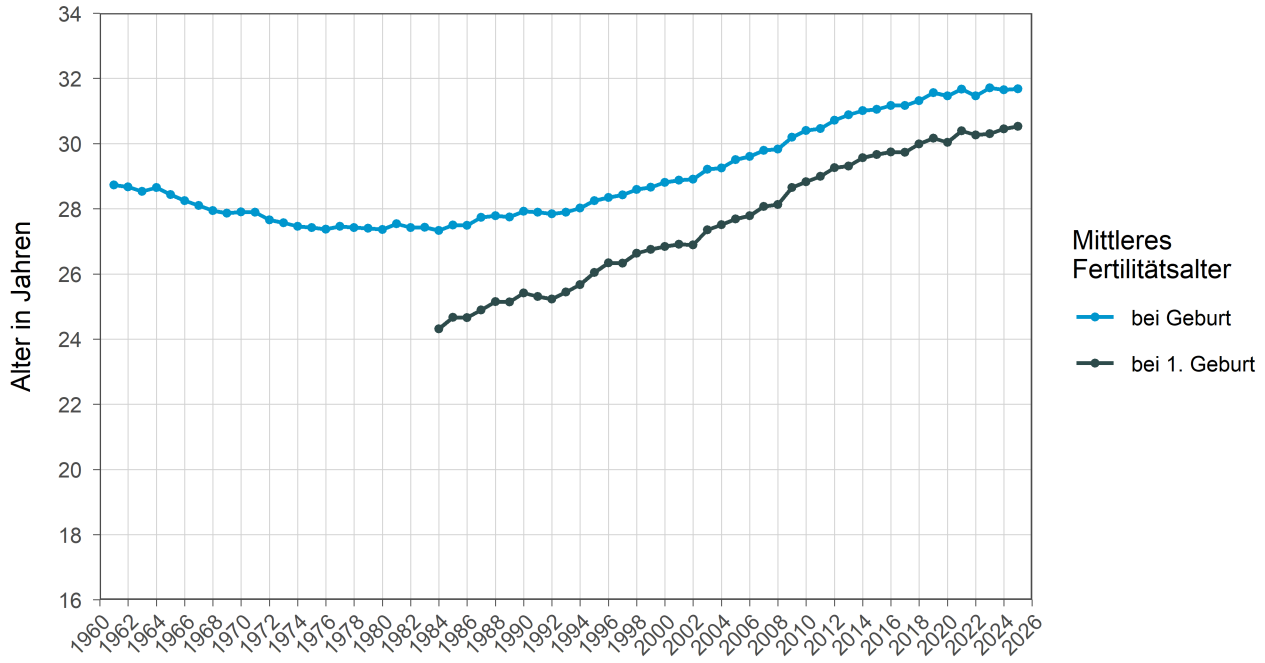


Im Durchschnitt bekommen Tirolerinnen ihr erstes Kind im Alter von 30,5 Jahren.

In Abbildung 7.4 wird die zeitliche Entwicklung des mittleren Fertilitätsalters für Erstgeburten sowie für alle Geburten dargestellt. Das mittlere Fertilitätsalter für Erstgeburten berechnet sich durch den arithmetischen Mittelwert der Altersverteilung der Fertilitätsraten für Erstgeburten und gibt an, in welchem Alter eine Frau im Schnitt ihr erstes Kind gebärt. Das mittlere Fertilitätsalter sollte jedoch nicht mit dem in Abbildung 7.5 dargestellten Durchschnittsalter der Erstgebärenden verwechselt werden, da letzteres von der jeweiligen Altersstruktur der Wohnbevölkerung abhängt, während das mittlere Fertilitätsalter von der Demografie unabhängig ist. Wie man in Abbildung 7.4 erkennen kann, ist das mittlere Fertilitätsalter für Erstgeburten seit 1984 annähernd linear gestiegen. Während Tirolerinnen 1984 ihr erstes Kind im Schnitt im Alter von 24,3 Jahren gebaren, lag das mittlere Fertilitätsalter für Erstgeburten im Jahr 2025 bei 30,5 Jahren. 1984 brachte eine Tiroler Frau im Laufe ihres Lebens im Schnitt ca. 1,61 Kinder zur Welt. 2025 lag die Gesamtfertilitätsrate (GFR) bei 1,28 Kindern je Frau.

Das mittlere Fertilitätsalter aller Geburten ist im Zeitraum 1961 bis 1984 von 28,7 Jahren auf 27,3 Jahre gesunken, während es seit 1984 nahezu kontinuierlich steigt. Dies dürfte jedoch vermutlich nicht damit zusammenhängen, dass das mittlere Erstgebärenden-Alter zwischen 1961 und 1984 gesunken wäre, sondern damit, dass die GFR in dieser Zeitspanne generell stark gesunken ist. Somit bekamen Frauen 1984 im Schnitt bereits wesentlich weniger Kinder (1,61 Kinder) als 1961 (3,24 Kinder) und damit auch seltener ein zweites oder drittes Kind, das sie naturgemäß in einem höheren Alter hätten gebären müssen als ihr erstes Kind.

Abbildung 7.4: Entwicklung des mittleren Fertilitätsalters für Erstgeburten und für alle Geburten seit 1961



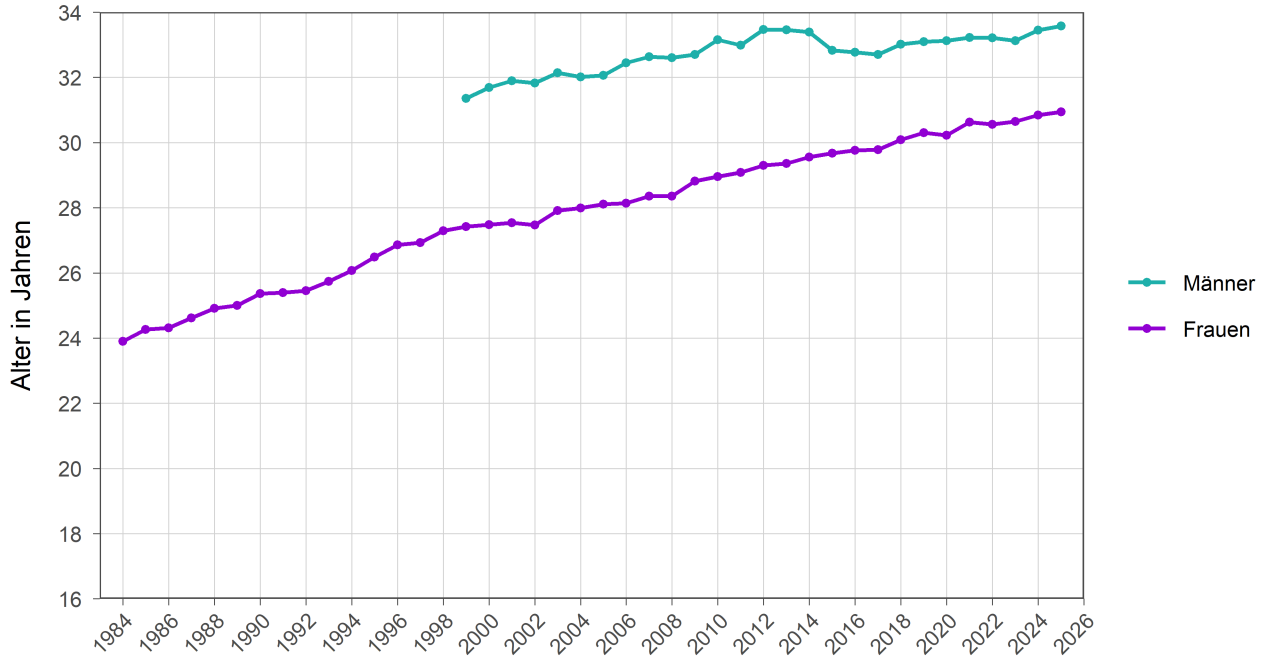
Daten zum mittleren Fertilitätsalter für Erstgeburten sind erst ab dem Jahr 1984 vorhanden.
Das mittlere Fertilitätsalter für Erstgeburten entspricht dem Alter, in welchem eine Frau im Schnitt ihr erstes Kind gebärt und ist im Gegensatz zum Durchschnittsalter der erstgebärenden Mütter unabhängig von der jeweiligen Altersstruktur der Bevölkerung.

Das Durchschnittsalter der Väter der im Jahr 2025 Erstgeborenen lag bei 33 Jahren und sechs Monaten.

In Abbildung 7.5 wird die zeitliche Entwicklung des Durchschnittsalters der Tiroler Mütter und Väter bei der Geburt ihres ersten Kindes dargestellt. Es gilt zu beachten, dass bei der Zeitreihe für das Durchschnittsalter der Väter in den Jahren vor 2015 bei fast der Hälfte aller Datensätze das Alter des Vaters fehlt. Die Datenwerte zu den Vätern für die Jahre vor 2015 sind daher nur von geringer Aussagekraft. Ab 2015 ist jedoch bei über 90 % der Datensätze die Altersinformation der Väter vorhanden.

Das Durchschnittsalter der Väter bei Geburt ihres ersten Kindes lag im Jahr 2025 bei 33,6 und das der Mütter bei 30,9 Jahren. Im Jahr 2015 lag das Durchschnittsalter der Väter bei 32,8 und das der Mütter bei 29,7 Jahren.

Abbildung 7.5: Entwicklung des Durchschnittsalters der Mütter und Väter bei der Geburt ihres ersten Kindes in Tirol

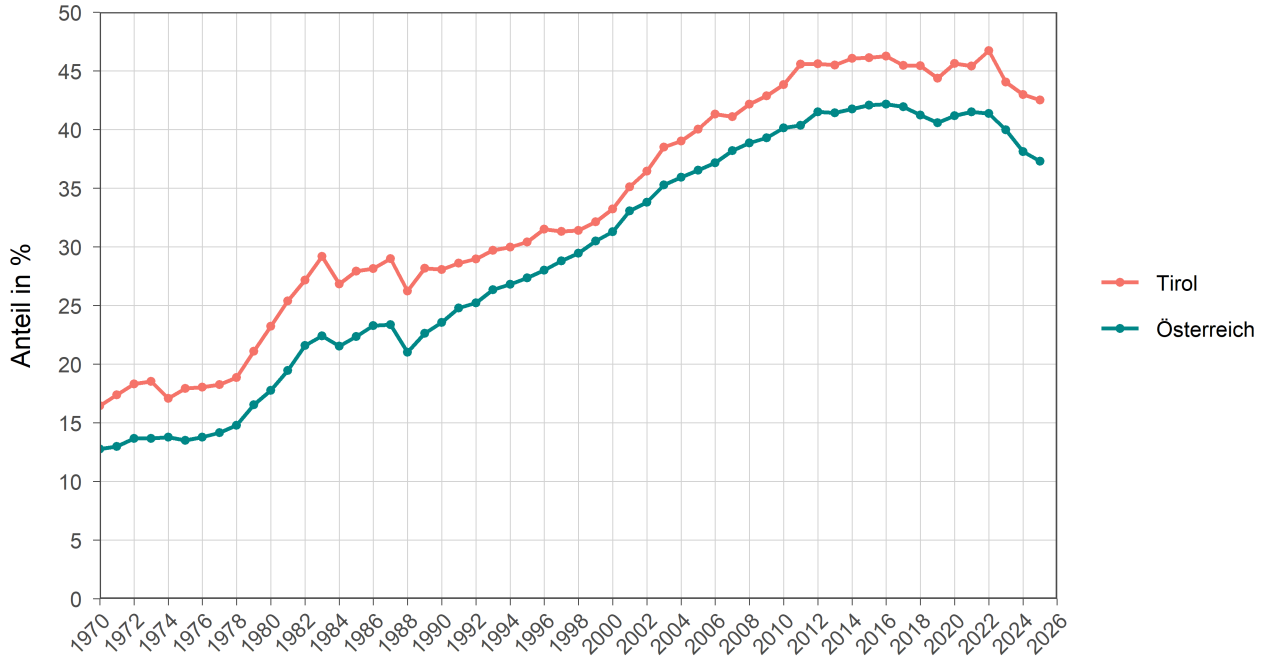


Das Durchschnittsalter bei der Geburt des ersten Kindes sollte nicht mit dem mittleren Fertilitätsalter für Erstgeburten verwechselt werden, denn nur letzteres ist unabhängig von der jeweiligen Altersstruktur der Bevölkerung.
Für das Durchschnittsalter der Väter werden nur Erstgeburten berücksichtigt, bei denen das Alter der Väter bekannt ist.
Zur Berechnung des Durchschnittsalters wird zunächst das taggenaue Alter auf das Intervall von 15,5 bis 49,5 Jahre eingeschränkt und anschließend arithmetisch gemittelt.
Die Werte für das Durchschnittsalter der Väter bei Erstgeborenen ist für die Jahre vor 2015 nur bedingt aussagekräftig, da in diesem Zeitraum bei rund der Hälfte aller Datensätze das Alter der Väter nicht im Datensatz vorhanden ist.

Der Anteil der unehelich geborenen Kinder lag 2025 bei 42,5 %. 3.762 Kinder stammen von verheirateten Paaren und 17 von Eltern in Eingetragenen Partnerschaften.

Im Jahr 2025 kamen in Tirol 42,5 % aller Neugeborenen (2.782 Kinder) unehelich zur Welt. Im Vorjahr lag der Anteil der unehelich geborenen Kinder bei 43,0 % (2.884 Kinder). Im Bundesländervergleich liegt Tirol auf dem zweiten Platz. Einen höheren Anteil an unehelich geborenen Kindern findet man wie bereits im Vorjahr im Bundesland Kärnten (46,5 %). Den niedrigsten Anteil an unehelich geborenen Kindern verzeichnete wie bereits im Vorjahr Wien mit 31,7 %. Wie man in Abbildung 7.6 erkennen kann, ist der Anteil der unehelich geborenen Kinder in Tirol im Zeitraum von 1970 bis 2011 von 16,5 % auf 45,6 % gestiegen und lag zwischen 2011 und 2021 immer zwischen 44 und 47 %. Seit 2021 ist der Anteil der unehelichen Kinder von 45,4 % auf 42,5 % gefallen. 17 von den 6.544 Lebendgeborenen des Jahres 2025 stammen von Eltern, die in Eingetragenen Partnerschaften[4] leben.

Abbildung 7.6: Anteil der unehelich geborenen Kinder seit 1970



[4]Derzeit kann nur überprüft werden, ob beide Elternteile in einer eigetragenen Partnerschaft leben. Es fehlt jedoch die Information, ob sich beide Elternteile in derselben eigetragenen Partnerschaft befinden. Vergleiche mit den Geburtenzahlen verheirateter Eltern legen jedoch nahe, dass nur geringe Abweichungen zu erwarten sind.

Anteil der Kaiserschnitt-Geburten liegt in Tirol bei 32,3 %

Im Jahr 2025 wurden in Tirol 2.115 (32,3 %) aller Neugeborenen durch Kaiserschnitt entbunden. Österreichweit lag die Sectio-Rate bei 32,5 %. Im Bundesländervergleich hat Tirol die viertniedrigste Sectio-Rate hinter Salzburg (28,9 %), Oberösterreich (29,0 %) und Vorarlberg (29,9 %). Höhere Sectio-Raten wurden in der Steiermark (38,2 %), Wien (33,4 %), Kärnten (32,9 %), Niederösterreich (32,8 %) und im Burgenland (32,7 %) verzeichnet. Die Sectio-Raten sind in Tirol zwischen 1994 und 2010 stark gestiegen, zwischen 2011 bis 2017 waren sie tendenziell konstant, zwischen 2018 und 2020 haben sie nochmals leicht zugenommen und nach 2022 leicht abgenommen. Die Sectio-Raten weisen in allen Bundesländern eine ähnliche zeitliche Entwicklung auf.

Abbildung 7.7: Sectio-Raten für ausgewählte Bundesländer seit 1995

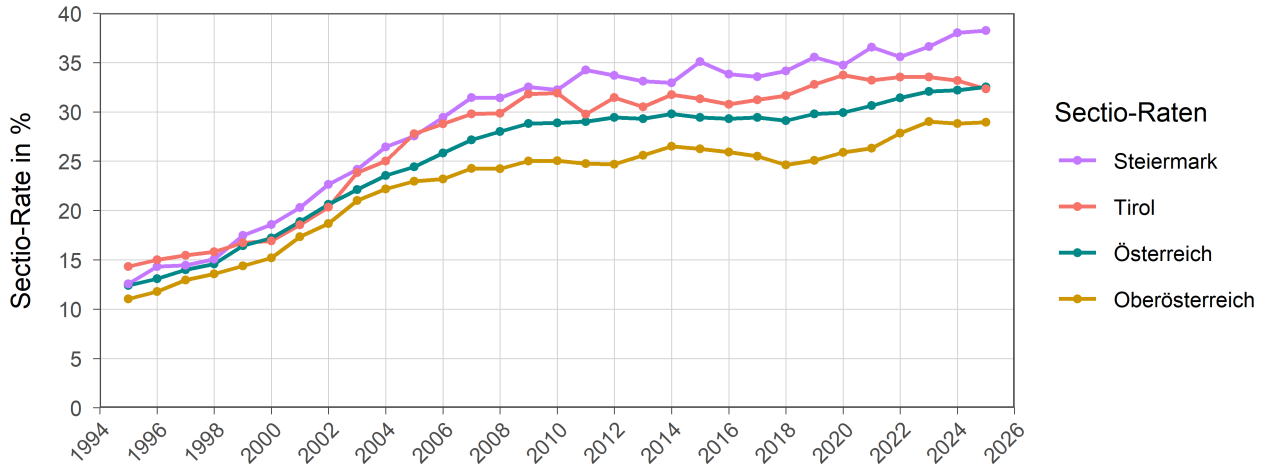


Tabelle 7.4: Entbindungsarten bei Lebendgeburten in Tirol und Gesamtösterreich 1995 und 2025

Entbindungsart	Anteil an allen Lebendgeburten in %			
	in Tirol (in %)		in Österreich (in %)	
	1995	2025	1995	2025
Spontangeburt	80,4	58,2	81,9	59,0
Kaiserschnitt	14,3	32,3	12,4	32,5
Saugglocke	4,2	8,3	3,5	7,6
Zangengeburt	0,3	·	1,1	0,0
Manualhilfe	0,8	·	1,1	0,0
unbekannt	-	1,2	-	0,8

Bei Auslandsgeburten ist die Entbindungsart unbekannt.

Das Statistische Tiroler Median-Baby des Jahres 2025 erblickte nach einer 39 Wochen und vier Tage dauernden Schwangerschaft das Licht der Welt.

Im Median[5] wogen Buben bei der Geburt 3.390 Gramm und hatten eine Körpergröße von 51 cm. Mädchen wogen im Median 3.260 Gramm und hatten eine Körpergröße von 50 cm. 85,4 % der Neugeborenen kamen nach Vollendung der 38. Schwangerschaftswoche oder später zur Welt. Für 7,1 % der Säuglinge ereignete sich die Geburt vor der Vollendung der 37. Schwangerschaftswoche. 2,9 % der Neugeborenen im Jahr 2025 stammen aus Mehrlingsschwangerschaften (183 lebendgeborene Zwillinge und sechs lebendgeborene Drillinge).

[5]Der Median ist ein statistisches Maß, mit dem der zentrale Wert einer Verteilung berechnet wird. Es sind exakt 50 % aller Datenwerte niedriger und 50 % der Werte höher als der Medianwert der betreffenden Datenreihe.

Tabelle 7.5: Lebendgeborene 2025 nach verschiedenen Merkmalen

Merkmal	Zahl der Lebendgeborenen im Jahr 2025					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Lebendgeborene	**6.544**	**100,0**	**3.388**	**100,0**	**3.156**	**100,0**
Ort der Entbindung						
In Österreich	**6.463**	**49,7**	**3.349**	**49,7**	**3.114**	**49,7**
Krankenanstalt	6.401	49,2	3.315	49,2	3.086	49,2
Entbindungsheim bzw. Hebammenpraxis	-	-	-	-	-	-
Hausgeburt	54	0,4	32	0,5	22	0,4
Transportweg	4	0,0	1	0,0	3	0,0
Sonstiger Ort	4	0,0	1	0,0	3	0,0
Ausland	**81**	**0,6**	**39**	**0,6**	**42**	**0,7**
Art der Entbindung (Inlands-Geburten)						
Spontangeburt	3.808	58,9	1.893	56,5	1.915	61,5
Kaiserschnitt (geplant)	1.212	18,8	602	18,0	610	19,6
Kaiserschnitt (ungeplant)	903	14,0	542	16,2	361	11,6
Saugglocke	540	8,4	312	9,3	228	7,3
Zangengeburt	-	-	-	-	-	-
Manualhilfe	-	-	-	-	-	-
Schwangerschaftsdauer in vollendeten Wochen (Inlands-Geburten)						
unter 37	456	7,1	262	7,8	194	6,2
37 bis 41	5.998	92,8	3.081	92,0	2.917	93,7
42 oder mehr	9	0,1	6	0,2	3	0,1
Median	39,6	·	39,4	·	39,6	·
Lebendgeburtenfolge (Inlands-Geburten)						
1. Kind	3.191	49,4	1.682	50,2	1.509	48,5
2. Kind	2.366	36,6	1.208	36,1	1.158	37,2
3. Kind	665	10,3	346	10,3	319	10,2
4. Kind	182	2,8	90	2,7	92	3,0
5. oder weiteres Kind	59	0,9	23	0,7	36	1,2
Geburtsgewicht in Gramm (Inlands-Geburten)						
unter 2.800	899	13,9	424	12,7	475	15,3
2.800 bis 3.500	3.289	50,9	1.558	46,5	1.731	55,6
3.500 bis 4.200	2.116	32,7	1.259	37,6	857	27,5
4.200 oder mehr	159	2,5	108	3,2	51	1,6
Median	3.320,0	·	3.390,0	·	3.260,0	·
Körperlänge in cm (Inlands-Geburten)						
unter 48	600	9,3	276	8,2	324	10,4
48 bis 52	3.473	53,7	1.662	49,6	1.811	58,2
52 bis 56	2.256	34,9	1.316	39,3	940	30,2
56 oder mehr	134	2,1	95	2,8	39	1,3
Median	51,0	·	51,0	·	50,0	·
Mehrlingskinder (Inlands-Geburten)						
Einzelgeborene	6.274	97,1	3.240	96,7	3.034	97,4
Zwillinge	183	2,8	106	3,2	77	2,5
Drillinge oder mehr	6	0,1	3	0,1	3	0,1
Schwangere Raucherinnen (Inlands-Geburten)						
Raucherin	323	5,0	157	4,7	166	5,3
Nicht-Raucherin	6.097	94,3	3.171	94,7	2.926	94,0
Unbekannt	43	0,7	21	0,6	22	0,7

Tabelle 7.6: Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970

Jahr	Lebendgeborene nach Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz nach Staatsbürgerschaft	
	Österreich	Ausland		Österreich	Ausland
	absolut	absolut	in %		
1970	9.526	351	3,6	4.488	200
1972	8.720	551	5,9	3.684	379
1974	7.909	724	8,4	3.172	567
1976	7.602	536	6,6	2.646	392
1978	7.150	616	7,9	2.153	464
1980	7.643	614	7,4	2.586	497
1982	8.121	563	6,5	3.107	410
1984	7.691	322	4,0	2.686	174
1986	7.602	312	3,9	2.712	159
1988	7.637	358	4,5	2.738	216
1990	7.737	461	5,6	2.656	322
1992	7.870	977	11,0	2.735	837
1994	7.496	1.089	12,7	2.512	920
1996	7.291	1.030	12,4	2.275	851
1998	6.703	995	12,9	1.754	834
2000	6.171	978	13,7	1.256	827
2001	5.916	867	12,8	988	724
2002	6.112	861	12,3	1.255	718
2003	6.107	737	10,8	1.163	568
2004	6.364	674	9,6	1.493	494
2005	6.216	695	10,1	1.250	508
2006	6.227	678	9,8	1.403	509
2007	6.020	631	9,5	1.035	459
2008	5.997	706	10,5	1.005	507
2009	5.886	750	11,3	789	472
2010	6.001	818	12,0	851	519
2011	5.868	856	12,7	786	610
2012	6.046	871	12,6	704	607
2013	5.952	1.010	14,5	647	672
2014	6.034	1.032	14,6	750	692
2015	6.540	1.036	13,7	847	728
2016	6.426	1.183	15,5	903	846
2017	6.532	1.232	15,9	927	907
2018	6.423	1.274	16,6	666	894
2019	6.129	1.393	18,5	274	1.011
2020	6.263	1.255	16,7	-139	869
2021	6.628	1.306	16,5	478	830
2022	6.222	1.206	16,2	-264	733
2023	5.607	1.159	17,1	-543	662
2024	5.452	1.257	18,7	-675	783
2025	5.397	1.147	17,5	-803	619

Paul und Emma waren die beliebtesten Vornamen im Jahr 2025.

Die beliebtesten Vornamen für Neugeborene in Tirol im Jahr 2025 waren Paul (74 Knaben) und Emma (63 Mädchen).

Tabelle 7.7: Die häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2025

Knaben				Mädchen			
Rang	Name	Häufigkeit	in %	Rang	Name	Häufigkeit	in %
1	Paul	74	2,18	1	Emma	63	2,00
2	Leo	72	2,13	2	Sophia	53	1,68
	Noah	72	2,13	3	Emilia	51	1,62
4	Felix	67	1,98	4	Marie	49	1,55
5	Maximilian	57	1,68	5	Mia	43	1,36
6	Tobias	56	1,65	6	Anna	41	1,30
7	Matteo	53	1,56		Elena	41	1,30
8	Elias	52	1,53	8	Ella	39	1,24
	Jakob	52	1,53		Lina	39	1,24
10	Luis	51	1,51	10	Laura	35	1,11
11	Samuel	50	1,48		Lea	35	1,11
12	David	48	1,42		Leonie	35	1,11
13	Johannes	44	1,30		Rosa	35	1,11
14	Max	40	1,18	14	Hannah	34	1,08
15	Anton	37	1,09		Ida	34	1,08
16	Leon	36	1,06		Luisa	34	1,08
	Moritz	36	1,06	17	Leni	33	1,05
18	Gabriel	32	0,94		Nora	33	1,05
	Simon	32	0,94	19	Johanna	32	1,01
	Theo	32	0,94	20	Eva	31	0,98
21	Fabian	30	0,89	21	Lena	29	0,92
	Liam	30	0,89	22	Lorena	26	0,82
23	Josef	29	0,86	23	Antonia	25	0,79
	Raphael	29	0,86		Livia	25	0,79
25	Emil	28	0,83		Magdalena	25	0,79
	Lorenz	28	0,83		Olivia	25	0,79
	Luca	28	0,83		Paula	25	0,79
	Lukas	28	0,83		Valentina	25	0,79
29	Florian	26	0,77	29	Flora	24	0,76
	Jonas	26	0,77		Sofia	24	0,76
	Laurin	26	0,77		Sophie	24	0,76
32	Alexander	24	0,71	32	Paulina	23	0,73
33	Fabio	23	0,68		Theresa	23	0,73
	Julian	23	0,68	34	Lia	22	0,70
	Matthias	23	0,68		Mila	22	0,70
36	Emilio	22	0,65	36	Isabella	21	0,67
	Henry	22	0,65		Lara	21	0,67
	Lio	22	0,65		Mira	21	0,67
	Toni	22	0,65	39	Alina	20	0,63
40	Andreas	21	0,62		Frieda	20	0,63
					Julia	20	0,63

7.2 Lebenserwartung und Sterbefälle

In diesem Abschnitt wollen wir die Sterbestatistik und wichtige demografische Indikatoren betreffend Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit näher betrachten. Bei Zeitvergleichen muss beachtet werden, dass seit dem Jahr 2009 auch im Ausland verstorbene Einwohner:innen in der österreichischen Todesfallstatistik erfasst werden. In Tirol sind dies jährlich ca. 70 Fälle (mehrheitlich männlich). Diese strukturelle Veränderung in der Datenerhebung bewirkt eine Reduktion der ab 2009 ausgewiesenen Lebenserwartung und eine Anhebung der ab 2009 ausgewiesenen Sterberaten.

Im Jahr 2025 starben in Tirol 24 Menschen aufgrund einer COVID-19-Erkrankung. Dies sind wesentlich weniger als in den fünf Jahren zuvor.

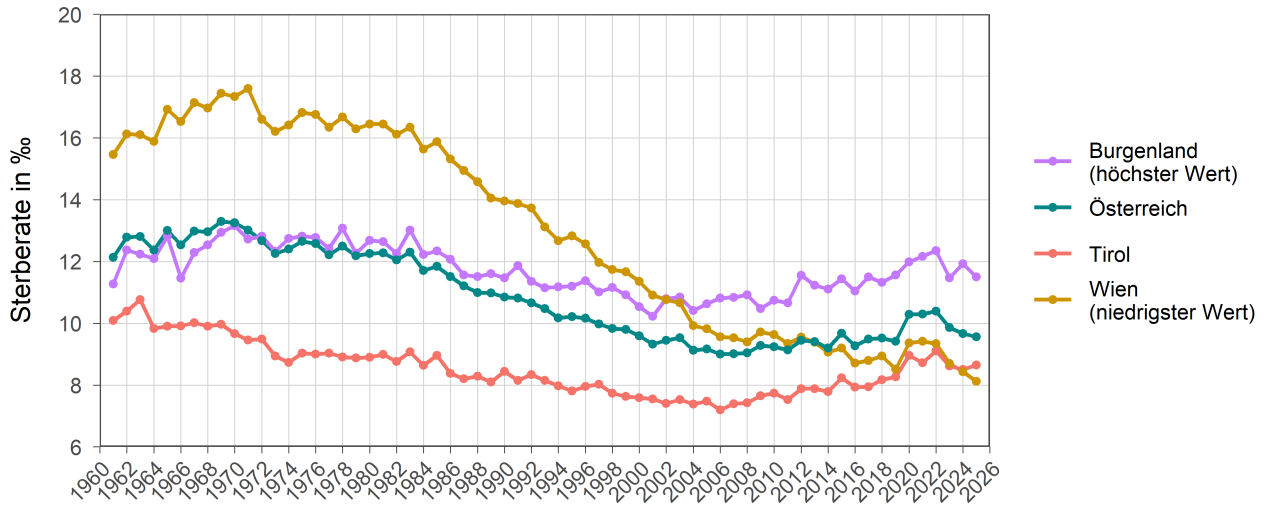
Im Februar 2020 wurden in Österreich die ersten Sars-CoV2-Infektionen gemeldet und seitdem gab es mehrere Infektions-Wellen. Laut den in den Sterbedaten verzeichneten Todesursachen verstarben in den letzten sechs Jahren 1.679 Personen aufgrund einer COVID-19-Erkrankung: 595 im Jahr 2020, 410 im Jahr 2021, 425 im Jahr 2022, 147 im Jahr 2023, 78 im Jahr 2024 und 24 im Jahr 2025.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der gesetzten Eindämmungsmaßnahmen auf die Sterbezahlen wurden eingehend in den Publikationen „Demografische Daten Tirol 2020“ und „Demografische Daten Tirol 2021“ untersucht.

Die Sterberate für die Tirol Wohnbevölkerung lag 2025 bei 8,7 ‰.

Die Sterberate (Anteil Gestorbene je 1.000 Einwohner:innen) ist in Tirol im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte von 10,1 ‰ im Jahr 1961 auf 7,2 ‰ im Jahr 2006 gesunken. Seit 2007 ist die Sterberate in Tirol wieder leicht angestiegen und lag im Jahr 2019 bei 8,3 ‰. Dieser leichte Anstieg der Sterberate bis 2019 ist durch die Alterung der Tiroler Wohnbevölkerung (siehe Abbildung 4.3) bedingt und nicht etwa dadurch, dass sich die Lebensbedingungen in diesem Zeitraum verschlechtert hätten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie gab es im Jahr 2020 einen sprunghaften Anstieg der Sterberate in Tirol auf 9,0 ‰. Österreichweit stieg die Sterberate im Jahr 2020 auf 10,3 ‰. In den Jahren 2021 und 2022 war die Sterberate in allen Bundesländern höher als noch vor der Pandemie. Im Jahr 2023 sind die Sterberaten in allen Bundesländern deutlich gesunken und liegen seit 2023 wieder auf dem Niveau, das sich im Entwicklungstrend vor der Pandemie abgezeichnete hatte. Im Bundesländervergleich ergab sich im Jahr 2025 in Tirol (8,7 ‰) die drittniedrigste Sterberate hinter Wien (8,1 ‰) und Vorarlberg (8,3 ‰). Die höchsten Sterberaten wurden im Burgenland (11,5 ‰), gefolgt von Kärnten (11,2 ‰) und Niederösterreich (10,7 ‰), verzeichnet. Österreichweit wurde 2025 eine Sterberate in der Höhe von 9,6 ‰ verzeichnet.

Abbildung 7.8: Sterberaten für Tirol und Gesamtösterreich seit 1961

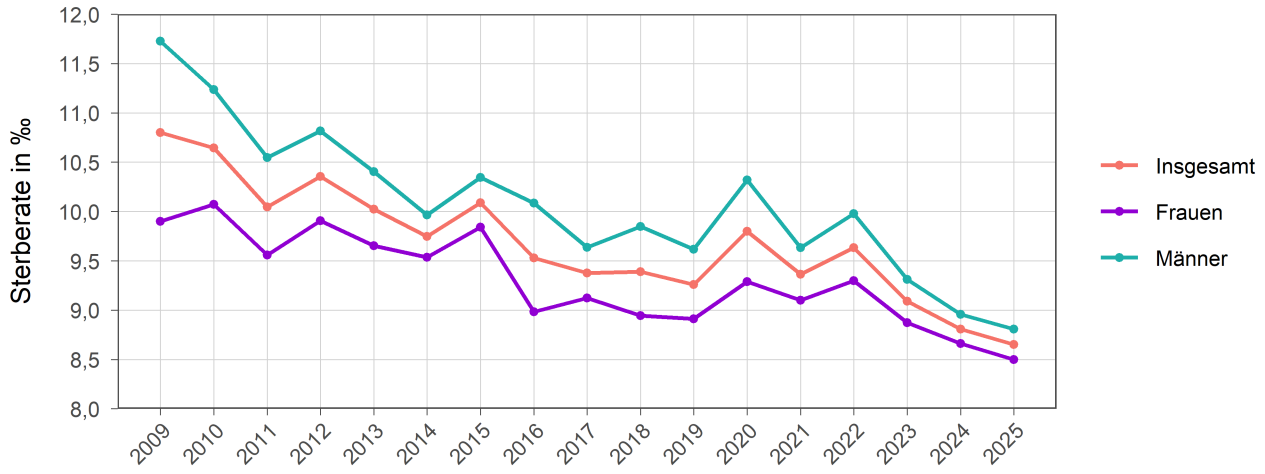


Die standardisierten Sterberaten weisen für das Jahr 2025 die niedrigsten Werte auf.

Da die Altersstruktur der Wohnbevölkerung im Zeitverlauf stark variiert, ist es sinnvoll, bei Vergleichen der Sterberate des Jahres 2025 mit früheren Werten sogenannte „standardisierte Sterberaten" zu verwenden. Hierfür werden zunächst für jedes Vergleichsjahr die alters- und geschlechtsspezifischen Sterberaten ermittelt. Anschließend wird aus diesen Sterberatsverteilungen der gewichtete arithmetische Mittelwert für das jeweilige Geschlecht berechnet, wobei die geschlechtsspezifische Altersstruktur der Tiroler Wohnbevölkerung des Jahres 2025 für die Gewichtung verwendet wird. Man erhält somit für jedes betrachtete Jahr die geschlechtsspezifische Sterberate, welche sich für die Altersstruktur der Tiroler Wohnbevölkerung des Jahres 2025 ergeben würde. Diesen Wert bezeichnet man als „standardisierte Sterberate" des jeweiligen Jahres. Während die standardisierte Sterberate und die tatsächlich beobachtete Sterberate für das verwendete Basisjahr 2025 übereinstimmen, weichen sie für alle anderen Jahre voneinander ab.

Wie wir in Abbildung 7.9 erkennen können, weisen die auf die Wohnbevölkerung 2025 standardisierten Sterberaten bei beiden Geschlechtern einen fallenden Trend auf. Dies bedeutet, dass das Sterberisiko sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen im Betrachtungszeitraum gesunken ist.

Abbildung 7.9: Entwicklung der auf die Tiroler Wohnbevölkerung des Jahres 2025 standardisierten Sterberaten



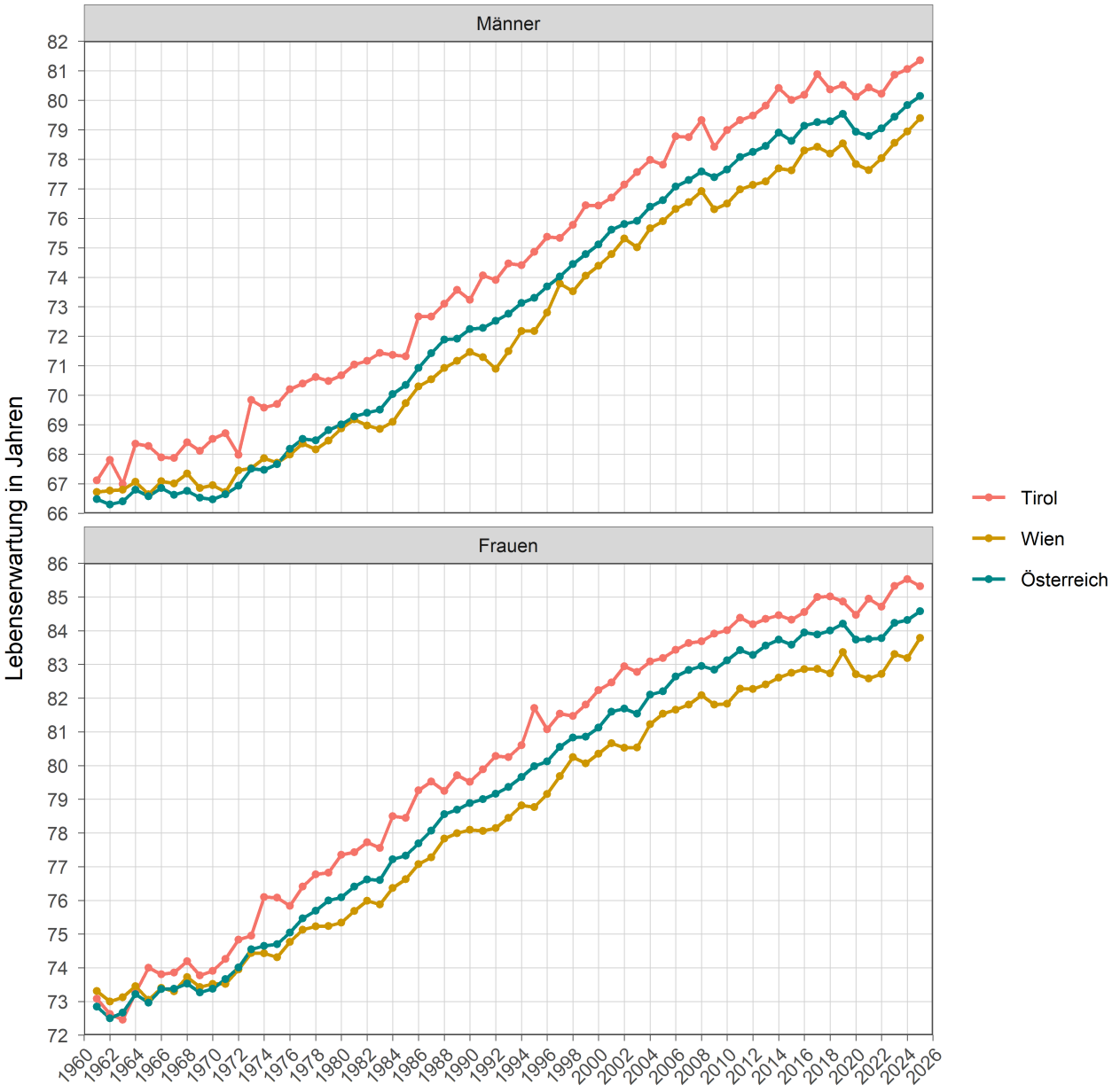
Die Lebenserwartung der Tiroler Wohnbevölkerung liegt das dritte Jahr in Folge auf Rekordniveau. Frauen haben eine Lebenserwartung von 85,3 Jahren und Männer von 81,4 Jahren.

Die Lebenserwartung für Männer und Frauen ist – ebenso wie die standardisierte Sterberate – unabhängig von der Altersstruktur der Wohnbevölkerung und gibt direkt Auskunft über die Lebensbedingungen in den einzelnen Kalenderjahren. Dieser Wert wird jedes Jahr aus den Sterbedaten des betreffenden Jahres berechnet und gibt an, wie alt ein Mann bzw. eine Frau im Schnitt werden würde, wenn in Zukunft immer dieselben Lebensbedingungen herrschen würden wie in diesem Jahr. Die Lebenserwartung ist bis 2019 in allen Bundesländern bis auf geringe Schwankungen kontinuierlich gestiegen[6]. Lag sie in Tirol im Jahre 1961 für Männer noch bei 67,1 und für Frauen bei 73,1 Jahren, so stieg sie 2019 für Männer auf 80,5 Jahre und für Frauen auf 84,9 Jahre. Dies bedeutet, dass ein im Jahr 2019 geborenes Mädchen im Schnitt 84,9 Jahre alt werden würde, wenn die altersbezogenen Sterbewahrscheinlichkeiten auch in Zukunft so bleiben wie im Jahr 2019.

Bedingt durch die Sars-Cov2-Pandemie sank die Lebenserwartung im Jahr 2020 in allen Bundesländern. In Tirol lag die Lebenserwartung der Männer bei 80,1 (-0,4 Jahre gegenüber 2019) und die der Frauen bei 84,5 (-0,4 Jahre gegenüber 2019). In den Jahren 2021 und 2022 blieb die Lebenserwartung unter dem Vor-Pandemie-Niveau. Im Jahr 2023 ergab sich ein Umschwung und es wurden mit 85,3 Jahren bei den Frauen und 80,9 Jahren bei den Männern Rekordwerte für die Lebenserwartung der Tiroler Wohnbevölkerung verzeichnet. 2025 wurden diese sogar noch übertroffen und mit 85,3 Jahren bei den Frauen und 81,4 Jahren bei den Männern die höchsten Werte seit Aufzeichnungsbeginn ermittelt.

[6]Es gilt zu beachten, dass Statistik Austria die Erhebung der Sterbefälle im Jahr 2009 geändert hat und ab 2009 erstmals auch Auslandssterbefälle von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich berücksichtigt werden. Dies führte zu einer generellen Anhebung der Sterbezahlen und zu einer Senkung der Lebenserwartung ab 2009.

Abbildung 7.10: Entwicklung der statistischen Lebenserwartung seit 1961

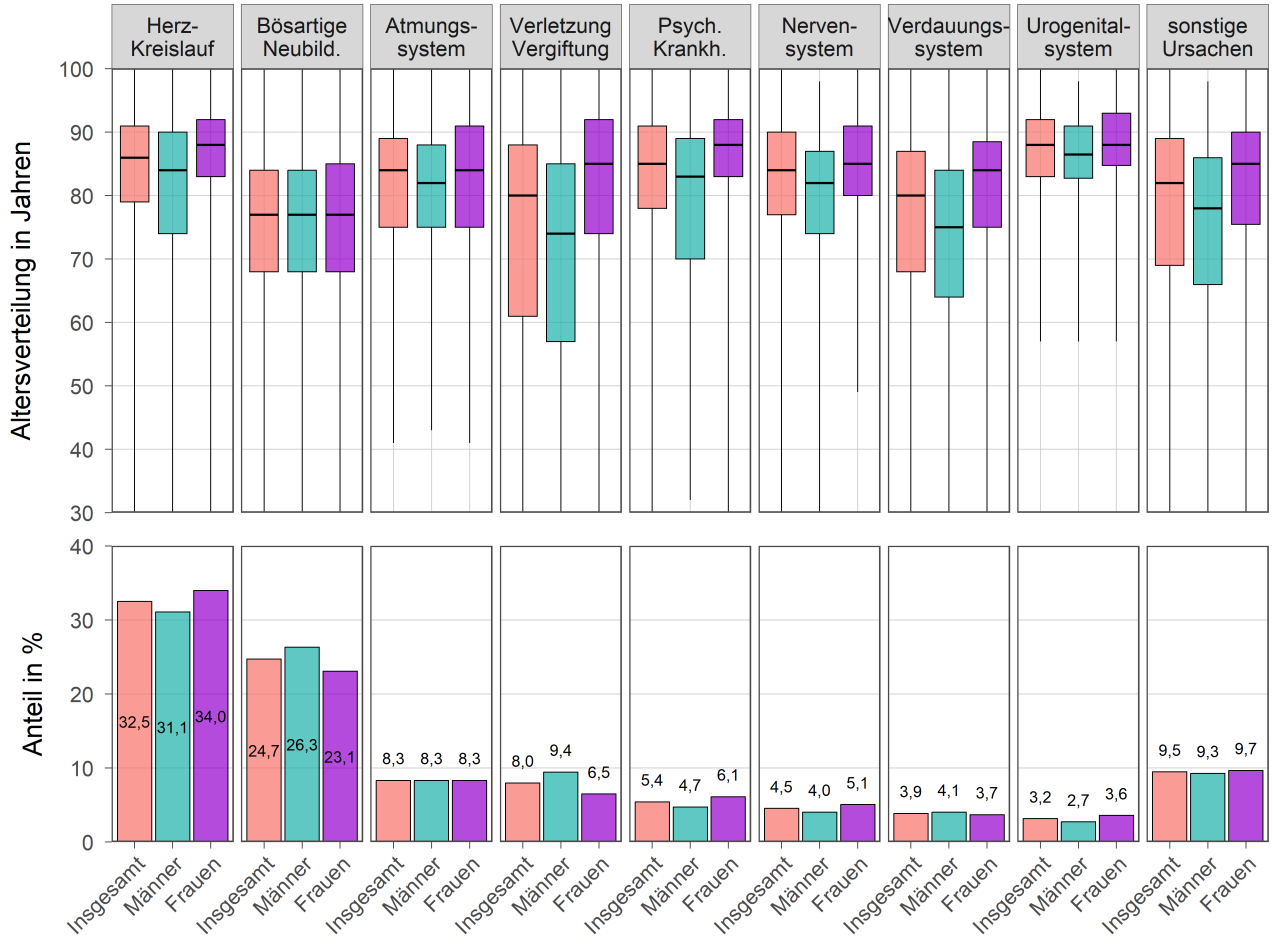


Die häufigsten Todesursachen sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit 32,5 %, gefolgt von bösartigen Neubildungen mit 24,7 %.

In Abbildung 7.11 werden die relativen Häufigkeiten für die acht häufigsten Todesursachen im Jahr 2025 mit zugehöriger Altersverteilung dargestellt. Die häufigsten Todesursachen sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen (32,5 %), gefolgt von bösartigen Neubildungen (24,7 %), Erkrankungen des Atmungssystem (8,3 %), Verletzungen und Vergiftungen (8,0 %), psychischen Erkrankungen (5,4 %), Erkrankungen des Nervensystems (4,5 %), Erkrankungen des Verdauungssystems (3,9 %) und Erkrankungen des Urogenitalsystems (3,2 %). COVID-19-Erkrankungen sind seit 2023 nicht mehr in den acht häufigsten Todesursachen enthalten und werden mit anderen Todesursachen unter dem Punkt „sonstige Ursachen“ (637 Todesfälle bzw. 9,5 %) zusammengefasst.

Wie man erkennen kann, starben im Jahr 2025 Frauen etwas häufiger an Herz-Kreislauf-Krankheiten (34,0 %) als Männer (31,1 %), aber Frauen dafür meist in einem höheren Alter (Median 88,0 Jahre) als Männer (Median 84,0 Jahre). Die Sterbealtersverteilungen weisen für alle Todesursachen bei den Frauen höhere Quartilswerte auf als bei den Männern. Besonders auffallend ist der Unterschied bei den Altersverteilungen der Todesfälle aufgrund von Erkrankungen des Verdauungssystems. Für diese lag der Median-Wert für die Frauen bei 84,0 und für die Männer bei 75,0 Jahre.

Abbildung 7.11: Die acht häufigsten Todesursachen im Jahr 2025 mit Altersverteilung gegliedert nach Geschlecht



Für eine detaillierte Beschreibung von Box-Plots siehe Abschnitt 2.3 (Seite 14).

Tabelle 7.8: Sterbezahlen für 2025 in Tirol nach Todesursache und Geschlecht

Todesursache	Gestorbene nach Geschlecht					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Herz-Kreislauf-Krankheiten	**2.188**	**32,5**	**1.051**	**31,1**	**1.137**	**34,0**
Ischämische Herzkrankheiten	942	14,0	524	15,5	418	12,5
Akuter Myokardinfarkt	482	7,2	272	8,0	210	6,3
Andere Herzkrankheiten	589	8,8	245	7,2	344	10,3
Hirngefäßkrankheiten	291	4,3	138	4,1	153	4,6
Sonstige Erkrankungen	366	5,4	144	4,3	222	6,6
Bösartige Neubildungen	**1.664**	**24,7**	**891**	**26,3**	**773**	**23,1**
Lippe, Mundhöhle, Rachen	38	0,6	25	0,7	13	0,4
Verdauungsorgane, Bauchfell	481	7,1	281	8,3	200	6,0
Kehlkopf, Luftröhre, Bronchien, Lunge	333	4,9	188	5,6	145	4,3
Melanom der Haut	35	0,5	19	0,6	16	0,5
Brustdrüse	133	2,0	3	0,1	130	3,9
Geschlechts-, Harnorgane	261	3,9	165	4,9	96	2,9
Lymphat. und Hämatopoet. Gewebe	162	2,4	92	2,7	70	2,1
Sonstige Erkrankungen	221	3,3	118	3,5	103	3,1
Krankheiten des Atmungssystems	**561**	**8,3**	**282**	**8,3**	**279**	**8,3**
Verletzungen, Vergiftungen	**536**	**8,0**	**319**	**9,4**	**217**	**6,5**
Tätlicher Angriff	-	-	-	-	-	-
Suizid, Selbstbeschädigung	104	1,5	74	2,2	30	0,9
Medizinische Komplikationen	29	0,4	15	0,4	14	0,4
Transportmittelunfall	33	0,5	28	0,8	5	0,1
Sonstiger Unfall	332	4,9	172	5,1	160	4,8
Gesetzliche Maßnahmen, Kriege	-	-	-	-	-	-
Unbestimmte Umstände	38	0,6	30	0,9	8	0,2
Psychische Krankheiten	**365**	**5,4**	**160**	**4,7**	**205**	**6,1**
Krankheiten des Nervensystems	**305**	**4,5**	**136**	**4,0**	**169**	**5,1**
Krankheiten des Verdauungssystems	**260**	**3,9**	**137**	**4,1**	**123**	**3,7**
Krankheiten des Urogenitalsystems	**212**	**3,2**	**92**	**2,7**	**120**	**3,6**
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	**180**	**2,7**	**83**	**2,5**	**97**	**2,9**
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	**92**	**1,4**	**41**	**1,2**	**51**	**1,5**
Gutartigen Neubildungen	**65**	**1,0**	**31**	**0,9**	**34**	**1,0**
COVID-19	**24**	**0,4**	**16**	**0,5**	**8**	**0,2**
Krankheiten des Blutes	**18**	**0,3**	**9**	**0,3**	**9**	**0,3**
Krankheiten des Muskel-Skelettsystems	**17**	**0,3**	**8**	**0,2**	**9**	**0,3**
Angeborene Fehlbildungen	**17**	**0,3**	**12**	**0,4**	**5**	**0,1**
KH mit Ursprung in der Perinatalperiode	**12**	**0,2**	**2**	**0,1**	**10**	**0,3**
Krankheiten der Haut	**4**	**0,1**	**2**	**0,1**	**2**	**0,1**
Sonstige Krankheiten	**208**	**3,1**	**110**	**3,3**	**98**	**2,9**
Gestorbene insgesamt	**6.728**	**100,0**	**3.382**	**100,0**	**3.346**	**100,0**

Betrachtet man die Zahl der Todesfälle gegliedert in 10-jährige-Altersgruppen, so ergeben sich die höchsten Sterbezahlen für die Gruppe der 80- bis 89-Jährigen (2.519 Todesfälle) gefolgt von der Gruppe der 70- bis 79-Jährigen (1.313 Todesfälle).

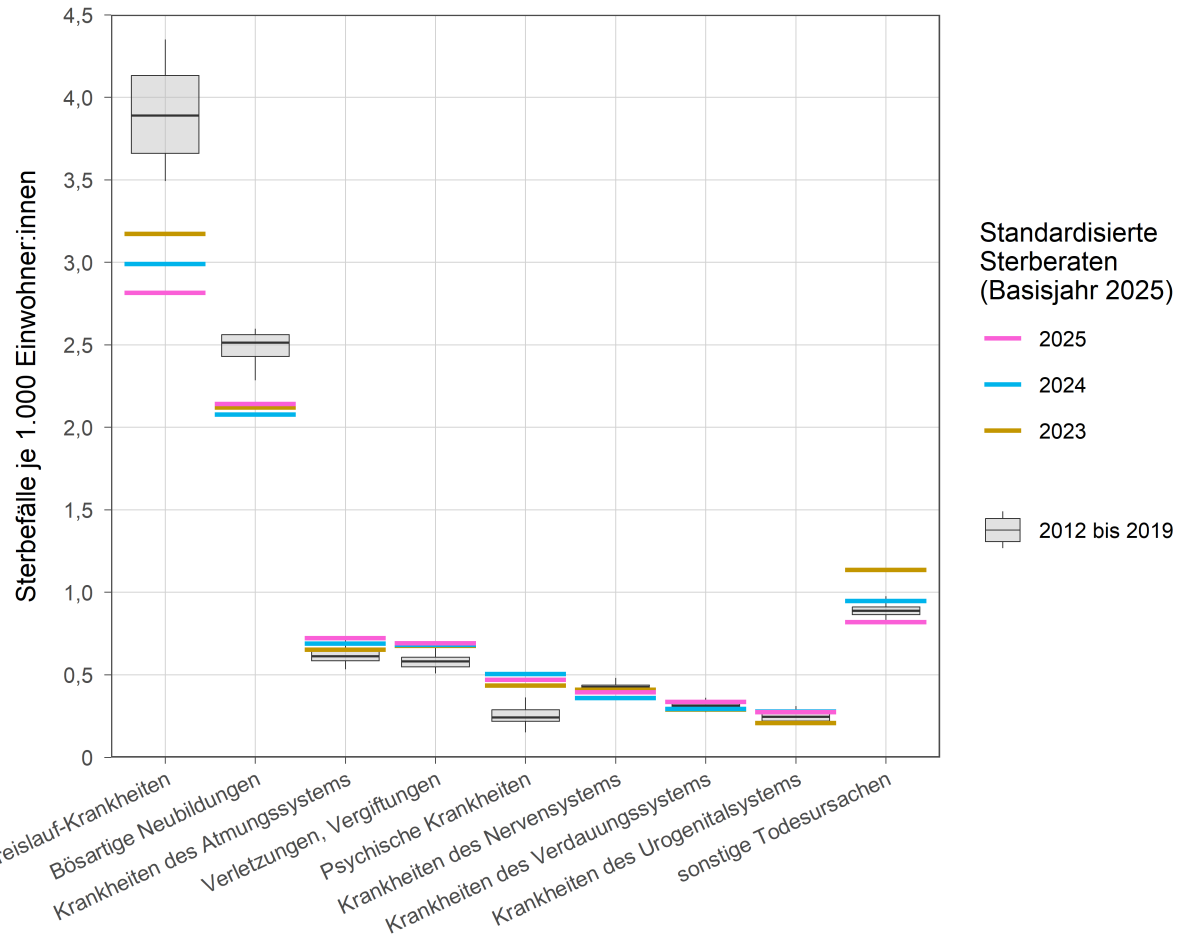
Tabelle 7.9: Sterbezahlen für 2025 in Tirol nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene nach Geschlecht				
	insgesamt	männlich		weiblich	
		absolut	in %	absolut	in %
0 Jahre (Säuglinge)	21	9	0,3	12	0,4
1 bis 9 Jahre	10	6	0,2	4	0,1
10 bis 19 Jahre	8	4	0,1	4	0,1
20 bis 29 Jahre	33	22	0,7	11	0,3
30 bis 39 Jahre	66	50	1,5	16	0,5
40 bis 49 Jahre	126	80	2,4	46	1,4
50 bis 59 Jahre	303	199	5,9	104	3,1
60 bis 69 Jahre	747	487	14,4	260	7,8
70 bis 79 Jahre	1.313	755	22,3	558	16,7
80 bis 89 Jahre	2.519	1.205	35,6	1.314	39,3
90 bis 94 Jahre	1.058	407	12,0	651	19,5
95 bis 99 Jahre	453	144	4,3	309	9,2
100 Jahre oder älter	71	14	0,4	57	1,7
Gestorbene insgesamt	**6.728**	**3.382**	**100,0**	**3.346**	**100,0**

Die standardisierten Sterberaten bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie bösartigen Neubildungen sind gesunken und jene bei psychischen Erkrankungen sind gestiegen.

In Abbildung 7.12 werden die auf die Tiroler Wohnbevölkerung des Jahres 2025 standardisierten Sterberaten der Jahre 2023 bis 2025 nach Todesursache gegliedert mit den ebenso standardisierten Sterberaten der Jahre 2012 bis 2019 verglichen. Die standardisierten Sterberaten aufgrund von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (2025: 2,81 ‰) und bösartigen Neubildungen (2025: 2,14 ‰) lagen in den Jahren 2023 bis 2025 deutlich unter den Werten der Jahre 2012 bis 2019. Im Gegensatz dazu sind die standardisierten Sterberaten aufgrund von psychischen Krankheiten (2025: 0,47 ‰) gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich gestiegen. Bei den sonstigen Todesursachen waren die Werte in den Jahren 2023 und 2024 erhöht, lagen jedoch 2025 wieder unter jenen des Vergleichszeitraums. Dies lässt sich vollständig durch die Abnahme der Covid-19 bedingten Todesfallzahlen erklären.

Abbildung 7.12: Vergleich der auf die Tiroler Wohnbevölkerung des Jahres 2025 standardisierten Sterberaten der Jahre 2023 bis 2025 mit den Jahren 2012 bis 2019 gegliedert nach den 8 häufigsten Todesursachen



Die Verteilung der standardisierten Sterberaten gegliedert nach Todesursache werden für die Jahre 2012 bis 2019 mithilfe von Box-Plots und für die Jahre 2023 bis 2025 als horizontale Linien dargestellt. Für eine detaillierte Beschreibung von Box-Plots siehe Abschnitt 2.3 (Seite 14).

Die Suizidrate von Männern lag 2025 in Tirol bei 19,3 und die Suizidrate von Frauen bei 7,6.

Im Jahr 2025 nahmen sich in Tirol 104 Menschen (74 Männer und 30 Frauen) das Leben. Vergleicht man diese Zahl mit der Gesamtanzahl der in Tirol lebenden Menschen und berechnet die anteilige Zahl der Suizide für 100.000 Einwohner:innen, so erhält man für das Jahr 2025 eine Suizidrate von 13,4.

Bei den Tiroler Männern ist die Suizidrate zwischen 2021 und 2022 kurzzeitig von 15,5 auf 26,5 gestiegen und anschließend wieder auf 19,3 Suizide je 100.000 Einwohner im Jahr 2025 gesunken. Bei den Tiroler Frauen zeigt sich ein anderes Bild. Die Suizidrate bei den Tirolerinnen ist im Zeitraum von 2021 bis 2024 von 3,6 auf 7,9 Suizide je 100.000 Einwohnerinnen gestiegen. 2025 wurde bei den Frauen eine Suizidrate von 7,6 und somit ein etwas niedrigerer Wert als im Vorjahr verzeichnet.

Österreichweit lag die Suizidrate im Jahr 2025 bei den Männern bei 22,4 und den Frauen bei 7,2.

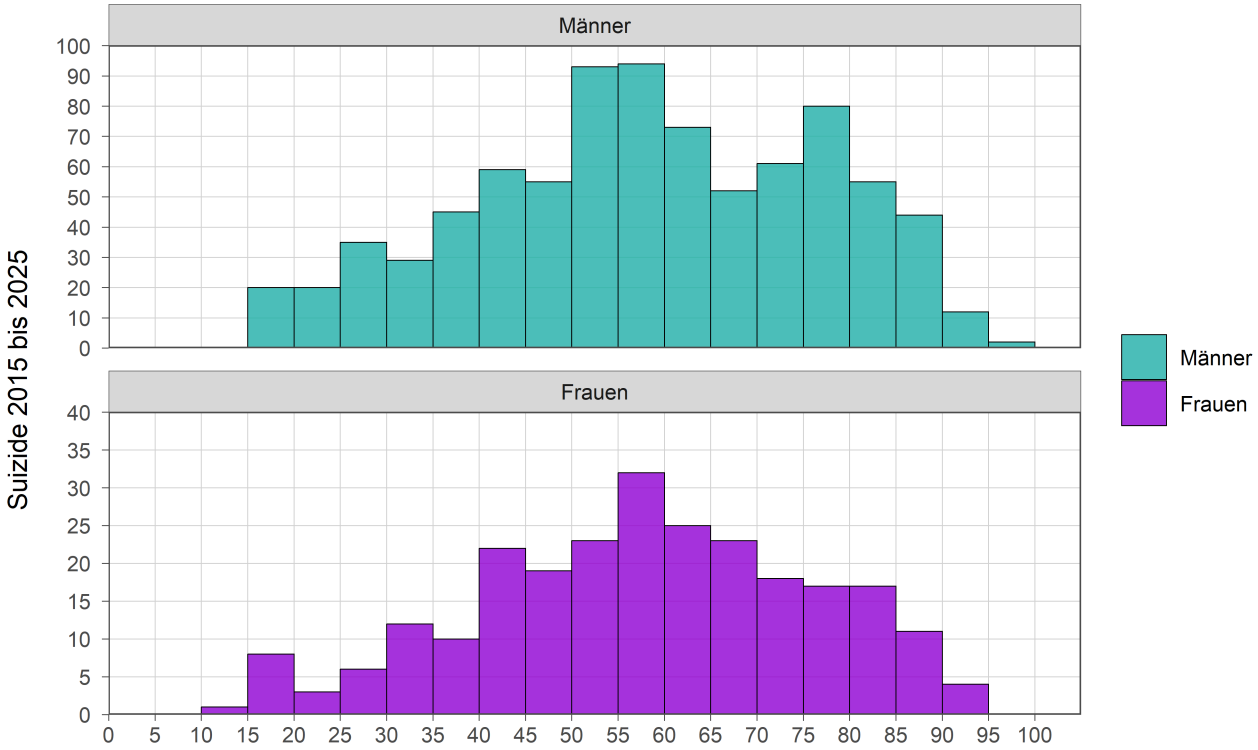
Im Bundesländervergleich hat Tirol die drittniedrigste Suizidrate hinter Wien (12,1) und dem Burgenland (15,6). Höhere Suizidraten waren in Kärnten (21,2), Salzburg (13,1), Vorarlberg (14,6), der Steiermark (17,4), Niederösterreich (15,2) und Oberösterreich (14,1) zu verzeichnen. In Abbildung 7.13 kann man sowohl für Tirol als auch für Österreich zwischen 1982 und 2021 einen fallenden Trend bei den Suizidraten erkennen. In diesem Zeitraum war in Österreich die Suizidrate der Männer immer um einen Faktor zwischen 2,0 und 6,0 höher ist als jene der Frauen. Zwischen 1982 und 2025 haben sich in Tirol 3.709 Männer und 1.312 Frauen das Leben genommen. Es waren also im Aufzeichnungszeitraum um den Faktor 2,8 mehr Männer als Frauen.

Abbildung 7.13: Entwicklung der Suizidraten in Tirol und Österreich seit 1982 nach Geschlecht



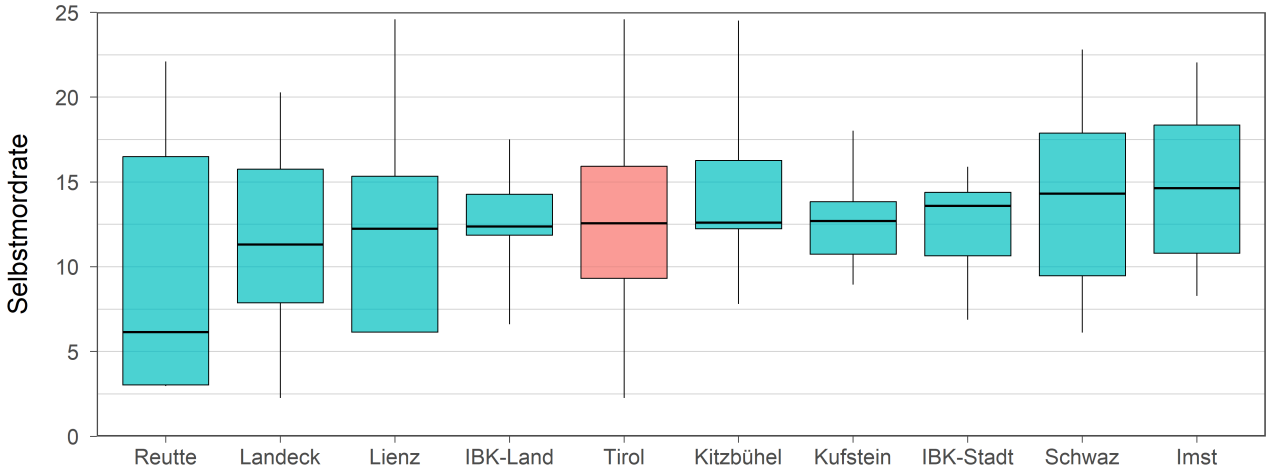
Betrachtet man die Anzahl der Suizide in Tirol zwischen 2015 und 2025 gegliedert nach fünfjährigen Altersgruppen, so kann man erkennen, dass die meisten Suizide sowohl von Frauen als auch von Männern im Alter zwischen 55 und 59 Jahren durchgeführt wurden. Bei den Männern kann eine weitere Häufung im Alter zwischen 75 und 79 Jahren beobachtet werden.

Abbildung 7.14: Anzahl der Suizide in Tirol und Österreich zwischen 2015 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen



In Abbildung 7.15 werden die Verteilung der Suizidraten für die Jahre 2015 bis 2025 in den einzelnen Bezirken mit der Verteilung der Suizidraten für Tirol verglichen. Es zeigen sich keine signifikanten Unterschiede zwischen den Bezirken.

Abbildung 7.15: Vergleich der Suizidraten der Jahre 2015 bis 2025 der Tiroler Bezirke



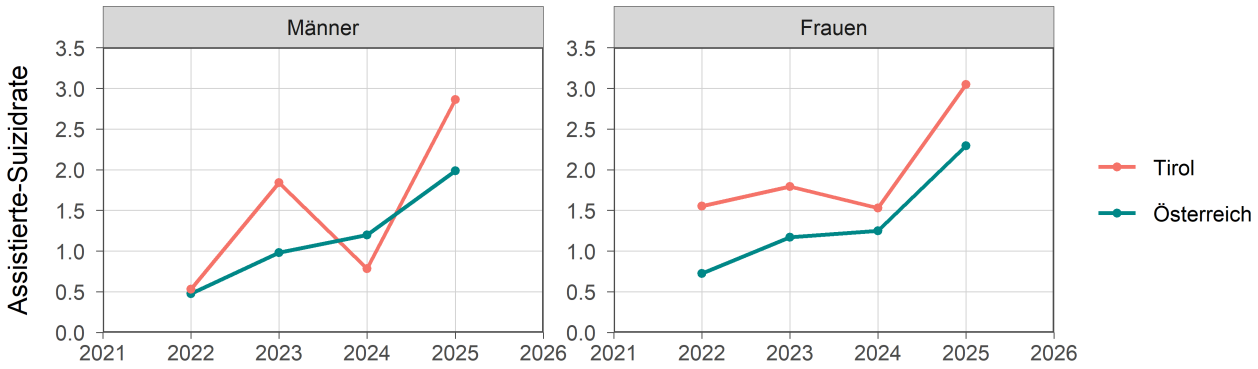
Für eine detaillierte Beschreibung von Box-Plots siehe Abschnitt 2.3 (Seite 14).

Im Jahr 2025 wurden in Tirol 23 assistierte Suizide durchgeführt

Seit 1.1.2022 gibt es gemäß Sterbeverfügungsgesetz, die Möglichkeit – unter strengen medizinischen Auflagen – eine Beihilfe zum Suizid rechtskonform in Anspruch zu nehmen. Die sterbewillige Person muss hierfür an einer unheilbaren Krankheit leiden, die entweder zum Tode führt oder deren Folgen die betroffene Person in ihrer gesamten Lebensführung dauerhaft beeinträchtigt.

Seit dem Inkrafttreten des Sterbeverfügungsgesetzes im Jahr 2022 wurden in Tirol 54 assistierte Suizide durchgeführt, davon 31 von Frauen und 23 von Männern. Im selben Zeitraum wurden in Österreich 252 assistierte Suizide von Frauen und 209 von Männern durchgeführt.

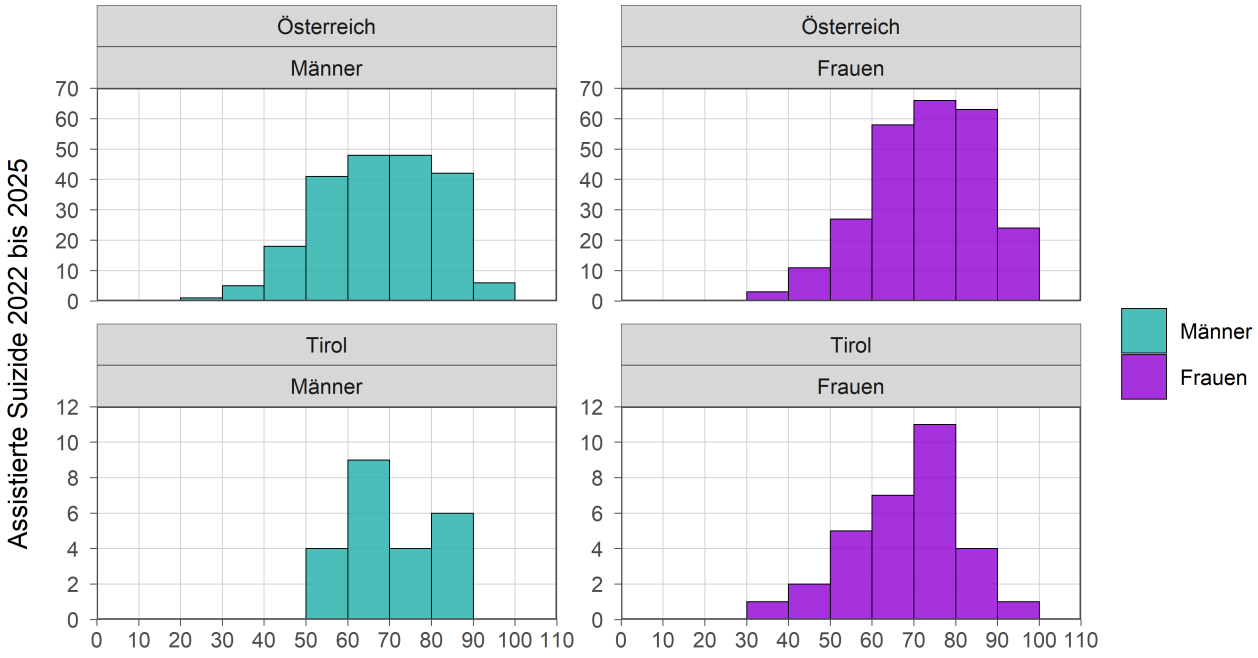
Abbildung 7.16: Entwicklung der Assistierten-Suizidraten in Tirol und Österreich seit 2022 nach Geschlecht



Die Assistierte-Suizidrate bezeichnet die Anzahl der assistierten Suizide je 100.000 Einwohner:innen.

Wie man in Abbildung 7.17 erkennen kann, wurden seit 2022 sowohl in Tirol als auch in Gesamtösterreich die überwiegende Mehrheit der assistierten Suizide von Personen im Alter von 50 bis 90 Jahren vollzogen. Bei den Tiroler Frauen gab es die meisten assistierten Suizide in der Altersgruppe der 70- bis 79-Jährigen und bei den Männern in der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen.

Abbildung 7.17: Anzahl der assistierten Suizide in Tirol und Österreich zwischen 2022 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen



Die Säuglingssterblichkeit bleibt niedrig.

Im Jahr 2025 starben in Tirol 21 Säuglinge. Dieser Wert befindet sich innerhalb der statistischen Schwankungsbreite, die in den zeitlichen Verläufen ersichtlich ist. Berechnet man den Anteil der Säuglingstodesfälle je 1.000 Lebendgeburten, so erhält man in Tirol eine Säuglingssterberate von 3,2 ‰ für das Jahr 2025. Für Gesamtösterreich lag die Säuglingssterblichkeit bei 3,1 ‰. Betrachtet man die Entwicklung der Säuglingssterblichkeit in Tirol, so kann man erkennen, dass diese im Zeitraum von 1961 (26,8 ‰ Säuglingssterblichkeit) bis 2008 (1,6 ‰ Säuglingssterblichkeit) kontinuierlich gesunken ist und seitdem auf diesem Niveau verblieben ist - mit schwankenden Werten zwischen 1,3‰ und 3,3‰. Ein ähnliches Bild zeigt sich für alle Bundesländer mit Ausnahme von Wien, wo die Säuglingssterblichkeit in den letzten Jahren im Schnitt um fast die Hälfte höher war als im Rest von Österreich.

Abbildung 7.18: Entwicklung der Säuglingssterblichkeit in Tirol und Österreich seit 1961

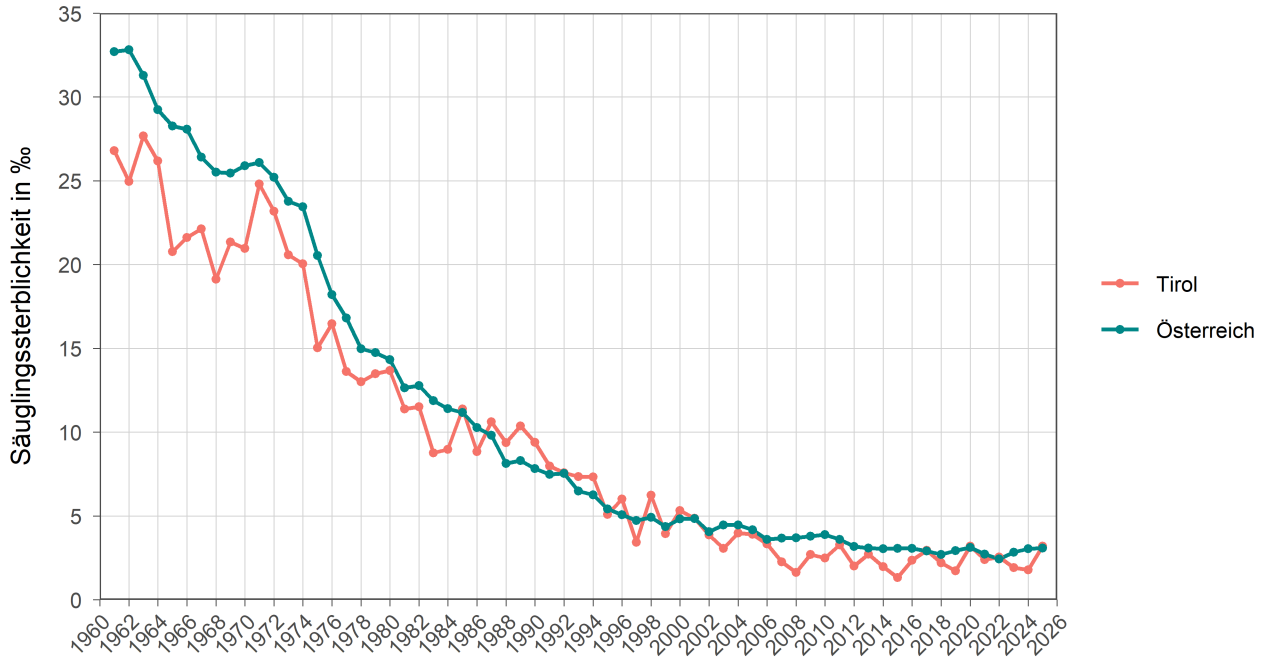


Tabelle 7.10: Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951

Jahre	Tirol	Bezirk								
		IBK-Stadt	Imst	IBK-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
1951-1955	42,20	35,40	41,70	40,70	41,00	41,30	48,30	49,00	38,20	46,10
1956-1960	33,10	24,50	39,00	29,70	33,40	34,80	41,60	38,90	31,00	32,50
1961-1965	25,30	20,70	27,00	25,70	21,80	25,70	23,70	32,10	29,10	25,60
1966-1970	21,00	15,80	23,30	20,30	21,00	22,20	25,10	26,20	19,50	20,30
1971-1975	20,90	18,40	16,00	19,40	24,90	23,90	25,00	26,00	22,10	17,10
1976-1980	14,10	14,60	13,00	13,00	13,80	12,90	15,60	17,20	15,30	13,70
1981-1985	10,40	11,50	11,40	8,60	10,60	10,60	11,80	10,10	14,50	9,30
1986-1990	9,70	10,00	9,90	8,60	11,20	11,20	8,00	10,40	9,80	9,30
1991-1995	7,10	8,40	6,40	5,40	8,10	7,10	10,70	6,10	5,80	7,50
1996-2000	5,00	3,50	5,00	4,30	5,70	5,80	5,30	6,60	5,30	5,30
2001-2005	3,90	4,60	4,30	4,40	3,10	4,20	2,10	4,70	5,60	2,20
2006-2010	2,50	3,10	1,40	2,40	0,40	4,00	0,90	3,10	2,20	2,90
2011-2015	2,30	2,90	2,60	2,00	3,60	1,10	2,20	2,70	1,40	2,10
2016-2020	2,49	3,80	2,39	1,07	4,70	3,07	2,62	3,43	0,69	1,52
2021-2025	2,37	4,29	1,98	1,52	1,35	1,66	2,61	4,01	2,10	2,35

Die Säuglingssterblichkeit bezeichnet die Anzahl der im 1. Lebensjahr gestorbenen Säuglinge je 1.000 Lebendgeborene.

7.3 Eheschließungen, Scheidungen, Eintragungen und Auflösungen von Partnerschaften

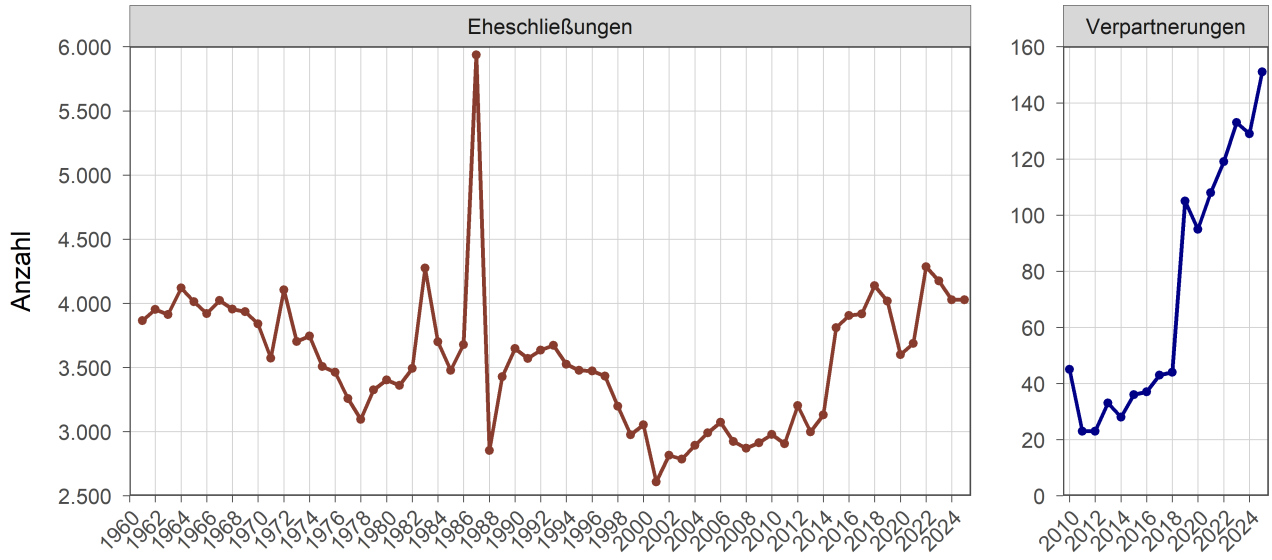
Im Jahr 2025 ließen sich 4.027 Paare trauen und 151 Paare ließen ihre Partnerschaft eintragen.

Im Jahr 2025 wurden in Tirol 4.027 Ehen geschlossen und 151 Eingetragene Partnerschaften begründet. Dies sind um eine Eheschließung weniger und 22 Partnerschaftseintragungen (+17,1 %) mehr als im Vorjahr. Österreichweit hat die Zahl der Trauungen um 0,6 % abgenommen und die Zahl der Partnerschaftseintragungen um 3,8 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

In Abbildung 7.19 wird die zeitliche Entwicklung der Trauungen und Partnerschaftseintragungen dargestellt. Partnerschaftseintragungen sind erst seit Anfang 2010 möglich. Damals waren sie nur bei gleichgeschlechtlichen Paaren möglich, während die Ehe nur verschiedengeschlechtlichen Paaren erlaubt war. Mit 1. Jänner 2019 wurde erstmals auch gleichgeschlechtlichen Paaren die Eheschließung und umgekehrt verschiedengeschlechtlichen Paaren die Eintragung ihrer Partnerschaft ermöglicht. Dies ist auch der Grund für den starken Anstieg bei den Partnerschaftseintragungen zwischen 2018 und 2019 von 44 auf 105, der durch die COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 (95 Eintragungen) nicht wesentlich abgemindert wurde. Dies liegt vor allem daran, dass sich 2019 erstmals auch verschiedengeschlechtliche Paare (97 Paare im Jahr 2019) für eine Partnerschaftseintragung entscheiden konnten. Umgekehrt haben sich 94 gleichgeschlechtliche Paare für eine Eheschließung entschieden, während die Zahl der gleichgeschlechtlichen Verpartnerungen im Jahr 2019 um 36 gesunken ist.

Man kann erkennen, dass die Zahl der Eheschließungen nach 1961 (3.866 Trauungen) leicht abgenommen hat und im Jahr 2001 mit 2.608 Trauungen den niedrigsten Wert in den Aufzeichnungen erreicht hat. Die beiden Spitzenwerte in den Jahren 1972 mit 4.106 Trauungen und 1987 mit 5.935 Trauungen sind durch die zwischen 1972 und 1987 vom Staat ausbezahlte Heiratsbeihilfe bedingt, welche mit 1. Jänner 1988 abgeschafft wurde. Bis 2014 wurden in der Statistik der Standesfälle Eheschließungen bzw. Partnerschaftseintragungen nur dann berücksichtigt, wenn der Mann bzw. der erste Partner bzw. die erste Partnerin in Österreich gemeldet war oder beide Partner die österreichische Staatsbürgerschaft hatten. Seit 2015 werden sowohl im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Wohnsitz in Österreich als auch Ehen von Tirolerinnen mit Männern, deren Hauptwohnsitz sich im Ausland befindet, in der Statistik berücksichtigt. Im Jahr 2015 wurden 369 Ehen von Tiroler:innen im Ausland geschlossen und 220 Tirolerinnen heirateten Männer, die im Ausland gemeldet waren. Diese 589 Trauungen wären vor 2015 nicht berücksichtigt worden und bedingten einen sprunghaften Anstieg der Heiratszahlen zwischen 2014 und 2015. Vergleiche mit früheren Jahren sind daher nur bedingt möglich.

Abbildung 7.19: Zeitliche Entwicklung der absoluten Zahlen bei Eheschließungen und Partnerschaftseintragungen



Berechnet man die Zahl der Hochzeiten je 1.000 Einwohner:innen, erhält man die Heiratsrate. In Tirol lag diese im Jahr 2025 bei 5,2. Im Bundesländervergleich liegt Tirol damit an zweiter Stelle hinter Vorarlberg (5,4 ‰). Die niedrigste Heiratsrate wurde im Burgenland mit 4,4 ‰ verzeichnet. Österreichweit wurde 2025 eine Heiratsrate von 5,0 ‰ verzeichnet.

64 (1,6 %) der 4.027 im Jahr 2025 in Tirol geschlossenen Ehen wurden von gleichgeschlechtlichen Paaren (34 männliche Paare und 30 weibliche Paare) geschlossen. Von den 151 Paaren, die ihre Partnerschaft 2025 eintragen ließen, waren acht gleichgeschlechtliche Paare (5,3 %), davon fünf männliche und drei weibliche Paare. Die meisten Partnerschaftseintragungen (94,7 %) wurden also von verschiedengeschlechtlichen Paaren veranlasst.

1.314 Hochzeitspaare (32,6 %) hatten zum Zeitpunkt der Vermählung bereits mindestens ein gemeinsames Kind, darunter hatten 753 Paare (18,7 %) genau ein Kind, 504 (12,5 %) zwei Kinder und 50 Paare (1,4 %) drei oder mehr Kinder. Bei den Partnerschaftseintragungen hatten 54 Paare (35,8 %) bereits mindestens ein gemeinsames Kind, darunter hatten 26 Paare (17,2 %) genau ein Kind, 22 (14,6 %) zwei Kinder und sechs Paare (4,0 %) drei oder mehr Kinder.

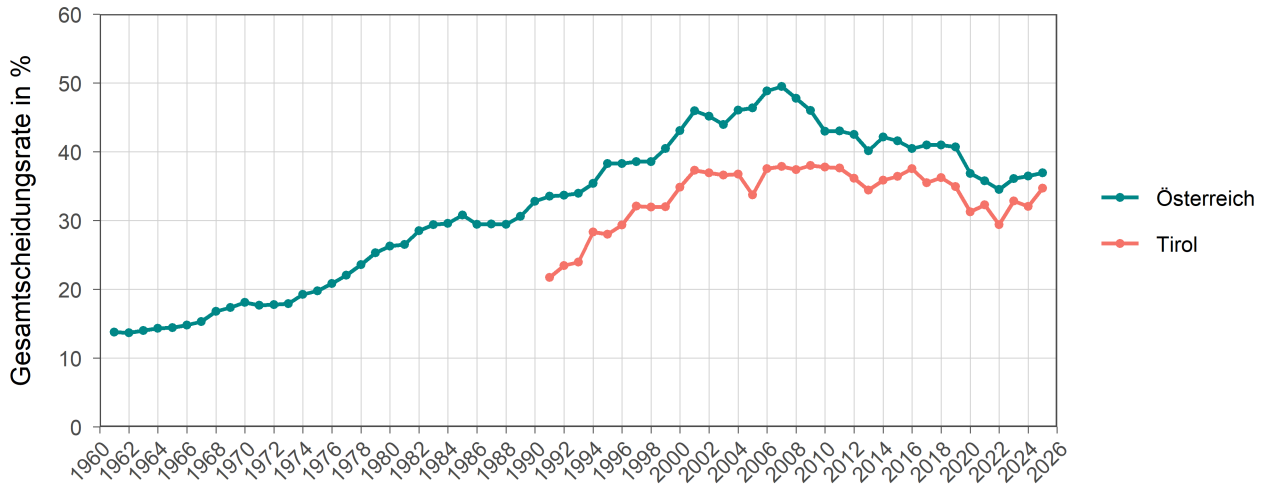
Bei 3.156 Hochzeiten (78,4 %) waren beide Eheleute vor der Eheschließung ledig (beiderseitige Erst-Ehen unter Einbeziehung eingetragener Partnerschaften). Zum Zeitpunkt der Erst-Heirat waren Frauen im Mittel (Median-Wert) 32,2 Jahre und Männer 34,1 Jahre alt. Bei 83 der neu eingetragenen Partnerschaften (64,3 %) waren beide Partner zuvor ledig. Zum Zeitpunkt der Erst-Verpartnerung waren Frauen im Mittel (Median-Wert) 48,3 und Männer im Mittel 50,5 Jahre alt.

Bei 2.756 (68,4 %) der standesamtlich geschlossenen Ehen waren beide Partner:innen österreichische Staatsangehörige. Bei 969 Eheschließungen (24,1 %) hatte nur eine Person die österreichische Staatsbürgerschaft und bei 302 Eheschließungen (7,5 %) keine der beiden. Bei den Partnerschaftseintragungen im Jahr 2025 hatten bei 125 Paaren (82,8 %) beide Partner:innen, bei 16 Paaren (10,6 %) nur einer und bei zehn Paaren (6,6 %) keine:r der Partner:innen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Die Zahl der Scheidungen ist 2025 in Tirol um 8,6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2025 in Tirol 1.193 Ehen rechtskräftig geschieden. Dies sind um 94 Scheidungen mehr (+8,6 %) als im Vorjahr. Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich eine Gesamtscheidungsrate von 34,7 %. Dies bedeutet, dass in Tirol durchschnittlich jede dritte geschlossene Ehe früher oder später aufgelöst wird. Im Bundesländervergleich weist Tirol die niedrigste Gesamtscheidungsrate auf, während die höchste Gesamtscheidungsrate im Burgenland mit 41,4 % verzeichnet wurde. Österreichweit ergab sich eine Gesamtscheidungsrate von 36,9 %.

Abbildung 7.20: Zeitliche Entwicklung der Gesamtscheidungsrate für Österreich und Tirol



Für Tirol sind die Daten zu den Gesamtscheidungsraten erst ab 1991 vorhanden und für Gesamtösterreich ab 1961.

Bei der Scheidung einer Ehe müssen die Eheleute dem Standesamt einen Scheidungsgrund bekannt geben, der dann im Scheidungsregister eingetragen wird. Bei den 1.193 Ehescheidungen von Tiroler Ehepaaren im Jahr 2025 wurden

ende Scheidungsgründe eingetragen:

- 1.038 (87,0 %) Scheidungen waren im Einvernehmen (gemäß §55a EheG).
- 87 (7,3 %) Scheidungen waren aufgrund anderer Verfehlungen (gemäß §49 EheG).
- 42 (3,5 %) Scheidungen waren aufgrund der Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (gemäß §55 EheG).
- Bei 26 (2,2 %) Scheidungen war der Grund nicht bekannt oder die Scheidung fand im Ausland statt.

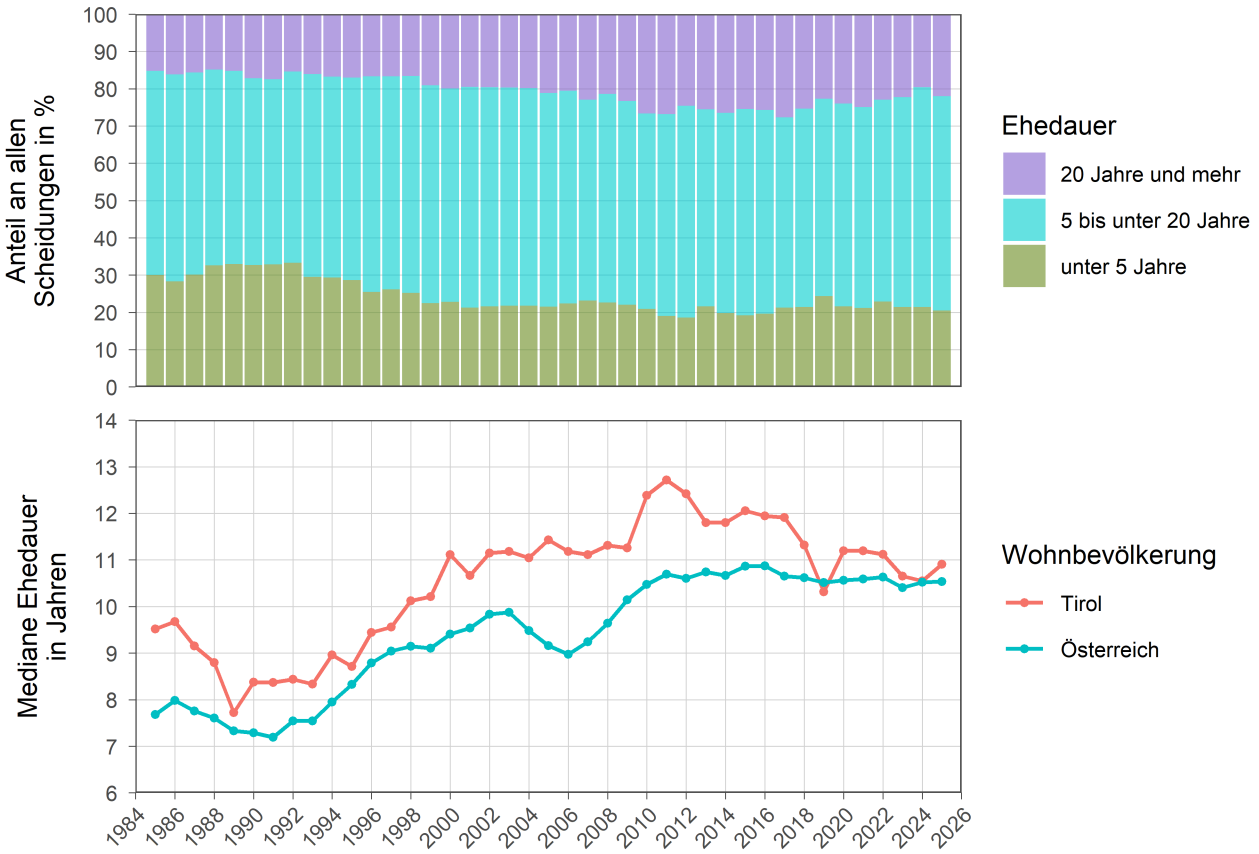
Die Scheidungen wurden auf folgenden Wegen eingeleitet:

- 881 (73,8 %) Scheidungen wurden durch einen Antrag eingeleitet.
- 286 (24,0 %) Scheidungen wurden durch eine Klage eingeleitet. Bei den verschiedengeschlechtlichen Paaren wurden die Klagen in 176 Fällen von der Frau und in 106 Fällen vom Mann eingebracht.

Alle 14 der im Jahr 2025 aufgelösten Eingetragenen Partnerschaften wurden einvernehmlich gelöst.

Die mittlere Ehedauer (Median-Wert) der im Jahr 2025 geschiedenen Ehen lag bei 10,9 Jahren. Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021, einschließlich Lockdowns und eingeschränkter Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, beeinflussten verschiedene Bereiche des Privatlebens der Tiroler Wohnbevölkerung. Die vorliegenden Daten zeigen jedoch keine signifikanten Veränderungen bei der Zahl der Scheidungen.

Abbildung 7.21: Entwicklung der Verteilung der Ehedauer von geschiedenen Tiroler Ehen seit 1985



Von den 1.193 im Jahr 2025 geschiedenen Ehen hatten 766 Paare (64,2 %) mindestens ein gemeinsames Kind. 427 (35,8 %) der geschiedenen Ehen waren kinderlos. Bei 258 Scheidungen (21,6 %) hatten die Paare ein gemeinsames Kind, bei 380 Scheidungen (31,9 %) zwei gemeinsame Kinder und bei 128 Scheidungen (10,7 %) drei oder mehr gemeinsame Kinder. Im Jahr 2025 waren insgesamt 1.422 Kinder von Scheidungen ihrer Eltern betroffen. Davon waren 59,1% (841 Kinder) zum Scheidungstermin unter 14 Jahre und 76,2% (1.083 Kinder) unter 18 Jahre alt.

Tabelle 7.11: Eheschließungen und Scheidungen in Tirol seit 1961

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungs-rate in %
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1961	3.866	8,38	·	·	·
1962	3.953	8,43	·	·	·
1964	4.120	8,47	·	·	·
1966	3.920	7,78	·	·	·
1968	3.956	7,55	·	·	·
1970	3.839	7,15	474	0,88	·
1972	4.106	7,48	327	0,60	·
1974	3.744	6,68	486	0,87	·
1976	3.462	6,11	578	1,02	·
1978	3.096	5,36	685	1,19	·
1980	3.402	5,85	762	1,31	·
1982	3.494	5,93	809	1,37	·
1984	3.701	6,20	768	1,29	·
1986	3.678	6,11	819	1,36	·
1988	2.854	4,69	821	1,35	·
1990	3.648	5,90	883	1,43	·
1992	3.635	5,75	876	1,39	23,4
1994	3.525	5,46	1.040	1,61	28,4
1996	3.472	5,31	1.077	1,65	29,4
1998	3.197	4,84	1.164	1,76	32,0
2000	3.054	4,58	1.250	1,87	34,9
2001	2.608	3,88	1.326	1,97	37,3
2002	2.815	4,17	1.285	1,90	36,9
2003	2.787	4,10	1.260	1,85	36,6
2004	2.893	4,23	1.246	1,82	36,7
2005	2.991	4,34	1.127	1,64	33,8
2006	3.072	4,42	1.237	1,78	37,5
2007	2.924	4,19	1.237	1,77	37,9
2008	2.871	4,10	1.223	1,75	37,4
2009	2.913	4,15	1.234	1,76	38,0
2010	2.977	4,22	1.227	1,74	37,8
2011	2.905	4,11	1.215	1,72	37,7
2012	3.202	4,50	1.156	1,62	36,1
2013	2.999	4,19	1.089	1,52	34,4
2014	3.130	4,33	1.131	1,57	35,9
2015	3.809	5,23	1.151	1,58	36,4
2016	3.905	5,28	1.181	1,60	37,5
2017	3.918	5,25	1.134	1,52	35,5
2018	4.138	5,51	1.159	1,54	36,2
2019	4.017	5,32	1.139	1,51	34,9
2020	3.600	4,75	1.023	1,35	31,3
2021	3.688	4,85	1.068	1,41	32,3
2022	4.285	5,61	982	1,29	29,4
2023	4.174	5,41	1.109	1,44	32,8
2024	4.028	5,19	1.099	1,42	32,0
2025	4.027	5,18	1.193	1,53	34,7

Bei den Eheschließungen werden ab 2015 erstmals auch im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich berücksichtigt und auch erstmals Ehen, bei denen nur die Frau in Österreich gemeldet ist.
Ab 2019 sind erstmals gleichgeschlechtliche Ehen möglich. Bei den Eheschließungen werden auch Umwandlungen von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen berücksichtigt.
Bei den Scheidungen liegen die Zahlen für Tirol erst ab 1970 vor und die Gesamtscheidungsraten für Tirol erst ab 1991.

Tabelle 7.12: Partnerschaftseintragungen, gleichgeschlechtliche Ehen und Partnerschaftsauflösungen in Tirol seit 2010

Jahr	Partnerschaftseintragungen			Gleichgeschlechtliche Ehen	Partnerschafts-auflösungen
	insgesamt	verschieden-geschlechtlich	gleich-geschlechtlich		
2010	45	·	45	·	-
2011	23	·	23	·	1
2012	23	·	23	·	1
2013	33	·	33	·	2
2014	28	·	28	·	2
2015	36	·	36	·	5
2016	37	·	37	·	8
2017	43	·	43	·	7
2018	44	·	44	·	7
2019	105	97	8	94	5
2020	95	90	5	42	4
2021	108	104	4	65	4
2022	119	115	4	71	8
2023	133	127	6	53	12
2024	129	123	6	69	13
2025	151	143	8	64	14

Eintragungen von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften sind in Österreich seit 2010 möglich.
Ab 2019 war es erstmals auch gleichgeschlechtlichen Paaren möglich zu heiraten und umgekehrt konnten verschiedengeschlechtliche Paare erstmals ihre Partnerschaft eintragen lassen.

Tabelle 7.13: Eheschließungen und -scheidungen sowie Partnerschaftseintragungen und -auflösungen nach Bezirk

Bezirk	Eheschließungen				Scheidungen		Eingetragene Partnerschaften	
	insgesamt	je 1.000 EW	darunter Erst-Ehen		insgesamt	je 1.000 EW	Eintragungen	Auflösungen
			absolut	in %				
Innsbruck-Stadt	659	4,97	522	79,2	193	1,46	22	3
Imst	302	4,82	236	78,1	88	1,40	19	-
Innsbruck-Land	1.024	5,48	780	76,2	287	1,54	41	3
Kitzbühel	286	4,33	222	77,6	99	1,50	22	5
Kufstein	585	5,12	435	74,4	188	1,65	16	1
Landeck	237	5,26	190	80,2	70	1,55	12	1
Lienz	254	5,18	201	79,1	73	1,49	6	-
Reutte	174	5,13	137	78,7	46	1,36	6	1
Schwaz	506	5,79	380	75,1	149	1,70	7	-
Tirol	**4.027**	**5,18**	**3.103**	**77,1**	**1.193**	**1,53**	**151**	**14**

Inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich und inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare sowie inklusive Umwandlungen von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen.
Erst-Ehen bezeichnen Ehen, bei denen beide Personen erstmalig den Bund der Ehe geschlossen haben.

Tabelle 7.14: Verschiedengeschlechtliche Ehen in Tirol nach Staatszugehörigkeit ab 1970

Jahr	Insgesamt	Beide Inland	Frau Inland und Mann Ausland	Mann Inland und Frau Ausland	Beide Ausland
1970	3.839	3.465	96	261	17
1972	4.106	3.633	108	333	32
1974	3.744	3.316	93	298	37
1976	3.462	3.087	90	267	18
1978	3.096	2.786	69	224	17
1980	3.402	3.069	91	216	26
1982	3.494	3.143	91	234	26
1984	3.701	3.384	90	211	16
1986	3.678	3.391	66	183	38
1988	2.854	2.574	75	158	47
1990	3.648	3.277	120	178	73
1992	3.635	3.160	117	234	124
1994	3.525	3.057	106	220	142
1996	3.472	2.951	121	245	155
1998	3.197	2.735	114	230	118
2000	3.054	2.564	122	251	117
2001	2.608	2.114	136	260	98
2002	2.815	2.244	160	293	118
2003	2.787	2.133	193	345	116
2004	2.893	2.200	200	364	129
2005	2.991	2.278	206	382	125
2006	3.072	2.411	187	357	117
2007	2.924	2.316	192	296	120
2008	2.871	2.241	175	326	129
2009	2.913	2.272	175	327	139
2010	2.977	2.317	196	339	125
2011	2.905	2.258	206	333	108
2012	3.202	2.519	209	348	126
2013	2.999	2.351	183	343	122
2014	3.130	2.409	228	343	150
2015	3.809	2.727	418	464	200
2016	3.905	2.806	408	448	243
2017	3.918	2.748	450	465	255
2018	4.138	2.847	476	540	275
2019	3.923	2.738	435	489	261
2020	3.558	2.525	365	437	231
2021	3.623	2.447	428	462	286
2022	4.214	2.920	469	530	295
2023	4.121	2.797	489	526	309
2024	3.959	2.744	452	512	251
2025	3.963	2.727	431	510	295

Tabelle 7.15: Ehescheidungen in Tirol nach Ehedauer seit 1985

Jahr	Scheidungen	Ehedauer in Jahren (Anteil in %)							Mittlere Ehedauer (Median)
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
1985	823	2,2	27,8	21,9	18,3	14,6	9,1	6,1	9,5
1986	819	0,9	27,5	23,0	19,9	12,7	9,5	6,6	9,7
1988	821	3,7	29,0	21,6	17,4	13,5	9,0	5,8	8,8
1990	883	3,6	29,1	24,2	14,0	11,8	9,3	7,9	8,4
1992	876	2,5	30,8	26,3	13,6	11,4	7,4	8,0	8,4
1994	1.040	2,8	26,5	25,6	16,2	12,2	8,8	8,0	9,0
1996	1.077	1,7	23,8	27,8	17,9	12,2	8,6	8,1	9,4
1998	1.164	2,1	23,1	24,0	21,2	13,0	8,3	8,2	10,1
2000	1.250	1,6	21,2	22,2	20,2	14,9	9,3	10,6	11,1
2001	1.326	1,4	19,8	26,0	20,1	13,1	8,6	10,9	10,7
2002	1.285	1,9	19,8	23,3	20,0	15,4	9,1	10,5	11,1
2003	1.260	1,7	20,1	23,3	18,1	17,1	9,4	10,2	11,2
2004	1.246	2,2	19,6	24,2	17,8	16,5	9,7	10,1	11,0
2005	1.127	0,9	20,7	23,0	18,3	16,1	10,0	11,1	11,4
2006	1.237	1,3	21,1	23,0	18,6	15,4	10,9	9,6	11,2
2007	1.237	1,6	21,5	22,3	16,6	15,0	9,0	14,0	11,1
2008	1.223	1,2	21,4	22,6	16,4	17,0	11,6	9,8	11,3
2009	1.234	1,2	20,8	23,3	15,8	15,6	11,8	11,4	11,3
2010	1.227	1,8	19,2	20,9	18,1	13,4	12,4	14,3	12,4
2011	1.215	0,9	18,1	21,6	17,9	14,7	11,3	15,6	12,7
2012	1.156	1,0	17,6	24,2	16,4	16,2	12,4	12,2	12,4
2013	1.089	1,3	20,3	22,2	15,8	14,9	10,9	14,6	11,8
2014	1.131	0,8	19,0	23,6	17,1	13,1	11,5	14,9	11,8
2015	1.151	1,2	18,0	23,7	16,4	15,2	10,9	14,5	12,1
2016	1.181	1,4	18,3	23,2	17,1	14,3	11,3	14,4	11,9
2017	1.134	1,4	19,8	22,0	16,2	12,9	11,9	15,8	11,9
2018	1.159	1,3	20,1	23,6	16,7	12,9	11,4	14,0	11,3
2019	1.139	1,6	22,7	24,6	16,2	12,3	8,3	14,3	10,3
2020	1.023	1,3	20,3	23,3	17,7	13,5	10,3	13,7	11,2
2021	1.068	1,2	19,9	25,0	15,4	13,5	9,9	15,0	11,2
2022	982	1,5	21,4	23,5	17,6	13,0	10,2	12,7	11,1
2023	1.109	1,4	20,0	25,4	18,3	12,5	8,3	14,0	10,7
2024	1.099	0,9	20,6	26,4	19,5	13,1	7,2	12,4	10,5
2025	1.193	0,7	19,8	25,1	19,2	13,2	9,8	12,2	10,9

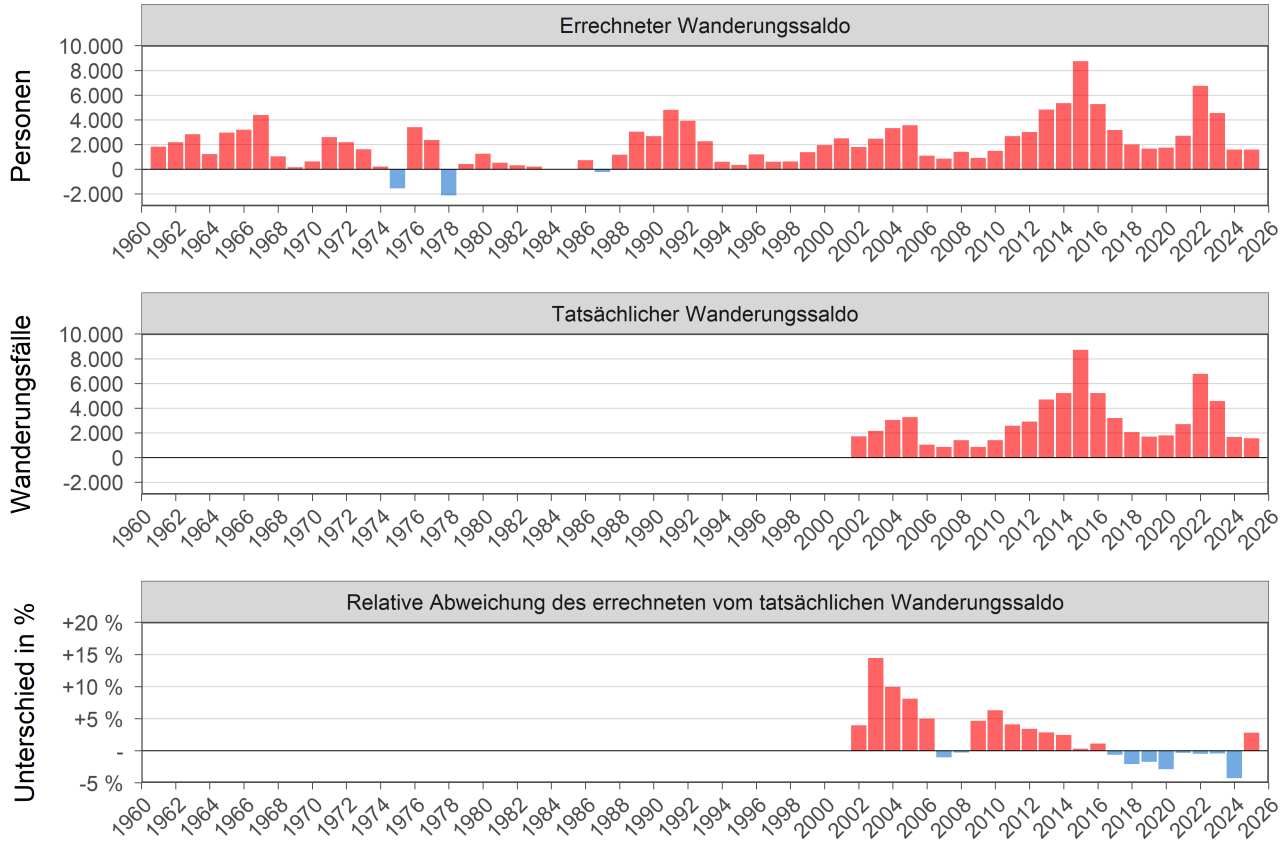
8 Die räumliche Bevölkerungsbewegung

Seit dem Jahr 1996 wird in Österreich eine jährliche Wanderungsstatistik geführt. Von 1996 bis 2001 waren die lokalen Melderegister der Gemeinden dafür die Basis. Seit 2002 werden die Daten aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) verwendet, weshalb nun auch die Zahl der Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb einer Gemeinde ausgewertet werden kann. Dies führt zu einer vollständigen Erfassung des Binnenwanderungsvolumens (Wanderbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen). Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderung) – sogenannte Kurzaufenthalte im statistischen Sinn – auszuscheiden. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien des Europäischen Parlamentes und Rates zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen.

Im Gegensatz zur Wanderungsstatistik stellt die in Abschnitt 3 (Seite 15) angeführte „errechnete Wanderungsbilanz" (oder auch errechneter Wanderungssaldo) lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Veränderungskomponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) ergibt. Die Ergebnisse der beiden Berechnungsmethoden zur Ermittlung des Wanderungssaldos stimmen im Allgemeinen nicht genau überein. Zwischen 2002 und 2006 war der errechnete Wanderungssaldo bis zu 15 % höher als der tatsächliche und danach bewegten sich die Abweichungen zwischen -4,3 und +6,3 %, wobei der errechnete Wanderungssaldo in den letzten neun Jahren immer niedriger war als der tatsächliche. Außerdem gilt es zu beachten, dass bei den Zahlen der Wanderungsstatistik nicht von „Personen", sondern von „Wanderungsfällen" gesprochen werden sollte, da eine Person innerhalb eines Kalenderjahres mehrere Wohnsitzverlegungen vornehmen kann.

In diesem Abschnitt werden, anders als in Abschnitt 3 (Seite 15), ausschließlich Ergebnisse der Wanderungsstatistik und somit, im Falle von Wanderungssalden, ausschließlich tatsächliche Wanderungssalden betrachtet.

Abbildung 8.1: Errechnete Wanderungsbilanzen in Tirol seit 1961



Da die ZMR-basierte Wanderungsstatistik erst seit 2002 geführt wird, kann der tatsächliche Wanderungssaldo erst ab 2002 dargestellt werden.

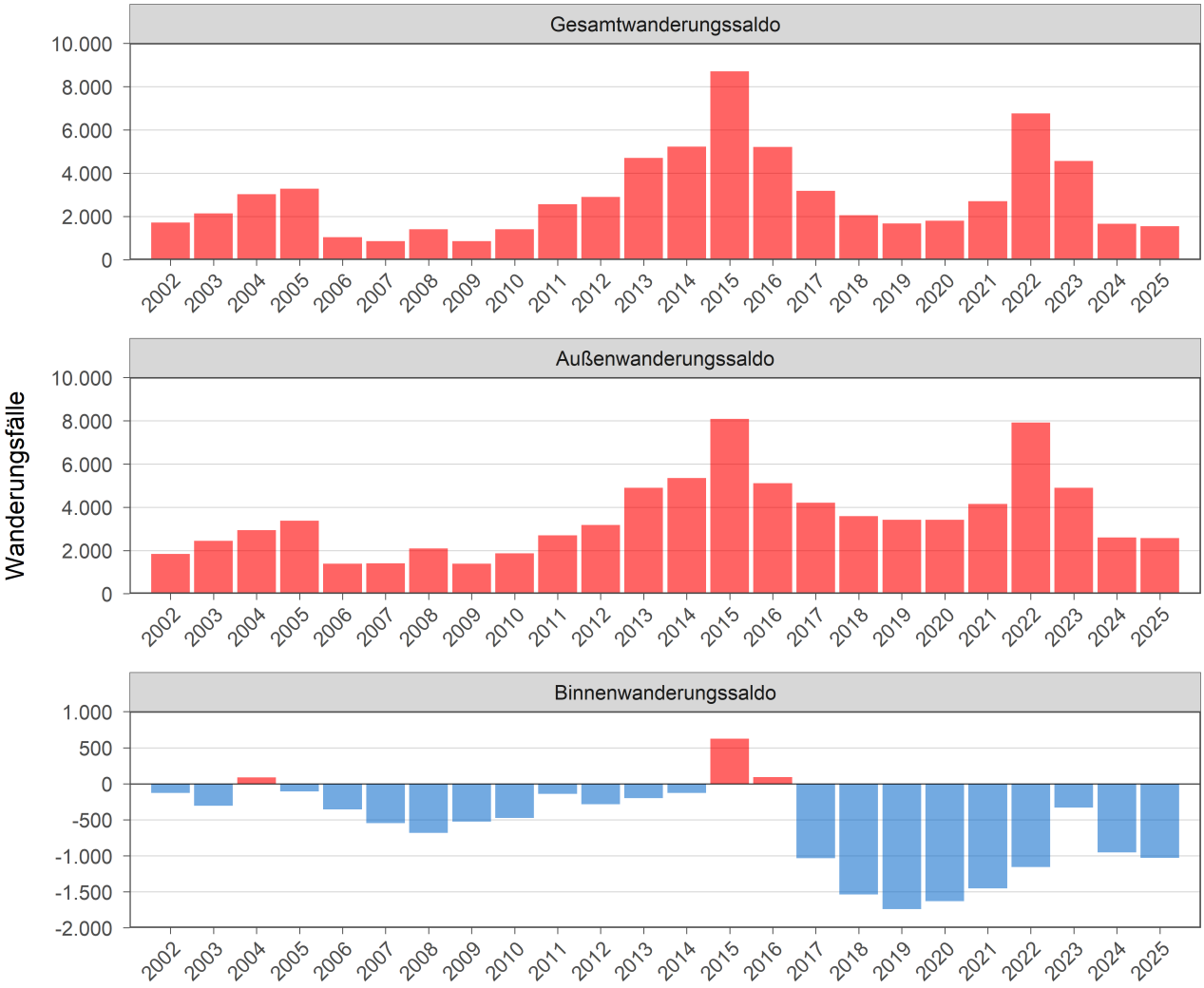
8.1 Außen- und Binnenwanderung

Das Wanderungsvolumen eines bestimmten Zeitraumes besteht aus den Außenwanderungen und den Binnenwanderungen. Dabei wird eine Verlegung des Hauptwohnsitzes innerhalb des österreichischen Bundesgebietes – unabhängig von der räumlichen Distanz – der Binnenmigration und eine Verlegung über die österreichische Staatsgrenze hinweg der Außenmigration zugerechnet.

Wie man in Abbildung 8.2 erkennen kann, war in den letzten 20 Jahren die Außenwanderung stets die treibende Kraft bei den jährlichen Wanderungsgewinnen in Tirol. Die Binnenwanderung hatte mit Ausnahme der Jahre 2004, 2015 und 2016 für Tirol stets einen negativen Wanderungssaldo, während bei der Außenmigration ein durchgehend positiver Wanderungssaldo zu verbuchen war. Der niedrigste Außenwanderungssaldo wurde 2006 mit +1.392 und der höchste 2015 mit +8.087 Wanderungsfällen verzeichnet. Bei der Binnenmigration gab es den größten Wanderungsverlust im Jahr 2019 mit -1.741 und den höchsten Wanderungsgewinn 2015 mit +623 Wanderungsfällen.

Im Jahr 2025 wurden in Tirol 70.979 Hauptwohnsitze an- und 69.438 Hauptwohnsitze abgemeldet, was zu einem Wanderungssaldo von +1.541 Wanderungsfällen führt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Außenwanderungsgewinn in der Höhe von +2.571 Wanderungsfällen (14.838 Zu- und 12.267 Wegzüge) und einem Binnenwanderungsverlust in der Höhe von -1.030 Wanderungsfällen (56.141 Zu- und 57.171 Wegzüge).

Abbildung 8.2: Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 2002

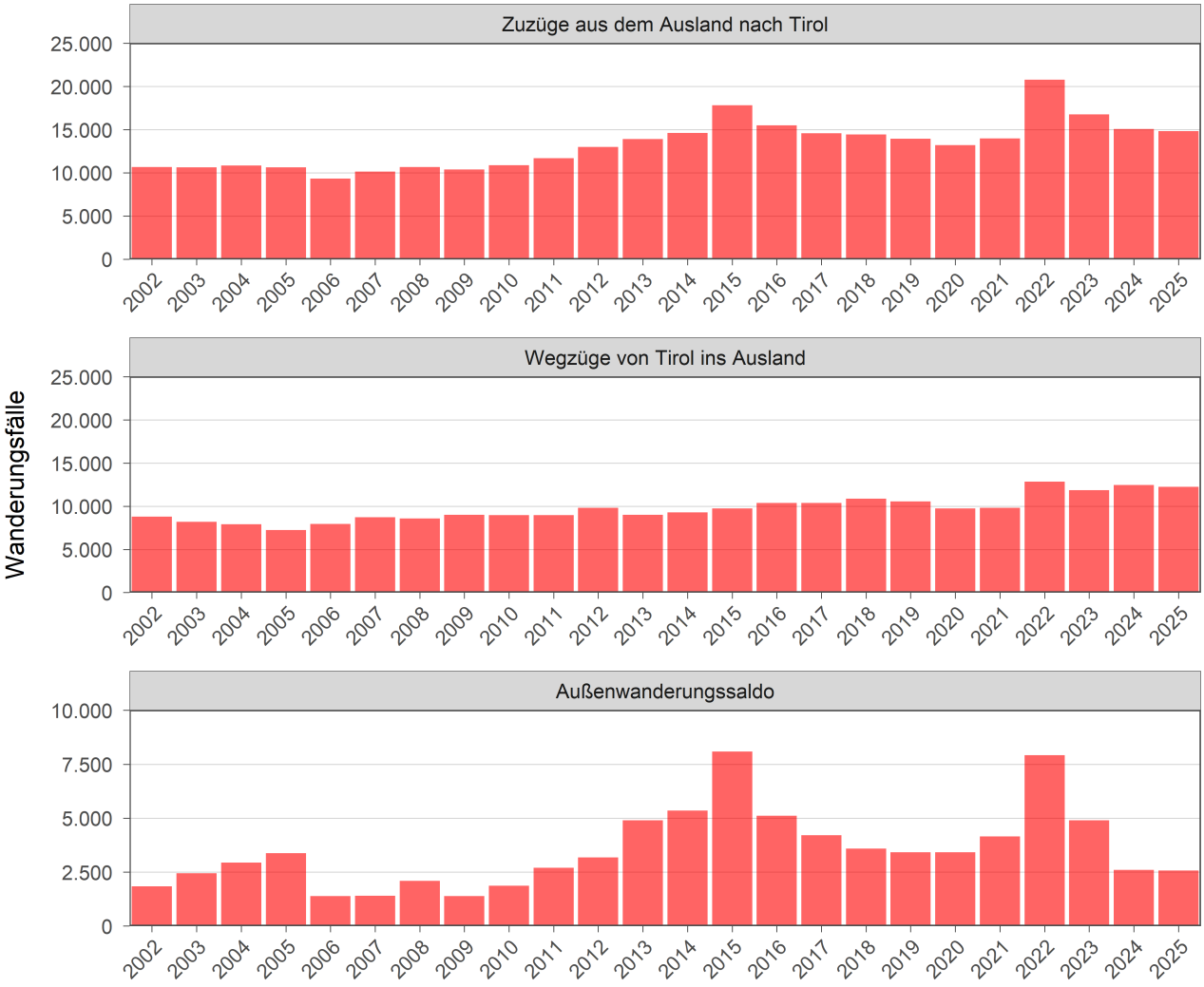


Außenwanderungssaldo lag 2025 bei +2.571.

Im Jahr 2025 ergab sich ein Außenwanderungssaldo von +2.571 Wanderungsfällen und somit ein wesentlich geringerer Wert als noch 2022 mit +7.923. Die Ursache dafür liegt in erster Linie beim rückläufigen Außenwanderungssaldo für ukrainische Staatsangehörige. 2025 lag dieser bei +186, während 2022 ein Außenwanderungssaldo von +3.694 verzeichnet wurde.

Die Zahl der Zuzüge aus dem Ausland lag 2025 mit 14.838 Wanderungsfällen auch deutlich unter dem Rekordwert (20.780) des Jahres 2022. Die Zahl der Wegzüge ins Ausland lag hingegen mit 12.267 Wanderungsfällen auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2022 (12.455).

Abbildung 8.3: Außenwanderung in Tirol seit 2002



Das größte Außenwanderungsplus wurde 2025 mit Deutschland (+1.085), gefolgt von Ungarn (+246), Syrien (+225) und Italien (+194) verzeichnet. Das größte Außenwanderungsminus wurde mit der Schweiz (-132), gefolgt von Bulgarien (-104) und Rumänien (-87) verzeichnet.

Binnenwanderungssaldo lag 2025 bei -1.030

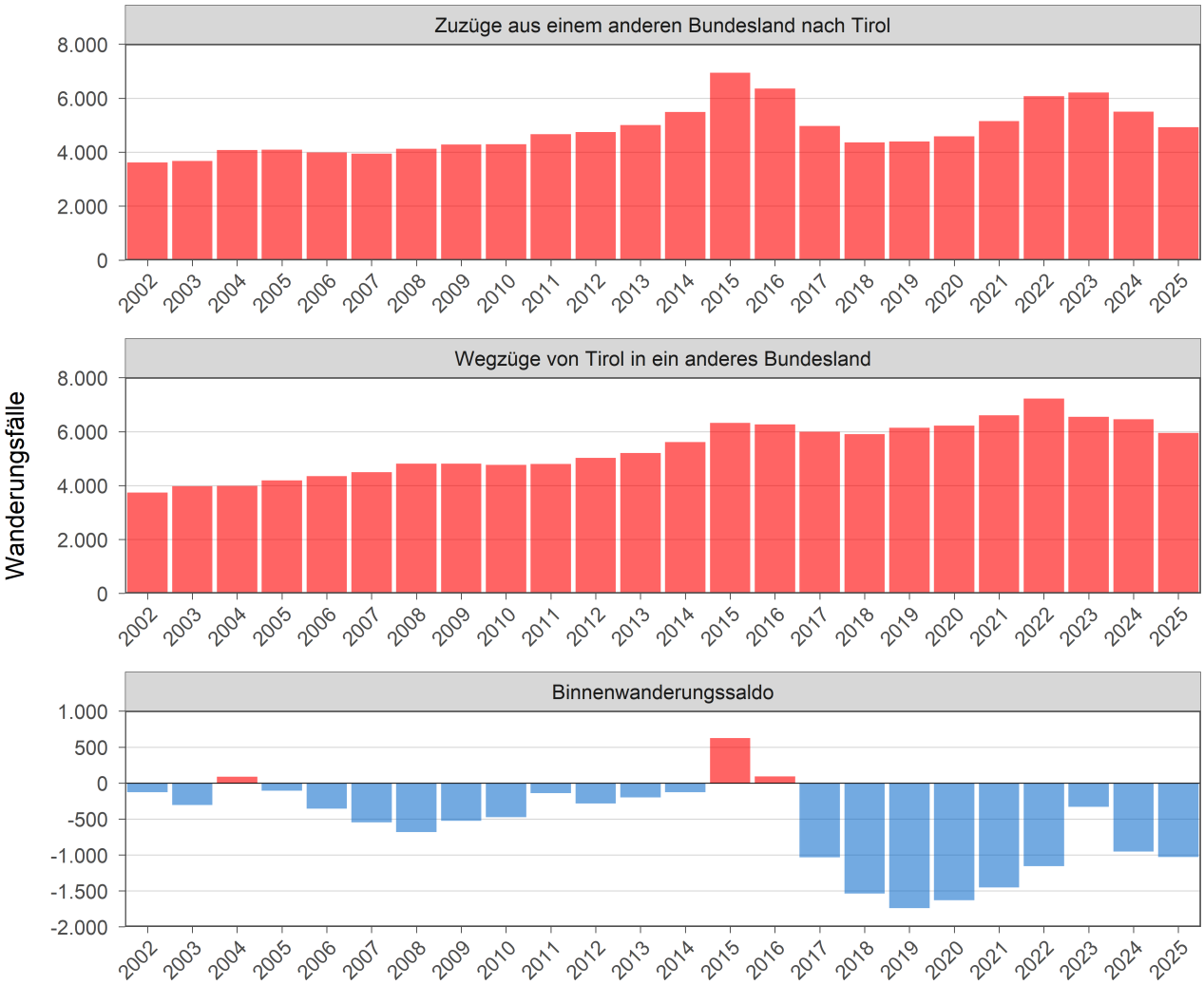
2025 wurden bei der Binnenmigration 56.141 Zuzüge und 57.171 Wegzüge aus Tirol gemeldet. Dies ergibt einen Binnenwanderungssaldo von -1.030 Wanderungsfällen. Die Binnenwanderung setzt sich aus der Binnenwanderung innerhalb Tirols, welche sich 2025 auf 51.221 Wohnsitzverlegungen belief, und der Binnenwanderung zwischen Tirol und anderen Bundesländern zusammen. Letztere bestand aus 4.920 Zuzügen nach Tirol und 5.950 Wegzügen von Tirol, was zu einem Saldo von -1.030 Wanderungsfällen führte.

Die Binnenzuwanderung aus anderen Bundesländern hatte im Jahr 2015 mit 6.948 Zuzügen den maximalen Wert in der seit 2002 geführten ZMR-basierten Wanderungsstatistik erreicht. Danach sind die Binnenzuwanderungszahlen leicht gesunken und ab 2018 von 4.362 auf 6.216 Zuzüge im Jahr 2023 gestiegen. 2025 lag die Binnenzuwanderung aus anderen Bundesländern bei 4.920 und somit um 10,6 % unter dem Wert des Vorjahres.

Bei der Zahl der Wegzüge in andere Bundesländer ergibt sich ein ähnliches Bild. Diese ist nach 2002 kontinuierlich gestiegen und erreichte 2015 mit 6.325 Wegzügen ein temporäres Maximum. Zwischen 2018 und 2022 stieg die Zahl der Wegzüge erneut von 5.901 auf 7.231. Seitdem ist sie leicht rückläufig und lag 2025 bei 5.950.

Der größte Binnenwanderungsgewinn wurde 2015 mit +623 Wanderungsfällen gemeldet. Ab 2017 wurden nur noch Binnenwanderungsverluste verzeichnet, der größte davon im Jahr 2019 mit -1.741 Wanderungsfällen.

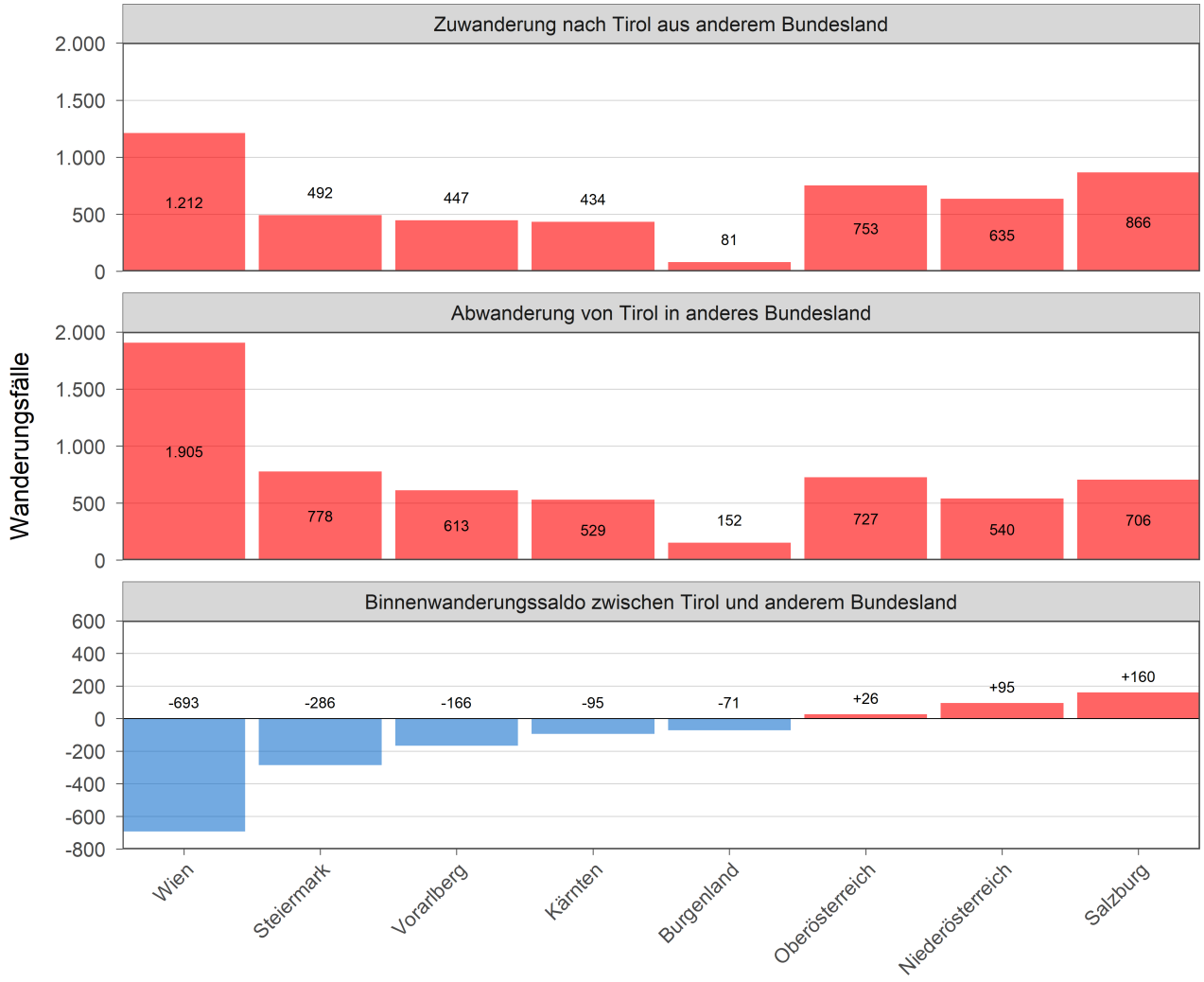
Abbildung 8.4: Binnenmigration zwischen Tirol und anderen Bundesländern seit 2002



2025 wurde der größte Binnenwanderungsverlust durch Abwanderungen nach Wien und der größte Binnenwanderungsgewinn durch Zuwanderungen aus Salzburg verzeichnet.

Die größten Wanderungsverluste in Tirol wurden bei der Binnenmigration mit Wien (-693) verzeichnet, gefolgt von der Steiermark (-286), Vorarlberg (-166), Kärnten (-95), dem Burgenland (-71). Wanderungsgewinne konnten 2025 in Tirol bei der Binnenmigration mit Salzburg (+160), Niederösterreich (+95) und Oberösterreich (+26) verzeichnet werden.

Abbildung 8.5: Binnenmigration zwischen Tirol und anderen Bundesländern im Jahr 2025



43,3 % der Binnenwanderungen finden innerhalb derselben Gemeinde statt.

Von den 62.091 Binnenwanderungsbewegungen von bzw. nach Tirol im Jahr 2025 fanden 26.874 innerhalb der jeweiligen Tiroler Gemeinde, 13.016 zwischen zwei verschiedenen Gemeinden desselben Tiroler Bezirks und 11.331 zwischen zwei verschiedenen Tiroler Bezirken statt.

Anstelle der Wohnsitzverlegungen wird in der Wanderungsstatistik auch häufig das sogenannte „Wanderungsvolumen" betrachtet. Dieses setzt sich aus der Summe der Zu- und Wegzüge zusammen und ist eine Maßzahl für die Wanderungsdynamik in der betrachteten Region. Für Tirol ergab sich 2025 ein Gesamtwanderungsvolumen von 140.417 Wanderungsfällen. Dieses setzt sich zusammen aus einem Außenwanderungsvolumen in der Höhe von 27.105 Wanderungsfällen und einem Binnenwanderungsvolumen von 113.312 Wanderungsfällen. Wie man erkennen kann, entspricht das Außenwanderungsvolumen der Summe der Wohnsitzverlegungen von und nach Tirol, während dies für das Binnenwanderungsvolumen nicht gilt. Dies liegt daran, dass für die Wohnsitzverlegungen innerhalb Tirols sowohl der Wegzug von der alten Wohnadresse als auch der Zuzug in die neue Wohnadresse als separate Wanderungsfälle im Binnenwanderungsvolumen berücksichtigt werden. Dies führt dazu, dass Wohnsitzverlegungen innerhalb Tirols beim Binnenwanderungsvolumen doppelt gezählt werden, während sie bei Wanderungsfällen über die Tiroler Landesgrenze hinweg nur einfach gezählt werden.

Tabelle 8.1: Wanderungen nach Entfernungskategorie im Jahr 2025 und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Wanderungs-volumen	Wohnsitz-verlegungen
Außenwanderung	**14.838 (-1,5 %)**	**12.267 (-1,5 %)**	**2.571 (-1,4 %)**	**27.105 (-1,5 %)**	**27.105 (-1,5 %)**
Binnenwanderung	**56.141 (-3,7 %)**	**57.171 (-3,5 %)**	**-1.030 (+8,0 %)**	**113.312 (-3,6 %)**	**62.091 (-4,1 %)**
zwischen Tirol und einem anderen Bundesland	4.920 (-10,6 %)	5.950 (-7,9 %)	-1.030 (+8,0 %)	10.870 (-9,1 %)	10.870 (-9,1 %)
innerhalb Tirols	51.221 (-3,0 %)	51.221 (-3,0 %)		102.442 (-3,0 %)	51.221 (-3,0 %)
innerhalb der Gemeinden	26.874 (-6,4 %)	26.874 (-6,4 %)		53.748 (-6,4 %)	26.874 (-6,4 %)
zwischen Gemeinden eines Bezirkes	13.016 (+0,6 %)	13.016 (+0,6 %)		26.032 (+0,6 %)	13.016 (+0,6 %)
zwischen Tiroler Bezirken	11.331 (+1,8 %)	11.331 (+1,8 %)		22.662 (+1,8 %)	11.331 (+1,8 %)
Gesamtwanderungen	**70.979 (-3,2 %)**	**69.438 (-3,2 %)**	**1.541 (-6,8 %)**	**140.417 (-3,2 %)**	**89.196 (-3,3 %)**

Die Werte in Klammer geben die relative Veränderung gegenüber dem Vorjahr an.

8.2 Wanderungen nach Geschlecht und Alter

Im Jahr 2025 lag der Wanderungssaldo (Wanderungsgewinn durch Außen- und Binnenmigration) bei den Männern bei +585 und bei den Frauen bei +956. Gegenüber dem Vorjahr hat der Wanderungssaldo bei den Männern um 205 (-25,9 %) abgenommen und bei den Frauen um 93 (10,8 %) zugenommen.

Eine Analyse der Wanderungsbewegungen für die Jahre 2023 bis 2025 (siehe Abbildung 8.6) zeigt, dass das intensivste Wanderungsverhalten bei den 20- bis 34-Jährigen stattfindet. Personen im Alter von 50 Jahren und älter nehmen dagegen kaum einen Wohnsitzwechsel über die Bundeslandgrenzen vor. Bis zum Alter von 69 Jahren ist die Wanderungsbilanzrate (anteiliger Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner:innen) in allen Altersgruppen positiv. Bei der Gruppe der 20- bis 24-Jährigen wurde 2025 die höchste Wanderungsbilanzrate von 23,7 ‰ verzeichnet. Dies bedeutet, dass in dieser Altersgruppe in Tirol je 1.000 Einwohner:innen jährlich rund 24 Personen mehr zuwandern als abwandern.

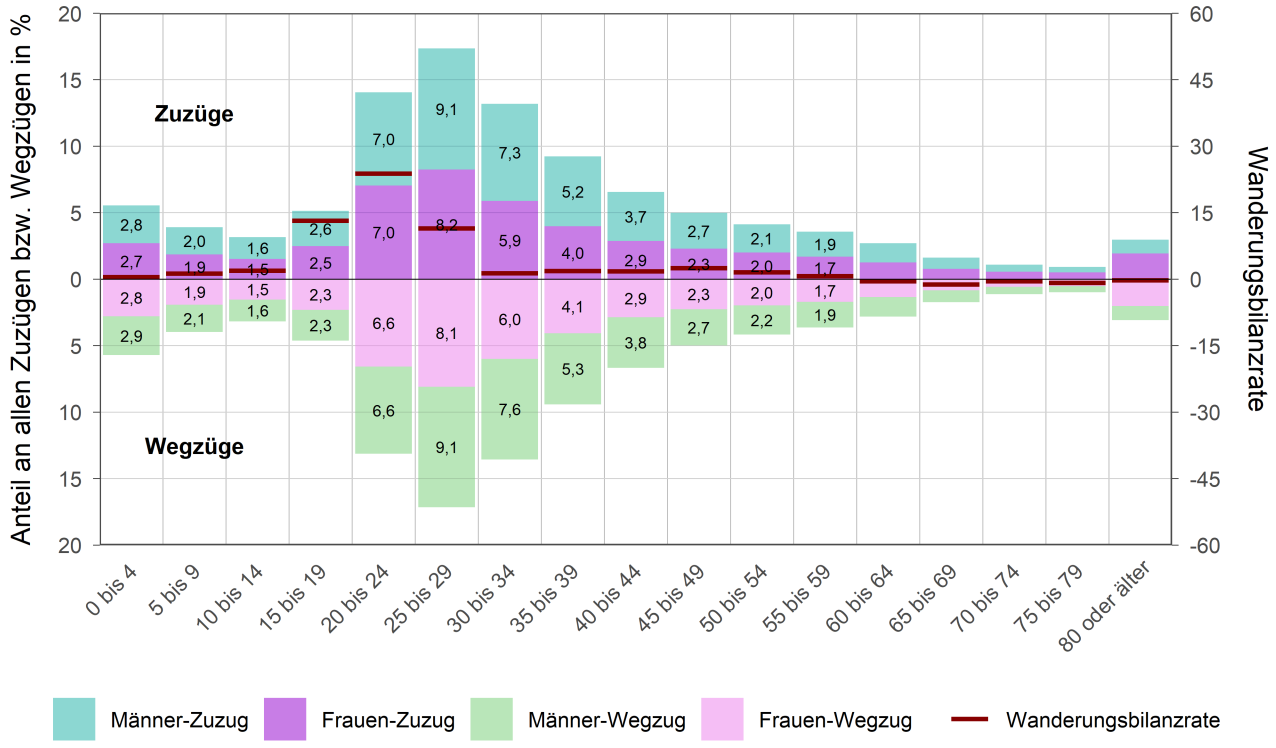
Bei den Senior:innen (65 Jahre oder älter) war im Jahr 2025 ein Wanderungssaldo von -200 Personen zu verzeichnen (-109 bei den Männern und -91 bei den Frauen). Betrachtet man das Außenwanderungsverhalten in dieser Altersgruppe, sieht man das größte Außenwanderungsplus bei Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft (+83), gefolgt von Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit. Das größte Außenwanderungsminus bei den Senior:innen wurde 2025 mit Personen serbischer (-34), bosnischer (-32), und kroatischer (-27) Staatsangehörigkeit verzeichnet.

8.3 Wanderungen nach Raumtypen

Im Rahmen einer Studie zum Ländlichen Raum im Jahr 2012 wurden die Tiroler Gemeinden anhand der Parameter „Anteil der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft", „Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung", „Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung" und „durchschnittliche Wanderungsrate im Zeitraum 2002-2011" in vier verschiedene Raumtypen klassifiziert. Diese Typisierung reichte von städtisch geprägten bis hin zu sehr ländlichen Gemeinden. Analysiert man das Wanderungsverhalten der Tiroler Bevölkerung in den Jahren 2023 bis 2025 unter dem Gesichtspunkt dieser Klassifizierung, zeigt sich, dass sich das Verhältnis von Zu- und Abwanderung sehr ungleich auf die vier Gemeindetypen verteilt. So verzeichneten sehr ländliche Gemeinden bei den 20- bis 24-Jährigen Wanderungsverluste (-11,3 ‰), wohingegen städtisch geprägte Gemeinden in dieser Gruppe hohe Wanderungsgewinne (40,9 ‰) verzeichnen konnten.

Für das gesamte Bundesland liegt die über den Zeitraum 2023 bis 2025 gemittelte Wanderungsbilanzrate bei 3,3 ‰. Für sehr ländliche Gebiete lag die mittlere Wanderungsbilanzrate bei -2,9 ‰, für ländliche Gebiete bei 0,4 ‰, für kaum ländliche Gebiete bei 3,6 ‰ und für städtische Gebiete bei 4,7 ‰.

Abbildung 8.6: Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzrate sowie Verteilung der akkumulierten Zu- bzw. Abwanderung gegliedert nach Altersgruppe und Geschlecht für Tirol für die Jahre 2023 bis 2025

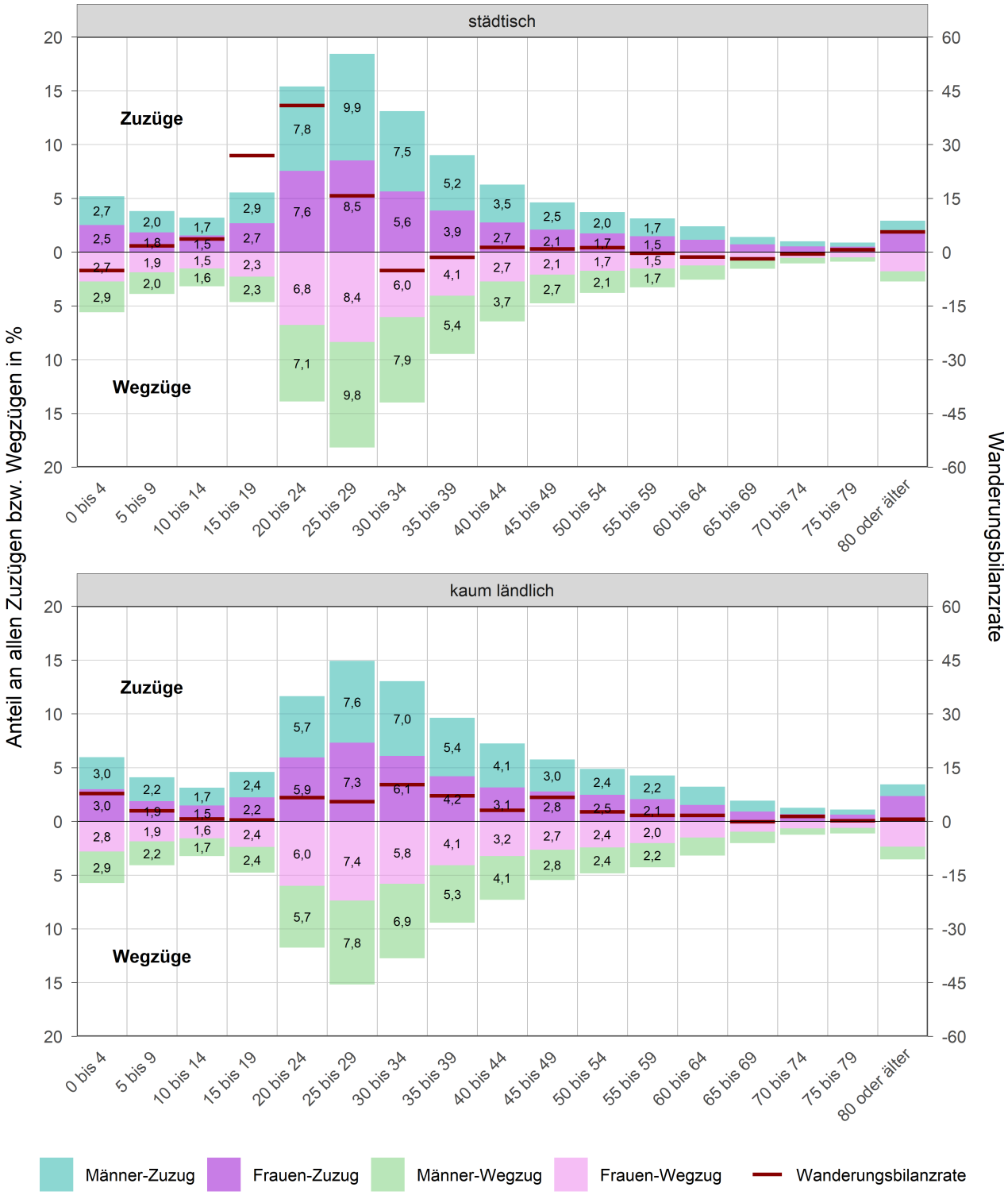


Die dargestellten Wanderungsbilanzraten (rote Linien) für die jeweiligen Altersgruppen entsprechen den anteiligen durchschnittlichen jährlichen Wanderungssalden je 1.000 Einwohner:innen in den jeweiligen Altersgruppen. Die farbigen Balken stellen die relative Häufigkeitsverteilung aller im Zeitraum 2023 bis 2025 verzeichneten Zu- bzw. Abwanderungsfälle nach Altersgruppe und Geschlecht dar.

Lesebeispiel (Abbildung 8.6):

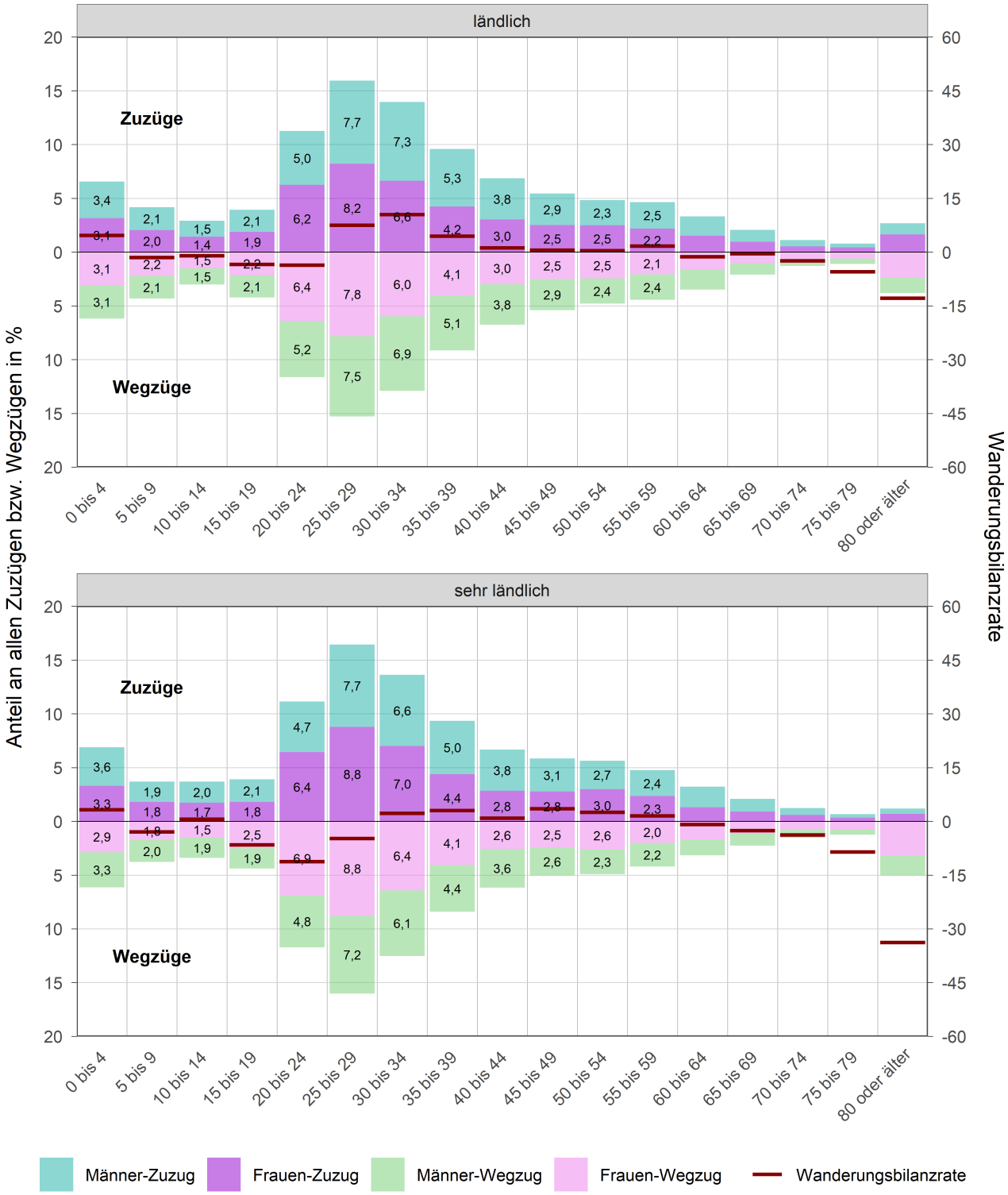
Dargestellt sind die Anteile an den Zu- bzw. Abwanderungsfällen in den jeweiligen Altersklassen differenziert nach Alter und Geschlecht. So sind beispielsweise 7,0% aller Zuwanderer des Zeitraums von 2023 bis 2025 Frauen im Alter von 20 bis 24 Jahren. Die roten Querbalken zeigen die Wanderungsbilanzraten in den jeweiligen Altersklassen (siehe Tabelle 8.2.) Die eingezeichneten Wanderungsbilanzraten entsprechen dem Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner:innen der jeweiligen Alterskategorie. Beispielsweise wurde bei den 15- bis 19-Jährigen eine Wanderungsbilanzrate von 13,2 ‰ verzeichnet. Dies bedeutet, dass in dieser Altersgruppe bezogen auf je 1.000 Einwohner:innen um rund 13 Personen mehr zu- als abwandern.

Abbildung 8.7: Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzrate sowie Verteilung der akkumulierten Zu- bzw. Abwanderung gegliedert nach Altersgruppe und Geschlecht für städtische und kaum ländliche Tiroler Gemeinden für die Jahre 2023 bis 2025



Die dargestellten Wanderungsbilanzraten (rote Linien) für die jeweiligen Altersgruppen entsprechen den anteiligen durchschnittlichen jährlichen Wanderungssalden je 1.000 Einwohner:innen in den jeweiligen Altersgruppen. Die farbigen Balken stellen die relative Häufigkeitsverteilung aller im Zeitraum 2023 bis 2025 verzeichneten Zu- bzw. Abwanderungsfälle nach Altersgruppe und Geschlecht dar.

Abbildung 8.8: Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzrate sowie Verteilung der akkumulierten Zu- bzw. Abwanderung gegliedert nach Altersgruppe und Geschlecht für ländliche und sehr ländliche Tiroler Gemeinden für die Jahre 2023 bis 2025



Die dargestellten Wanderungsbilanzraten (rote Linien) für die jeweiligen Altersgruppen entsprechen den anteiligen durchschnittlichen jährlichen Wanderungssalden je 1.000 Einwohner:innen in den jeweiligen Altersgruppen. Die farbigen Balken stellen die relative Häufigkeitsverteilung aller im Zeitraum 2023 bis 2025 verzeichneten Zu- bzw. Abwanderungsfälle nach Altersgruppe und Geschlecht dar.

Tabelle 8.2: Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanzraten und akkumulierte Wanderungssalden für den Zeitraum 2023 bis 2025 gegliedert nach Alter, Geschlecht und Raumtyp

Altersgruppe in Jahren	Akkumulierte Wanderungssalden für Tirol für die Jahre 2023 bis 2025																			
	insgesamt				für städtische Gemeinden				für kaum ländliche Gemeinden				für ländliche Gemeinden				für sehr ländliche Gemeinden			
	insge-samt	Männer	Frauen	WBR	insge-samt	Männer	Frauen	WBR	insge-samt	Männer	Frauen	WBR	insge-samt	Männer	Frauen	WBR	insge-samt	Männer	Frauen	WBR
0 bis 4	47	37	10	0,4	-288	-131	-157	-5,1	224	90	134	7,7	94	72	22	4,6	17	6	11	3,2
5 bis 9	142	114	28	1,2	102	74	28	1,7	88	46	42	2,9	-32	7	-39	-1,5	-16	-13	-3	-3,0
10 bis 14	207	144	63	1,9	205	113	92	3,7	19	30	-11	0,7	-20	3	-23	-1,0	3	-2	5	0,6
15 bis 19	1.477	920	557	13,2	1.572	878	694	26,9	10	38	-28	0,4	-67	-	-67	-3,5	-38	4	-42	-6,6
20 bis 24	3.021	1.496	1.525	23,7	2.968	1.450	1.518	40,9	192	103	89	6,6	-73	-35	-38	-3,7	-66	-22	-44	-11,3
25 bis 29	1.775	838	937	11,4	1.441	711	730	15,7	190	62	128	5,5	174	67	107	7,5	-30	-2	-28	-4,8
30 bis 34	216	40	176	1,3	-480	-240	-240	-5,1	408	162	246	10,2	273	111	162	10,5	15	7	8	2,2
35 bis 39	290	174	116	1,8	-130	-62	-68	-1,5	287	155	132	7,1	114	65	49	4,4	19	16	3	3,0
40 bis 44	268	83	185	1,7	107	-36	143	1,3	125	99	26	3,1	30	19	11	1,2	6	1	5	0,9
45 bis 49	358	136	222	2,4	68	-32	100	0,9	253	143	110	6,7	13	8	5	0,5	24	17	7	3,5
50 bis 54	249	56	193	1,5	104	-	104	1,2	114	47	67	2,6	11	-2	13	0,4	20	11	9	2,5
55 bis 59	122	24	98	0,7	-29	-32	3	-0,3	84	27	57	1,7	54	26	28	1,7	13	3	10	1,5
60 bis 64	-89	13	-102	-0,5	-116	-33	-83	-1,4	73	41	32	1,6	-39	-12	-27	-1,3	-7	17	-24	-0,9
65 bis 69	-157	-97	-60	-1,2	-126	-110	-16	-1,9	-4	8	-12	-0,1	-11	6	-17	-0,5	-16	-1	-15	-2,6
70 bis 74	-54	-46	-8	-0,5	-29	-44	15	-0,5	36	23	13	1,3	-42	-16	-26	-2,5	-19	-9	-10	-3,8
75 bis 79	-72	-44	-28	-0,8	31	4	27	0,7	3	-8	11	0,1	-73	-30	-43	-5,5	-33	-10	-23	-8,6
80 oder älter	-38	-2	-36	-0,3	415	182	233	5,6	21	-19	40	0,6	-269	-95	-174	-12,9	-205	-70	-135	-33,8
Insgesamt	**7.762**	**3.886**	**3.876**	**3,3**	**5.815**	**2.692**	**3.123**	**4,7**	**2.123**	**1.047**	**1.076**	**3,6**	**137**	**194**	**-57**	**0,4**	**-313**	**-47**	**-266**	**-2,9**

„WBR“ steht für Wanderungsbilanzrate und bezeichnet den durchschnittlichen, jährlichen Wanderungssaldo anteilig an je 1.000 Einwohner:innen in der jeweiligen Altersgruppe.

Tabelle 8.3: Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeiten

Herkunftsland, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		
	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Gesamt
Europäische Union	**408**	**9.180**	**658**	**7.291**	**-250**	**1.889**	**1.639**
Deutschland	301	3.733	439	2.510	-138	1.223	1.085
Italien	35	816	70	535	-35	281	246
Ungarn	3	1.059	7	830	-4	229	225
Kroatien	4	325	14	338	-10	-13	-23
Rumänien	4	982	5	921	-1	61	60
Slowakei	5	292	1	255	4	37	41
Niederlande	6	253	12	190	-6	63	57
Bulgarien	1	360	4	444	-3	-84	-87
Polen	2	214	2	192	-	22	22
Tschechien	2	159	8	137	-6	22	16
Spanien	11	261	15	273	-4	-12	-16
Slowenien	1	26	1	41	-	-15	-15
Frankreich	8	118	20	112	-12	6	-6
Portugal	3	98	6	85	-3	13	10
Griechenland	2	125	4	97	-2	28	26
Belgien	6	45	9	36	-3	9	6
andere EU-Länder	14	314	41	295	-27	19	-8
Jugoslawische Nachfolgestaaten	**16**	**984**	**37**	**836**	**-21**	**148**	**127**
Serbien	6	209	12	174	-6	35	29
Montenegro	-	2	-	7	-	-5	-5
Kosovo	1	63	2	46	-1	17	16
Bosnien und Herzegowina	4	304	8	201	-4	103	99
Kroatien	4	325	14	338	-10	-13	-23
Slowenien	1	26	1	41	-	-15	-15
Nordmazedonien	-	55	-	29	-	26	26
Ukraine	2	705	-	513	2	192	194
Schweiz	55	91	149	129	-94	-38	-132
Vereinigtes Königreich	25	93	24	91	1	2	3
Türkei	63	430	60	403	3	27	30
andere europäische Staaten	8	135	19	131	-11	4	-7
Europa (mit Türkei)	**572**	**11.267**	**932**	**9.015**	**-360**	**2.252**	**1.892**
Asien (ohne Türkei)	**34**	**1.427**	**65**	**843**	**-31**	**584**	**553**
Amerika	**50**	**448**	**79**	**309**	**-29**	**139**	**110**
Afrika	**23**	**370**	**42**	**235**	**-19**	**135**	**116**
Australien, Ozeanien	**17**	**58**	**13**	**47**	**4**	**11**	**15**
Staatenlos oder ungeklärt	**538**	**26**	**631**	**53**	**-93**	**-27**	**-120**
Ausland insgesamt	**1.235**	**13.603**	**1.762**	**10.505**	**-527**	**3.098**	**2.571**

Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union" als auch bei den „Jugoslawische Nachfolgestaaten" enthalten.

Tabelle 8.4: Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunftsland, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	absolut	in %	absolut	in %	
Österr. Staatsangehörige	**3.650**	**100,0**	**5.008**	**100,0**	**-1.358**
Männer	1.885	51,6	2.553	51,0	-668
Frauen	1.765	48,4	2.455	49,0	-690
Inland	2.415	66,2	3.246	64,8	-831
Burgenland	55	1,5	98	2,0	-43
Kärnten	269	7,4	331	6,6	-62
Niederösterreich	283	7,8	319	6,4	-36
Oberösterreich	335	9,2	385	7,7	-50
Salzburg	405	11,1	404	8,1	1
Steiermark	263	7,2	405	8,1	-142
Vorarlberg	276	7,6	417	8,3	-141
Wien	529	14,5	887	17,7	-358
Ausland	1.235	33,8	1.762	35,2	-527
Ausl. Staatsangehörige	**16.108**	**100,0**	**13.209**	**100,0**	**2.899**
Männer	8.928	55,4	7.675	58,1	1.253
Frauen	7.180	44,6	5.534	41,9	1.646
Inland	2.505	15,6	2.704	20,5	-199
Burgenland	26	0,2	54	0,4	-28
Kärnten	165	1,0	198	1,5	-33
Niederösterreich	352	2,2	221	1,7	131
Oberösterreich	418	2,6	342	2,6	76
Salzburg	461	2,9	302	2,3	159
Steiermark	229	1,4	373	2,8	-144
Vorarlberg	171	1,1	196	1,5	-25
Wien	683	4,2	1.018	7,7	-335
Ausland	13.603	84,4	10.505	79,5	3.098
Insgesamt	**19.758**	**100,0**	**18.217**	**100,0**	**1.541**
Männer	10.813	54,7	10.228	56,1	585
Frauen	8.945	45,3	7.989	43,9	956
Inland	4.920	24,9	5.950	32,7	-1.030
Burgenland	81	0,4	152	0,8	-71
Kärnten	434	2,2	529	2,9	-95
Niederösterreich	635	3,2	540	3,0	95
Oberösterreich	753	3,8	727	4,0	26
Salzburg	866	4,4	706	3,9	160
Steiermark	492	2,5	778	4,3	-286
Vorarlberg	447	2,3	613	3,4	-166
Wien	1.212	6,1	1.905	10,5	-693
Ausland	14.838	75,1	12.267	67,3	2.571

Tabelle 8.5: Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	absolut	in %	absolut	in %	
Österr. Staatsangehörige	**3.650**	·	**5.008**	·	**-1.358**
Männer	1.885	100,0	2.553	100,0	-668
0 bis 14 Jahre	207	11,0	302	11,8	-95
15 bis 29 Jahre	661	35,1	906	35,5	-245
30 bis 44 Jahre	544	28,9	759	29,7	-215
45 bis 59 Jahre	271	14,4	322	12,6	-51
60 Jahre oder älter	202	10,7	264	10,3	-62
Frauen	1.765	100,0	2.455	100,0	-690
0 bis 14 Jahre	159	9,0	282	11,5	-123
15 bis 29 Jahre	794	45,0	1.046	42,6	-252
30 bis 44 Jahre	421	23,9	632	25,7	-211
45 bis 59 Jahre	210	11,9	259	10,5	-49
60 Jahre oder älter	181	10,3	236	9,6	-55
Ausl. Staatsangehörige	**16.108**	·	**13.209**	·	**2.899**
Männer	8.928	100,0	7.675	100,0	1.253
0 bis 14 Jahre	548	6,1	546	7,1	2
15 bis 29 Jahre	4.015	45,0	2.945	38,4	1.070
30 bis 44 Jahre	2.804	31,4	2.595	33,8	209
45 bis 59 Jahre	1.124	12,6	1.078	14,0	46
60 Jahre oder älter	437	4,9	511	6,7	-74
Frauen	7.180	100,0	5.534	100,0	1.646
0 bis 14 Jahre	550	7,7	530	9,6	20
15 bis 29 Jahre	3.448	48,0	2.205	39,8	1.243
30 bis 44 Jahre	1.853	25,8	1.530	27,6	323
45 bis 59 Jahre	951	13,2	785	14,2	166
60 Jahre oder älter	378	5,3	484	8,7	-106
Insgesamt	**19.758**	·	**18.217**	·	**1.541**
Männer	10.813	100,0	10.228	100,0	585
0 bis 14 Jahre	755	7,0	848	8,3	-93
15 bis 29 Jahre	4.676	43,2	3.851	37,7	825
30 bis 44 Jahre	3.348	31,0	3.354	32,8	-6
45 bis 59 Jahre	1.395	12,9	1.400	13,7	-5
60 Jahre oder älter	639	5,9	775	7,6	-136
Frauen	8.945	100,0	7.989	100,0	956
0 bis 14 Jahre	709	7,9	812	10,2	-103
15 bis 29 Jahre	4.242	47,4	3.251	40,7	991
30 bis 44 Jahre	2.274	25,4	2.162	27,1	112
45 bis 59 Jahre	1.161	13,0	1.044	13,1	117
60 Jahre oder älter	559	6,2	720	9,0	-161

Tabelle 8.6: Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirk	Wanderungen insgesamt			
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Wanderungsvolumen
Innsbruck-Stadt	20.717	20.238	479	40.955
Imst	4.598	4.553	45	9.151
Innsbruck-Land	14.477	14.117	360	28.594
Kitzbühel	5.912	5.527	385	11.439
Kufstein	9.988	9.898	90	19.886
Landeck	2.670	2.619	51	5.289
Lienz	2.861	2.822	39	5.683
Reutte	2.728	2.651	77	5.379
Schwaz	7.028	7.013	15	14.041
Tirol	**70.979**	**69.438**	**1.541**	**140.417**

Beinhaltet auch die Binnenwanderung innerhalb der Bezirke.

Tabelle 8.7: Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirk	Außenwanderung			
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Wanderungsvolumen
Innsbruck-Stadt	5.220	4.166	1.054	9.386
Imst	875	810	65	1.685
Innsbruck-Land	2.542	2.173	369	4.715
Kitzbühel	1.362	1.090	272	2.452
Kufstein	1.994	1.655	339	3.649
Landeck	550	444	106	994
Lienz	307	245	62	552
Reutte	706	577	129	1.283
Schwaz	1.282	1.107	175	2.389
Tirol	**14.838**	**12.267**	**2.571**	**27.105**

Beinhaltet nur Wanderungen über die Bundesgrenze.

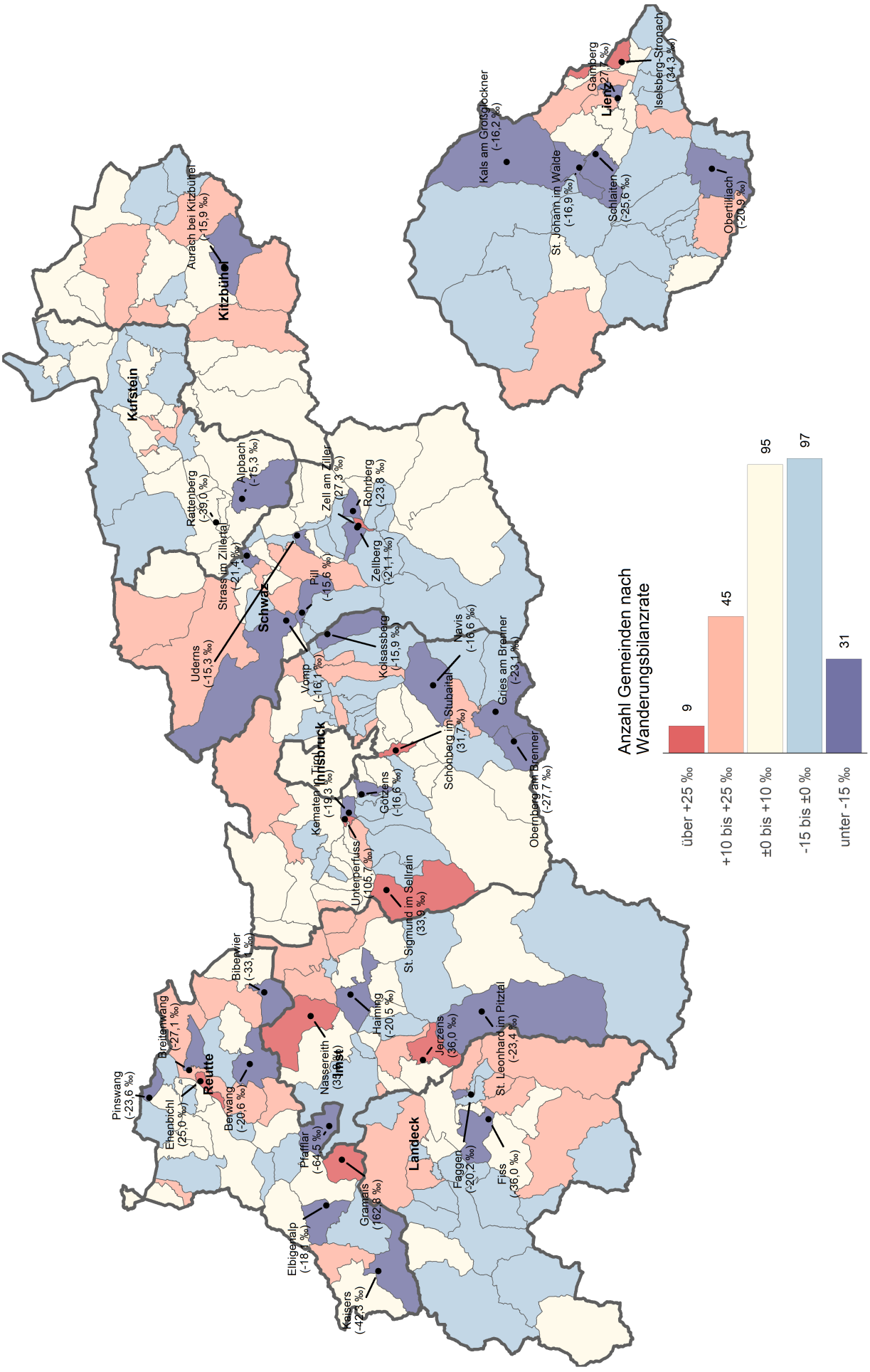


Abbildung 8.9: Wanderungsbilanzraten für die Tiroler Gemeinden im Jahr 2025

Tabelle 8.8: Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirk	Binnenwanderungsfälle						Umzüge innerhalb der	
	insgesamt			mit anderen Bezirken oder Bundesländern				
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke[1]	Gemeinden
IBK-Stadt	15.497	16.072	-575	4.750	5.325	-575	·	10.747
Imst	3.723	3.743	-20	1.134	1.154	-20	1.056	1.533
IBK-Land	11.935	11.944	-9	4.115	4.124	-9	3.856	3.964
Kitzbühel	4.550	4.437	113	1.313	1.200	113	1.167	2.070
Kufstein	7.994	8.243	-249	1.879	2.128	-249	2.570	3.545
Landeck	2.120	2.175	-55	548	603	-55	637	935
Lienz	2.554	2.577	-23	539	562	-23	886	1.129
Reutte	2.022	2.074	-52	362	414	-52	890	770
Schwaz	5.746	5.906	-160	1.611	1.771	-160	1.954	2.181
Tirol	**56.141**	**57.171**	**-1.030**	**16.251**	**17.281**	**-1.030**	**13.016**	**26.874**

[1] Ohne Binnenwanderungen innerhalb der Gemeinden

Tabelle 8.9: Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

Wegzüge von	Zuzüge nach								
	IBK-Stadt	Imst	IBK-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
IBK-Stadt	10.747	239	2.330	78	291	95	52	67	331
Imst	221	2.589	327	14	37	179	11	30	36
IBK-Land	1.894	371	7.820	49	151	64	42	50	502
Kitzbühel	116	12	52	3.237	319	6	17	11	34
Kufstein	320	24	165	381	6.115	6	34	14	367
Landeck	91	175	57	5	15	1.572	1	17	14
Lienz	55	2	30	9	17	1	2.015	2	9
Reutte	67	39	43	13	7	13	1	1.660	9
Schwaz	348	51	399	47	408	24	13	10	4.135

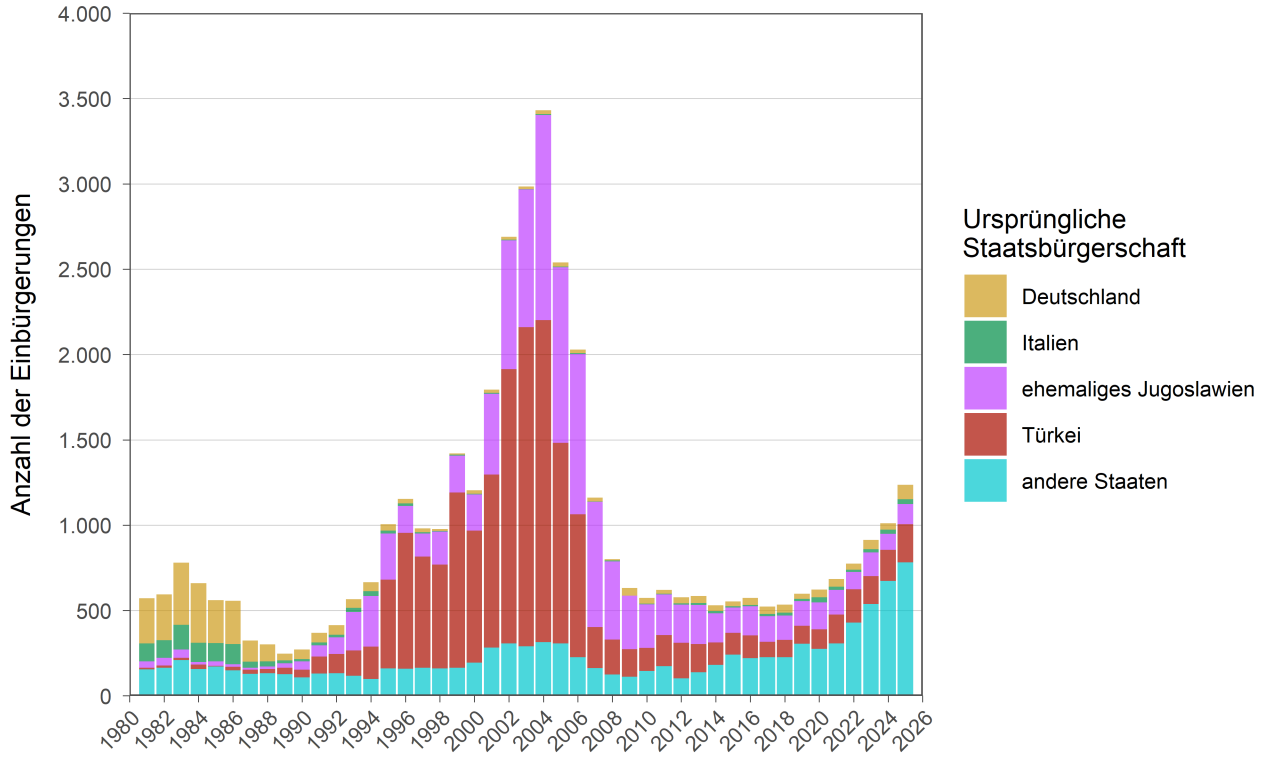
9 Einbürgerungen

Die Zahl der Einbürgerungen hat gegenüber dem Vorjahr um 22,3 % zugenommen.

Im Jahr 2025 erhielten 1.236 Einwohner:innen Tirols die österreichische Staatsbürgerschaft (2024 waren es 1.011 Personen). Der Höchststand bei den jährlich verliehenen Staatsbürgerschaften in Tirol wurde 2004 mit 3.431 Einbürgerungen erreicht. In den darauffolgenden sechs Jahren sank die Zahl der Einbürgerungen kontinuierlich und betrug 2010 rund ein Sechstel (574 Personen) des Höchstwertes des Jahres 2004. Zwischen 2010 und 2018 bewegt sich die Zahl der Einbürgerungen auf einem relativ konstanten Niveau mit im Schnitt 563 Einbürgerungen pro Jahr. Seit 2019 steigt die Zahl der Einbürgerungen wieder.
Insgesamt wurden seit 1981 42.583 in Tirol ansässige Personen eingebürgert. Dies entspricht durchschnittlich rund 946 Einbürgerungen pro Jahr.

Der markante Rückgang bei den Einbürgerungszahlen im Zeitraum 2004 bis 2010 ist einerseits auf veränderte rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. die Novelle des Staatsbürgerschaftsgesetzes im Frühjahr 2006) zurückzuführen, andererseits ging in den vergangenen Jahren die Zahl der einbürgerten Personen mit einem mindestens zehnjährigen, ununterbrochenen Hauptwohnsitz in Österreich zurück. Letzteres hängt mit dem deutlichen Rückgang der Außenzuwanderungszahlen nach 1993 zusammen.

Abbildung 9.1: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1981



Österreichweit wurden 2025 insgesamt 15.512 Personen eingebürgert. Dies sind um 2.465 Personen bzw. 18,9 % mehr als 2024. Den größten Zuwachs an Einbürgerungen im Jahr 2025 verzeichnete Wien mit 5.078 Einbürgerungen (+38,6% gegenüber 2024), gefolgt von Vorarlberg mit 1.018 Einbürgerungen (+37,2% gegenüber 2024). Tirol liegt mit 1.236 Einbürgerungen (+22,3% gegenüber 2024) an dritter Stelle. Ein Rückgang bei den Einbürgerungen wurde in den Bundesländern Oberösterreich mit 2.241 Einbürgerungen (-11,2% gegenüber 2024) und Salzburg mit 613 Einbürgerungen (-0,2% gegenüber 2024) verzeichnet.

62,0 % aller Einbürgerungen aufgrund von Rechtsanspruch.

Die Einbürgerungen von in Tirol wohnhaften Personen im Jahr 2025 wurden aufgrund folgender Einbürgerungsgründe vollzogen:

- 766 Personen (62,0 %) aufgrund von Rechtsanspruch. Darunter:
  - 473 Personen (38,3%) aufgrund eines sechsjährigen Wohnsitzes in Österreich und besonders berücksichtigungswürdiger Gründe bzw. nachgewiesener Deutschkenntnisse und nachhaltiger Integration (§ 11a (4) bzw. (6) StbG)
  - 25 Personen (2,0%) aufgrund eines 30-jährigen Wohnsitzes in Österreich
  - 24 Personen (1,9%) aufgrund eines 15-jährigen Wohnsitzes in Österreich und nachhaltiger Integration
  - 73 Personen (5,9%) aufgrund einer Ehe mit einem Österreicher bzw. einer Österreicherin
  - 170 Personen (13,8%) aufgrund anderer Gründe nach dem StbG
- 346 Personen (28,0 %) aufgrund der Erstreckung der Verleihung. Darunter:
  - 43 Personen (3,5%) durch Erstreckung auf Ehegatt:innen
  - 303 Personen (24,5%) durch Erstreckung auf Kinder
- 124 Personen (10,0 %) aus Ermessensgründen. Darunter:
  - 117 Personen (9,5%) aufgrund eines mindestens zehnjährigen ununterbrochenen Wohnsitzes in Österreich
  - Sechs Personen (0,5%) aufgrund von außerordentlichen Leistungen im Staatsinteresse
- Eine Person (0,1%) aufgrund von Wiedererlangung

14,6 % der eingebürgerten Personen waren zuvor EU-Bürger.

Mitte der 1980er Jahre entfielen 60 % bis 70 % der Einbürgerungen auf deutsche und italienische Staatsangehörige. Mittlerweile hat sich dieser Anteil stark verringert. Im Jahr 2025 wurden nur noch 84 Personen (6,8 %) mit deutscher Staatsangehörigkeit und 29 Personen (2,3 %) mit italienischer Staatsangehörigkeit in Tirol eingebürgert. Insgesamt besteht für EU-Bürger:innen angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit Österreicher:innen nur mehr ein geringes Interesse an einer Einbürgerung. Im Jahr 2025 stammen 181 Personen (14,6 %) der eingebürgerten Menschen aus einem EU-Mitgliedsland. 118 Personen (9,5 %) hatten zuvor die Staatsbürgerschaft eines jugoslawischen Nachfolgestaates, darunter waren sieben Personen (0,6 %) aus dem EU-Mitgliedsstaat Kroatien und der Großteil (61 Personen bzw. 4,9 %) aus Bosnien und Herzegowina.

442 der eingebürgerten Personen (35,8 %) waren bereits in Österreich geboren. Etwas weniger als die Hälfte (47,7 %) der Eingebürgerten waren Frauen. 28,5 % waren unter 15 Jahre alt und 0,7 % waren Senior:innen (65 Jahre oder älter). 421 der Eingebürgerten (34,1 %) hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings (2022: 25,8 %, 2023: 30,6 %, 2024: 38,1 %).

Tabelle 9.1: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1981

Jahr	Zahl der Einbürgerungen nach ursprünglicher Staatsbürgerschaft								
	insgesamt	Deutschland		Jugoslawische Nachfolgestaaten		Türkei		Sonstige	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1981	572	266	46,5	36	6,3	11	1,9	259	45,3
1982	595	269	45,2	45	7,6	13	2,2	268	45,0
1983	780	365	46,8	48	6,2	14	1,8	353	45,3
1984	659	349	53,0	16	2,4	25	3,8	269	40,8
1985	560	251	44,8	25	4,5	5	0,9	279	49,8
1986	556	253	45,5	14	2,5	20	3,6	269	48,4
1987	324	125	38,6	12	3,7	24	7,4	163	50,3
1988	302	100	33,1	16	5,3	24	7,9	162	53,6
1989	246	38	15,4	25	10,2	38	15,4	145	58,9
1990	271	56	20,7	49	18,1	45	16,6	121	44,6
1991	369	57	15,4	66	17,9	99	26,8	147	39,8
1992	413	55	13,3	97	23,5	112	27,1	149	36,1
1993	566	51	9,0	224	39,6	148	26,1	143	25,3
1994	666	54	8,1	297	44,6	189	28,4	126	18,9
1995	1.005	37	3,7	269	26,8	521	51,8	178	17,7
1996	1.154	27	2,3	158	13,7	797	69,1	172	14,9
1997	981	22	2,2	134	13,7	651	66,4	174	17,7
1998	978	13	1,3	194	19,8	608	62,2	163	16,7
1999	1.421	8	0,6	216	15,2	1.027	72,3	170	12,0
2000	1.204	20	1,7	211	17,5	773	64,2	200	16,6
2001	1.793	17	0,9	472	26,3	1.014	56,6	290	16,2
2002	2.689	16	0,6	755	28,1	1.607	59,8	311	11,6
2003	2.984	15	0,5	808	27,1	1.870	62,7	291	9,8
2004	3.431	23	0,7	1.201	35,0	1.888	55,0	319	9,3
2005	2.540	25	1,0	1.029	40,5	1.177	46,3	309	12,2
2006	2.028	21	1,0	939	46,3	836	41,2	232	11,4
2007	1.162	23	2,0	734	63,2	239	20,6	166	14,3
2008	800	7	0,9	458	57,2	205	25,6	130	16,2
2009	632	45	7,1	314	49,7	161	25,5	112	17,7
2010	574	35	6,1	254	44,3	135	23,5	150	26,1
2011	620	22	3,5	238	38,4	182	29,4	178	28,7
2012	577	36	6,2	223	38,6	208	36,0	110	19,1
2013	584	40	6,8	229	39,2	165	28,3	150	25,7
2014	531	35	6,6	171	32,2	132	24,9	193	36,3
2015	553	28	5,1	149	26,9	127	23,0	249	45,0
2016	574	42	7,3	171	29,8	134	23,3	227	39,5
2017	523	43	8,2	149	28,5	90	17,2	241	46,1
2018	534	47	8,8	142	26,6	101	18,9	244	45,7
2019	598	30	5,0	144	24,1	106	17,7	318	53,2
2020	623	45	7,2	157	25,2	116	18,6	305	49,0
2021	684	44	6,4	145	21,2	170	24,9	325	47,5
2022	775	37	4,8	101	13,0	195	25,2	442	57,0
2023	913	54	5,9	140	15,3	163	17,9	556	60,9
2024	1.011	37	3,7	93	9,2	183	18,1	698	69,0
2025	1.236	84	6,8	118	9,5	223	18,0	811	65,6

Tabelle 9.2: Einbürgerungen in Tirol im Jahr 2025 nach früherer Staatsangehörigkeit (detailliert)

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2025	
	absolut	in %
Europa (mit Türkei)	**588**	**47,6**
Europäische Union	**181**	**14,6**
Deutschland	84	6,8
Italien	29	2,3
Ungarn	15	1,2
Rumänien	17	1,4
Kroatien	7	0,6
Polen	2	0,2
andere EU-Länder	27	2,2
Jugoslawische Nachfolgestaaten	**118**	**9,5**
Bosnien und Herzegowina	61	4,9
Serbien	35	2,8
Kosovo	13	1,1
Kroatien	7	0,6
Nordmazedonien	2	0,2
Montenegro	-	-
Slowenien	-	-
Ukraine	28	2,3
Vereinigtes Königreich	1	0,1
Türkei	223	18,0
andere europäische Staaten	45	3,6
Asien (ohne Türkei)	**490**	**39,6**
Syrien - Arabische Republik	250	20,2
Iran - Islamische Republik	38	3,1
Afghanistan	83	6,7
Irak	47	3,8
übriges Asien	72	5,8
Amerika	**23**	**1,9**
Mexiko	5	0,4
Venezuela	4	0,3
übriges Amerika	14	1,1
Afrika	**92**	**7,4**
Somalia	22	1,8
Ghana	1	0,1
Marokko	8	0,6
Nigeria	17	1,4
Ägypten	7	0,6
übriges Afrika	37	3,0
Australien, Ozeanien	**-**	**-**
Staatenlos oder ungeklärt	**13**	**1,1**
Insgesamt	1.236	100,0

Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ als auch bei den „Jugoslawische Nachfolgestaaten“ enthalten.

10 Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle)

Als Zweitwohnsitzfälle werden jene zum Jahresanfang gemeldeten Personen bezeichnet, die keinen Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde begründet haben oder die neben dem Hauptwohnsitz noch mit einem weiteren (Zweit-, Neben-) Wohnsitz angemeldet sind. Es handelt sich daher eigentlich um Meldefälle und nicht um Personen, da eine Person sowohl Haupt- als auch Zweitwohnsitz bzw. mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann. Dabei kann es sich einerseits um Freizeitwohnsitze handeln, andererseits aber auch um Wohnsitze, die zur Berufsausübung (z.B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben) oder für die Ausbildung (wie z.B. im Fall von Studierenden) angemeldet wurden. Es handelt sich in diesem Kapitel also immer um die Zahl der angemeldeten Zweit- bzw. Nebenwohnsitze, auch wenn von Personen mit weiterem oder Zweitwohnsitz gesprochen wird.

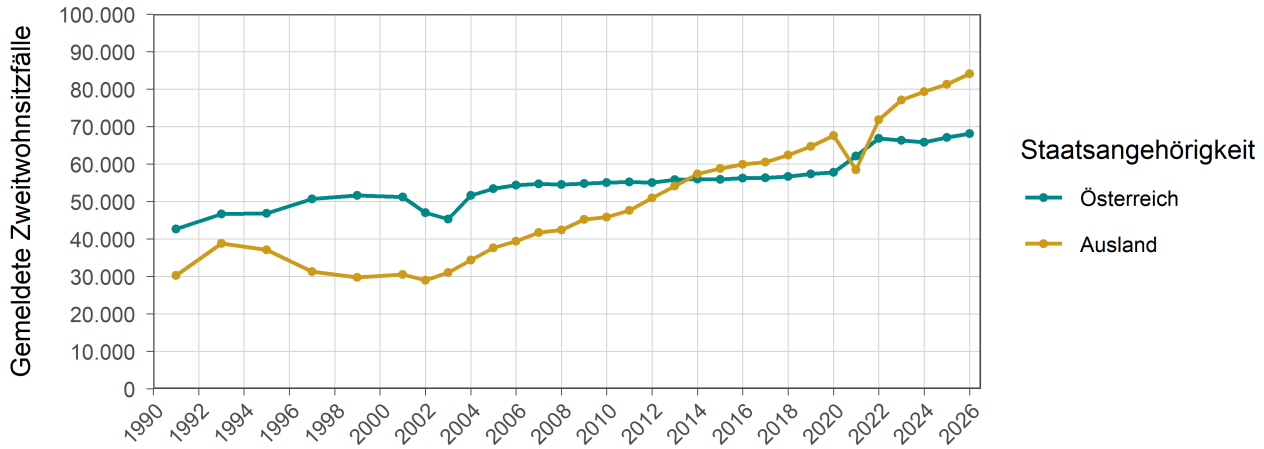
Es gilt zu beachten, dass Statistik Austria 2023 einen zusätzlichen Plausibilisierungsschritt in der Datenverarbeitung integriert hat, in dem Nebenwohnsitzfälle von vor dem jeweiligen Erhebungsstichtag verstorbenen Personen aus dem Datensatz ausgeschlossen werden. Für den Stichtag 1. Jänner 2023 betraf dies 97 Nebenwohnsitzfälle. In dieser Publikation werden für die Nebenwohnsitzzahlen ab dem 1. Jänner 2023 die von Statistik Austria plausibilisierten Daten verwendet, für die Zahlen früherer Jahre muss jedoch auf nicht plausibilisierte Daten zurückgegriffen werden. Es kann daher bei den dargestellten Nebenwohnsitzzahlen für Erhebungsjahre vor 2023 zu Abweichungen von den von Statistik Austria publizierten Zahlen kommen.

Die Zahl der in Tirol gemeldeten Zweitwohnsitzfälle hat gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % zugenommen.

Im Jahr 2026 hat die Zahl der in Tirol gemeldeten Zweitwohnsitzfälle mit 152.183 den höchsten Wert in der seit 1991 geführten Statistik erreicht. Davon sind 68.100 Nebenwohnsitze (+1,5 % gegenüber 1. Jänner 2025) von österreichischen und 84.083 Nebenwohnsitze (+3,5 % gegenüber 1. Jänner 2025) von ausländischen Staatsangehörigen.

Wie man in Abbildung 10.1 erkennen kann, ist die Zahl der von Menschen mit österreichischer Staatsbürgerschaft gemeldeten Zweitwohnsitze in Tirol zwischen 1. Jänner 2004 (51.655 Nebenwohnsitze) und 1. Jänner 2020 (57.799 Nebenwohnsitze) kaum gestiegen. Umgekehrt ist die Zahl der von ausländischen Staatsangehörigen gemeldeten Nebenwohnsitzen in Tirol zwischen den Jahren 2002 (29.035 Nebenwohnsitze) und 2020 (67.600 Nebenwohnsitze) nahezu linear um 2.142 Nebenwohnsitze pro Jahr gewachsen. Erst im Jahr 2021 wurden diese Trends plötzlich unterbrochen. Während die Zahl der von österreichischen Staatsangehörigen begründeten Nebenwohnsitze 2021 um 4.358 (+7,5 %) zugenommen hat, ist die Zahl der von ausländischen Staatszugehörigen gemeldeten Nebenwohnsitze um 9.154 eingebrochen (-13,5 %). Seit 2022 hat sich die Zahl der von ausländischen Staatsangehörigen in Tirol gemeldeten Nebenwohnsitze wieder erholt und liegt 2026 mit einem Rekordwert von 84.083 Nebenwohnsitzen genau im ursprünglichen Trend. Die Zahl der von österreichischen Staatsangehörigen in Tirol gemeldeten Zweitwohnsitze hat im Jahr 2026 um 996 zugenommen (+1,5 %).

Abbildung 10.1: Zweitwohnsitzfälle von österreichischen und ausländischen Staatsangehörigen seit 1991



Die starke Zunahme von österreichischen Staatsbürger:innen bei den Zweitwohnsitzmeldungen zwischen 1. Jänner 2020 und 1. Jänner 2022 dürfte in erster Linie auf die im Rahmen der COVID-19-Pandemie-Bekämpfung beschlossenen Bewegungseinschränkungen während der Lockdowns zurückzuführen sein, als die Menschen in Österreich den eigenen Wohnsitz nur unter sehr strengen Voraussetzungen verlassen durften, unter anderem, um den Nebenwohnsitz aufzusuchen. Dies würde auch erklären, warum sich die Zahl der Zweitwohnsitzmeldungen von österreichischen Staatsangehörigen nach 2022 kaum verändert hat.

Völlig anders wirkte sich die Pandemie auf die Zahl der von ausländischen Staatsangehörigen gemeldeten Zweitwohnsitze aus. Die durch Schließtage bedingten Geschäftsausfälle im Beherbergungs- und Gaststättenwesen führten zu Reduktionen im Personalstand. Die Folge davon waren zahlreiche Zweitwohnsitz-Abmeldungen von ausländischen Arbeitskräften, wie sich in nahezu allen großen Tourismusorten beobachten ließ.

Von den 84.083 im Jahr 2026 mit Zweitwohnsitz in Tirol gemeldeten ausländischen Staatsangehörigen gehören 77.357 (92,0 %) anderen EU-Mitgliedsstaaten an, allen voran Deutschland mit 35.120 Zweitwohnsitzen (41,8 %), gefolgt von Ungarn mit 8.402 (10,0 %) und an dritter Stelle Italien mit 6.962 (8,3 %).

Im Jahr 2026 verzeichneten alle Tiroler Bezirke mit Ausnahme von Reutte (-0,2 %) und Kufstein (-0,1 %) eine Zunahme bei den Zweitwohnsitzzahlen. Am größten war dabei die prozentuelle Steigerung in den Bezirken Imst (+696 Nebenwohnsitze bzw. +7,4 %), Landeck (+521 bzw. +3,8 %) und Innsbruck-Land (+764 bzw. +3,6 %). Während die geringsten Steigerungen in Lienz (+55 bzw. +0,7 %), Kitzbühel (+277 bzw. +1,0 %) und Schwaz (+360 bzw. +2,8 %) zu verzeichnen waren.

Die meisten Nebenwohnsitze waren 2026 im Bezirk Innsbruck-Stadt (34.225 Nebenwohnsitze) gemeldet, gefolgt von Kitzbühel (27.461), Innsbruck-Land (21.708), Kufstein (15.694), Landeck (14.282), Schwaz (13.183), Imst (10.045), Lienz (7.801) und Reutte (7.784).

Mit 1. Jänner 2026 gab es im Schnitt 20 Zweitwohnsitzfälle je 100 Einwohner:innen.

In allen Tiroler Gemeinden waren am 1. Jänner 2026 Personen mit Zweitwohnsitz gemeldet. 91 Tiroler Gemeinden (32,9 %) hatten eine Quote von weniger als 10 Zweitwohnsitzfällen je 100 Einwohner:innen mit Hauptwohnsitz. Weitere 162 Gemeinden (58,5 %) wiesen eine Quote zwischen 10 und unter 50 auf. In 24 Gemeinden (8,7 %) wurde eine Quote von 50 und mehr erreicht, allen voran in Ischgl (159,2), gefolgt von St. Anton am Arlberg (139,8), Serfaus (133,1), Gerlos (127,9) und Sölden (116,8).

Tabelle 10.1: Zweitwohnsitzfälle in Tirol seit 1991 nach Staatsangehörigkeit der gemeldeten Personen

Jahr	Zweitwohnsitzfälle nach Staatsangehörigkeit				Veränderung zum Vorjahr nach Staatsangehörigkeit					
	insgesamt	Österreich	Ausland		insgesamt		Österreich		Ausland	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1991	72.952	42.686	30.266	41,5	.	.	.	.	.	.
1993	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1995	83.937	46.847	37.090	44,2	-1.641	-1,9	463	1,0	-2.104	-5,4
1997	82.004	50.726	31.278	38,1	-950	-1,1	597	1,2	-1.547	-4,7
1999	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
2001	81.773	51.240	30.533	37,3	-1.223	-1,5	-1.116	-2,1	-107	-0,3
2003	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	-1.712	-3,6	2.034	7,0
2005	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2007	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2009	99.972	54.780	45.192	45,2	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6
2011	102.837	55.206	47.631	46,3	1.957	1,9	166	0,3	1.791	3,9
2013	109.967	55.841	54.126	49,2	3.936	3,7	758	1,4	3.178	6,2
2015	114.754	55.895	58.859	51,3	1.437	1,3	-80	-0,1	1.517	2,6
2017	116.817	56.308	60.509	51,8	645	0,6	29	0,1	616	1,0
2019	122.088	57.405	64.683	53,0	3.011	2,5	726	1,3	2.285	3,7
2020	125.399	57.799	67.600	53,9	3.311	2,7	394	0,7	2.917	4,5
2021	120.603	62.157	58.446	48,5	-4.796	-3,8	4.358	7,5	-9.154	-13,5
2022	138.605	66.826	71.779	51,8	18.002	14,9	4.669	7,5	13.333	22,8
2023	143.452	66.318	77.134	53,8	4.847	3,5	-508	-0,8	5.355	7,5
2024	145.180	65.814	79.366	54,7	1.728	1,2	-504	-0,8	2.232	2,9
2025	148.355	67.104	81.251	54,8	3.175	2,2	1.290	2,0	1.885	2,4
2026	152.183	68.100	84.083	55,3	3.828	2,6	996	1,5	2.832	3,5

Tabelle 10.2: Entwicklung der Zweitwohnsitzfälle von EU-Mitglied-Staatsangehörigen seit 2013

Jahr	Zweitwohnsitzfälle von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit		
	insgesamt	EU-Staaten	
		absolut	in %
2013	54.210	49.738	91,8
2014	57.342	52.597	91,7
2015	58.859	53.996	91,7
2016	59.893	55.066	91,9
2017	60.509	55.593	91,9
2018	62.398	57.641	92,4
2019	64.683	59.770	92,4
2020	67.600	62.778	92,9
2021	58.446	54.670	93,5
2022	71.779	67.199	93,6
2023	77.134	71.985	93,3
2024	79.366	73.738	92,9
2025	81.251	75.296	92,7
2026	84.083	77.357	92,0

Statistik Austria hat 2023 einen zusätzlichen Plausibilisierungsschritt implementiert, in dem alle Zweitwohnsitzfälle von bereits verstorbenen Personen entfernt werden. In dieser Publikation wurden für die Zweitwohnsitzzahlen ab 1. Jänner 2023 die plausibilisierten Daten verwendet. Für frühere Jahre muss jedoch auf nicht plausibilisierte Daten zurückgegriffen werden, weshalb es für diese Jahre zu Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen kommen kann.

Tabelle 10.3: Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung von 2025 bis 2026 nach Bezirken und Staatsbürgerschaften

Bezirk	Zweitwohnsitzfälle am 1. Jänner		Veränderung nach Staatsangehörigkeit					
			insgesamt		Österreich		Ausland	
	2026	2025	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	34.225	33.035	1.190	3,6	288	1,6	902	6,1
Imst	10.045	9.349	696	7,4	218	5,5	478	8,9
Innsbruck-Land	21.708	20.944	764	3,6	326	2,4	438	5,8
Kitzbühel	27.461	27.184	277	1,0	-1	-0,0	278	1,5
Kufstein	15.694	15.713	-19	-0,1	103	1,7	-122	-1,3
Landeck	14.282	13.761	521	3,8	-1	-0,0	522	5,3
Lienz	7.801	7.746	55	0,7	-11	-0,2	66	3,9
Reutte	7.784	7.800	-16	-0,2	11	0,4	-27	-0,5
Schwaz	13.183	12.823	360	2,8	63	1,3	297	3,7
Tirol	**152.183**	**148.355**	**3.828**	**2,6**	**996**	**1,5**	**2.832**	**3,5**

Tabelle 10.4: Zweitwohnsitzfälle in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit der gemeldeten Personen

Bezirk	Zweitwohnsitzfälle nach Staatsangehörigkeit					
	Insgesamt	Österreich	Ausland		EU-Staaten	
			absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	34.225	18.503	15.722	45,9	14.662	42,8
Imst	10.045	4.179	5.866	58,4	5.222	52,0
Innsbruck-Land	21.708	13.758	7.950	36,6	7.048	32,5
Kitzbühel	27.461	8.191	19.270	70,2	18.321	66,7
Kufstein	15.694	6.148	9.546	60,8	8.990	57,3
Landeck	14.282	3.867	10.415	72,9	9.181	64,3
Lienz	7.801	6.022	1.779	22,8	1.553	19,9
Reutte	7.784	2.603	5.181	66,6	4.798	61,6
Schwaz	13.183	4.829	8.354	63,4	7.582	57,5
Tirol	**152.183**	**68.100**	**84.083**	**55,3**	**77.357**	**50,8**

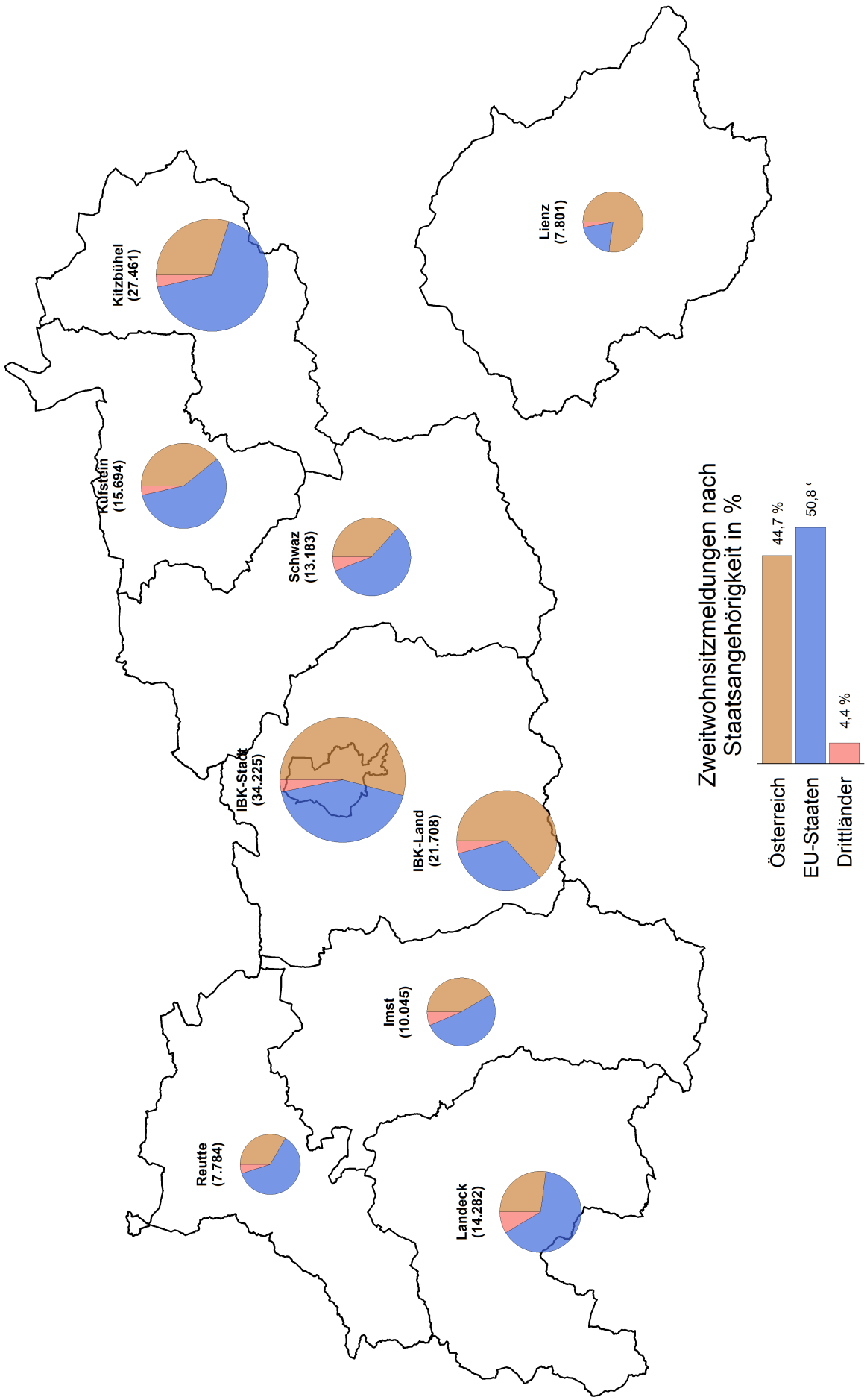


Abbildung 10.2: Zweitwohnsitzfälle 2026 in den Tiroler Bezirken

Tabelle 10.5: Personen nach Wohnsitzart und Bezirk; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit				Zweitwohnsitzquote
	Hauptwohnsitz		Zweitwohnsitz		
	absolut	regionaler Anteil in %	absolut	regionaler Anteil in %	
Innsbruck-Stadt	132.820	17,0	34.225	22,5	25,8
Imst	62.770	8,1	10.045	6,6	16,0
Innsbruck-Land	187.119	24,0	21.708	14,3	11,6
Kitzbühel	66.374	8,5	27.461	18,0	41,4
Kufstein	114.363	14,7	15.694	10,3	13,7
Landeck	45.149	5,8	14.282	9,4	31,6
Lienz	48.937	6,3	7.801	5,1	15,9
Reutte	33.998	4,4	7.784	5,1	22,9
Schwaz	87.530	11,2	13.183	8,7	15,1
Tirol	**779.060**	**100,0**	**152.183**	**100,0**	**19,5**

Die Zweitwohnsitzquote bezeichnet den Anteil der Zweitwohnsitzfälle je 100 mit Hauptwohnsitz gemeldeter Einwohner:innen.

Tabelle 10.6: Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

Zweitwohnsitzquote	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	5	1,8
5 bis unter 10	86	31,0
10 bis unter 20	94	33,9
20 bis unter 30	45	16,2
30 bis unter 40	17	6,1
40 bis unter 50	6	2,2
50 und mehr	24	8,7
Gemeinden insgesamt	**277**	**100,0**

Die Zweitwohnsitzquote bezeichnet den Anteil der Zweitwohnsitzfälle je 100 mit Hauptwohnsitz gemeldeter Einwohner:innen.

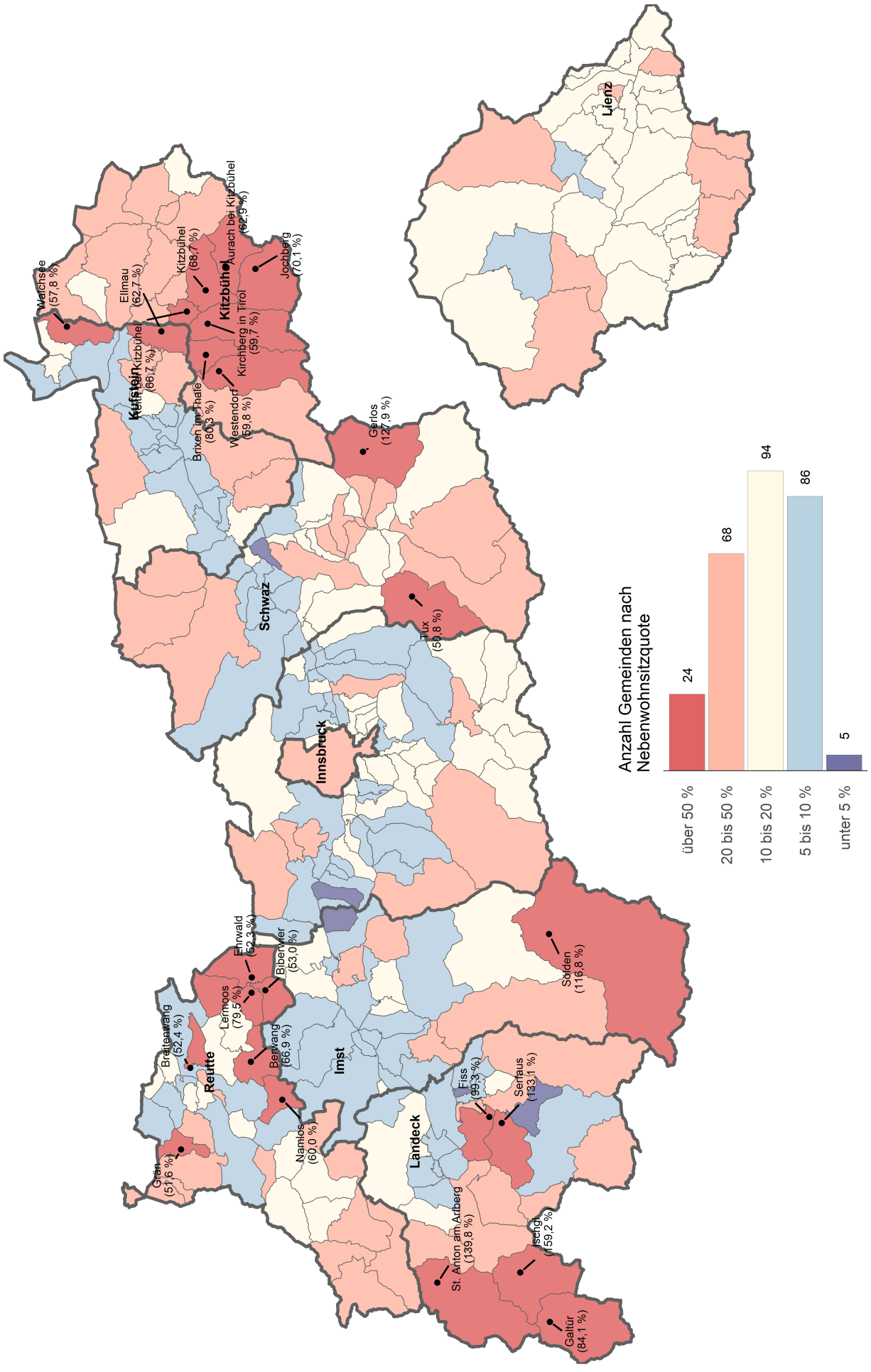


Abbildung 10.3: Zweitwohnsitzquoten 2026 in den Tiroler Gemeinden

11 Ergebnisse nach Gemeinden

11.1 Quellen und Definitionen

- **Gemeindetabellen 1. Teil** (Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria)
  - Spalten 1 und 2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) am 1. Jänner 2025 und am 1. Jänner 2026
  - Spalten 3 und 4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes im Jahr 2025
  - Spalte 5: Österreichische Staatsbürger:innen mit HWS am 1. Jänner 2026
  - Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in %
  - Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen Staatsbürger:innen mit HWS im Jahr 2025
- **Gemeindetabellen 2. Teil** (Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria)
  - Spalte 8: Männliche Personen mit HWS am 1. Jänner 2026
  - Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS am 1. Jänner 2026
  - Spalte 10: Personen im Alter von unter 15 Jahren mit HWS am 1. Jänner 2026
  - Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in %
  - Spalte 12: Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren mit HWS am 1. Jänner 2026
  - Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in %
  - Spalte 14: Personen im Alter von 65 oder mehr Jahren mit HWS am 1. Jänner 2026
  - Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in %
  - Spalte 16: Personen im Alter von 85 oder mehr Jahren mit HWS am 1. Jänner 2026 - Anteil an Spalte 1 in %
- **Gemeindetabellen 3. Teil** (Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria; Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres)
  - Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am 1. Jänner 2026
  - Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in %
  - Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, im Jahr 2025
  - Spalte 20 bis 22: Personen mit HWS, die Staatsbürger:innen eines EU-Mitgliedsstaates (EU-Mitgliederstand vom 1. Jänner 2026), eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawiens (Slowenien und Kroatien sind sowohl bei den EU-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, am 1. Jänner 2026
  - Spalte 23: Anzahl Zweitwohnsitzfälle am 1. Jänner 2026
  - Spalte 24: Anzahl Zweitwohnsitzfälle je 100 Personen mit HWS
- **Gemeindetabellen 4. Teil** (Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria)
  - Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2025 (im Fall von verschiedengeschlechtlichen Ehen wird der Wohnort des Bräutigams verwendet, falls der Wohnort des Bräutigams in Österreich liegt, ansonsten der Wohnort der Braut)
  - Spalte 26: Lebendgeborene 2025 nach dem Wohnort der Mutter
  - Spalte 27: Lebendgeborene 2025, deren natürliche Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht verheiratet waren
  - Spalte 28: Lebendgeborene 2025, die nicht die österreichische Staatsangehörigkeit besitzen
  - Spalte 29: Sterbefälle 2025 nach dem Wohnort der verstorbenen Person
  - Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2025 (ohne Totgeborene)
  - Spalte 31: Verstorbene Personen 2025, die nicht österreichische Staatsbürger:innen waren
- **Gemeindetabellen 5. Teil** (Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria)
  - Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2025
  - Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2025
  - Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2025
  - Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2025
  - Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34
  - Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35
  - Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37
  - Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2025

11.2 Gemeindetabellen

Tabelle 11.1: Gemeindetabelle 1.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreichische Staatsangehörige		
	2026	2025	absolut	in %	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7
Tirol	**779.060**	**777.660**	**1.400**	**0,2**	**629.823**	**80,8**	**-0,0**
Innsbruck-Stadt	**132.820**	**132.499**	**321**	**0,2**	**89.477**	**67,4**	**-0,4**
Imst	**62.770**	**62.688**	**82**	**0,1**	**54.386**	**86,6**	**0,3**
Arzl im Pitztal	3.204	3.195	9	0,3	2.871	89,6	-0,2
Haiming	4.770	4.877	-107	-2,2	4.325	90,7	-0,8
Imst	11.076	11.183	-107	-1,0	8.877	80,1	-0,3
Imsterberg	841	832	9	1,1	809	96,2	0,9
Jerzens	923	889	34	3,8	815	88,3	1,5
Karres	625	621	4	0,6	607	97,1	0,7
Karrösten	711	721	-10	-1,4	665	93,5	-1,8
Längenfeld	4.941	4.911	30	0,6	4.250	86,0	0,4
Mieming	3.981	3.946	35	0,9	3.478	87,4	1,1
Mils bei Imst	679	667	12	1,8	615	90,6	1,2
Mötz	1.374	1.380	-6	-0,4	1.214	88,4	0,8
Nassereith	2.342	2.263	79	3,5	2.055	87,7	1,8
Obsteig	1.489	1.460	29	2,0	1.247	83,7	1,2
Oetz	2.421	2.411	10	0,4	2.070	85,5	0,7
Rietz	2.568	2.518	50	2,0	2.387	93,0	2,0
Roppen	1.966	1.969	-3	-0,2	1.723	87,6	-0,2
St. Leonhard im Pitztal	1.422	1.450	-28	-1,9	1.262	88,7	-1,0
Sautens	1.624	1.609	15	0,9	1.334	82,1	1,1
Silz	2.623	2.625	-2	-0,1	2.363	90,1	-0,6
Sölden	3.038	3.080	-42	-1,4	2.451	80,7	-0,3
Stams	1.600	1.574	26	1,7	1.407	87,9	0,6
Tarrenz	2.828	2.813	15	0,5	2.565	90,7	0,6
Umhausen	3.550	3.534	16	0,5	3.050	85,9	0,7
Wenns	2.174	2.160	14	0,6	1.946	89,5	0,5
Innsbruck-Land	**187.119**	**186.743**	**376**	**0,2**	**158.121**	**84,5**	**0,1**
Absam	7.374	7.333	41	0,6	6.610	89,6	0,5
Aldrans	2.808	2.828	-20	-0,7	2.355	83,9	-0,7
Ampass	1.859	1.829	30	1,6	1.522	81,9	0,5
Axams	6.343	6.361	-18	-0,3	5.585	88,0	-0,4
Baumkirchen	1.253	1.261	-8	-0,6	1.113	88,8	-0,7
Birgitz	1.486	1.478	8	0,5	1.304	87,8	0,8
Ellbögen	1.185	1.180	5	0,4	1.111	93,8	-0,1
Flaurling	1.330	1.325	5	0,4	1.190	89,5	1,1
Fritzens	2.171	2.191	-20	-0,9	1.976	91,0	-0,5
Fulpmes	4.627	4.623	4	0,1	3.751	81,1	-0,0
Gnadenwald	866	858	8	0,9	800	92,4	1,7
Götzens	4.150	4.220	-70	-1,7	3.611	87,0	-0,7
Gries am Brenner	1.313	1.341	-28	-2,1	1.116	85,0	-1,9
Gries im Sellrain	633	633	-	-	602	95,1	-0,5
Grinzens	1.495	1.489	6	0,4	1.346	90,0	0,7
Gschnitz	466	466	-	-	433	92,9	1,9
Hall in Tirol	14.625	14.698	-73	-0,5	11.233	76,8	0,2
Hatting	1.499	1.491	8	0,5	1.343	89,6	0,9
Inzing	4.169	4.146	23	0,6	3.686	88,4	0,6

Gemeindetabelle 1.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreichische Staatsangehörige		
	2026	2025	absolut	in %	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7
Kematen in Tirol	3.281	3.319	-38	-1,1	2.859	87,1	0,1
Kolsass	1.682	1.675	7	0,4	1.511	89,8	1,5
Kolsassberg	865	879	-14	-1,6	802	92,7	-2,6
Lans	1.211	1.195	16	1,3	1.042	86,0	1,0
Leutasch	2.562	2.550	12	0,5	1.797	70,1	-1,2
Matrei am Brenner	3.542	3.561	-19	-0,5	3.165	89,4	-0,9
Mieders	2.010	2.000	10	0,5	1.686	83,9	-0,2
Mils	4.731	4.720	11	0,2	4.139	87,5	-0,0
Mutters	2.322	2.309	13	0,6	1.956	84,2	-
Natters	2.190	2.167	23	1,1	1.877	85,7	0,1
Navis	2.024	2.052	-28	-1,4	1.930	95,4	-1,5
Neustift im Stubaital	5.012	5.002	10	0,2	4.186	83,5	0,4
Oberhofen im Inntal	1.976	1.953	23	1,2	1.756	88,9	2,0
Obernberg am Brenner	381	397	-16	-4,0	348	91,3	-3,6
Oberperfuss	3.221	3.155	66	2,1	3.008	93,4	1,8
Patsch	1.153	1.146	7	0,6	1.034	89,7	0,5
Pettnau	1.121	1.124	-3	-0,3	1.014	90,5	0,1
Pfaffenhofen	1.327	1.308	19	1,5	1.100	82,9	0,5
Polling in Tirol	1.393	1.384	9	0,7	1.206	86,6	-0,2
Ranggen	1.142	1.141	1	0,1	1.043	91,3	-0,1
Reith bei Seefeld	1.574	1.572	2	0,1	1.091	69,3	-0,2
Rinn	1.908	1.927	-19	-1,0	1.727	90,5	-0,5
Rum	9.571	9.493	78	0,8	7.889	82,4	0,2
St. Sigmund im Sellrain	185	177	8	4,5	159	85,9	5,3
Scharnitz	1.436	1.416	20	1,4	972	67,7	0,9
Schmirn	869	870	-1	-0,1	842	96,9	-0,2
Schönberg im Stubaital	1.108	1.074	34	3,2	884	79,8	2,0
Seefeld in Tirol	3.648	3.616	32	0,9	2.321	63,6	0,1
Sellrain	1.349	1.352	-3	-0,2	1.266	93,8	0,2
Sistrans	2.300	2.299	1	0,0	2.067	89,9	-
Steinach am Brenner	3.692	3.661	31	0,8	3.133	84,9	0,3
Telfes im Stubai	1.619	1.626	-7	-0,4	1.426	88,1	-
Telfs	16.467	16.439	28	0,2	13.027	79,1	-0,1
Thaur	4.374	4.365	9	0,2	3.774	86,3	0,5
Trins	1.383	1.391	-8	-0,6	1.275	92,2	-0,1
Tulfes	1.717	1.739	-22	-1,3	1.513	88,1	-0,5
Unterperfuss	248	246	2	0,8	219	88,3	0,5
Vals	526	531	-5	-0,9	502	95,4	-1,0
Völs	7.357	7.339	18	0,2	6.144	83,5	-0,4
Volders	4.680	4.624	56	1,2	4.119	88,0	0,4
Wattenberg	797	793	4	0,5	746	93,6	-0,5
Wattens	8.198	8.138	60	0,7	6.868	83,8	-0,1
Wildermieming	1.024	1.017	7	0,7	927	90,5	1,3
Zirl	8.291	8.250	41	0,5	7.084	85,4	0,2

Gemeindetabelle 1.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreichische Staatsangehörige		
	2026	2025	absolut	in %	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7
Kitzbühel	**66.374**	**66.067**	**307**	**0,5**	**52.440**	**79,0**	**0,1**
Aurach bei Kitzbühel	1.108	1.129	-21	-1,9	862	77,8	-0,9
Brixen im Thale	2.709	2.698	11	0,4	2.275	84,0	-
Fieberbrunn	4.588	4.551	37	0,8	3.812	83,1	0,4
Going am Wilden Kaiser	2.023	1.980	43	2,2	1.538	76,0	1,3
Hochfilzen	1.304	1.326	-22	-1,7	1.087	83,4	-1,6
Hopfgarten im Brixental	5.884	5.847	37	0,6	5.105	86,8	0,6
Itter	1.182	1.176	6	0,5	1.046	88,5	1,0
Jochberg	1.543	1.517	26	1,7	1.274	82,6	0,7
Kirchberg in Tirol	5.278	5.206	72	1,4	4.005	75,9	0,3
Kirchdorf in Tirol	4.253	4.184	69	1,6	3.431	80,7	1,1
Kitzbühel	8.284	8.281	3	0,0	5.980	72,2	-0,6
Kössen	4.630	4.602	28	0,6	3.584	77,4	0,7
Oberndorf in Tirol	2.361	2.378	-17	-0,7	1.923	81,4	-0,8
Reith bei Kitzbühel	1.769	1.761	8	0,5	1.287	72,8	-0,5
St. Jakob in Haus	838	837	1	0,1	694	82,8	-1,3
St. Johann in Tirol	9.908	9.891	17	0,2	7.449	75,2	0,0
St. Ulrich am Pillersee	1.938	1.949	-11	-0,6	1.491	76,9	-0,3
Schwendt	923	921	2	0,2	718	77,8	0,1
Waidring	2.089	2.085	4	0,2	1.746	83,6	-0,9
Westendorf	3.762	3.748	14	0,4	3.133	83,3	0,0
Kufstein	**114.363**	**114.229**	**134**	**0,1**	**91.224**	**79,8**	**0,0**
Alpbach	2.510	2.545	-35	-1,4	2.255	89,8	-0,9
Angath	1.003	1.013	-10	-1,0	897	89,4	-1,6
Angerberg	1.981	1.968	13	0,7	1.832	92,5	0,3
Bad Häring	3.043	3.008	35	1,2	2.506	82,4	0,9
Brandenberg	1.492	1.513	-21	-1,4	1.402	94,0	-1,1
Breitenbach am Inn	3.582	3.563	19	0,5	3.230	90,2	0,5
Brixlegg	3.124	3.120	4	0,1	2.562	82,0	0,9
Ebbs	5.934	5.966	-32	-0,5	4.947	83,4	0,3
Ellmau	2.956	2.954	2	0,1	2.180	73,7	0,1
Erl	1.626	1.623	3	0,2	1.291	79,4	1,4
Kirchbichl	6.131	6.029	102	1,7	5.168	84,3	1,4
Kramsach	5.116	5.088	28	0,6	4.444	86,9	0,2
Kufstein	20.118	20.212	-94	-0,5	13.496	67,1	-0,7
Kundl	5.025	5.001	24	0,5	4.139	82,4	0,1
Langkampfen	4.365	4.332	33	0,8	3.734	85,5	1,0
Mariastein	471	463	8	1,7	403	85,6	1,8
Münster	3.630	3.600	30	0,8	3.298	90,9	0,5
Niederndorf	2.902	2.912	-10	-0,3	2.444	84,2	-0,3
Niederndorferberg	736	726	10	1,4	638	86,7	2,2
Radfeld	2.554	2.542	12	0,5	2.109	82,6	0,2
Rattenberg	446	462	-16	-3,5	273	61,2	-3,9
Reith im Alpbachtal	2.905	2.867	38	1,3	2.440	84,0	0,4
Rettenschöss	562	565	-3	-0,5	475	84,5	-0,8
Scheffau am Wilden Kaiser	1.536	1.542	-6	-0,4	1.256	81,8	0,1
Schwoich	2.639	2.643	-4	-0,2	2.348	89,0	-0,3
Söll	3.784	3.781	3	0,1	3.196	84,5	0,1
Thiersee	3.156	3.176	-20	-0,6	2.582	81,8	-0,2
Walchsee	2.214	2.198	16	0,7	1.683	76,0	0,4
Wildschönau	4.424	4.405	19	0,4	3.842	86,8	0,6
Wörgl	14.398	14.412	-14	-0,1	10.154	70,5	-1,0

Gemeindetabelle 1.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreichische Staatsangehörige		
	2026	2025	absolut	in %	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7
Landeck	**45.149**	**45.030**	**119**	**0,3**	**39.626**	**87,8**	**0,1**
Faggen	395	397	-2	-0,5	366	92,7	-0,3
Fendels	297	291	6	2,1	258	86,9	0,4
Fiss	1.022	1.056	-34	-3,2	885	86,6	-2,4
Fließ	3.127	3.105	22	0,7	2.899	92,7	0,5
Flirsch	1.001	1.009	-8	-0,8	851	85,0	-1,3
Galtür	799	789	10	1,3	720	90,1	1,1
Grins	1.391	1.391	-	-	1.311	94,2	0,2
Ischgl	1.624	1.635	-11	-0,7	1.461	90,0	-0,9
Kappl	2.527	2.548	-21	-0,8	2.373	93,9	-1,0
Kaunerberg	468	456	12	2,6	443	94,7	2,1
Kaunertal	642	632	10	1,6	573	89,3	0,7
Kauns	548	549	-1	-0,2	506	92,3	-1,4
Ladis	556	548	8	1,5	501	90,1	1,6
Landeck	7.766	7.711	55	0,7	6.254	80,5	0,1
Nauders	1.559	1.561	-2	-0,1	1.305	83,7	-1,1
Pettneu am Arlberg	1.455	1.450	5	0,3	1.270	87,3	0,5
Pfunds	2.610	2.585	25	1,0	2.319	88,9	1,0
Pians	794	799	-5	-0,6	702	88,4	0,1
Prutz	1.882	1.879	3	0,2	1.608	85,4	1,6
Ried im Oberinntal	1.365	1.354	11	0,8	1.125	82,4	0,1
St. Anton am Arlberg	2.296	2.319	-23	-1,0	1.876	81,7	-0,6
Schönwies	1.771	1.766	5	0,3	1.656	93,5	0,1
See	1.242	1.249	-7	-0,6	1.168	94,0	-0,2
Serfaus	1.220	1.212	8	0,7	1.028	84,3	0,6
Spiss	97	97	-	-	79	81,4	-1,2
Stanz bei Landeck	588	584	4	0,7	563	95,7	-0,4
Strengen	1.198	1.197	1	0,1	1.143	95,4	-0,2
Tobadill	496	500	-4	-0,8	472	95,2	-0,6
Tösens	760	748	12	1,6	695	91,4	1,0
Zams	3.653	3.613	40	1,1	3.216	88,0	1,0
Lienz	**48.937**	**49.011**	**-74**	**-0,2**	**45.517**	**93,0**	**-0,2**
Abfaltersbach	641	646	-5	-0,8	611	95,3	-0,8
Ainet	917	914	3	0,3	890	97,1	0,2
Amlach	529	528	1	0,2	490	92,6	0,2
Anras	1.191	1.210	-19	-1,6	1.153	96,8	-1,3
Assling	1.729	1.730	-1	-0,1	1.641	94,9	-0,1
Außervillgraten	705	715	-10	-1,4	689	97,7	-1,7
Dölsach	2.317	2.319	-2	-0,1	2.171	93,7	-0,4
Gaimberg	840	865	-25	-2,9	803	95,6	-2,8
Heinfels	1.021	1.026	-5	-0,5	928	90,9	-1,1
Hopfgarten in Defereggen	648	661	-13	-2,0	619	95,5	-2,4
Innervillgraten	903	905	-2	-0,2	883	97,8	-0,1
Iselsberg-Stronach	633	612	21	3,4	576	91,0	3,8
Kals am Großglockner	1.097	1.111	-14	-1,3	1.019	92,9	-1,1
Kartitsch	770	759	11	1,4	722	93,8	1,3
Lavant	342	347	-5	-1,4	329	96,2	-1,5
Leisach	741	731	10	1,4	683	92,2	0,4
Lienz	12.105	12.107	-2	-0,0	10.507	86,8	-0,3
Matrei in Osttirol	4.592	4.619	-27	-0,6	4.505	98,1	-0,1
Nikolsdorf	859	865	-6	-0,7	810	94,3	-0,4

Gemeindetabelle 1.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreichische Staatsangehörige		
	2026	2025	absolut	in %	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7
Nußdorf-Debant	3.459	3.415	44	1,3	3.233	93,5	1,3
Oberlienz	1.491	1.485	6	0,4	1.431	96,0	0,8
Obertilliach	656	669	-13	-1,9	644	98,2	-1,8
Prägraten am Großvenediger	1.122	1.134	-12	-1,1	1.085	96,7	-1,3
St. Jakob in Defereggen	831	821	10	1,2	779	93,7	0,3
St. Johann im Walde	294	295	-1	-0,3	285	96,9	-0,7
St. Veit in Defereggen	616	616	-	-	592	96,1	-0,2
Schlaiten	455	469	-14	-3,0	443	97,4	-3,1
Sillian	2.035	2.028	7	0,3	1.837	90,3	-0,1
Strassen	806	809	-3	-0,4	759	94,2	-0,1
Thurn	660	646	14	2,2	640	97,0	1,9
Tristach	1.494	1.500	-6	-0,4	1.417	94,8	-0,7
Untertilliach	211	213	-2	-0,9	198	93,8	-
Virgen	2.227	2.241	-14	-0,6	2.145	96,3	-0,4
Reutte	**33.998**	**33.946**	**52**	**0,2**	**26.025**	**76,5**	**0,2**
Bach	653	658	-5	-0,8	595	91,1	-0,2
Berwang	620	630	-10	-1,6	481	77,6	1,7
Biberwier	640	665	-25	-3,8	487	76,1	-3,4
Bichlbach	794	794	-	-	617	77,7	-1,6
Breitenwang	1.402	1.440	-38	-2,6	1.137	81,1	-1,6
Ehenbichl	846	839	7	0,8	700	82,7	2,2
Ehrwald	2.625	2.620	5	0,2	1.800	68,6	-0,8
Elbigenalp	866	882	-16	-1,8	775	89,5	-0,4
Elmen	392	394	-2	-0,5	344	87,8	-1,1
Forchach	260	258	2	0,8	224	86,2	1,4
Grän	644	639	5	0,8	434	67,4	2,8
Gramais	49	43	6	14,0	37	75,5	2,8
Häselgehr	702	696	6	0,9	620	88,3	0,6
Heiterwang	556	555	1	0,2	485	87,2	0,6
Hinterhornbach	88	89	-1	-1,1	83	94,3	-1,2
Höfen	1.284	1.287	-3	-0,2	1.097	85,4	0,4
Holzgau	388	386	2	0,5	329	84,8	-0,9
Jungholz	301	299	2	0,7	91	30,2	-2,2
Kaisers	68	71	-3	-4,2	59	86,8	-3,3
Lechaschau	2.073	2.074	-1	-0,0	1.630	78,6	-0,4
Lermoos	1.169	1.155	14	1,2	841	71,9	-1,8
Musau	380	382	-2	-0,5	309	81,3	-1,0
Namlos	55	54	1	1,9	47	85,5	4,4
Nesselwängle	467	465	2	0,4	364	77,9	-0,8
Pfafflar	88	93	-5	-5,4	73	83,0	-
Pflach	1.664	1.665	-1	-0,1	1.224	73,6	0,1
Pinswang	411	424	-13	-3,1	302	73,5	-1,6
Reutte	7.420	7.308	112	1,5	5.074	68,4	1,5
Schattwald	466	465	1	0,2	356	76,4	1,7
Stanzach	523	515	8	1,6	447	85,5	1,4
Steeg	648	643	5	0,8	610	94,1	0,3
Tannheim	1.171	1.171	-	-	842	71,9	-
Vils	1.517	1.517	-	-	1.134	74,8	-0,2
Vorderhornbach	277	279	-2	-0,7	249	89,9	0,4
Wängle	995	999	-4	-0,4	819	82,3	1,4
Weißenbach am Lech	1.257	1.253	4	0,3	1.117	88,9	1,2
Zöblen	239	239	-	-	192	80,3	-1,5

Gemeindetabelle 1.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreichische Staatsangehörige		
	2026	2025	absolut	in %	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7
Schwaz	**87.530**	**87.447**	**83**	**0,1**	**73.007**	**83,4**	**0,1**
Achenkirch	2.257	2.238	19	0,8	1.694	75,1	-0,1
Aschau im Zillertal	1.893	1.886	7	0,4	1.668	88,1	0,1
Brandberg	383	383	-	-	353	92,2	-0,8
Bruck am Ziller	1.119	1.135	-16	-1,4	1.044	93,3	-2,2
Buch in Tirol	2.638	2.610	28	1,1	2.333	88,4	0,6
Eben am Achensee	3.604	3.560	44	1,2	2.608	72,4	1,1
Finkenberg	1.413	1.422	-9	-0,6	1.212	85,8	0,8
Fügen	4.290	4.317	-27	-0,6	3.337	77,8	-
Fügenberg	1.530	1.504	26	1,7	1.373	89,7	0,9
Gallzein	705	697	8	1,1	673	95,5	1,4
Gerlos	798	792	6	0,8	653	81,8	-0,3
Gerlosberg	482	480	2	0,4	463	96,1	0,7
Hainzenberg	749	750	-1	-0,1	669	89,3	-0,7
Hart im Zillertal	1.704	1.682	22	1,3	1.520	89,2	0,6
Hippach	1.431	1.437	-6	-0,4	1.314	91,8	-0,6
Jenbach	7.669	7.644	25	0,3	5.735	74,8	0,0
Kaltenbach	1.298	1.294	4	0,3	1.057	81,4	0,6
Mayrhofen	3.961	3.979	-18	-0,5	2.886	72,9	-0,6
Pill	1.267	1.279	-12	-0,9	1.164	91,9	-0,6
Ramsau im Zillertal	1.735	1.745	-10	-0,6	1.468	84,6	-
Ried im Zillertal	1.237	1.236	1	0,1	1.044	84,4	-0,5
Rohrberg	582	588	-6	-1,0	551	94,7	0,2
Schlitters	1.599	1.594	5	0,3	1.352	84,6	1,0
Schwaz	14.581	14.480	101	0,7	11.687	80,2	0,5
Schwendau	1.772	1.788	-16	-0,9	1.565	88,3	-0,1
Stans	2.257	2.244	13	0,6	1.983	87,9	-0,2
Steinberg am Rofan	298	298	-	-	226	75,8	-1,3
Strass im Zillertal	835	842	-7	-0,8	759	90,9	0,5
Stumm	1.892	1.916	-24	-1,3	1.695	89,6	-1,3
Stummerberg	876	869	7	0,8	841	96,0	-0,1
Terfens	2.326	2.298	28	1,2	2.085	89,6	0,4
Tux	1.908	1.913	-5	-0,3	1.585	83,1	-0,2
Uderns	2.000	2.025	-25	-1,2	1.700	85,0	-0,7
Vomp	5.387	5.479	-92	-1,7	4.650	86,3	-0,6
Weer	1.826	1.830	-4	-0,2	1.553	85,0	-0,8
Weerberg	2.573	2.570	3	0,1	2.462	95,7	0,6
Wiesing	2.219	2.224	-5	-0,2	1.957	88,2	-0,2
Zell am Ziller	1.786	1.757	29	1,7	1.485	83,1	1,8
Zellberg	650	662	-12	-1,8	603	92,8	-1,8

Tabelle 11.2: Gemeindetabelle 2.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2026								
	nach Geschlecht		nach Altersgruppen in Jahren						
	männlich	weiblich	unter 15		15 bis 64		65+		85+
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %
	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16
Tirol	**384.566**	**394.494**	**110.580**	**14,2**	**510.369**	**65,5**	**158.111**	**20,3**	**3,0**
Innsbruck-Stadt	**65.337**	**67.483**	**15.309**	**11,5**	**91.758**	**69,1**	**25.753**	**19,4**	**3,3**
Imst	**31.174**	**31.596**	**9.675**	**15,4**	**41.359**	**65,9**	**11.736**	**18,7**	**2,5**
Arzl im Pitztal	1.580	1.624	503	15,7	2.066	64,5	635	19,8	3,1
Haiming	2.358	2.412	716	15,0	3.170	66,5	884	18,5	2,3
Imst	5.416	5.660	1.665	15,0	7.345	66,3	2.066	18,7	2,9
Imsterberg	425	416	167	19,9	527	62,7	147	17,5	1,9
Jerzens	476	447	124	13,4	624	67,6	175	19,0	2,0
Karres	297	328	84	13,4	437	69,9	104	16,6	2,9
Karrösten	355	356	110	15,5	445	62,6	156	21,9	2,8
Längenfeld	2.453	2.488	822	16,6	3.354	67,9	765	15,5	1,6
Mieming	1.926	2.055	535	13,4	2.653	66,6	793	19,9	2,6
Mils bei Imst	349	330	129	19,0	444	65,4	106	15,6	2,9
Mötz	680	694	230	16,7	865	63,0	279	20,3	2,4
Nassereith	1.181	1.161	343	14,6	1.462	62,4	537	22,9	3,3
Obsteig	730	759	237	15,9	966	64,9	286	19,2	2,0
Oetz	1.200	1.221	337	13,9	1.555	64,2	529	21,9	3,0
Rietz	1.262	1.306	432	16,8	1.663	64,8	473	18,4	2,1
Roppen	1.001	965	333	16,9	1.301	66,2	332	16,9	3,1
St. Leonhard im Pitztal	727	695	207	14,6	942	66,2	273	19,2	2,3
Sautens	805	819	228	14,0	1.107	68,2	289	17,8	2,6
Silz	1.302	1.321	408	15,6	1.631	62,2	584	22,3	3,9
Sölden	1.537	1.501	412	13,6	2.073	68,2	553	18,2	2,2
Stams	803	797	249	15,6	1.075	67,2	276	17,2	2,4
Tarrenz	1.413	1.415	463	16,4	1.799	63,6	566	20,0	2,2
Umhausen	1.807	1.743	624	17,6	2.397	67,5	529	14,9	1,9
Wenns	1.091	1.083	317	14,6	1.458	67,1	399	18,4	1,9
Innsbruck-Land	**92.109**	**95.010**	**28.224**	**15,1**	**121.464**	**64,9**	**37.431**	**20,0**	**2,8**
Absam	3.545	3.829	1.102	14,9	4.691	63,6	1.581	21,4	3,3
Aldrans	1.387	1.421	464	16,5	1.839	65,5	505	18,0	2,7
Ampass	947	912	254	13,7	1.299	69,9	306	16,5	3,4
Axams	3.092	3.251	935	14,7	3.979	62,7	1.429	22,5	3,2
Baumkirchen	625	628	172	13,7	842	67,2	239	19,1	2,8
Birgitz	730	756	221	14,9	929	62,5	336	22,6	2,5
Ellbögen	608	577	201	17,0	747	63,0	237	20,0	2,7
Flaurling	645	685	218	16,4	888	66,8	224	16,8	2,0
Fritzens	1.055	1.116	338	15,6	1.426	65,7	407	18,7	3,0
Fulpmes	2.292	2.335	742	16,0	2.992	64,7	893	19,3	2,4
Gnadenwald	443	423	141	16,3	556	64,2	169	19,5	2,8
Götzens	2.018	2.132	590	14,2	2.720	65,5	840	20,2	2,2
Gries am Brenner	672	641	201	15,3	841	64,1	271	20,6	3,4
Gries im Sellrain	320	313	100	15,8	406	64,1	127	20,1	2,2
Grinzens	746	749	255	17,1	971	64,9	269	18,0	1,8
Gschnitz	236	230	64	13,7	311	66,7	91	19,5	2,6
Hall in Tirol	7.084	7.541	2.030	13,9	9.628	65,8	2.967	20,3	3,7
Hatting	736	763	226	15,1	1.033	68,9	240	16,0	2,1
Inzing	2.078	2.091	702	16,8	2.691	64,5	776	18,6	2,3

Gemeindetabelle 2.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2026								
	nach Geschlecht		nach Altersgruppen in Jahren						
	männlich	weiblich	unter 15		15 bis 64		65+		85+
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %
	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16
Kematen in Tirol	1.606	1.675	562	17,1	2.162	65,9	557	17,0	1,7
Kolsass	829	853	263	15,6	1.099	65,3	320	19,0	1,9
Kolsassberg	428	437	143	16,5	577	66,7	145	16,8	1,5
Lans	591	620	196	16,2	786	64,9	229	18,9	2,1
Leutasch	1.280	1.282	307	12,0	1.658	64,7	597	23,3	2,7
Matrei am Brenner	1.718	1.824	493	13,9	2.231	63,0	818	23,1	3,5
Mieders	995	1.015	351	17,5	1.289	64,1	370	18,4	1,8
Mils	2.338	2.393	744	15,7	2.997	63,3	990	20,9	3,5
Mutters	1.119	1.203	377	16,2	1.490	64,2	455	19,6	2,4
Natters	1.082	1.108	337	15,4	1.333	60,9	520	23,7	4,2
Navis	1.032	992	309	15,3	1.312	64,8	403	19,9	2,6
Neustift im Stubaital	2.466	2.546	767	15,3	3.370	67,2	875	17,5	2,6
Oberhofen im Inntal	996	980	343	17,4	1.275	64,5	358	18,1	1,9
Obernberg am Brenner	205	176	64	16,8	235	61,7	82	21,5	1,6
Oberperfuss	1.610	1.611	557	17,3	2.044	63,5	620	19,2	2,7
Patsch	586	567	192	16,7	739	64,1	222	19,3	3,6
Pettnau	569	552	186	16,6	740	66,0	195	17,4	2,9
Pfaffenhofen	666	661	228	17,2	886	66,8	213	16,1	2,3
Polling in Tirol	698	695	289	20,7	911	65,4	193	13,9	1,8
Ranggen	566	576	207	18,1	738	64,6	197	17,3	2,7
Reith bei Seefeld	780	794	219	13,9	1.058	67,2	297	18,9	2,0
Rinn	939	969	310	16,2	1.253	65,7	345	18,1	1,5
Rum	4.599	4.972	1.397	14,6	6.117	63,9	2.057	21,5	3,2
St. Sigmund im Sellrain	91	94	27	14,6	112	60,5	46	24,9	3,2
Scharnitz	728	708	161	11,2	954	66,4	321	22,4	3,2
Schmirn	453	416	130	15,0	549	63,2	190	21,9	3,0
Schönberg im Stubaital	567	541	182	16,4	720	65,0	206	18,6	2,3
Seefeld in Tirol	1.775	1.873	454	12,4	2.273	62,3	921	25,2	3,7
Sellrain	677	672	210	15,6	813	60,3	326	24,2	3,5
Sistrans	1.115	1.185	343	14,9	1.457	63,3	500	21,7	3,3
Steinach am Brenner	1.827	1.865	571	15,5	2.356	63,8	765	20,7	3,1
Telfes im Stubai	829	790	236	14,6	1.045	64,5	338	20,9	3,3
Telfs	8.153	8.314	2.490	15,1	10.970	66,6	3.007	18,3	2,3
Thaur	2.173	2.201	683	15,6	2.897	66,2	794	18,2	2,6
Trins	684	699	211	15,3	890	64,4	282	20,4	2,6
Tulfes	859	858	273	15,9	1.126	65,6	318	18,5	1,9
Unterperfuss	117	131	36	14,5	122	49,2	90	36,3	14,9
Vals	281	245	63	12,0	361	68,6	102	19,4	3,8
Völs	3.605	3.752	1.079	14,7	4.478	60,9	1.800	24,5	3,0
Volders	2.324	2.356	693	14,8	3.102	66,3	885	18,9	2,1
Wattenberg	413	384	140	17,6	549	68,9	108	13,6	2,0
Wattens	3.910	4.288	1.133	13,8	5.302	64,7	1.763	21,5	3,5
Wildermieming	497	527	158	15,4	682	66,6	184	18,0	3,5
Zirl	4.074	4.217	1.154	13,9	5.617	67,7	1.520	18,3	2,4

Gemeindetabelle 2.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2026								
	nach Geschlecht		nach Altersgruppen in Jahren						
	männlich	weiblich	unter 15		15 bis 64		65+		85+
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %
	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16
Kitzbühel	**32.256**	**34.118**	**8.647**	**13,0**	**42.006**	**63,3**	**15.721**	**23,7**	**3,4**
Aurach bei Kitzbühel	551	557	110	9,9	694	62,6	304	27,4	3,6
Brixen im Thale	1.324	1.385	354	13,1	1.700	62,8	655	24,2	3,0
Fieberbrunn	2.301	2.287	632	13,8	2.888	62,9	1.068	23,3	4,3
Going am Wilden Kaiser	997	1.026	253	12,5	1.354	66,9	416	20,6	3,3
Hochfilzen	652	652	177	13,6	853	65,4	274	21,0	2,0
Hopfgarten im Brixental	2.889	2.995	893	15,2	3.738	63,5	1.253	21,3	2,9
Itter	596	586	157	13,3	778	65,8	247	20,9	3,1
Jochberg	751	792	166	10,8	969	62,8	408	26,4	3,6
Kirchberg in Tirol	2.527	2.751	575	10,9	3.363	63,7	1.340	25,4	3,8
Kirchdorf in Tirol	2.105	2.148	610	14,3	2.777	65,3	866	20,4	2,2
Kitzbühel	3.895	4.389	843	10,2	5.083	61,4	2.358	28,5	4,9
Kössen	2.278	2.352	702	15,2	2.848	61,5	1.080	23,3	3,0
Oberndorf in Tirol	1.138	1.223	319	13,5	1.429	60,5	613	26,0	4,2
Reith bei Kitzbühel	816	953	182	10,3	1.072	60,6	515	29,1	4,7
St. Jakob in Haus	419	419	141	16,8	529	63,1	168	20,0	2,7
St. Johann in Tirol	4.715	5.193	1.280	12,9	6.387	64,5	2.241	22,6	3,1
St. Ulrich am Pillersee	965	973	313	16,2	1.253	64,7	372	19,2	1,9
Schwendt	464	459	140	15,2	607	65,8	176	19,1	1,2
Waidring	1.038	1.051	269	12,9	1.355	64,9	465	22,3	2,8
Westendorf	1.835	1.927	531	14,1	2.329	61,9	902	24,0	3,7
Kufstein	**56.651**	**57.712**	**17.042**	**14,9**	**74.825**	**65,4**	**22.496**	**19,7**	**2,7**
Alpbach	1.252	1.258	355	14,1	1.588	63,3	567	22,6	3,5
Angath	485	518	176	17,5	652	65,0	175	17,4	1,9
Angerberg	1.000	981	313	15,8	1.237	62,4	431	21,8	3,0
Bad Häring	1.509	1.534	507	16,7	1.925	63,3	611	20,1	2,8
Brandenberg	787	705	208	13,9	946	63,4	338	22,7	4,2
Breitenbach am Inn	1.804	1.778	559	15,6	2.372	66,2	651	18,2	2,3
Brixlegg	1.527	1.597	415	13,3	2.058	65,9	651	20,8	3,1
Ebbs	2.932	3.002	843	14,2	3.839	64,7	1.252	21,1	3,5
Ellmau	1.470	1.486	426	14,4	1.886	63,8	644	21,8	2,2
Erl	806	820	275	16,9	1.035	63,7	316	19,4	3,0
Kirchbichl	2.997	3.134	945	15,4	3.930	64,1	1.256	20,5	3,4
Kramsach	2.497	2.619	741	14,5	3.313	64,8	1.062	20,8	3,2
Kufstein	9.761	10.357	2.744	13,6	13.573	67,5	3.801	18,9	2,7
Kundl	2.493	2.532	829	16,5	3.333	66,3	863	17,2	2,9
Langkampfen	2.165	2.200	684	15,7	2.852	65,3	829	19,0	2,5
Mariastein	230	241	80	17,0	330	70,1	61	13,0	1,3
Münster	1.803	1.827	533	14,7	2.416	66,6	681	18,8	2,6
Niederndorf	1.413	1.489	458	15,8	1.882	64,9	562	19,4	2,0
Niederndorferberg	385	351	139	18,9	484	65,8	113	15,4	1,2
Radfeld	1.256	1.298	371	14,5	1.767	69,2	416	16,3	2,0
Rattenberg	233	213	55	12,3	317	71,1	74	16,6	2,7
Reith im Alpbachtal	1.480	1.425	471	16,2	1.858	64,0	576	19,8	3,1
Rettenschöss	296	266	108	19,2	363	64,6	91	16,2	2,5
Scheffau am Wilden Kaiser	753	783	203	13,2	938	61,1	395	25,7	5,6
Schwoich	1.332	1.307	434	16,4	1.678	63,6	527	20,0	2,3
Söll	1.908	1.876	575	15,2	2.413	63,8	796	21,0	2,6
Thiersee	1.601	1.555	511	16,2	1.957	62,0	688	21,8	3,2
Walchsee	1.101	1.113	331	15,0	1.433	64,7	450	20,3	1,6
Wildschönau	2.250	2.174	621	14,0	2.853	64,5	950	21,5	2,9
Wörgl	7.125	7.273	2.132	14,8	9.597	66,7	2.669	18,5	2,2

Gemeindetabelle 2.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2026								
	nach Geschlecht		nach Altersgruppen in Jahren						
	männlich	weiblich	unter 15		15 bis 64		65+		85+
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %
	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16
Landeck	**22.328**	**22.821**	**6.810**	**15,1**	**29.404**	**65,1**	**8.935**	**19,8**	**3,0**
Faggen	182	213	71	18,0	261	66,1	63	15,9	1,5
Fendels	144	153	49	16,5	202	68,0	46	15,5	2,7
Fiss	523	499	159	15,6	700	68,5	163	15,9	1,9
Fließ	1.589	1.538	562	18,0	2.005	64,1	560	17,9	2,5
Flirsch	493	508	156	15,6	637	63,6	208	20,8	4,5
Galtür	389	410	117	14,6	541	67,7	141	17,6	3,1
Grins	697	694	186	13,4	877	63,0	328	23,6	4,0
Ischgl	809	815	231	14,2	1.124	69,2	269	16,6	1,7
Kappl	1.288	1.239	329	13,0	1.683	66,6	515	20,4	2,3
Kaunerberg	249	219	95	20,3	286	61,1	87	18,6	2,8
Kaunertal	319	323	113	17,6	408	63,6	121	18,8	3,7
Kauns	285	263	88	16,1	374	68,2	86	15,7	2,2
Ladis	286	270	94	16,9	362	65,1	100	18,0	3,1
Landeck	3.759	4.007	1.083	13,9	5.068	65,3	1.615	20,8	3,9
Nauders	777	782	247	15,8	1.000	64,1	312	20,0	2,2
Pettneu am Arlberg	728	727	191	13,1	969	66,6	295	20,3	2,9
Pfunds	1.257	1.353	421	16,1	1.670	64,0	519	19,9	2,3
Pians	398	396	125	15,7	486	61,2	183	23,0	2,4
Prutz	898	984	286	15,2	1.202	63,9	394	20,9	2,6
Ried im Oberinntal	676	689	206	15,1	886	64,9	273	20,0	4,0
St. Anton am Arlberg	1.160	1.136	278	12,1	1.512	65,9	506	22,0	3,6
Schönwies	861	910	275	15,5	1.144	64,6	352	19,9	3,0
See	639	603	229	18,4	829	66,7	184	14,8	2,6
Serfaus	610	610	176	14,4	843	69,1	201	16,5	2,5
Spiss	46	51	10	10,3	77	79,4	10	10,3	-
Stanz bei Landeck	311	277	90	15,3	384	65,3	114	19,4	1,9
Strengen	600	598	185	15,4	765	63,9	248	20,7	3,1
Tobadill	251	245	77	15,5	308	62,1	111	22,4	3,0
Tösens	359	401	137	18,0	486	63,9	137	18,0	2,5
Zams	1.745	1.908	544	14,9	2.315	63,4	794	21,7	4,1
Lienz	**24.239**	**24.698**	**7.010**	**14,3**	**30.717**	**62,8**	**11.210**	**22,9**	**3,6**
Abfaltersbach	320	321	94	14,7	423	66,0	124	19,3	2,7
Ainet	474	443	150	16,4	590	64,3	177	19,3	1,7
Amlach	263	266	97	18,3	351	66,4	81	15,3	2,8
Anras	590	601	194	16,3	753	63,2	244	20,5	2,8
Assling	878	851	266	15,4	1.063	61,5	400	23,1	4,7
Außervillgraten	377	328	102	14,5	422	59,9	181	25,7	4,1
Dölsach	1.157	1.160	320	13,8	1.494	64,5	503	21,7	3,2
Gaimberg	425	415	114	13,6	533	63,5	193	23,0	3,0
Heinfels	514	507	171	16,7	661	64,7	189	18,5	2,2
Hopfgarten in Defereggen	340	308	98	15,1	392	60,5	158	24,4	5,2
Innervillgraten	465	438	137	15,2	588	65,1	178	19,7	3,2
Iselsberg-Stronach	319	314	80	12,6	409	64,6	144	22,7	2,8
Kals am Großglockner	544	553	152	13,9	721	65,7	224	20,4	2,1
Kartitsch	391	379	105	13,6	459	59,6	206	26,8	7,3
Lavant	177	165	74	21,6	225	65,8	43	12,6	0,9
Leisach	369	372	83	11,2	478	64,5	180	24,3	2,8
Lienz	5.635	6.470	1.515	12,5	7.328	60,5	3.262	26,9	4,4
Matrei in Osttirol	2.309	2.283	674	14,7	2.925	63,7	993	21,6	3,5
Nikolsdorf	435	424	119	13,9	558	65,0	182	21,2	3,7

Gemeindetabelle 2.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2026								
	nach Geschlecht		nach Altersgruppen in Jahren						
	männlich	weiblich	unter 15		15 bis 64		65+		85+
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %
	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16
Nußdorf-Debant	1.700	1.759	513	14,8	2.164	62,6	782	22,6	3,4
Oberlienz	778	713	206	13,8	989	66,3	296	19,9	3,7
Obertilliach	343	313	80	12,2	410	62,5	166	25,3	4,4
Prägraten am Großvenediger	577	545	175	15,6	739	65,9	208	18,5	3,3
St. Jakob in Defereggen	415	416	110	13,2	503	60,5	218	26,2	4,5
St. Johann im Walde	145	149	61	20,7	178	60,5	55	18,7	1,4
St. Veit in Defereggen	320	296	77	12,5	407	66,1	132	21,4	3,4
Schlaiten	233	222	66	14,5	292	64,2	97	21,3	2,4
Sillian	1.005	1.030	324	15,9	1.237	60,8	474	23,3	4,5
Strassen	403	403	133	16,5	487	60,4	186	23,1	3,1
Thurn	324	336	108	16,4	412	62,4	140	21,2	3,5
Tristach	741	753	211	14,1	968	64,8	315	21,1	3,0
Untertilliach	106	105	22	10,4	151	71,6	38	18,0	4,3
Virgen	1.167	1.060	379	17,0	1.407	63,2	441	19,8	2,7
Reutte	**16.858**	**17.140**	**4.689**	**13,8**	**21.657**	**63,7**	**7.652**	**22,5**	**3,0**
Bach	319	334	81	12,4	426	65,2	146	22,4	2,9
Berwang	304	316	81	13,1	390	62,9	149	24,0	2,7
Biberwier	315	325	66	10,3	413	64,5	161	25,2	3,4
Bichlbach	402	392	101	12,7	515	64,9	178	22,4	3,1
Breitenwang	719	683	168	12,0	903	64,4	331	23,6	2,9
Ehenbichl	394	452	116	13,7	492	58,2	238	28,1	7,6
Ehrwald	1.250	1.375	273	10,4	1.620	61,7	732	27,9	4,2
Elbigenalp	422	444	143	16,5	533	61,5	190	21,9	2,9
Elmen	177	215	57	14,5	227	57,9	108	27,6	1,5
Forchach	136	124	35	13,5	157	60,4	68	26,2	3,1
Grän	334	310	76	11,8	443	68,8	125	19,4	2,3
Gramais	24	25	6	12,2	32	65,3	11	22,4	2,0
Häselgehr	366	336	104	14,8	458	65,2	140	19,9	3,4
Heiterwang	283	273	84	15,1	343	61,7	129	23,2	3,1
Hinterhornbach	51	37	13	14,8	54	61,4	21	23,9	2,3
Höfen	635	649	175	13,6	796	62,0	313	24,4	3,6
Holzgau	184	204	46	11,9	249	64,2	93	24,0	4,4
Jungholz	151	150	42	14,0	185	61,5	74	24,6	4,0
Kaisers	34	34	7	10,3	44	64,7	17	25,0	4,4
Lechaschau	1.009	1.064	261	12,6	1.364	65,8	448	21,6	2,4
Lermoos	601	568	136	11,6	785	67,2	248	21,2	2,8
Musau	191	189	41	10,8	243	63,9	96	25,3	3,2
Namlos	34	21	2	3,6	35	63,6	18	32,7	3,6
Nesselwängle	242	225	74	15,8	280	60,0	113	24,2	2,6
Pfafflar	48	40	12	13,6	55	62,5	21	23,9	1,1
Pflach	848	816	260	15,6	1.091	65,6	313	18,8	2,2
Pinswang	201	210	86	20,9	216	52,6	109	26,5	1,5
Reutte	3.635	3.785	1.119	15,1	4.771	64,3	1.530	20,6	3,0
Schattwald	221	245	78	16,7	295	63,3	93	20,0	1,3
Stanzach	260	263	72	13,8	334	63,9	117	22,4	2,5
Steeg	326	322	97	15,0	432	66,7	119	18,4	1,9
Tannheim	593	578	169	14,4	773	66,0	229	19,6	1,8
Vils	762	755	220	14,5	959	63,2	338	22,3	3,3
Vorderhornbach	141	136	34	12,3	166	59,9	77	27,8	1,4
Wängle	489	506	167	16,8	624	62,7	204	20,5	2,8
Weißenbach am Lech	631	626	159	12,6	803	63,9	295	23,5	3,3
Zöblen	126	113	28	11,7	151	63,2	60	25,1	3,8

Gemeindetabelle 2.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2026								
	nach Geschlecht		nach Altersgruppen in Jahren						
	männlich	weiblich	unter 15		15 bis 64		65+		85+
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %
	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16
Schwaz	**43.614**	**43.916**	**13.174**	**15,1**	**57.179**	**65,3**	**17.177**	**19,6**	**2,7**
Achenkirch	1.137	1.120	265	11,7	1.434	63,5	558	24,7	3,4
Aschau im Zillertal	932	961	335	17,7	1.221	64,5	337	17,8	2,0
Brandberg	190	193	78	20,4	231	60,3	74	19,3	2,3
Bruck am Ziller	554	565	173	15,5	716	64,0	230	20,6	2,2
Buch in Tirol	1.350	1.288	365	13,8	1.736	65,8	537	20,4	2,7
Eben am Achensee	1.779	1.825	513	14,2	2.374	65,9	717	19,9	2,2
Finkenberg	708	705	156	11,0	911	64,5	346	24,5	3,7
Fügen	2.090	2.200	667	15,5	2.782	64,8	841	19,6	2,9
Fügenberg	757	773	249	16,3	1.045	68,3	236	15,4	1,8
Gallzein	364	341	142	20,1	450	63,8	113	16,0	0,6
Gerlos	397	401	125	15,7	501	62,8	172	21,6	3,0
Gerlosberg	245	237	80	16,6	328	68,0	74	15,4	1,7
Hainzenberg	380	369	122	16,3	483	64,5	144	19,2	1,5
Hart im Zillertal	879	825	263	15,4	1.163	68,3	278	16,3	2,0
Hippach	710	721	216	15,1	925	64,6	290	20,3	2,5
Jenbach	3.852	3.817	1.128	14,7	4.986	65,0	1.555	20,3	2,5
Kaltenbach	652	646	213	16,4	854	65,8	231	17,8	2,5
Mayrhofen	1.949	2.012	513	13,0	2.581	65,2	867	21,9	3,8
Pill	631	636	229	18,1	812	64,1	226	17,8	2,2
Ramsau im Zillertal	868	867	269	15,5	1.189	68,5	277	16,0	1,3
Ried im Zillertal	604	633	179	14,5	832	67,3	226	18,3	1,6
Rohrberg	291	291	95	16,3	406	69,8	81	13,9	2,2
Schlitters	800	799	266	16,6	1.082	67,7	251	15,7	2,2
Schwaz	7.178	7.403	2.041	14,0	9.488	65,1	3.052	20,9	3,5
Schwendau	860	912	295	16,6	1.165	65,7	312	17,6	1,9
Stans	1.139	1.118	388	17,2	1.481	65,6	388	17,2	2,2
Steinberg am Rofan	157	141	33	11,1	181	60,7	84	28,2	4,7
Strass im Zillertal	408	427	111	13,3	570	68,3	154	18,4	3,5
Stumm	919	973	300	15,9	1.240	65,5	352	18,6	2,3
Stummerberg	460	416	136	15,5	552	63,0	188	21,5	2,7
Terfens	1.178	1.148	393	16,9	1.523	65,5	410	17,6	2,1
Tux	957	951	301	15,8	1.232	64,6	375	19,7	3,3
Uderns	990	1.010	288	14,4	1.359	68,0	353	17,6	1,4
Vomp	2.694	2.693	845	15,7	3.473	64,5	1.069	19,8	2,9
Weer	905	921	272	14,9	1.235	67,6	319	17,5	2,2
Weerberg	1.333	1.240	482	18,7	1.640	63,7	451	17,5	1,8
Wiesing	1.101	1.118	302	13,6	1.490	67,1	427	19,2	2,1
Zell am Ziller	887	899	242	13,5	1.100	61,6	444	24,9	4,8
Zellberg	329	321	104	16,0	408	62,8	138	21,2	4,3

Tabelle 11.3: Gemeindetabelle 3.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1)

Gemeinde	Tiroler mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2026						Zweitwohnsitze 2026	
	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %	darunter Staatsangehörige von				
				EU-Staaten	jugoslawische Nachfolgestaaten	Türkei	absolut	Quote
	Sp. 17	Sp. 18	Sp. 19	Sp. 20	Sp. 21	Sp. 22	Sp. 23	Sp. 24
Tirol	**149.237**	**19,2**	**1,0**	**93.843**	**19.693**	**11.455**	**152.183**	**19,5**
Innsbruck-Stadt	**43.343**	**32,6**	**1,7**	**23.086**	**5.173**	**2.846**	**34.225**	**25,8**
Imst	**8.384**	**13,4**	**-0,9**	**5.518**	**850**	**835**	**10.045**	**16,0**
Arzl im Pitztal	333	10,4	4,7	222	24	47	166	5,2
Haiming	445	9,3	-13,8	265	60	54	399	8,4
Imst	2.199	19,9	-3,4	1.029	194	468	794	7,2
Imsterberg	32	3,8	6,7	25	-	1	82	9,8
Jerzens	108	11,7	25,6	94	13	2	223	24,2
Karres	18	2,9	-	12	-	2	45	7,2
Karrösten	46	6,5	4,5	40	1	1	63	8,9
Längenfeld	691	14,0	1,6	545	84	9	857	17,3
Mieming	503	12,6	-0,4	408	28	14	477	12,0
Mils bei Imst	64	9,4	8,5	48	3	4	70	10,3
Mötz	160	11,6	-9,1	107	13	18	84	6,1
Nassereith	287	12,3	17,1	189	11	22	189	8,1
Obsteig	242	16,3	6,1	155	9	6	203	13,6
Oetz	351	14,5	-1,1	258	49	10	328	13,5
Rietz	181	7,0	1,7	132	19	6	122	4,8
Roppen	243	12,4	0,4	154	21	28	191	9,7
St. Leonhard im Pitztal	160	11,3	-8,6	124	6	-	436	30,7
Sautens	290	17,9	0,3	218	44	16	211	13,0
Silz	260	9,9	5,3	185	19	21	834	31,8
Sölden	587	19,3	-5,5	445	125	18	3.547	116,8
Stams	193	12,1	10,3	135	15	10	112	7,0
Tarrenz	263	9,3	-0,4	148	14	50	162	5,7
Umhausen	500	14,1	-1,2	396	82	13	277	7,8
Wenns	228	10,5	1,8	184	16	15	173	8,0
Innsbruck-Land	**28.998**	**15,5**	**0,9**	**17.398**	**3.829**	**2.762**	**21.708**	**11,6**
Absam	764	10,4	1,1	528	130	59	551	7,5
Aldrans	453	16,1	-0,9	345	33	5	356	12,7
Ampass	337	18,1	7,3	275	26	8	148	8,0
Axams	758	12,0	0,9	574	47	14	724	11,4
Baumkirchen	140	11,2	-	111	18	3	121	9,7
Birgitz	182	12,2	-1,1	138	16	5	131	8,8
Ellbögen	74	6,2	8,8	57	14	-	141	11,9
Flaurling	140	10,5	-5,4	83	33	3	77	5,8
Fritzens	195	9,0	-4,9	139	26	4	150	6,9
Fulpmes	876	18,9	0,6	444	39	249	479	10,4
Gnadenwald	66	7,6	-7,0	54	2	-	141	16,3
Götzens	539	13,0	-7,7	396	48	2	388	9,3
Gries am Brenner	197	15,0	-3,0	101	9	12	146	11,1
Gries im Sellrain	31	4,9	10,7	28	2	-	54	8,5
Grinzens	149	10,0	-2,0	118	5	-	146	9,8
Gschnitz	33	7,1	-19,5	27	4	-	47	10,1
Hall in Tirol	3.392	23,2	-2,8	1.743	778	409	1.283	8,8
Hatting	156	10,4	-2,5	116	12	-	119	7,9
Inzing	483	11,6	0,2	327	67	7	549	13,2

Gemeindetabelle 3.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Tiroler mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2026						Zweitwohnsitze 2026	
	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %	darunter Staatsangehörige von			absolut	Quote
				EU-Staaten	jugoslawische Nachfolgestaaten	Türkei		
	Sp. 17	Sp. 18	Sp. 19	Sp. 20	Sp. 21	Sp. 22	Sp. 23	Sp. 24
Kematen in Tirol	422	12,9	-8,7	243	73	11	551	16,8
Kolsass	171	10,2	-8,1	136	24	7	121	7,2
Kolsassberg	63	7,3	12,5	50	12	-	103	11,9
Lans	169	14,0	3,7	119	15	2	195	16,1
Leutasch	765	29,9	4,5	589	74	24	641	25,0
Matrei am Brenner	377	10,6	3,0	226	17	48	253	7,1
Mieders	324	16,1	4,5	202	18	69	365	18,2
Mils	592	12,5	2,1	355	61	22	543	11,5
Mutters	366	15,8	3,7	275	18	5	345	14,9
Natters	313	14,3	7,2	212	22	11	304	13,9
Navis	94	4,6	1,1	82	5	1	147	7,3
Neustift im Stubaital	826	16,5	-0,6	614	54	37	1.049	20,9
Oberhofen im Inntal	220	11,1	-4,8	116	17	22	88	4,5
Obernberg am Brenner	33	8,7	-8,3	32	2	-	48	12,6
Oberperfuss	213	6,6	7,0	162	25	2	231	7,2
Patsch	119	10,3	1,7	97	8	-	103	8,9
Pettnau	107	9,5	-3,6	77	8	2	92	8,2
Pfaffenhofen	227	17,1	6,1	116	27	20	110	8,3
Polling in Tirol	187	13,4	6,9	121	20	9	79	5,7
Ranggen	99	8,7	2,1	81	-	1	121	10,6
Reith bei Seefeld	483	30,7	0,8	314	30	11	338	21,5
Rinn	181	9,5	-5,7	136	7	2	274	14,4
Rum	1.682	17,6	3,9	756	350	165	1.319	13,8
St. Sigmund im Sellrain	26	14,1	-	16	-	-	55	29,7
Scharnitz	464	32,3	2,4	355	21	1	170	11,8
Schmirn	27	3,1	3,8	22	3	-	90	10,4
Schönberg im Stubaital	224	20,2	8,2	141	20	22	158	14,3
Seefeld in Tirol	1.327	36,4	2,2	925	247	12	1.508	41,3
Sellrain	83	6,2	-5,7	76	2	2	100	7,4
Sistrans	233	10,1	0,4	176	15	1	314	13,7
Steinach am Brenner	559	15,1	4,3	299	68	32	1.095	29,7
Telfes im Stubai	193	11,9	-3,5	150	3	14	247	15,3
Telfs	3.440	20,9	1,1	1.334	421	1.025	1.211	7,4
Thaur	600	13,7	-1,5	373	63	8	403	9,2
Trins	108	7,8	-6,1	97	2	1	162	11,7
Tulfes	204	11,9	-6,4	155	26	3	369	21,5
Unterperfuss	29	11,7	3,6	20	2	-	34	13,7
Vals	24	4,6	-	20	-	2	61	11,6
Völs	1.213	16,5	3,8	633	199	96	843	11,5
Volders	561	12,0	7,3	303	70	91	351	7,5
Wattenberg	51	6,4	18,6	44	-	-	66	8,3
Wattens	1.330	16,2	5,4	694	319	114	524	6,4
Wildermieming	97	9,5	-4,9	84	9	2	91	8,9
Zirl	1.207	14,6	2,1	766	143	85	685	8,3

Gemeindetabelle 3.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Tiroler mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2026						Zweitwohnsitze 2026	
	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %	darunter Staatsangehörige von			absolut	Quote
				EU-Staaten	jugoslawische Nachfolgestaaten	Türkei		
	Sp. 17	Sp. 18	Sp. 19	Sp. 20	Sp. 21	Sp. 22	Sp. 23	Sp. 24
Kitzbühel	**13.934**	**21,0**	**1,9**	**11.228**	**1.474**	**401**	**27.461**	**41,4**
Aurach bei Kitzbühel	246	22,2	-5,0	229	11	3	697	62,9
Brixen im Thale	434	16,0	2,6	390	28	9	2.176	80,3
Fieberbrunn	776	16,9	2,9	614	65	12	1.803	39,3
Going am Wilden Kaiser	485	24,0	5,0	427	39	7	756	37,4
Hochfilzen	217	16,6	-1,8	203	6	-	252	19,3
Hopfgarten im Brixental	779	13,2	1,2	598	88	53	1.735	29,5
Itter	136	11,5	-2,9	116	4	2	242	20,5
Jochberg	269	17,4	6,7	214	16	2	1.082	70,1
Kirchberg in Tirol	1.273	24,1	5,1	1.015	123	57	3.153	59,7
Kirchdorf in Tirol	822	19,3	4,2	703	87	37	1.068	25,1
Kitzbühel	2.304	27,8	1,7	1.770	298	62	5.688	68,7
Kössen	1.046	22,6	0,3	960	92	3	1.095	23,7
Oberndorf in Tirol	438	18,6	-0,2	378	37	4	704	29,8
Reith bei Kitzbühel	482	27,2	3,0	436	10	14	1.180	66,7
St. Jakob in Haus	144	17,2	7,5	128	17	-	213	25,4
St. Johann in Tirol	2.459	24,8	0,6	1.689	389	124	1.991	20,1
St. Ulrich am Pillersee	447	23,1	-1,3	396	29	2	433	22,3
Schwendt	205	22,2	0,5	191	11	-	167	18,1
Waidring	343	16,4	5,9	302	35	1	776	37,1
Westendorf	629	16,7	2,1	469	89	9	2.250	59,8
Kufstein	**23.139**	**20,2**	**0,5**	**15.115**	**3.428**	**2.012**	**15.694**	**13,7**
Alpbach	255	10,2	-5,6	211	4	2	717	28,6
Angath	106	10,6	5,0	68	19	15	64	6,4
Angerberg	149	7,5	4,9	134	7	-	196	9,9
Bad Häring	537	17,6	2,5	384	63	39	298	9,8
Brandenberg	90	6,0	-6,2	88	-	-	168	11,3
Breitenbach am Inn	352	9,8	0,9	280	35	14	252	7,0
Brixlegg	562	18,0	-3,3	385	91	42	269	8,6
Ebbs	987	16,6	-4,5	811	88	43	423	7,1
Ellmau	776	26,3	-0,1	674	86	12	1.853	62,7
Erl	335	20,6	-4,3	306	6	10	147	9,0
Kirchbichl	963	15,7	3,3	666	101	87	410	6,7
Kramsach	672	13,1	3,2	500	73	27	357	7,0
Kufstein	6.622	32,9	-	3.631	1.287	831	1.705	8,5
Kundl	886	17,6	2,2	561	227	50	459	9,1
Langkampfen	631	14,5	-0,5	523	49	31	403	9,2
Mariastein	68	14,4	1,5	62	2	-	40	8,5
Münster	332	9,1	4,4	265	23	14	197	5,4
Niederndorf	458	15,8	-0,4	416	23	7	272	9,4
Niederndorferberg	98	13,3	-3,9	94	-	-	94	12,8
Radfeld	445	17,4	1,8	258	50	91	242	9,5
Rattenberg	173	38,8	-2,8	70	10	11	53	11,9
Reith im Alpbachtal	465	16,0	6,4	333	68	14	360	12,4
Rettenschöss	87	15,5	1,2	83	-	-	112	19,9
Scheffau am Wilden Kaiser	280	18,2	-2,4	243	25	1	651	42,4
Schwoich	291	11,0	1,0	269	18	-	318	12,1
Söll	588	15,5	0,2	430	57	20	1.018	26,9
Thiersee	574	18,2	-2,7	529	59	4	1.041	33,0
Walchsee	531	24,0	1,9	448	43	19	1.279	57,8
Wildschönau	582	13,2	-0,5	514	14	8	1.503	34,0
Wörgl	4.244	29,5	2,1	1.879	900	620	793	5,5

Gemeindetabelle 3.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Tiroler mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2026						Zweitwohnsitze 2026	
	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %	darunter Staatsangehörige von			absolut	Quote
				EU-Staaten	jugoslawische Nachfolgestaaten	Türkei		
	Sp. 17	Sp. 18	Sp. 19	Sp. 20	Sp. 21	Sp. 22	Sp. 23	Sp. 24
Landeck	**5.523**	**12,2**	**1,4**	**3.317**	**780**	**754**	**14.282**	**31,6**
Faggen	29	7,3	-3,3	26	-	3	13	3,3
Fendels	39	13,1	14,7	35	2	-	46	15,5
Fiss	137	13,4	-8,1	105	15	2	1.015	99,3
Fließ	228	7,3	3,2	201	7	-	175	5,6
Flirsch	150	15,0	2,0	78	52	1	178	17,8
Galtür	79	9,9	2,6	69	11	-	672	84,1
Grins	80	5,8	-3,6	51	12	8	139	10,0
Ischgl	163	10,0	1,2	126	36	4	2.585	159,2
Kappl	154	6,1	2,0	124	2	-	670	26,5
Kaunerberg	25	5,3	13,6	21	-	-	26	5,6
Kaunertal	69	10,7	9,5	56	3	2	152	23,7
Kauns	42	7,7	16,7	37	-	-	28	5,1
Ladis	55	9,9	-	42	2	1	247	44,4
Landeck	1.512	19,5	3,3	555	236	512	711	9,2
Nauders	254	16,3	5,4	199	10	18	622	39,9
Pettneu am Arlberg	185	12,7	-0,5	121	21	3	341	23,4
Pfunds	291	11,1	0,7	215	36	10	253	9,7
Pians	92	11,6	-6,1	54	42	1	64	8,1
Prutz	274	14,6	-7,4	170	37	46	118	6,3
Ried im Oberinntal	240	17,6	4,3	180	70	4	351	25,7
St. Anton am Arlberg	420	18,3	-2,8	205	94	2	3.209	139,8
Schönwies	115	6,5	3,6	57	13	25	134	7,6
See	74	6,0	-6,3	66	12	-	293	23,6
Serfaus	192	15,7	1,1	160	14	1	1.624	133,1
Spiss	18	18,6	5,9	12	-	-	37	38,1
Stanz bei Landeck	25	4,3	31,6	18	3	-	63	10,7
Strengen	55	4,6	5,8	46	-	-	71	5,9
Tobadill	24	4,8	-4,0	22	1	-	42	8,5
Tösens	65	8,6	8,3	50	10	-	32	4,2
Zams	437	12,0	1,9	216	39	111	371	10,2
Lienz	**3.420**	**7,0**	**0,9**	**2.407**	**468**	**39**	**7.801**	**15,9**
Abfaltersbach	30	4,7	-	28	1	-	111	17,3
Ainet	27	2,9	3,8	23	-	-	150	16,4
Amlach	39	7,4	-	26	3	-	68	12,9
Anras	38	3,2	-9,5	37	-	-	154	12,9
Assling	88	5,1	1,1	75	2	-	203	11,7
Außervillgraten	16	2,3	14,3	14	1	-	137	19,4
Dölsach	146	6,3	5,0	117	10	1	261	11,3
Gaimberg	37	4,4	-5,1	33	-	-	198	23,6
Heinfels	93	9,1	5,7	84	10	-	158	15,5
Hopfgarten in Defereggen	29	4,5	7,4	28	2	-	105	16,2
Innervillgraten	20	2,2	-4,8	20	-	-	93	10,3
Iselsberg-Stronach	57	9,0	-	49	2	-	122	19,3
Kals am Großglockner	78	7,1	-3,7	74	2	-	327	29,8
Kartitsch	48	6,2	4,3	45	3	-	173	22,5
Lavant	13	3,8	-	13	1	-	71	20,8
Leisach	58	7,8	13,7	51	6	-	109	14,7
Lienz	1.598	13,2	1,8	843	323	25	2.113	17,5
Matrei in Osttirol	87	1,9	-19,4	79	3	-	551	12,0
Nikolsdorf	49	5,7	-5,8	46	1	-	115	13,4

Gemeindetabelle 3.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Tiroler mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2026						Zweitwohnsitze 2026	
	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %	darunter Staatsangehörige von			absolut	Quote
				EU-Staaten	jugoslawische Nachfolgestaaten	Türkei		
	Sp. 17	Sp. 18	Sp. 19	Sp. 20	Sp. 21	Sp. 22	Sp. 23	Sp. 24
Nußdorf-Debant	226	6,5	0,9	160	58	6	453	13,1
Oberlienz	60	4,0	-9,1	46	10	3	153	10,3
Obertilliach	12	1,8	-7,7	10	-	-	150	22,9
Prägraten am Großvenediger	37	3,3	5,7	33	1	-	116	10,3
St. Jakob in Defereggen	52	6,3	18,2	41	1	-	399	48,0
St. Johann im Walde	9	3,1	12,5	9	-	-	15	5,1
St. Veit in Defereggen	24	3,9	4,3	23	3	-	195	31,7
Schlaiten	12	2,6	-	12	-	-	62	13,6
Sillian	198	9,7	4,2	174	10	1	371	18,2
Strassen	47	5,8	-4,1	45	-	-	129	16,0
Thurn	20	3,0	11,1	20	1	-	97	14,7
Tristach	77	5,2	5,5	63	11	3	216	14,5
Untertilliach	13	6,2	-13,3	13	-	-	44	20,9
Virgen	82	3,7	-6,8	73	3	-	182	8,2
Reutte	**7.973**	**23,5**	**-0,0**	**6.003**	**931**	**660**	**7.784**	**22,9**
Bach	58	8,9	-6,5	51	2	-	131	20,1
Berwang	139	22,4	-11,5	125	21	2	415	66,9
Biberwier	153	23,9	-5,0	142	7	3	339	53,0
Bichlbach	177	22,3	6,0	161	29	2	97	12,2
Breitenwang	265	18,9	-7,0	190	52	22	734	52,4
Ehenbichl	146	17,3	-5,2	110	13	7	229	27,1
Ehrwald	825	31,4	2,4	731	50	8	1.373	52,3
Elbigenalp	91	10,5	-12,5	74	18	-	149	17,2
Elmen	48	12,2	4,3	40	1	-	55	14,0
Forchach	36	13,8	-2,7	31	4	-	39	15,0
Grän	210	32,6	-3,2	160	46	1	332	51,6
Gramais	12	24,5	71,4	11	-	-	20	40,8
Häselgehr	82	11,7	2,5	77	1	-	89	12,7
Heiterwang	71	12,8	-2,7	61	3	3	95	17,1
Hinterhornbach	5	5,7	-	5	-	-	13	14,8
Höfen	187	14,6	-3,6	135	21	11	147	11,4
Holzgau	59	15,2	9,3	49	2	-	101	26,0
Jungholz	210	69,8	1,9	207	2	-	96	31,9
Kaisers	9	13,2	-10,0	8	1	-	15	22,1
Lechaschau	443	21,4	1,1	360	65	23	172	8,3
Lermoos	328	28,1	9,7	256	38	2	929	79,5
Musau	71	18,7	1,4	66	1	-	28	7,4
Namlos	8	14,5	-11,1	8	-	-	33	60,0
Nesselwängle	103	22,1	5,1	91	5	1	145	31,0
Pfafflar	15	17,0	-25,0	15	-	-	31	35,2
Pflach	440	26,4	-0,5	359	48	26	183	11,0
Pinswang	109	26,5	-6,8	108	-	-	48	11,7
Reutte	2.346	31,6	1,6	1.177	412	537	581	7,8
Schattwald	110	23,6	-4,3	85	13	-	126	27,0
Stanzach	76	14,5	2,7	63	10	1	49	9,4
Steeg	38	5,9	8,6	31	1	-	141	21,8
Tannheim	329	28,1	-	302	19	8	334	28,5
Vils	383	25,2	0,5	367	9	-	128	8,4
Vorderhornbach	28	10,1	-9,7	26	1	-	65	23,5
Wängle	176	17,7	-7,9	164	2	-	161	16,2
Weißenbach am Lech	140	11,1	-6,0	114	29	3	96	7,6
Zöblen	47	19,7	6,8	43	5	-	65	27,2

Gemeindetabelle 3.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Tiroler mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2026						Zweitwohnsitze 2026	
	absolut	Anteil in %	Veränderung zu 2025 in %	darunter Staatsangehörige von			absolut	Quote
				EU-Staaten	jugoslawische Nachfolgestaaten	Türkei		
	Sp. 17	Sp. 18	Sp. 19	Sp. 20	Sp. 21	Sp. 22	Sp. 23	Sp. 24
Schwaz	**14.523**	**16,6**	**0,3**	**9.771**	**2.760**	**1.146**	**13.183**	**15,1**
Achenkirch	563	24,9	3,9	509	31	-	706	31,3
Aschau im Zillertal	225	11,9	2,3	194	16	1	382	20,2
Brandberg	30	7,8	11,1	21	-	-	51	13,3
Bruck am Ziller	75	6,7	10,3	58	9	-	71	6,3
Buch in Tirol	305	11,6	4,8	220	43	21	187	7,1
Eben am Achensee	996	27,6	1,6	834	158	3	1.096	30,4
Finkenberg	201	14,2	-8,6	159	16	-	485	34,3
Fügen	953	22,2	-2,8	711	265	48	603	14,1
Fügenberg	157	10,3	9,8	145	12	-	359	23,5
Gallzein	32	4,5	-3,0	26	1	-	54	7,7
Gerlos	145	18,2	5,8	126	22	-	1.021	127,9
Gerlosberg	19	3,9	-5,0	18	-	-	130	27,0
Hainzenberg	80	10,7	5,3	79	-	-	178	23,8
Hart im Zillertal	184	10,8	7,6	176	5	-	160	9,4
Hippach	117	8,2	1,7	104	30	-	187	13,1
Jenbach	1.934	25,2	1,3	824	454	389	388	5,1
Kaltenbach	241	18,6	-0,8	177	50	15	298	23,0
Mayrhofen	1.075	27,1	-	830	305	4	1.267	32,0
Pill	103	8,1	-4,6	70	11	1	185	14,6
Ramsau im Zillertal	267	15,4	-3,6	217	52	-	211	12,2
Ried im Zillertal	193	15,6	3,2	158	29	7	183	14,8
Rohrberg	31	5,3	-18,4	27	6	-	84	14,4
Schlitters	247	15,4	-3,1	169	35	49	60	3,8
Schwaz	2.894	19,8	1,6	1.411	709	394	935	6,4
Schwendau	207	11,7	-6,3	171	38	-	268	15,1
Stans	274	12,1	6,2	186	40	25	155	6,9
Steinberg am Rofan	72	24,2	4,3	69	-	-	133	44,6
Strass im Zillertal	76	9,1	-12,6	40	25	6	91	10,9
Stumm	197	10,4	-0,5	163	25	3	257	13,6
Stummerberg	35	4,0	29,6	34	-	-	114	13,0
Terfens	241	10,4	8,6	204	17	1	123	5,3
Tux	323	16,9	-0,6	254	61	1	969	50,8
Uderns	300	15,0	-4,2	259	33	11	238	11,9
Vomp	737	13,7	-8,0	398	98	117	332	6,2
Weer	273	15,0	3,4	192	45	14	183	10,0
Weerberg	111	4,3	-9,8	87	1	1	299	11,6
Wiesing	262	11,8	-0,8	189	20	30	193	8,7
Zell am Ziller	301	16,9	1,0	222	92	5	366	20,5
Zellberg	47	7,2	-2,1	40	6	-	181	27,8

Tabelle 11.4: Gemeindetabelle 4.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2025						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		insgesamt	unehelich	mit ausländ. Staatsangeh.	insgesamt	im 1. Lebensjahr	mit ausländ. Staatsangeh.
	Sp. 25	Sp. 26	Sp. 27	Sp. 28	Sp. 29	Sp. 30	Sp. 31
Tirol	**4.027**	**6.544**	**2.782**	**1.147**	**6.728**	**21**	**528**
Innsbruck-Stadt	**659**	**1.104**	**423**	**366**	**1.279**	**9**	**117**
Imst	**302**	**542**	**247**	**68**	**503**	**-**	**35**
Arzl im Pitztal	20	19	8	4	40	-	3
Haiming	18	26	18	2	35	-	4
Imst	51	90	37	21	95	-	6
Imsterberg	2	8	2	-	3	-	-
Jerzens	7	11	7	2	8	-	1
Karres	-	5	4	-	6	-	-
Karrösten	3	2	2	-	5	-	-
Längenfeld	22	45	22	7	29	-	-
Mieming	19	26	12	3	45	-	3
Mils bei Imst	2	7	1	-	5	-	-
Mötz	6	15	1	-	6	-	-
Nassereith	15	25	10	4	29	-	1
Obsteig	8	13	6	1	7	-	1
Oetz	11	20	14	2	31	-	4
Rietz	14	31	15	1	13	-	-
Roppen	10	21	10	2	14	-	1
St. Leonhard im Pitztal	6	10	3	1	4	-	-
Sautens	9	18	9	2	12	-	2
Silz	17	15	7	1	26	-	2
Sölden	13	22	15	-	25	-	4
Stams	9	9	2	2	9	-	2
Tarrenz	11	34	13	8	18	-	-
Umhausen	16	52	23	5	24	-	-
Wenns	13	18	6	-	14	-	1
Innsbruck-Land	**1.024**	**1.531**	**551**	**248**	**1.530**	**3**	**100**
Absam	41	47	18	3	47	-	1
Aldrans	16	23	7	7	25	-	2
Ampass	12	15	3	4	7	-	-
Axams	43	45	23	8	55	-	1
Baumkirchen	4	8	3	1	10	-	-
Birgitz	6	16	6	2	9	-	1
Ellbögen	3	9	6	-	7	-	-
Flaurling	11	13	4	1	9	-	1
Fritzens	9	16	3	3	10	-	-
Fulpmes	25	42	20	10	44	-	6
Gnadenwald	3	7	2	-	9	-	1
Götzens	15	38	15	3	39	-	2
Gries am Brenner	8	12	4	6	8	-	1
Gries im Sellrain	6	6	2	-	5	-	-
Grinzens	5	18	12	2	5	-	1
Gschnitz	3	5	2	-	4	-	-
Hall in Tirol	73	117	33	32	186	-	19
Hatting	14	14	5	1	11	-	2
Inzing	20	34	17	3	24	-	-

Gemeindetabelle 4.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2025						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		insgesamt	unehelich	mit ausländ. Staatsangeh.	insgesamt	im 1. Lebensjahr	mit ausländ. Staatsangeh.
	Sp. 25	Sp. 26	Sp. 27	Sp. 28	Sp. 29	Sp. 30	Sp. 31
Kematen in Tirol	18	47	18	4	21	1	1
Kolsass	11	19	7	2	3	-	-
Kolsassberg	4	5	-	1	6	-	-
Lans	10	9	1	2	7	-	1
Leutasch	15	16	5	4	14	-	-
Matrei am Brenner	15	21	9	3	59	-	2
Mieders	16	16	2	-	8	-	-
Mils	26	42	14	3	24	-	1
Mutters	12	15	6	2	16	-	-
Natters	13	25	7	6	22	-	1
Navis	12	14	9	1	8	-	-
Neustift im Stubaital	34	44	16	10	38	-	3
Oberhofen im Inntal	10	18	5	3	5	-	-
Obernberg am Brenner	2	2	1	-	7	-	-
Oberperfuss	24	35	19	1	20	-	-
Patsch	7	8	2	-	5	-	-
Pettnau	14	3	-	-	6	-	1
Pfaffenhofen	11	12	3	6	6	-	-
Polling in Tirol	8	14	8	1	4	-	1
Ranggen	3	9	5	-	7	-	-
Reith bei Seefeld	9	16	6	8	5	-	1
Rinn	8	17	7	2	12	-	-
Rum	56	82	29	19	77	-	5
St. Sigmund im Sellrain	2	2	1	-	-	-	-
Scharnitz	6	4	1	-	11	-	4
Schmirn	3	4	-	-	4	-	-
Schönberg im Stubaital	5	7	3	2	7	-	1
Seefeld in Tirol	14	15	7	5	29	-	-
Sellrain	10	19	6	1	12	-	-
Sistrans	7	19	10	1	9	-	-
Steinach am Brenner	14	27	7	3	35	-	1
Telfes im Stubai	9	13	6	2	9	-	-
Telfs	99	138	36	28	168	-	18
Thaur	20	41	15	6	27	-	4
Trins	5	14	3	1	11	-	2
Tulfes	16	15	7	1	11	-	-
Unterperfuss	-	2	1	-	26	-	1
Vals	1	3	-	-	4	-	1
Völs	33	57	23	6	70	-	5
Volders	23	40	15	4	33	1	3
Wattenberg	7	9	6	-	3	-	-
Wattens	44	66	17	12	105	1	4
Wildermieming	2	11	4	-	4	-	-
Zirl	49	51	19	12	58	-	1

Gemeindetabelle 4.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2025						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		insgesamt	unehelich	mit ausländ. Staatsangeh.	insgesamt	im 1. Lebensjahr	mit ausländ. Staatsangeh.
	Sp. 25	Sp. 26	Sp. 27	Sp. 28	Sp. 29	Sp. 30	Sp. 31
Kitzbühel	**286**	**510**	**266**	**72**	**586**	**-**	**53**
Aurach bei Kitzbühel	5	8	4	1	10	-	1
Brixen im Thale	13	26	15	3	23	-	2
Fieberbrunn	24	47	27	4	59	-	6
Going am Wilden Kaiser	7	17	8	1	17	-	3
Hochfilzen	4	4	3	1	8	-	2
Hopfgarten im Brixental	27	55	33	4	65	-	4
Itter	4	12	4	1	7	-	1
Jochberg	6	17	13	2	12	-	2
Kirchberg in Tirol	28	35	16	6	53	-	7
Kirchdorf in Tirol	18	34	13	7	23	-	2
Kitzbühel	35	46	19	10	88	-	5
Kössen	18	44	30	7	48	-	12
Oberndorf in Tirol	10	18	10	1	33	-	1
Reith bei Kitzbühel	7	11	6	1	11	-	-
St. Jakob in Haus	10	7	3	1	3	-	-
St. Johann in Tirol	38	64	27	14	69	-	5
St. Ulrich am Pillersee	8	14	9	1	8	-	-
Schwendt	7	5	1	2	7	-	-
Waidring	7	14	5	2	14	-	-
Westendorf	10	32	20	3	28	-	-
Kufstein	**585**	**965**	**418**	**162**	**918**	**1**	**92**
Alpbach	11	21	12	1	17	-	1
Angath	2	8	4	-	3	-	1
Angerberg	8	20	13	1	10	-	-
Bad Häring	22	31	12	8	24	-	1
Brandenberg	7	10	3	-	12	-	2
Breitenbach am Inn	14	32	17	2	23	-	2
Brixlegg	15	31	9	2	29	-	-
Ebbs	29	43	20	8	75	-	9
Ellmau	18	29	14	4	13	-	2
Erl	9	25	12	3	8	-	-
Kirchbichl	36	64	28	10	53	-	1
Kramsach	33	32	17	2	39	-	4
Kufstein	112	161	64	45	172	-	29
Kundl	22	38	17	3	48	-	1
Langkampfen	24	30	10	3	30	-	-
Mariastein	2	5	3	2	2	-	-
Münster	17	27	15	2	29	-	1
Niederndorf	12	22	8	-	19	-	-
Niederndorferberg	3	7	5	-	3	-	1
Radfeld	12	18	8	2	19	-	3
Rattenberg	3	4	2	1	2	-	-
Reith im Alpbachtal	17	28	13	3	18	-	-
Rettenschöss	4	10	4	2	4	-	-
Scheffau am Wilden Kaiser	11	18	10	2	35	-	3
Schwoich	19	11	3	-	17	-	-
Söll	15	32	14	1	23	-	5
Thiersee	18	23	10	5	20	-	5
Walchsee	10	19	9	3	19	-	7
Wildschönau	12	41	27	4	31	1	3
Wörgl	68	125	35	43	121	-	11

Gemeindetabelle 4.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2025						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		insgesamt	unehelich	mit ausländ. Staatsangeh.	insgesamt	im 1. Lebensjahr	mit ausländ. Staatsangeh.
	Sp. 25	Sp. 26	Sp. 27	Sp. 28	Sp. 29	Sp. 30	Sp. 31
Landeck	**237**	**434**	**181**	**41**	**371**	**2**	**22**
Faggen	1	7	2	-	1	-	-
Fendels	4	4	2	-	2	-	-
Fiss	2	11	8	1	9	-	1
Fließ	16	33	9	-	12	-	-
Flirsch	3	12	6	2	17	-	-
Galtür	4	10	2	1	4	-	-
Grins	5	11	4	2	24	-	2
Ischgl	11	9	6	-	14	-	-
Kappl	11	17	3	1	23	-	1
Kaunerberg	2	3	1	-	2	-	-
Kaunertal	3	5	3	-	6	-	1
Kauns	4	5	2	1	4	-	-
Ladis	5	7	4	-	5	-	1
Landeck	41	85	28	18	66	1	5
Nauders	14	10	4	1	8	-	1
Pettneu am Arlberg	7	13	8	-	13	-	1
Pfunds	11	19	7	1	23	-	1
Pians	1	1	1	-	5	-	2
Prutz	14	17	8	1	7	-	1
Ried im Oberinntal	7	16	6	3	19	-	2
St. Anton am Arlberg	8	25	8	-	25	-	-
Schönwies	8	21	12	1	10	-	-
See	5	16	7	2	7	-	1
Serfaus	9	13	10	-	10	-	-
Spiss	-	2	1	1	1	-	-
Stanz bei Landeck	3	8	4	-	3	-	-
Strengen	3	8	4	1	5	-	-
Tobadill	5	5	2	-	7	-	-
Tösens	6	8	5	-	2	-	-
Zams	24	33	14	4	37	1	2
Lienz	**254**	**411**	**221**	**21**	**520**	**3**	**16**
Abfaltersbach	3	5	1	-	5	-	-
Ainet	8	8	7	-	9	-	-
Amlach	2	6	3	-	4	-	-
Anras	4	4	2	-	9	-	-
Assling	4	18	8	1	11	-	-
Außervillgraten	-	4	-	-	13	-	-
Dölsach	7	11	4	1	16	-	1
Gaimberg	4	7	2	-	8	-	-
Heinfels	8	9	5	1	13	-	-
Hopfgarten in Defereggen	5	8	4	-	10	-	-
Innervillgraten	8	16	5	-	8	-	-
Iselsberg-Stronach	4	4	3	-	4	-	1
Kals am Großglockner	6	15	10	1	10	-	1
Kartitsch	9	8	4	1	7	-	1
Lavant	-	3	-	1	3	-	-
Leisach	3	5	3	1	4	-	-
Lienz	53	88	45	10	165	1	8
Matrei in Osttirol	23	46	32	-	51	1	1
Nikolsdorf	8	5	3	-	3	-	-

Gemeindetabelle 4.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2025						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		insgesamt	unehelich	mit ausländ. Staatsangeh.	insgesamt	im 1. Lebensjahr	mit ausländ. Staatsangeh.
	Sp. 25	Sp. 26	Sp. 27	Sp. 28	Sp. 29	Sp. 30	Sp. 31
Nußdorf-Debant	12	29	19	2	62	1	-
Oberlienz	12	14	8	1	11	-	1
Obertilliach	3	7	3	-	5	-	-
Prägraten am Großvenediger	4	8	6	-	10	-	-
St. Jakob in Defereggen	7	5	2	-	5	-	-
St. Johann im Walde	5	4	2	-	-	-	-
St. Veit in Defereggen	4	6	6	-	6	-	-
Schlaiten	3	1	1	-	3	-	-
Sillian	10	17	8	1	28	-	1
Strassen	6	12	5	-	4	-	-
Thurn	6	7	1	-	5	-	-
Tristach	13	7	4	-	9	-	-
Untertilliach	-	1	-	-	3	-	-
Virgen	10	23	15	-	16	-	1
Reutte	**174**	**280**	**121**	**46**	**311**	**2**	**40**
Bach	1	6	1	-	2	-	-
Berwang	1	4	4	-	1	-	1
Biberwier	1	1	1	-	4	-	-
Bichlbach	4	6	3	3	8	-	1
Breitenwang	7	13	5	-	11	-	-
Ehenbichl	6	8	5	2	23	-	4
Ehrwald	15	15	6	7	25	-	3
Elbigenalp	7	6	3	-	6	-	-
Elmen	4	2	1	-	1	-	-
Forchach	-	5	3	-	1	-	-
Grän	5	6	4	2	2	-	-
Gramais	-	1	1	-	2	-	-
Häselgehr	3	5	1	-	4	-	-
Heiterwang	1	6	3	-	2	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	1	-	-
Höfen	12	14	5	2	19	-	2
Holzgau	2	1	1	-	4	-	-
Jungholz	-	-	-	-	2	-	-
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	7	17	7	4	19	-	-
Lermoos	7	2	1	-	8	-	-
Musau	2	1	1	-	4	-	1
Namlos	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	2	2	1	-	4	-	1
Pfafflar	-	3	3	-	2	-	1
Pflach	6	16	7	1	14	-	2
Pinswang	1	2	-	-	5	-	1
Reutte	40	71	22	21	82	1	12
Schattwald	3	4	-	-	3	-	3
Stanzach	1	10	6	1	5	-	1
Steeg	3	6	4	-	6	-	1
Tannheim	9	10	4	2	7	-	2
Vils	14	17	8	1	10	-	2
Vorderhornbach	1	3	2	-	2	-	-
Wängle	4	7	3	-	8	1	2
Weißenbach am Lech	4	8	4	-	8	-	-
Zöblen	1	2	1	-	6	-	-

Gemeindetabelle 4.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2025						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		
		insgesamt	unehelich	mit ausländ. Staatsangeh.	insgesamt	im 1. Lebensjahr	mit ausländ. Staatsangeh.
	Sp. 25	Sp. 26	Sp. 27	Sp. 28	Sp. 29	Sp. 30	Sp. 31
Schwaz	**506**	**767**	**354**	**123**	**710**	**1**	**53**
Achenkirch	12	13	6	2	25	-	1
Aschau im Zillertal	9	18	13	1	13	-	1
Brandberg	1	4	1	1	4	-	1
Bruck am Ziller	1	9	4	1	7	-	-
Buch in Tirol	14	8	5	-	22	-	3
Eben am Achensee	14	23	12	7	28	-	-
Finkenberg	8	11	7	-	8	-	-
Fügen	34	42	21	8	54	-	1
Fügenberg	10	13	6	-	6	-	1
Gallzein	5	7	1	-	4	-	1
Gerlos	4	9	4	-	3	-	-
Gerlosberg	1	5	2	-	4	-	1
Hainzenberg	3	11	8	-	4	-	-
Hart im Zillertal	7	12	8	1	6	-	1
Hippach	7	12	9	1	6	-	-
Jenbach	45	79	21	27	56	-	7
Kaltenbach	6	13	9	-	8	-	2
Mayrhofen	16	23	16	6	48	-	3
Pill	9	17	10	-	9	-	-
Ramsau im Zillertal	12	25	10	6	10	-	-
Ried im Zillertal	3	11	6	1	10	-	1
Rohrberg	2	9	5	-	2	-	-
Schlitters	13	15	8	3	13	-	1
Schwaz	92	125	43	31	181	-	11
Schwendau	9	14	6	-	10	-	1
Stans	17	25	6	6	10	-	-
Steinberg am Rofan	-	2	-	-	4	-	1
Strass im Zillertal	4	14	9	2	3	-	1
Stumm	17	13	4	1	14	-	-
Stummerberg	2	6	5	-	3	-	-
Terfens	16	22	10	2	5	-	-
Tux	7	13	8	-	3	-	-
Uderns	8	13	8	1	7	-	-
Vomp	46	40	14	7	44	-	8
Weer	13	15	9	4	11	-	3
Weerberg	18	34	16	1	10	-	1
Wiesing	14	23	14	2	18	1	1
Zell am Ziller	6	12	5	1	32	-	1
Zellberg	1	7	5	-	5	-	-

Tabelle 11.5: Gemeindetabelle 5.Teil (Spalten-Definitionen siehe Abschnitt 11.1)

Gemeinde	Wanderungen 2025							
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			Umzüge in den Gemeinden
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	Sp. 32	Sp. 33	Sp. 34	Sp. 35	Sp. 36	Sp. 37	Sp. 38	Sp. 39
Tirol	**29.267**	**14.838**	**30.297**	**12.267**	**-1.030**	**2.571**	**1.541**	**26.874**
Innsbruck-Stadt	**4.750**	**5.220**	**5.325**	**4.166**	**-575**	**1.054**	**479**	**10.747**
Imst	**2.190**	**875**	**2.210**	**810**	**-20**	**65**	**45**	**1.533**
Arzl im Pitztal	104	39	89	22	15	17	32	61
Haiming	113	34	207	40	-94	-6	-100	105
Imst	400	155	514	146	-114	9	-105	503
Imsterberg	18	4	16	1	2	3	5	15
Jerzens	33	18	15	4	18	14	32	10
Karres	24	-	15	4	9	-4	5	-
Karrösten	19	4	24	6	-5	-2	-7	6
Längenfeld	123	96	115	89	8	7	15	111
Mieming	165	51	114	48	51	3	54	110
Mils bei Imst	40	9	36	2	4	7	11	11
Mötz	61	12	73	14	-12	-2	-14	18
Nassereith	136	32	58	29	78	3	81	80
Obsteig	86	31	74	20	12	11	23	18
Oetz	108	38	107	19	1	19	20	44
Rietz	107	13	72	14	35	-1	34	67
Roppen	73	25	85	23	-12	2	-10	32
St. Leonhard im Pitztal	29	29	54	38	-25	-9	-34	24
Sautens	62	19	57	15	5	4	9	21
Silz	70	40	85	15	-15	25	10	47
Sölden	93	120	107	147	-14	-27	-41	92
Stams	74	30	63	15	11	15	26	24
Tarrenz	86	12	67	29	19	-17	2	39
Umhausen	102	49	105	58	-3	-9	-12	74
Wenns	64	15	58	12	6	3	9	21
Innsbruck-Land	**7.971**	**2.542**	**7.980**	**2.173**	**-9**	**369**	**360**	**3.964**
Absam	286	70	258	60	28	10	38	126
Aldrans	157	53	176	56	-19	-3	-22	29
Ampass	93	57	83	45	10	12	22	33
Axams	269	51	283	45	-14	6	-8	112
Baumkirchen	48	27	52	29	-4	-2	-6	7
Birgitz	59	20	59	21	-	-1	-1	11
Ellbögen	31	9	35	2	-4	7	3	19
Flaurling	50	8	52	5	-2	3	1	12
Fritzens	83	17	108	20	-25	-3	-28	30
Fulpmes	171	51	168	52	3	-1	2	109
Gnadenwald	35	7	23	8	12	-1	11	23
Götzens	165	39	212	62	-47	-23	-70	85
Gries am Brenner	47	16	75	19	-28	-3	-31	20
Gries im Sellrain	20	1	22	-	-2	1	-1	2
Grinzens	56	7	58	12	-2	-5	-7	5
Gschnitz	19	4	13	10	6	-6	-	8
Hall in Tirol	830	304	887	251	-57	53	-4	442
Hatting	66	8	65	4	1	4	5	31
Inzing	183	26	166	37	17	-11	6	63

Gemeindetabelle 5.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2025							
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			Umzüge in den Gemeinden
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	Sp. 32	Sp. 33	Sp. 34	Sp. 35	Sp. 36	Sp. 37	Sp. 38	Sp. 39
Kematen in Tirol	86	31	130	51	-44	-20	-64	43
Kolsass	77	12	76	20	1	-8	-7	16
Kolsassberg	9	6	27	2	-18	4	-14	5
Lans	63	10	47	13	16	-3	13	15
Leutasch	71	88	101	50	-30	38	8	51
Matrei am Brenner	127	30	112	27	15	3	18	69
Mieders	69	18	75	10	-6	8	2	22
Mils	197	74	222	53	-25	21	-4	70
Mutters	94	43	91	32	3	11	14	23
Natters	111	26	104	13	7	13	20	20
Navis	25	6	57	8	-32	-2	-34	14
Neustift im Stubaital	162	85	169	74	-7	11	4	169
Oberhofen im Inntal	98	6	86	7	12	-1	11	29
Obernberg am Brenner	2	3	10	6	-8	-3	-11	2
Oberperfuss	131	24	90	16	41	8	49	51
Patsch	40	22	35	23	5	-1	4	3
Pettnau	48	8	51	6	-3	2	-1	10
Pfaffenhofen	65	11	56	6	9	5	14	20
Polling in Tirol	45	14	55	5	-10	9	-1	15
Ranggen	44	27	43	26	1	1	2	15
Reith bei Seefeld	117	46	132	43	-15	3	-12	15
Rinn	34	4	58	3	-24	1	-23	9
Rum	471	118	440	76	31	42	73	166
St. Sigmund im Sellrain	9	1	4	-	5	1	6	6
Scharnitz	85	40	70	28	15	12	27	48
Schmirn	14	-	15	-	-1	-	-1	3
Schönberg im Stubaital	56	28	39	11	17	17	34	13
Seefeld in Tirol	178	163	167	129	11	34	45	204
Sellrain	38	4	41	11	-3	-7	-10	14
Sistrans	93	15	99	18	-6	-3	-9	70
Steinach am Brenner	154	51	128	37	26	14	40	96
Telfes im Stubai	56	9	62	13	-6	-4	-10	15
Telfs	610	236	618	174	-8	62	54	590
Thaur	193	120	214	106	-21	14	-7	50
Trins	27	8	40	6	-13	2	-11	9
Tulfes	54	7	70	16	-16	-9	-25	3
Unterperfuss	30	5	6	3	24	2	26	4
Vals	12	2	16	-	-4	2	-2	-
Völs	346	110	336	88	10	22	32	164
Volders	295	65	257	53	38	12	50	167
Wattenberg	34	7	35	8	-1	-1	-2	8
Wattens	436	89	356	65	80	24	104	246
Wildermieming	28	2	29	1	-1	1	-	11
Zirl	369	93	316	98	53	-5	48	224

Gemeindetabelle 5.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2025							
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			Umzüge in den Gemeinden
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	Sp. 32	Sp. 33	Sp. 34	Sp. 35	Sp. 36	Sp. 37	Sp. 38	Sp. 39
Kitzbühel	**2.480**	**1.362**	**2.367**	**1.090**	**113**	**272**	**385**	**2.070**
Aurach bei Kitzbühel	43	26	57	30	-14	-4	-18	5
Brixen im Thale	92	29	84	29	8	-	8	67
Fieberbrunn	321	96	269	96	52	-	52	147
Going am Wilden Kaiser	91	73	76	47	15	26	41	107
Hochfilzen	59	5	77	5	-18	-	-18	12
Hopfgarten im Brixental	186	60	160	44	26	16	42	174
Itter	43	11	48	5	-5	6	1	20
Jochberg	65	38	49	31	16	7	23	31
Kirchberg in Tirol	167	172	157	88	10	84	94	129
Kirchdorf in Tirol	215	78	162	72	53	6	59	135
Kitzbühel	319	226	267	232	52	-6	46	384
Kössen	122	77	100	67	22	10	32	139
Oberndorf in Tirol	86	45	109	24	-23	21	-2	68
Reith bei Kitzbühel	49	55	65	29	-16	26	10	13
St. Jakob in Haus	26	16	41	5	-15	11	-4	11
St. Johann in Tirol	395	205	391	189	4	16	20	451
St. Ulrich am Pillersee	42	26	68	18	-26	8	-18	27
Schwendt	28	14	25	13	3	1	4	10
Waidring	42	47	59	26	-17	21	4	31
Westendorf	89	63	103	40	-14	23	9	109
Kufstein	**4.449**	**1.994**	**4.698**	**1.655**	**-249**	**339**	**90**	**3.545**
Alpbach	25	13	58	19	-33	-6	-39	44
Angath	59	3	66	11	-7	-8	-15	8
Angerberg	67	12	71	6	-4	6	2	10
Bad Häring	146	80	150	49	-4	31	27	51
Brandenberg	37	5	56	4	-19	1	-18	29
Breitenbach am Inn	105	16	99	13	6	3	9	32
Brixlegg	158	29	163	22	-5	7	2	83
Ebbs	238	60	207	88	31	-28	3	132
Ellmau	105	86	133	69	-28	17	-11	90
Erl	40	37	55	35	-15	2	-13	36
Kirchbichl	374	64	273	73	101	-9	92	163
Kramsach	222	49	187	49	35	-	35	128
Kufstein	824	737	1.057	590	-233	147	-86	1.123
Kundl	200	43	185	27	15	16	31	115
Langkampfen	201	55	186	37	15	18	33	73
Mariastein	21	2	14	4	7	-2	5	11
Münster	132	19	105	14	27	5	32	56
Niederndorf	78	29	93	25	-15	4	-11	54
Niederndorferberg	20	7	16	7	4	-	4	11
Radfeld	100	40	105	23	-5	17	12	41
Rattenberg	33	19	60	10	-27	9	-18	1
Reith im Alpbachtal	129	62	130	35	-1	27	26	56
Rettenschöss	12	2	19	3	-7	-1	-8	11
Scheffau am Wilden Kaiser	63	27	57	22	6	5	11	23
Schwoich	70	25	85	8	-15	17	2	29
Söll	111	75	132	60	-21	15	-6	100
Thiersee	72	48	92	51	-20	-3	-23	76
Walchsee	70	65	75	42	-5	23	18	36
Wildschönau	111	60	109	53	2	7	9	158
Wörgl	626	225	660	206	-34	19	-15	765

Gemeindetabelle 5.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2025							
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			Umzüge in den Gemeinden
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	Sp. 32	Sp. 33	Sp. 34	Sp. 35	Sp. 36	Sp. 37	Sp. 38	Sp. 39
Landeck	**1.185**	**550**	**1.240**	**444**	**-55**	**106**	**51**	**935**
Faggen	9	-	17	-	-8	-	-8	2
Fendels	12	3	9	2	3	1	4	8
Fiss	22	17	48	29	-26	-12	-38	27
Fließ	81	19	87	11	-6	8	2	49
Flirsch	15	24	24	18	-9	6	-3	20
Galtür	13	9	11	6	2	3	5	19
Grins	44	7	31	5	13	2	15	16
Ischgl	27	44	32	45	-5	-1	-6	39
Kappl	35	21	48	23	-13	-2	-15	33
Kaunerberg	14	2	5	1	9	1	10	3
Kaunertal	15	16	12	10	3	6	9	3
Kauns	12	7	17	4	-5	3	-2	2
Ladis	20	11	17	10	3	1	4	23
Landeck	287	92	285	57	2	35	37	217
Nauders	21	27	35	18	-14	9	-5	72
Pettneu am Arlberg	40	29	35	29	5	-	5	21
Pfunds	60	32	50	14	10	18	28	75
Pians	22	12	27	8	-5	4	-1	1
Prutz	59	21	56	32	3	-11	-8	51
Ried im Oberinntal	64	17	54	12	10	5	15	31
St. Anton am Arlberg	33	51	60	47	-27	4	-23	59
Schönwies	41	6	45	6	-4	-	-4	7
See	14	8	26	11	-12	-3	-15	29
Serfaus	42	23	43	18	-1	5	4	19
Spiss	3	1	2	3	1	-2	-1	-
Stanz bei Landeck	7	5	11	2	-4	3	-1	6
Strengen	15	2	17	2	-2	-	-2	13
Tobadill	5	1	9	-	-4	1	-3	3
Tösens	19	5	15	4	4	1	5	6
Zams	134	38	112	17	22	21	43	81
Lienz	**1.425**	**307**	**1.448**	**245**	**-23**	**62**	**39**	**1.129**
Abfaltersbach	6	2	13	-	-7	2	-5	8
Ainet	25	4	26	1	-1	3	2	5
Amlach	17	2	19	1	-2	1	-1	6
Anras	11	2	25	3	-14	-1	-15	3
Assling	25	3	34	1	-9	2	-7	18
Außervillgraten	10	3	12	2	-2	1	-1	13
Dölsach	76	16	84	5	-8	11	3	20
Gaimberg	15	-	35	4	-20	-4	-24	6
Heinfels	20	11	29	4	-9	7	-2	15
Hopfgarten in Defereggen	8	4	20	1	-12	3	-9	8
Innervillgraten	6	3	17	2	-11	1	-10	6
Iselsberg-Stronach	38	5	20	2	18	3	21	7
Kals am Großglockner	15	9	36	6	-21	3	-18	20
Kartitsch	21	5	11	5	10	-	10	19
Lavant	6	2	11	2	-5	-	-5	2
Leisach	31	10	30	2	1	8	9	2
Lienz	525	137	458	130	67	7	74	577
Matrei in Osttirol	86	15	105	14	-19	1	-18	140
Nikolsdorf	23	2	32	-	-9	2	-7	5

Gemeindetabelle 5.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2025							
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			Umzüge in den Gemeinden
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	Sp. 32	Sp. 33	Sp. 34	Sp. 35	Sp. 36	Sp. 37	Sp. 38	Sp. 39
Nußdorf-Debant	187	14	121	3	66	11	77	69
Oberlienz	43	6	42	4	1	2	3	12
Obertilliach	6	1	19	2	-13	-1	-14	4
Prägraten am Großvenediger	14	4	25	3	-11	1	-10	20
St. Jakob in Defereggen	33	6	25	3	8	3	11	30
St. Johann im Walde	11	6	18	4	-7	2	-5	2
St. Veit in Defereggen	19	3	19	3	-	-	-	4
Schlaiten	8	1	18	3	-10	-2	-12	7
Sillian	55	20	37	19	18	1	19	50
Strassen	4	2	16	2	-12	-	-12	2
Thurn	18	1	7	-	11	1	12	1
Tristach	34	4	41	1	-7	3	-4	7
Untertilliach	1	-	3	-	-2	-	-2	5
Virgen	28	4	40	13	-12	-9	-21	36
Reutte	**1.252**	**706**	**1.304**	**577**	**-52**	**129**	**77**	**770**
Bach	16	9	30	4	-14	5	-9	11
Berwang	12	6	10	21	2	-15	-13	15
Biberwier	12	14	30	18	-18	-4	-22	19
Bichlbach	19	10	18	9	1	1	2	10
Breitenwang	50	20	85	24	-35	-4	-39	18
Ehenbichl	49	17	39	6	10	11	21	46
Ehrwald	76	91	82	71	-6	20	14	99
Elbigenalp	27	2	41	4	-14	-2	-16	10
Elmen	5	5	11	2	-6	3	-3	1
Forchach	13	1	16	-	-3	1	-2	-
Grän	35	43	44	33	-9	10	1	8
Gramais	6	2	1	-	5	2	7	-
Häselgehr	21	7	20	2	1	5	6	6
Heiterwang	13	6	15	7	-2	-1	-3	8
Hinterhornbach	1	-	1	-	-	-	-	-
Höfen	46	10	36	18	10	-8	2	19
Holzgau	20	5	17	3	3	2	5	13
Jungholz	2	24	1	25	1	-1	-	3
Kaisers	2	-	4	1	-2	-1	-3	2
Lechaschau	91	18	88	20	3	-2	1	14
Lermoos	78	47	78	27	-	20	20	25
Musau	11	6	10	6	1	-	1	-
Namlos	2	-	-	1	2	-1	1	-
Nesselwängle	11	19	14	12	-3	7	4	4
Pfafflar	2	-	5	3	-3	-3	-6	-
Pflach	71	24	79	21	-8	3	-5	20
Pinswang	7	3	12	8	-5	-5	-10	5
Reutte	357	197	302	131	55	66	121	308
Schattwald	21	16	16	19	5	-3	2	3
Stanzach	27	3	24	2	3	1	4	18
Steeg	13	5	12	-	1	5	6	5
Tannheim	31	29	40	22	-9	7	-2	34
Vils	24	34	35	30	-11	4	-7	22
Vorderhornbach	8	6	11	6	-3	-	-3	1
Wängle	32	4	32	10	-	-6	-6	8
Weißenbach am Lech	34	16	40	6	-6	10	4	15
Zöblen	7	7	5	5	2	2	4	-

Gemeindetabelle 5.Teil (Fortsetzung)

Gemeinde	Wanderungen 2025							
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			Umzüge in den Gemeinden
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	Sp. 32	Sp. 33	Sp. 34	Sp. 35	Sp. 36	Sp. 37	Sp. 38	Sp. 39
Schwaz	**3.565**	**1.282**	**3.725**	**1.107**	**-160**	**175**	**15**	**2.181**
Achenkirch	79	66	70	44	9	22	31	103
Aschau im Zillertal	44	21	55	14	-11	7	-4	41
Brandberg	4	6	10	-	-6	6	-	1
Bruck am Ziller	31	2	42	8	-11	-6	-17	7
Buch in Tirol	134	25	97	19	37	6	43	33
Eben am Achensee	150	111	116	96	34	15	49	120
Finkenberg	49	31	64	28	-15	3	-12	13
Fügen	164	75	186	73	-22	2	-20	92
Fügenberg	61	17	48	9	13	8	21	15
Gallzein	29	1	23	2	6	-1	5	13
Gerlos	22	25	32	14	-10	11	1	54
Gerlosberg	13	1	11	1	2	-	2	-
Hainzenberg	24	6	27	11	-3	-5	-8	-
Hart im Zillertal	53	23	59	3	-6	20	14	22
Hippach	38	8	48	11	-10	-3	-13	20
Jenbach	339	116	358	92	-19	24	5	257
Kaltenbach	45	18	52	12	-7	6	-1	11
Mayrhofen	124	126	153	91	-29	35	6	126
Pill	45	6	62	9	-17	-3	-20	11
Ramsau im Zillertal	70	25	87	31	-17	-6	-23	14
Ried im Zillertal	43	24	51	15	-8	9	1	25
Rohrberg	15	1	26	4	-11	-3	-14	-
Schlitters	82	12	68	24	14	-12	2	20
Schwaz	787	210	676	167	111	43	154	787
Schwendau	53	13	62	25	-9	-12	-21	19
Stans	117	16	113	21	4	-5	-1	26
Steinberg am Rofan	7	11	11	6	-4	5	1	3
Strass im Zillertal	28	2	45	3	-17	-1	-18	1
Stumm	53	19	78	14	-25	5	-20	39
Stummerberg	17	3	16	1	1	2	3	15
Terfens	76	34	82	20	-6	14	8	29
Tux	34	59	48	61	-14	-2	-16	52
Uderns	55	19	77	28	-22	-9	-31	23
Vomp	320	54	395	67	-75	-13	-88	85
Weer	93	39	107	32	-14	7	-7	13
Weerberg	59	9	78	13	-19	-4	-23	34
Wiesing	97	17	101	21	-4	-4	-8	21
Zell am Ziller	94	29	64	11	30	18	48	34
Zellberg	17	2	27	6	-10	-4	-14	2

12 Veröffentlichungen der Tiroler Landesstatistik

Die meisten der nachfolgend aufgelisteten Publikationen der Tiroler Landesstatistik können im Online-Archiv der Tiroler Landesstatistik https://tirol.gv.at/statistik-budget/statistik/publikationen/ gefunden werden. Ältere Publikationen können auf Nachfrage in der Fachbereichsbibliothek eingesehen werden.

Gesamtüberblick für Tirol

- Tirol in Zahlen 2026, Innsbruck September 2026, jährlich seit 1985 (bis 2019: "Tirol Daten 20...")
- Zahlen zur Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino - Ausgabe 2015, Innsbruck 2015
- Tirol in der EU 1995 - 2010, Innsbruck 2010
- Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2019, Innsbruck Oktober 2019, 452 S.
- Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2014, Innsbruck Oktober 2014, 420 S.
- Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.
- Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2006, Innsbruck 2006, 381 S.

Wohnbevölkerung

- Demografische Daten Tirol 2024, Innsbruck November 2025, jährlich seit 1990 (früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 19..")
- Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck 2016, 60 S.
- Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Registerzählung 2011, Innsbruck 2014, 143 S.
- Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.

Tourismus

- Der Tourismus im Winter 2025/2026, Innsbruck August 2026, jährlich seit 1982/83
- Der Tourismus im Sommer 2025, Innsbruck Mai 2026, jährlich seit 1983
- Fremdenverkehrserhebung 2017 zur Aktualisierung des Emissionskatasters nach § 9 IG-L, Innsbruck 2017, 17 S.
- Die Bedeutung des Tourismus für Tirol, Innsbruck 2016, 60 S.
- Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.

Kinderbetreuungseinrichtungen

- Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2025/2026, Innsbruck April 2026, jährlich seit 1982/83 (vor 2004/05: "Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 19..")
- Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

- Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2023 auf Ebene der Rechtlichen Einheiten (Unternehmen), Innsbruck September 2026, jährlich seit 2022
- Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2023 auf Ebene der Arbeitsstätten, Innsbruck Juli 2026, jährlich seit 2022
- Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2021, Innsbruck Juli 2024, jährlich 2007 bis 2021
- Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2021, Innsbruck Juli 2024, jährlich 2007 bis 2021
- Die Tiroler Wirtschaft im zweiten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2009, Innsbruck 2011, 22 S.
- Die Tiroler Wirtschaft im ersten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2008, Innsbruck 2010, 22 S.
- Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf den Tiroler Arbeitsmarkt, Innsbruck 2010, 7 S.
- Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung der Jahre 2002 bis 2006, Innsbruck 2009, 25 S.
- Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991

Soziales, Armut und Lohnstruktur

- Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2022 - Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen, Innsbruck September 2025, 68 S.
- Einkommen, Armut und soziale Eingliederung in Tirol - Ergebnisse aus EU-SILC 2023 bis EU-SILC 2025, Innsbruck August 2026, jährlich seit 2005
- Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Tirol, Innsbruck August 2018, 30 S.
- Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2014, Innsbruck 2017, 76 S.
- Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Tirol - Gender Pay Gap, Innsbruck Dezember 2009, 13 S.
- Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2010, Innsbruck 2013, 56 S.
- Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2006, Innsbruck November 2009, 29 S.
- Die Auswirkungen der Fußball-EM auf die Lebensmittelpreise, Innsbruck Februar 2009, 4 S.
- Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1986, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.

Einrichtungen zur Grundversorgung

- Die Einrichtungen zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung, Erhebung 2023, Innsbruck November 2023, 39 S.
- Die Einrichtungen zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung, Erhebung 2020, Innsbruck November 2020, 35 S.

- Die Einrichtungen zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung - Erhebung 2017, Innsbruck September 2017, 34 S.
- Die Einrichtungen zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung - Erhebung 2014, Innsbruck September 2014, 33 S.
- Die Einrichtungen zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung, Erhebung 2011, Innsbruck Dezember 2011, 30 S.
- Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung - Erhebung 2008, Innsbruck Dezember 2008, 22 S.

Wohnen

- Tiroler Wohnbaustatistik 2003, Innsbruck April 2004, jährlich von 1985 bis 2003
- Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.

Sonstige Publikationen

- Die Auswirkungen der Zeitumstellung auf das Verkehrsunfallgeschehen, Innsbruck 2018, 3 S.
- Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 2013 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.